



## Kölner Baukultur Kalender 2015

Dieser Terminkalender informiert über Veranstaltungen in Köln sowie auszugsweise auch über andernorts stattfindende Veranstaltungen von Partnern des hdak und weiteren Trägern baukultureller Belange.

Die Termine und Inhalte werden regelmäßig aktualisiert und ergänzt. Eine jeweils aktuelle Version des Terminkalenders wird als PDF-Datei im Internet bereit gestellt:

» [www.hda-koeln.de/hdak\\_Terminkalender.pdf](http://www.hda-koeln.de/hdak_Terminkalender.pdf)

Alle Angaben ohne Gewähr; Änderungen bleiben vorbehalten. Bitte informieren Sie sich ggf. bei den jeweiligen Veranstaltern über aktuelle Änderungen, eventuelle Teilnahmebedingungen und Anmeldeöglichkeiten. Das Haus der Architektur Köln nimmt keine Teilnahmeanmeldungen für Veranstaltungen anderer Institutionen an.

Die hdak-Veranstaltungshinweise erscheinen i.d.R. jeden Dienstag in Form eines E-Mail-Newsletters. Redaktionsschluss für Veranstaltungen Dritter ist Montag 16:00 Uhr; wenn Sie uns über Veranstaltungen von Ihnen oder von Dritten informieren möchten, nehmen wir die Hinweise gerne über unser Online-Formular entgegen:

» <http://www.hda-koeln.de/ihr-veranstaltungshinweis.html>

Veranstaltungshinweise und Anregungen zu diesem Terminkalender sind willkommen:

» [info@hda-koeln.de](mailto:info@hda-koeln.de)

Der Kölner Baukultur Kalender wird ermöglicht durch die finanzielle Unterstützung der Stadt Köln.

## Übersicht / Inhaltsverzeichnis

januar 2015	3
februar 2015	12
märz 2015	18
april 2014	28
mai 2015	38
juni 2015	52
juli 2015	68
august 2015	70
september 2015	81
oktober 2015	94
november 2015	106
dezember 2015	117
Kontaktadressen	120

## 16.12. - 16.01. **Werkstattverfahren Historische Mitte Kölns** Ausstellung der Ergebnisse zu den Neubauten am Dom

Römisch-Germanisches Museum - Kölnisches Stadtmuseum – Kurienhaus der Hohen Domkirche zu Köln - die geplante Bündelung dieser drei Institutionen am südlichen Ende des Roncalliplatzes soll die zweitausendjährige Geschichte der Stadt Köln sowie des Kölner Doms an historischer Stelle dokumentieren.

16.12.2014 - 16.01.2015, Spanischer Bau des Kölner Rathauses, Rathausplatz, 50667 Köln | Veranstalter: Stadt Köln

» <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/freizeit-natur-sport/veranstaltungskalender/werkstattverfahren-historische-mitte-koelns-1>

Redaktionsstand: 06.01.2015, Wendling

06.01. 18:00  
di

### außerordentliche Vorstandssitzung Haus der Architektur Köln

Dienstag, 06.01, 18:00 bis 20:00 Uhr | hdak-Büro | interne Veranstaltung |

Redaktionsstand: 05.01.2014, Wendling

## 08.01.-23.01. **Musical-Theater im Staatenhaus** Beteiligung der Öffentlichkeit

Ziel der Planung ist es, die ehemaligen Messe- und Ausstellungshallen „Staatenhaus“ in Deutz zukünftig für den Betrieb eines Musical-Theaters zu nutzen. Vorgesehen ist insbesondere die Errichtung eines Musical-Theaters mit circa 1.800 Sitzplätzen einschließlich der notwendigen Nebeneinrichtungen. Darüber hinaus soll auch eine circa 1.200 Quadratmeter große Teilfläche für eine Event-Nutzung zur Verfügung stehen.

Sie können sich über den Stand der Bauplanung informieren und Ihre Stellungnahme abgeben.

08. - 23.01.2015, Stadtplanungsamt, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln - Deutz | Montag und Donnerstag, 8 Uhr bis 16 Uhr, Dienstag, 8 Uhr bis 18 Uhr, Mittwoch und Freitag, 8 Uhr bis 12 Uhr sowie nach besonderer Vereinbarung

» <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/freizeit-natur-sport/veranstaltungskalender/staatenhaus-deutz-1>

Redaktionsstand: 13.02.2015

08.01. 18:00  
do

### Programmkonferenz Haus der Architektur Köln

Donnerstag, 08.01.2015, 18:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | interne Veranstaltung |

Redaktionsstand: 13.11.2014, Wendling

08.01. 18:30  
do

### 140 Jahre AIV Jubiläumsempfang

Redaktionsstand: 16.12.2014, Wendling

## 08.01. 19:00 **Wohnprojekte-Stammtisch** Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

Aus dem Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen heraus hat sich ein Stammtisch gegründet, der sich regelmäßig trifft. Im informellen gemütlichen Rahmen können hier Ideen, Informationen und Erfahrungen über Wohnprojekte ausgetauscht werden und vielleicht ergibt es sich, daß mann/frau hier auch Menschen für die Realisierung eines gemeinsamen Wohnprojektes kennenlernt.

Donnerstag, 08.01.2015, 19:00 Uhr | Café Libresso, Fleischmengergasse 29, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen im Haus der Architektur Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.hda-koeln.de/baugemeinschaften>

Redaktionsstand: 13.11.2014, Wendling

**12.01.** 19:00  
mo

## Netzwerk Urbanes Grün Köln

offenes Netzwerktreffen mit Meinungs- und Erfahrungsaustausch

Das Netzwerk Urbanes Grün Köln trifft sich zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch an jedem zweiten Montag im Monat im Haus der Architektur Köln. Interessierte sind herzlich willkommen! In den ungeraden Monaten treffen sich die Garteninitiativen zum Meinungsaustausch. Die Treffen in den geraden Monaten sind Themenabende.

Montag, 12.01.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk Urbanes Grün Köln | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.nugk.de>

Redaktionsstand: 13.11.2014, Wendling

**12.01.** 19:30  
mo

## Das Herz der Stadt. Teil 1: Köln und Ulm

Veranstaltungsreihe 2015 „Stadt Platz Haus“ des Architektur Forum Rheinland

In manchen Städten wird das „Herz der Stadt“ durch ein Gebäude definiert, das als Wahrzeichen für die Gesamtheit ihrer Bauten steht. Köln und Ulm sind solche Städte, deren Hauptkirchen seit Jahrhunderten pars pro toto für ihre Stadt stehen. Die Plätze rund um diese Bauten sind deshalb besondere Identitätsorte, ihre Gestaltung wurde in jeder Entwicklungsphase heiß diskutiert und kennt inzwischen viele Entwicklungsschritte.

Die wechselvolle Geschichte der städtebaulichen Entwicklung der Domumgebung bis zur Vollendung der Domplatte soll am Anfang der Jahresreihe stehen und mit der Entwicklung der Umgebung des Ulmer Münsters verglichen werden.

Referenten:

- Dr. Godehard Hoffmann, Köln
- Dr. Max Stemshorn, Ulm

Montag, 12.01.2015, 19:30 bis 21:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Architektur Forum Rheinland | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.architektur-forum-rheinland.de/event/150112/>

Redaktionsstand: 05.01.2014, Wendling

**13.01.** 19:00  
di

## 10 Jahre Haus der Architektur Köln

Rückblick und Perspektiven

Das Haus der Architektur Köln wird 2015 zehn Jahre alt. Zum Jubiläum laden wir ein zur öffentlichen Diskussion. Zurück blickend und nach vorne gerichtet treiben uns als Kölner Forum für Baukultur Fragen um: Welche aktuellen Inhalte und Aufgaben, welche Kooperationsformen und Formate braucht der baukulturelle Dialog in Köln? Heute und künftig? Was wird aus dem Kubus auf dem Josef-Haubrich-Hof? Und was verstehen wir eigentlich unter Baukultur? Wir freuen uns auf ein kritisch-konstruktives und anregendes Gespräch mit allen Interessierten!

Mit Prof. Christl Drey

Dienstag, 13.01.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2015-01-13.html>

Redaktionsstand: 16.12.2014, Wendling

**13.01. 19:30**  
di

## **Ofis Arhitekti** **architectural tuesday: Slowenien**

Die Vortragsreihe „architectural tuesday“ der Fakultät für Architektur/AKöln widmet sich in diesem Semester Slowenien. Acht slowenische Architektinnen und Architekten sind zwischen dem 28. Oktober 2014 und 13. Januar 2015 in die Fachhochschule Köln geladen, ihre Expertise und Werke vorzustellen. Die Vortragsreihe wendet sich an Lehrende, Studierende und an die interessierte Öffentlichkeit.

Thema der acht Termine ist die jüngere Architekturgeschichte Sloweniens bis zur Gegenwart. Referenten wie die Architekten Boris Podrecca und Bostjan Vuga (SADAR+VUGA) oder der Kunsthistoriker Damjan Prelovšek stellen ehemalige und zeitgenössische Architekturarbeiten vor.

Der „architectural tuesday“ ist ein Element zur Förderung der exzellenten Lehre. Es spricht Lehrende, Studierende, die breite Öffentlichkeit und Medien gleichermaßen an. Die Konzepte entstehen in den Instituten der AKöln, Fakultät für Architektur, in diesem Semester wurde die Veranstaltung konzipiert im Institut 01 – Architektur, Konstruktion, Theorie.

**Dienstag, 13.01.2015, 19:30 Uhr | Fakultät für Architektur, Fachhochschule Köln, Karl-Schüssler-Saal, Betzdorfer Str. 2, 50679 Köln | Veranstalter: Fakultät für Architektur der Fachhochschule Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://ATuesday.AKoeln.de>

Redaktionsstand: 16.12.2014, Wendling

**16.01. - 16.02.**

## **Die Kölner Via Sacra** **Ausstellung im Stadthaus Köln**

Die Idee der Via Sacra geht auf die Planung von Rudolf Schwarz zum Wiederaufbau des zerstörten Köln zurück. Sieben der großen romanischen Kirchen außerhalb der römischen Stadtmauer sollten im Bogen einer Via Sacra verbunden werden, die Schiffe und Türme der ehemaligen Klosteranlagen nicht in den engen, heterogenen Quartieren des 19. Jahrhunderts untergehen sondern im Zuge des Wiederaufbaus der Stadt besser sichtbar und leichter auffindbar sein. Aber meist hinterließ nur die Kehrseite dieser Idee Spuren im Stadtgrundriss. Die großen Straßendurchbrüche der 60er und 70er Jahre folgen zwar historischen Grenzen und belieben den romanischen Kirchen ihr Umfeld. Doch der Anspruch einer angemessenen Gestaltung und einer Verknüpfung dieser Bereiche über die Verkehrsschneisen hinweg wurde nicht eingelöst.

Die Ausstellung Via Sacra greift das Thema auf. Krieg und Wiederaufbau haben das Gesicht der Stadt einschneidend verändert, aber die dynamische Entwicklung der Nachkriegszeit verhindert jeden Stillstand, erfordert Anpassung, erzeugt ständigen Wandel. Die Gestaltung des Stadtraumes wird damit zur Daueraufgabe. Das erfordert rückblickende Vorausschau: wo kommen wir her, wo wollen wir hin und wie sieht ein Szenario aus, das unser historisches, baukulturelles Erbe bewahrt und zukunftsfähig macht?

Die Ausstellung stellt anhand des großen stadträumlichen Modells und vieler Tafeln das Ergebnis des Werkstattverfahrens vor, an dem sich im September 2012 sieben Hochschulen aus NRW beteiligt haben. Jedes Team hat sich eines Teilabschnitts der Via Sacra angenommen. Während des Werkstattverfahrens wurde das Modell temporär mit diskussionsanregenden Entwürfen und Impulsen ergänzt. Inzwischen wurde das Modell wieder an den status quo des Stadtbildes angepasst und der Stadt Köln als Arbeitsmodell für den zukünftigen Abgleich möglicher stadtbildwirksamer Maßnahmen übergeben.

**16.01. - 16.02.2015, Stadthaus Köln, Magistrale, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln | Veranstalter: Stadt Köln**

» <http://www.via-sacra-koeln.de/ausstellung-im-stadthaus-koeln/>

Redaktionsstand: 13.01.2015, Wendling

**18.01. - 11.02.**

## **Tools for life** **OMA for Knoll**

Das UAA zeigt zum ersten mal in Deutschland zu den Passagen in Köln in Zusammenarbeit mit OMA Studio und Knoll Int. zwei Möbel aus der Serie „Tools for Life“. Eingeladen zum 75. Jubiläum von Knoll Int. hat Rem Koolhaas und sein OMA Studio die Herausforderung angenommen, seine Entwurfsgedanken nicht im x-large-scale sondern im small-scale zu realisieren.

Die Anforderungen, die der Mensch an seine Umwelt stellt, werden immer vielfältiger – und genau dies möchte Koolhaas mit seinen Möbeln zum Ausdruck bringen. So geht es gar nicht vorwiegend um die Form, sondern um die Funktion der Möbel. Man könnte sagen, dass die Grundform sich an die Möbelklassiker anlehnt und durch die Funktionsansprüche, die Beweglichkeit und die Nutzungsänderung ihre Formensprache findet: von Coffee-Table zu Bürotisch; von Sessel zu Bürostuhl; von Trennwand zu Besprechungstisch zu Multi-Sitzgelegenheit. Die Auswahl der Materialien folgt dieser Interpretation des Zeitgemäßen – von klas-

sischen Materialien wie Travertin zu modernem Kunststoff bis hin zu ganz neu entwickelten Werkstoffen. Der Entwurf des Möbels ist eine Sache, aber die Umsetzung eine ganz andere Herausforderung. So hat OMA unter der Leitung von Ippolito Pestellini Laparelli zusammen mit dem technischen Direktor von Knoll Int., Khalid Masoud, intensiv an der Umsetzung der aufwendigen Konstruktionsgedanken gearbeitet, um die Flexibilität und die Mobilität der Möbel zu ermöglichen.

In der Ausstellung im UAA werden nicht nur die Möbel präsentiert, sondern auch der Entwurfsprozess. Gezeigt wird neben dem Coffee-Table und dem Counter eine Auswahl von Studienmodellen, Materialproben und technischen Zeichnungen, die in der Entwurfs- und Entwicklungsphase entstanden sind. Die Intensität mit der geforscht und entwickelt wurde, kann man hier nur erahnen.

18.01. - 11.02.2015, Ausstellungseröffnung am 18.01.2015 von 14 bis 18 Uhr | UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft, Belvederestraße 60, 50933 Köln |

» [http://www.ungersarchiv.de/index.php/news-reader/items/Tools\\_for\\_life\\_-\\_OMA\\_for\\_Knoll.html](http://www.ungersarchiv.de/index.php/news-reader/items/Tools_for_life_-_OMA_for_Knoll.html)

Redaktionsstand: 18.01.2015

## 19.01. - 26.02. Joao Filgueiras Lima - Lelé A Culture of Materials and the Art of Production

### Ausstellung

Die Karriere des brasilianischen Architekten João da Gama Filgueiras Lima (Lelé) begann Ende der 1950er-Jahre in enger Zusammenarbeit mit Lucio Costa und Oscar Niemeyer mit der Realisierung Brasílias, der neuen Hauptstadt Brasiliens. Lelés Beitrag konzentrierte sich hauptsächlich auf die Entwicklung experimenteller Bausysteme aus Stahlbeton und darauf, die Bedürfnisse dieser rasant wachsenden Stadt in der Mitte von Nirgendwo zu erfüllen. Auch in der Zeit der Militärdiktatur setzte er seine Bemühungen fort, seine architektonische Sprache mit industriell gefertigten Bauteilen in Beton und Stahlbeton umzusetzen. Ab den späten 1970er-Jahren, in Zeiten einsetzender politischer Veränderungen, folgten vermehrt Realisierungen staatlicher Einrichtungen wie Schulen in den Favelas, Gesundheitszentren und Krankenhäuser, aber auch Infrastrukturprojekte wie die Planung von Abwassersystemen, Fußgängerbrücken, Busstationen und sogar Möbeln zur Verschönerung des öffentlichen Raums. In vielen Fällen war Lelé nicht nur für das Design, sondern auch für die Durchführung der Baumaßnahmen verantwortlich. Zu diesem Zweck wurden eigens Baufirmen gegründet, die die benötigten Komponenten industriell herstellten. Lelés Suche nach der Möglichkeit, ein Maximum an Qualität mit einem Minimum an Aufwand zu realisieren, gipfelte in einer Architektur, die als „entspannte Intensität“ umschrieben werden kann.

Diese Herangehensweise an die Architektur wurde vom Museu de Casa Brasileira in Sao Paulo in Zusammenarbeit mit der Architektur Fakultät der TU Delft in der Ausstellung "Arquitetura de Lelé: fábrica e invenção" zusammengefasst. Die Ausstellung wurde von Giancarlo Latorraca, Technischer Director des Museums und Prof. Max Risselada von der TU Delft kuratiert. Der Schwerpunkt von "Arquitetura de Lelé: fábrica e invenção" liegt zum Einen auf den Fußgängerbrücken in der Stadt Salvador, die den Menschen den Zugang an das öffentliche Verkehrsnetz ermöglichen und gleichzeitig die durch die Straße getrennten Stadtteile miteinander verbindet. Zum Anderen der richtungsweisenden Planung und Realisierung einer Reihe von Krankenhäusern und Reha-Zentren für Menschen mit Behinderung im Nordosten Brasiliens sowie der Schaffung der dafür notwendigen Produktionsketten unter der Schirmherrschaft Sarah Kubitscheks.

Erstmals wurde die beeindruckende Ausstellung 2010 im Museu da Casa Brasileira in Sao Paulo gezeigt. Das ehemalige NAI in Rotterdam präsentierte 2012 eine überarbeitete Fassung, für die neue Modelle an der Architekturfakultät in Delft hergestellt wurden, als Co-Kurator wirkte Jorn Konijn bei dieser Ausstellung mit. Vom 15. Januar bis zum 26. Februar 2015 wird die Ausstellung nun auch im Kölner AIT-ArchitekturSalon zu sehen sein. Im Anschluss daran wandert sie nach Hamburg, wo sie im Frühjahr 2015 im dortigen AIT-ArchitekturSalon gezeigt wird.

19.01. - 26.02.2015, AIT Architektursalon Köln, Vogelsanger Strasse 70, Barthonia Forum, 50823 Köln | Veranstalter: AIT Architektursalon Köln

Vernissage am 22.01.2015 um 19:30 Uhr mit Vorträgen von Prof. Max Risselada, Kurator, Miriam Lerner und Giancarlo Latorraca, Direktoren des Museu da Casa Brasileira | Anmeldung zur Vernissage an [koeln@ait-architektursalon.de](mailto:koeln@ait-architektursalon.de)

» <http://koeln.ait-architektursalon.de>

Redaktionsstand: 13.01.2015, Wendling

**19.01.** 19:00  
mo

## **Mythos HPP** **36. Vitra Projekt-Werkstatt**

Gerhard G. Feldmeyer – geschäftsführender Gesellschafter der HPP Architekten – referiert zum Thema „Welchen Einfluss haben heute große Architekturbüros auf den Diskurs in der Branche?“

Montag, 19.01.2015, 19:00 bis 21:30 Uhr | Vitra Bad GmbH Showroom, Agrippinawerft 24, 50678 Köln | Veranstalter: Vitra Bad GmbH in Zusammenarbeit mit Dipl.-Ing. (Arch.) Dirk Meyhöfer, Journalist DJV | Eintritt frei, Anmeldung erforderlich

» <http://www.vitra-studio.de/veranstaltungen.html>

Redaktionsstand: 16.12.2014, Wendling

**20.01.** 15:30  
di

## **Ehemaliges Klarissenkloster Köln-Kalk, Kapellenstrasse 51-53** **Denkmal des Monats Januar 2015**

In den Jahren 1924/25 wurde für die seit 1918 in Köln-Kalk ansässige Gemeinschaft des Klarissenordens neben dem alten Kalker Friedhof an der Kapellenstrasse eine Klosteranlage errichtet. Sie besteht aus drei baulichen Hauptteilen, der Kirche, dem sog. „Aussenschwesternhaus“ und der Klausur. Innerhalb des hohen Gitterzauns, der die Anlage einfriedet, befinden sich auch Gärten für die Aussen- und die Klausurschwester, für den Hausgeistlichen sowie eine Gebetsgrotte und der Friedhof der Schwestern. Die Ordensregeln der Klarissen, die den weiblichen Zweig des Franziskanerordens darstellen, verlangen überwiegend ein kontemplatives Leben in Gemeinschaft, Armut und dauerhafter Abgeschlossenheit. Die Verbindung zur Aussenwelt stellt eine besondere Gruppe von Schwestern her. Auch an den Gottesdiensten in der Klosterkirche nehmen die Schwestern nur in dem abgeschirmten Schwesternchor teil.

Das Kalker Kloster entspricht als weitgehend abgeschlossener Organismus der Lebensweise der Klarissen. Nach ihrer Niederlassung in Kalk im Jahre 1918 konnten die Klarissen 1924/25 das heutige Kloster errichten. Die Gestaltung geht auf den nur lokal bekannten Münsteraner Architekten Ernst Horst zurück, mit dem eine Schwester verwandt war. Horst orientierte sich eng am Vorbild der spätbarocken westfälischen Backsteinarchitektur des 18. Jahrhunderts, deren prägender Vertreter Johann Conrad Schlaun ist. Die Schaufassade der turmlosen Klosterkirche mit ihrem von Voluten flankierten Giebel und die Fassade des Eingangs- bzw. Aussenschwesternhauses in Form eines barocken Stadtpalais übernehmen klassische Architekturformen der Zeit. Auch die Innengestaltung der Klosterkirche lehnt sich an barocke Vorbilder an, wie sie auch in Köln in verschiedenen Klosterkirchen erhalten ist. Das rückwärtige, zwecks günstiger Lage auf dem schmalen Klostergrundstück leicht gedrehte Klausurgebäude, das aus vier Flügeln um einen rechteckigen Kreuzganghof besteht, ist dagegen wohl aus finanziellen Gründen, aber auch entsprechend der Armutregeln des Ordens sehr schlicht ausgeführt worden. Nach Schäden im Zweiten Weltkrieg nur leicht verändert wieder aufgebaut, ist das Klarissenkloster ein wichtiger Bestandteil des „kirchlichen Viertels“ von Kalk entlang der Kapellenstrasse, bestehend aus Wallfahrtskapelle, Pfarrkirche St. Marien, Gemeindebauten und Altem Friedhof.

Bedingt durch zurückgehende Schwesternzahlen wurde das Kloster bis 2014 vom Orden aufgegeben. Das Erzbistum Köln als Eigentümer der Anlage plant deshalb eine neue Nutzung für das seit 1982 als Baudenkmal eingetragene Kloster.

Auf Bitte des Arbeitskreises „Denkmal des Monats“ im Regionalverband Köln des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz wird Diözesanbaumeister Martin Struck wesentliche Teile des ehemaligen Klosters – soweit gefahrlos zugänglich – zeigen und die Vorstellungen des – bisherigen – Eigentümers sowie der kirchlichen Denkmalpflege über eine zukünftige Nutzung und dafür notwendige Baumaßnahmen erläutern. Auch die Haltung des Kölner Stadtkonservators soll dargestellt werden.

Dienstag, 20.01.2015, 15:30 Uhr | Ehemaliges Klarissenkloster Köln-Kalk, Kapellenstrasse 51-53 | Veranstalter: Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.rheinischer-verein.de/ort/06koeln.htm>

Redaktionsstand: 18.01.2015, Wendling

**20.01.** 20:00  
di

## **Wohnkomplex. Warum wir andere Häuser brauchen** **Lesung mit Niklas Maak**

Unsere Städte veröden. Viele Menschen ziehen ins Umland, wo sich ein trostloser Siedlungsbrei in die Landschaft ergießt. Warum versprechen sich viele Menschen vom Einfamilienhaus ein besseres Leben? Häuser für Kleinfamilien, wie wir sie heute kennen, werden wir uns in Zukunft ökonomisch und ökologisch ohnehin nicht mehr leisten können. Wie aber sollen unsere Häuser in Zukunft aussehen? Was verraten sie über unser Leben? Könnte man sie sich ganz anders vorstellen?

Dieses Buch, witzig, streitbar und bestens recherchiert, zeigt, dass das Bauen in Deutschland neu gedacht werden muss. Und wie man andernorts in Europa, Japan und Amerika bereits wohnt – jenseits von Vorstadteinöde und Apartmentriegel.

Niklas Maak studierte in Hamburg und Paris Kunstgeschichte, Philosophie und Architektur und promovierte in Kunstgeschichte. Zahlreiche Gastprofessuren für Architekturgeschichte.

Maak lebt in Berlin und leitet das Kunstressort der FAZ. Für seine Arbeit erhielt er den George-F.-Kennon-Preis, 2012 den Henri-Nannen-Preis und zuletzt den COR-Preis 2014 für Architekturkritik.

**Dienstag, 20.01.2015, 20:00 Uhr | Stadtbibliothek, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Eine Veranstaltung der Stadtbibliothek Köln in Kooperation mit der Buchhandlung Klaus Bittner und dem Haus der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt 8 Euro, ermässigt 6 Euro, für hdak-Mitglieder kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich |**

» <http://www.hda-koeln.de/2015-01-20.html>

Redaktionsstand: 16.12.2014, Wendling

**23.01.** 19:00  
fr

## **Eigelstein und Salzmagazin** **Neue Möglichkeiten für die Veedelsentwicklung**

Die Gaffel-Brauerei plant in absehbarer Zeit, ihr Betriebsgelände am Eigelstein aufzugeben. Das Grundstück stellt ein Schlüsselgrundstück nicht nur für das traditionell problematische, weil bahnhofsnahe Teilstück des Eigelsteins dar. Es grenzt zudem mit seiner Rückseite an den derzeit von wild parkenden Autos und untergenutzten Bahnbögen geprägten, unwirtschaftlichen Platz „Am Salzmagazin“ Ecke Eintrachtstraße an. Nicht zuletzt begleitet das Areal die Fläche unter der Bahntrasse, für die seit geraumer Zeit eine fußläufigen Passage zwischen dem Eigelstein und dem Hansaring mit attraktiven Nutzungen in den flankierenden Bahnbögen geplant ist.

Somit sind mit der Entwicklung des Grundstückes große Chancen verbunden, insbesondere wenn sie im Zusammenhang mit der dringend notwendigen Aufwertung der Bahnbögen einher gehen würde. Sie könnte auch über das Quartier hinaus auf den Breslauer Platz und in das nur einen Katzensprung entfernte Umfeld von St. Ursula ausstrahlen.

St. Ursula liegt an der sogenannten „Via Sacra“, dem halbkreisförmigen Kranz der romanischen Kirchen um den Dom. Diesen „fiktiven Pilgerweg“ in das Bewusstsein der Stadtgesellschaft zu rücken und das Umfeld der Kirchen seiner Bedeutung angemessenen zu entwickeln, ist eines der Anliegen, welche das Haus der Architektur Köln seit langem vorantreibt. Das auf dem im letzten Jahr angestregten Workshop zur Via Sacra entstandene Modell hat das Haus der Architektur Köln Ende des Jahres 2014 der Stadt Köln übereignet, damit im Vorfeld solcher wichtigen städtebaulichen Veränderungen Lösungsansätze anschaulich dargestellt und überprüft werden können.

Das Modell ist in der Zeit vom 16.01. bis zum 16.02.2015 in der Magistrale des Stadthauses Deutz mit begleitenden Erläuterungstafeln ausgestellt.

Die Veranstaltung zum Eigelstein eröffnet – mit leichter Verspätung – diese wichtige Ausstellung und veranschaulicht beispielhaft, wie ein solches Modell problemnah und alltagstauglich nutzbar wird.

Mit:

- Franz-Josef Höing, Dezernent für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
- Christian Schaller, Projektleiter Via Sacra / Haus der Architektur Köln
- Regina Stottrop, stv. Vorstandsvorsitzende Haus der Architektur Köln

**Freitag, 23.01.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |**

» <http://www.hda-koeln.de/2015-01-23.html>

Redaktionsstand: 10.01.2015, Wendling

**26.01.** 19:30  
mo

## **Schäl Sick spiegelverkehrt** **BDA Montagsgespräch**

Die »falsche Seite« Kölns wird sich in Kürze in neuem Glanz in der Abendsonne präsentieren. Die Schokoladenseite dagegen, eine Kakophonie. Kritiker sprechen von ‚Wildwuchs‘, ‚Kraut und Rüben‘ und ‚Chaos‘ und meinen das heterogene Bild der Kölner Schauseite, verursacht durch planloses Aufstellung von Beschilderungen, Stadtmöblierungen, Werbeträgern, Beleuchtungen, Abfallcontainern und zerborstener Straßenbelägen. Darüber hinaus wird dieses gestalterische Stückwerk saisonal durch Bierbörsen und ähnliche touristische Highlights belegt.

Welche Perspektive kann es für diese geschundene Stadtpromenade geben? Kann die sich abzeichnende positive Erfahrung auf der »Schääl Sick« in ein Handlungskonzept für die Entwicklung der linksrheinischen Uferpromenade überführt werden, planungsstrategisch und räumlich konkret.

Der BDA Köln möchte über Herausforderungen und Chancen diskutieren

Montag, 26.01.2015, 19:30 bis 21:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.bda-koeln.de>

Redaktionsstand: 09.01.2015, Wendling

**27.01.** 18:00  
di

## Entwurf für den Grünzug Bocklemünd/Mengenich Entwurfspräsentation und Informationsveranstaltung

Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen und die Kölner Grün Stiftung präsentieren den Entwurf für den Grünzug Bocklemünd/Mengenich. Den Plan hat die Werkgemeinschaft Freiraum (WGF) aufgrund von Ergebnissen eines Bürgerworkshops am 30. Oktober 2014 konzipiert.

Die Aufwertung des Grünzugs Bocklemünd/Mengenich ist ein weiteres Projekt, das nach dem Konzept Grüngürtel Impuls entsteht. Der Stadtteil liegt mitten im Äußeren Grüngürtel, daher spielt die Erreichbarkeit der noch vorhandenen Grünflächen von den dicht besiedelten Wohngebieten aus eine große Rolle. Auch Aktivitäten im Grünen sollen künftig mehr als bisher möglich sein.

Das in Zusammenarbeit mit der Kölner Grün Stiftung entstandene Entwicklungskonzept „Grüngürtel Impuls“ hat der Rat nach einjähriger intensiver Bürgerbeteiligung am 30. April 2013 beschlossen. Es stellt die Grundlage für die Sicherung und weitere Ausgestaltung des Äußeren Grüngürtels dar. Die Umsetzung der darin enthaltenen Vorhaben erfolgt sukzessive im Rahmen der verfügbaren Ressourcen. Das Planwerk „Grüngürtel Impuls Köln“ wurde als Buch veröffentlicht. Das neue Projekt ist auf Seite 162/163 beschrieben.

Mit Unterstützung der Kölner Grün Stiftung konnte mittlerweile ein Rundweg durch den gesamten Grüngürtel ausgearbeitet und eine Rad- und Wanderkarte herausgegeben werden. Im Herbst vergangenen Jahres begannen die Bauarbeiten zur Gestaltung des „Tors zur Merheimer Heide“. Die „Wegeverbindung durch den Grünzug Bocklemünd“ stuft das Konzept ebenfalls als vorrangig ein.

Dienstag, 27.01.2015, 18:00 Uhr | Bürgerschaftshaus Bocklemünd, Görlinger Zentrum 11, Köln-Bocklemünd/Mengenich | Veranstalter: Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

Redaktionsstand: 20.01.2015, Wendling

**27.01.** 19:00  
di

## Der Schulbaupreis NRW Vorstellung der in Köln ausgezeichneten Schulen und Kitas

In guten Schulgebäuden lernt man besser. - Unter diesem Motto vergaben das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen und die Architektenkammer Nordrhein-Westfalen zum zweiten Mal den „Schulbaupreis Nordrhein-Westfalen“. 128 neue, umgebaute und erweiterte Schulgebäude waren zu dem Auszeichnungsverfahren eingereicht worden. Unter ihnen wählte eine unabhängige Fachjury 23 Schulen als gleichrangige Preisträger aus. In Kooperation mit der Stadt Köln werden die ausgezeichneten Kölner Projekte vorgestellt und besprochen.

- Erweiterung der Gemeinschaftsgrundschule Garthestraße in Köln Riehl, Heiermann Architekten, Köln
- Erweiterung und Renovierung der Rosenmaarschule in Köln-Höhenhaus zur Offenen Ganztagschule, ziolkowski.ws architektur, Köln
- Erweiterung und Umbau der Städtischen Gemeinschaftsgrundschule Hohe Straße in Köln-Porz-Ensen-Westhoven zur Offenen Ganztagschule, Reinhard Angelis - Planung Architektur Gestaltung, Köln
- Neubau der Turnhallen Görlinger Zentrum in Köln-Bocklemünd, Gebäudewirtschaft der Stadt Köln, Architektin Dipl.-Ing. FH Ruth Kellersmann
- Neubau der Kindertageseinrichtung „Im Kamp“ in Köln-Widdersdorf, Büro 3pass Architekt/innen Stadtplaner/innen Koob.Kusch BDA Köln

Einleitende Worte zu den Projekten und über die über die Arbeit der Stabstelle Qualitätssicherung Architektur: Angelika Peiler, Leitung Qualitätssicherung, Gebäudewirtschaft der Stadt Köln

Begrüßung und Moderation: Burkard Dewey, stv. Vorstandsvorsitzender Haus der Architektur Köln

Dienstag, 27.01.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2015-01-27.html>

Redaktionsstand: 16.12.2014, Wendling

**28.01.** 19:00  
mi

## Planung für das „Lindgens-Areal“ in Köln-Mülheim Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit für städtebauliches Planungskonzept

Das Lindgens-Areal ist Teil des städtebaulichen Planungskonzeptes „Mülheimer Süden inklusive Hafen“, das eine nutzungsstrukturelle, städtebauliche und freiraumplanerische Perspektive für das etwa 70 ha große Gebiet im Stadtbezirk Mülheim aufzeigt. Es ist Ergebnis eines dreimonatigen Werkstattverfahrens, das unter intensiver Beteiligung der Eigentümerinnen und Eigentümern sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern im Herbst 2013 vom Stadtplanungsamt durchgeführt worden ist.

Der Grundstückseigentümer beabsichtigt nun, das rund 5 ha große Areal im Bereich der Hafestraße zu entwickeln und hat hierfür das städtebauliche Planungskonzept konkretisiert. Das Plangebiet wird begrenzt durch die Deutz-Mülheimer-Straße im Osten und dem Rheinboulevard im Westen und liegt nördlich des Einmündungsbereichs Auenweg in die Deutz-Mülheimer-Straße. Im Norden reicht das Plangebiet bis an das Grundstück Deutz-Mülheimer-Straße 183 heran.

Nach dem Fortgang des ansässigen Industriebetriebes soll das Lindgens-Areal zeitnah als gemischt genutztes Quartier mit Gewerbe- und Wohnnutzung sowie einer Kindertagesstätte baulich und freiräumlich neu geordnet werden. Ein neuer Quartiersplatz sowie zahlreiche Wegverbindungen sollen das Areal mit dem Rheinufer und den angrenzenden Straßen vernetzen. Das vorgesehene Konzept berücksichtigt insbesondere die städtebaulich sinnvolle Einbindung der denkmalgeschützten beziehungsweise erhaltenswerten Gebäude sowie den Hochwasserschutz.

Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich in dieser Veranstaltung zu informieren und sich zu dem städtebaulichen Planungskonzept zu äußern

Mittwoch, 28.01.2015, 19:00 Uhr | „The New Yorker – Harbour Club“, Hafestraße 4, 51063 Köln | Veranstalter: Stadt Köln

» <http://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presse/stadt-stellt-konzept-fuer-das-lindgens-areal-muelheim-vor>

Redaktionsstand: 13.01.2015, Wendling

**29.01.** 19:00  
do

## IKEA Klassizismus

### KAP Forum Profile / Positionen: Atelier Kempe Thill Architects and Planners Research and Development

»Atelier Kempe Thill ist auf der Suche nach einer Architektur, die unter den schwierigen ökonomischen Bedingungen der heutigen Zeit dennoch klassisch, rational und ganzheitlich ist, die sich bewusst in dem großartigen Kontinuum von fünftausend Jahren Baukunst der westlichen Zivilisation verwurzelt sieht. Diese Architektur wird von den Architekten liebevoll-ironisch als IKEA-Klassizismus bezeichnet.«

Referent: Oliver Thill, Atelier Kempe Thill architects and planners research and development, Rotterdam

Donnerstag, 29.01.2015, 19:00 Uhr | KAP Forum, Salierring 32, 50677 Köln | Veranstalter: KAP Forum | Eintritt frei, um Anmeldung per E-Mail an [anmeldung@kap-forum.de](mailto:anmeldung@kap-forum.de) wird gebeten

» <http://www.kap-forum.de>

Redaktionsstand: 16.12.2015, Wendling

**29.01.** 20:00  
do

## notarielle und juristische Aspekte von Baugruppenprojekten Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

Baugemeinschaften sind für viele Kommunen zu einem städtebaulichen Werkzeug geworden, um lebendige und kleinteilige Stadtquartiere zu entwickeln. Die Stadt Tübingen begann mit dieser Strategie bereits vor über zwanzig Jahren, es wurden dort inzwischen sechs Quartiere mit etwa 180 Baugemeinschaftsprojekten realisiert. Es gibt inzwischen viele praktische Erfahrungen – insbesondere bei der Realisierung gemeinsamer Tiefgaragen und Innenhöfe – bezüglich organisatorischer und juristischer Fragestellungen.

Derzeit werden diese Themen von acht Baugemeinschaften im Clouth-Quartier in Köln bearbeitet. Daher findet vor der Abendveranstaltung ein halbtägiges Arbeitstreffen von Projektsteuerern und Notaren aus Tübingen und Köln statt, bei dem die spezifischen Konstellationen im Clouth-Quartier diskutiert und praxisnahe Lösungen erarbeitet werden.

Inhalt der Abendveranstaltung sind die Vorstellung der Tübinger Quartiersentwicklung, die Planung und der Betrieb gemeinsamer Tiefgaragen und Freiflächen sowie deren juristische und notarielle Ausgestaltung. Die Projektsteuerer Thomas Guggel und Matthias Gütschow sowie der Notar Wilfried Hellmich – alle aus Tübingen – stehen abschließend zur Diskussion und für Fragen zur Verfügung.

Die Veranstaltung richtet sich an Bauinteressierte, Mitglieder von Baugemeinschaften, Architekten und Projektsteuerer.

**Donnerstag, 29.01.2015, 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen im Haus der Architektur Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» [http://www.hda-koeln.de/baugemeinschaften/150129\\_veranstaltung/](http://www.hda-koeln.de/baugemeinschaften/150129_veranstaltung/)

Redaktionsstand: 14.01.2015, Wendling

**29.01.**  
do

## **Die Böhms - Architektur einer Familie**

### **Kinostart**

Gottfried Böhm gilt als wichtigster Architekt Deutschlands. Als Sohn eines Kirchenbauers ist er Patriarch einer Architektendynastie, zu der inzwischen seine Söhne Stephan, Peter und Paul gehören. Mit herausragenden Großbauten gelingt es ihnen, aus dem Schatten des berühmten Vaters zu treten. Aber nicht zuletzt die Krise der Baubranche in Deutschland schürt die Konkurrenz zwischen den Brüdern. Inzwischen 94 Jahre alt, arbeitet Gottfried noch täglich mit an ihren Planungs- und Konstruktionsvorhaben. Als seine Frau Elisabeth stirbt, ebenfalls Architektin und maßgebliche Inspirationsquelle aller vier Böhms, verliert die Familie ihr emotionales Zentrum. Hat die fragile Architektur des Familienbetriebs noch Zukunft? Über zwei Jahre hinweg hat der junge Filmemacher Maurizio Staerkle Druх die Arbeit und das Leben der Böhms begleitet und dabei ebenso anrührende Szenen wie auch konfliktgeladene Momente filmen können. Der Film zeichnet ein ebenso intimes wie prägnantes Portrait – über die Komplexität und Untrennbarkeit von Leben, Liebe, Glaube und (Bau-)Kunst.

» <http://www.realfictionfilme.de/filme/die-boehms/index.php>

Redaktionsstand: 19.01.2015, Wendling

## 01.02. 12:00 **Wem gehört die Stadt - Bürger in Bewegung**

so

### Filmpremiere

WEM GEHÖRT DIE STADT – Den Bauherren, die sie kaufen? Den Beamten, die sie verwalten? Oder den Menschen, die sie bewohnen? In ihrem neuen Dokumentarfilm beobachtet die Kölner Filmemacherin Anna Ditges BÜRGER IN BEWEGUNG. Was passiert, wenn Anwohner, Investoren, Politiker und Stadtplaner ihre ganz unterschiedlichen Vorstellungen von der Zukunft ihres Viertels unter einen Hut bringen müssen?

Sonntag, 01.02.2015, 12:00 Uhr | Cinenova, Herbrandstraße 11, 50825 Köln-Ehrenfeld | Filmstart: 19.02.2015

» <http://wemgehörtdiestadt-derfilm.de>

» <http://cinenova.de/filme/wem-gehört-die-stadt-bürger-bewegung>

Redaktionsstand: 04.02.2015, Wendling

## 02.02. 19:30 **Das Herz der Stadt: Entwicklungen am Kölner Dom**

mo

### Veranstaltungsreihe 2025 „Stadt Platz Haus“ des Architektur Forum Rheinland

Nachdem der erste Teil des Auftakts zur diesjährigen Jahresreihe bereits die Planungsgeschichte um den Kölner Dom vom 19. Jh. bis in die 1970er Jahre thematisiert hat und in Beziehung zum Planungsgeschehen am Ulmer Münster stellte, werden nun die jüngeren Veränderungen der letzten ca. 30 Jahre und die jüngsten Planungen vorgestellt.

Bereits kurz nach Fertigstellung der Domplatte nach Plänen von Fritz Schaller Anfang der 1970er Jahre wurde das Wiederaufbaukonzept für die Domumgebung an vielen Stellen wieder in Frage gestellt. Mit dem Bau des Museums Ludwig und der Philharmonie wurde der Domhügel 1986 zum Rhein hin verlängert. Einige der dominierenden Flachdächer in der Domumgebung wurden in den 1980er Jahren zum Teil an vermeintliche Vorkriegsformen angepasst.

Die Domplatte selbst wurde inzwischen an vielen Stellen deutlich verändert. Die jüngste Veränderung an der Dom-Ostseite ist momentan noch im Bau, da stehen mit dem Umbau des Domhotels und den Ergebnissen der Planungswerkstatt zum Standort Kurienhaus wiederum entscheidende Veränderungen an. Die Gesamtheit der in jüngerer Zeit bereits realisierten Maßnahmen und der aktuell vorliegenden Planungen werden von der Leiterin des Kölner Stadtplanungsamtes vorgestellt und in ihren Zusammenhang gebracht.

Vortrag: Anne Luise Müller, Leiterin Amt für Stadtplanung, Köln

Montag, 02.02.2015, 19:30 bis 21:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Architektur Forum Rheinland | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.architektur-forum-rheinland.de/event/150202/>

Redaktionsstand: 16.12.2014, Wendling

## 03.02. 19:00 **Stadtentwicklung am Deutzer Hafen**

di

### Dezernent Franz-Josef Höing zu Gast im Haus der Architektur Köln

Köln soll in einzigartiger Lage ein weiteres, lebendiges Quartier zum Wohnen und Arbeiten bekommen: Die Stadt Köln will den Deutzer Hafen, der seine ursprüngliche Funktion weitgehend verloren hat, zu einem vitalen Stadtviertel in Sichtweite des Doms entwickeln. Die Verwaltung bereitet derzeit eine Beschlussvorlage für den Stadtrat über die Umformung des Hafens (Landfläche rund 26,4 Hektar) unter Erhalt und Sicherung der im Hafengelände ansässigen Eilmühle vor.

Eine Machbarkeitsstudie belegt die großen Chancen der geplanten Quartiersentwicklung. Sie liegen unter anderem in der Schaffung neuer Siedlungsflächen und dringend benötigten bezahlbaren Wohnraums in der Mitte der Stadt, der Aufwertung des rechtsrheinischen Kölns, aber auch in der Erweiterung der Retentionsflächen. Die Studie belegt, dass die von einem Hochwasser ausgehenden Risiken im Zuge einer Umnutzung des Hafens insgesamt sogar reduziert werden könnten. So könnten die Kaianlagen und wassernahen Zonen von Bebauung freigehalten, große Flächen von bestehenden Nutzungen entlastet und als wertvolle Freiräume gestaltet werden. Sie würden bei einem Hochwasser als zusätzliche Überschwemmungsflächen dienen. Einen weiteren Beitrag dazu könnten eine Erweiterung des Hafenbeckens im Süden und der Bau flutbarer Tiefgaragen leisten. Die Studie befasst sich mit Bauvolumina und möglichen Retentionsräumen. Der eigentliche städtebauliche Rahmen wird in einem offenen Diskurs zu einem späteren Zeitpunkt entwickelt.

Zu den Vorarbeiten der Stadt gehört auch eine umfassende Untersuchung der Nutzungsalternativen für den Standort. Sie belegt nachdrücklich, dass der Hafen seine ursprüngliche Funktion weitgehend verloren hat. Sein Anteil am Umschlag der Kölner Häfen liegt bei unter fünf Prozent. Fast die Hälfte der Flächen wird mindergenutzt oder liegt brach, hat jedenfalls keinen Bezug mehr zum eigentlichen Hafen. Und: Eine Ertüchtigung des Hafenstandorts ist aus Lärmschutzgründen nicht möglich, da er von der nahen Wohnnutzung eingerahmt wird. Die Flächen, das ist das Ergebnis der Studie, sind dagegen geradezu prädestiniert, um den dringenden Bedarf an Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung zu decken und als herausgehobener Bürostandort entwickelt zu werden.

Franz-Josef Höing, Dezernent für Stadtentwicklung, Planen und Bauen, stellt im Haus der Architektur Köln den aktuellen Stand vor

**Dienstag, 03.02.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |**

» <http://www.hda-koeln.de/2015-02-03.html>

Redaktionsstand: 05.01.2015, Wendling

**05.02. 19:00**  
do

## **Wohnprojekte-Stammtisch** **Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen**

Aus dem Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen heraus hat sich ein Stammtisch gegründet, der sich regelmässig trifft. Im informellen gemütlichen Rahmen können hier Ideen, Informationen und Erfahrungen über Wohnprojekte ausgetauscht werden und vielleicht ergibt es sich, daß mann/frau hier auch Menschen für die Realisierung eines gemeinsamen Wohnprojektes kennenlernt.

**Donnerstag, 05.02.2015, 19:00 Uhr | Café Libresso, Fleischmengergasse 29, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen im Haus der Architektur Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.hda-koeln.de/baugemeinschaften>

Redaktionsstand: 13.11.2014, Wendling

**05.02. 19:00**  
do

## **Architektur und Gestaltung trifft Psychiatrie** **Buchvorstellung mit Kurzvorträgen und offener Gesprächsrunde**

Das von Sander Hofrichter Architekten geplante und gebaute St. Alexius-/St. Josef-Krankenhaus in Neuss zählt zu den modernsten und innovativsten Zentren für psychische Gesundheit in Deutschland. Bei dem 2012 eröffneten Neubau gilt das Zusammenspiel von Architektur, Landschaftsarchitektur, Signaletik und Psychiatrie als besonders geglückt. Das zum Projekt entstandene Buch „Architektur und Gestaltung trifft Psychiatrie“ reflektiert das Verhältnis dieser auf den ersten Blick unterschiedlichen Disziplinen. Im AIT-ArchitekturSalon Köln stellen die Herausgeber Prof. Linus Hofrichter und Dr. Martin Köhne ihr Werk am 5. Februar vor und diskutieren, was dazu beiträgt, damit eine Psychiatrie ein schöner Ort werden kann.

Das Buch „Architektur und Gestaltung trifft Psychiatrie“ beleuchtet in Fachbeiträgen, Reportagen und Interviews das Bauen für die Psychiatrie als planerische Herausforderung, die Geschichte der Neusser Einrichtung und die Geschichte der Psychiatrie im Spiegel der Architektur. Weitere Artikel zu Innenarchitektur, Signaletik als Informationsarchitektur sowie zur Landschaftsarchitektur und Denkmalpflege vermitteln ein umfassendes Bild des Gesamtprojekts. Eine Fotostrecke gibt Einblicke in den Alltag eines modernen psychiatrischen Krankenhauses. Zudem stellen Architekturbüros aus ganz Deutschland ihre aktuellen Klinikprojekte im Bereich der seelischen Gesundheit vor und zeigen das Konzept hinter zwölf Orten, die heilen helfen.

Buchvorstellung mit Kurzvorträgen und offener Gesprächsrunde

- Prof. Linus Hofrichter, Sander Hofrichter Architekten GmbH
- Dr. Martin Köhne, St. Alexius- / St. Josef-Krankenhaus Neuss
- Dr. Nadine Glasow, universalRAUM-Institut für evidenzbasierte Architektur im Gesundheitswesen

**Donnerstag, 05.02.2015, 19:00 Uhr | AIT ArchitekturSalon Köln, Vogelsanger Straße 70, Barthonia Forum, 50823 Köln | Veranstalter: AIT ArchitekturSalon Köln | Eintritt frei, Anmeldung erbeten an [koeln@ait-architektursalon.de](mailto:koeln@ait-architektursalon.de)**

» <http://koeln.ait-architektursalon.de>

Redaktionsstand. 21.01.2015, Wendling

**05.02.** 20:00  
do

## Am Kölnberg

### Filmvorführung mit Publikumsgespräch

1974 wurde am Kölner Stadtrand eine aus neun Hochhäusern bestehende Siedlung auf den platten Acker gebaut. Aufgrund ihrer massiven Silhouette wird sie im Volksmund gerne „Kölnberg“ genannt. 2013 lebten dort über 4000 Menschen aus 60 Nationen. Die Filmemacher Robin Humboldt und Laurentia Genske erarbeiteten sich geduldig und über einen langen Zeitraum einen Weg hinter die sozialen Typologien, reißerischen Schlagzeilen und Statistiken. Sie begleiten vier Menschen denen der Kölnberg eine Heimat ist und versuchen sich an einer respektvoll-teilnehmenden Begegnung mit ihren Protagonisten, die in ihrer jeweiligen „Normalität“ so außergewöhnlich wie unterschiedlich sind.

AM KÖLNBERG feierte seine Premiere im Deutschen Wettbewerb des Festivals DOK Leipzig und wurde dort von der Jury mit einer lobenden Erwähnung bedacht.

Aus der Jurybegründung:

„Der Zuschauer lernt Menschen in einer Lebenssituation kennen, die ihnen wenig Chancen lässt. Aber der Film reduziert sie nicht auf diese Chancenlosigkeit. Er wendet sich ihnen vielmehr auf eine Weise zu, die nicht nur ihre Einsamkeit und ihr drohendes Scheitern ins Bild setzt, sondern auch ihren humorvollen Lebenstrotz.“ (DOK Leipzig)

Im Anschluss an die Vorstellung findet ein Publikumsgespräch mit den Regisseuren statt.

**Donnerstag, 05.02.2015, 20:00 Uhr | Schauspiel Köln im Depot / Die Grotte, Schanzenstraße 6 - 20, 51063 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.schauspielkoeln.de/spielplan/monatsuebersicht/filmclub-februar/826/>

Redaktionsstand: 29.01.2015, Wendling

**09.02.** 19:00  
mo

## Eßbares öffentliches Grün in Köln

### Themenabend im Netzwerk Urbanes Grün Köln

Mehrere Bezirksvertretungen haben in Köln beschlossen, das öffentliche Grün durch Setzen von eßbaren Pflanzen aufzuwerten: Das Netzwerk urbanes Grün Köln ist von der Stadtverwaltung zum Meinungsaustausch eingeladen worden, um Möglichkeiten der Umsetzung auszuloten. Dazu wird beim Themenabend diskutiert.

#### Eßbare Stadt – eßbares Ehrenfeld

Die städtischen Grünflächen haben neben einer ästhetischen und Erholungsfunktion auch und vor allem eine zentrale ökologische Bedeutung für den Bezirk. Grünflächen, die mit eßbaren Kräutern, Gemüse, Sträuchern oder seltenen, regionalen Obst-Sorten bepflanzt sind, fördern die Kulturpflanzenvielfalt in der Stadt und schaffen neue Lebensräume, für Insekten, Vögel und andere Tiere. (Aus dem Antrag der Grünen in der BV Ehrenfeld)

#### Eßbarer Stadtbezirk Lindenthal

Die Verwaltung soll nun ermitteln, welche Grünflächen durch eßbare Nutzpflanzen aufgewertet werden können und wie die Umsetzung dieser Maßnahme gestaltet werden kann. Bei Neupflanzung in allen öffentlichen Grünanlagen und Grünflächen im Stadtbezirk Lindenthal, an Schulen, Sportplätzen und öffentlichen Gebäuden soll zukünftig eßbaren Pflanzen bzw. Pflanzen mit eßbaren Früchten der Vorzug gegeben werden. (Aus [suelz-koeln.de](http://www.suelz-koeln.de))

Das Netzwerk Urbanes Grün Köln trifft sich zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch an jedem zweiten Montag im Monat im Haus der Architektur Köln. Interessierte sind herzlich willkommen! In den ungeraden Monaten treffen sich die Garteninitiativen zum Meinungsaustausch. Die Treffen in den geraden Monaten sind Themenabende.

**Montag, 09.02.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk Urbanes Grün Köln | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |**

» <http://www.hda-koeln.de/nugk/termine/>

Redaktionsstand: 26.01.2015, Wendling

**10.02.** 19:00  
di

## Für Köln geplant und nicht gebaut

### 1999 bis 2014

Seit Jahren ist **Ralph Sterck**, seit 1999 Vorsitzender der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln und Mitglied des Stadtentwicklungsausschusses, auf Veranstaltungen in Köln unterwegs, um über Bauprojekte in der Domstadt zu informieren. Immer wieder sind bei seiner Präsentation Projekte rausgefallen, die nicht realisiert wurden. Diese hat er nun neu zusammengestellt zu einem Vortrag. Er

schlägt einen weiten Bogen von historischen Plänen, die nie verwirklicht wurden, und beginnt bei einem mächtigen Dritten Turm für den Kölner Dom aus dem 19. Jahrhundert. Schwerpunkt sind aus unterschiedlichsten Gründen nichtverwirklichte Projekte aus der Zeit seit 1999. Prominentestes Beispiel ist hier sicher der Neubau des Schauspielhauses am Offenbachplatz. Aber er wagt auch eine Prognosen, welche Projekte zukünftig scheitern könnten: Ost-West-Achse, Bundesgartenschau, Godorfer Hafen....

Moderation: Jürgen Keimer

Dienstag, 10.02.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2015-02-10.html>

Redaktionsstand: 16.12.2014, Wendling

19.02. 18:00  
do

### Vorstandssitzung Haus der Architektur Köln

Donnerstag, 19.02.2015, 18:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | interne Veranstaltung |

Redaktionsstand: 23.01.2015, Wendling

19.02.

## Wem gehört die Stadt - Bürger in Bewegung Filmstart

WEM GEHÖRT DIE STADT – Den Bauherren, die sie kaufen? Den Beamten, die sie verwalten? Oder den Menschen, die sie bewohnen? In ihrem neuen Dokumentarfilm beobachtet die Kölner Filmemacherin Anna Ditges BÜRGER IN BEWEGUNG. Was passiert, wenn Anwohner, Investoren, Politiker und Stadtplaner ihre ganz unterschiedlichen Vorstellungen von der Zukunft ihres Viertels unter einen Hut bringen müssen?

Cinenova Kino, Herbrandstraße 11, 50825 Köln-Ehrenfeld

» <http://cinenova.de/filme/wem-gehört-die-stadt-bürger-bewegung>

Redaktionsstand: 09.02.2015, Wendling

22.02. 14:00  
so

## 3. Kölner Saatgutbörse Saatgut ist Kulturgut

Im besten Falle zeichnet Saatgut sich durch Vielfalt, Fruchtbarkeit und Nachbaubarkeit aus. Von Generation zu Generation weitergegeben, hat es sich regional angepasst. Im Handel findet man eher Hybrid-Saatgut, das seine Qualitäten oft nicht weiter vererbt oder gar nicht keimt. Landwirt und Gärtner blieben so dauerhaft abhängig von Herstellern. Dem soll einmal mehr mit einer Tauschaktion entgegen gewirkt werden.

Sonntag, 22.02.2015, 14:00 - 17:00 Uhr | Ehrenfelder Verein für Arbeit und Qualifizierung e.V., Herbrandstr. 10, 50825 Köln | Anlieferung ab 13:00 Uhr | Veranstalter: Netzwerk Urbanes Grün Köln | Eintritt frei

» <http://www.hda-koeln.de/nugk/koelner-saatgutboerse/>

Redaktionsstand: 26.01.2015, Wendling

24.02. 19:00  
di

## Flüchtlinge in der Stadt Niemand verlässt ohne Not seine Heimat

Teil 1 am 24.02.2015, Teil 2 am 14.04.2015, Teil 3 am 23.06.2015

Der Strom der Flüchtlinge aus den Krisenherden unseres Planeten ebbt nicht ab. Das ist die traurige globale Bilanz 15 Jahre nach dem Ende des „Jahrhunderts der Flüchtlinge“, als das man das 20. Jahrhundert oft bezeichnete. Wie geht unsere Gesellschaft, wie geht unsere Zivilisation, deren Vielfalt und Reichtum auf Migration gründet, mit der in zunehmendem Maße polarisierenden Frage der Aufnahme von Flüchtlingen und Asylsuchenden um? Drei Abende seiner Veranstaltungsreihe „Jeden Dienstag 19 Uhr – eine Stunde Baukultur“ widmet das Haus der Architektur Köln im 1. Halbjahr 2015 dem Thema „Flüchtlinge in der Stadt“. Dabei geht es im Kern um die Frage, wie unsere Gesellschaft, deren Vielfalt und Reichtum auf Migration gründet, mit der in zunehmendem Maße polarisierenden Frage der Aufnahme von Flüchtlingen und Asylsuchenden umgeht.

**Teil 1, 24.02.2015**

Die Reihe beginnt am 24.02.2015 mit einem „Fakten-Check“ zu den konkreten Flüchtlingszahlen und dem rechtlichen Status der Flüchtlinge. Es geht um die unterschiedlichen Formen der Wohnungsversorgung von der Unterbringung in Übergangseinrichtungen und in Wohnheimen bis zur Vermittlung einer Privatwohnung. Es wird der Frage nachgegangen, wie die Wohnsituation und der rechtliche Status – von der Duldung über das Bleiberecht bis zur Aufenthalts- und Niederlassungserlaubnis – die schrittweise Integration der Menschen bestimmen. Und nicht zuletzt der Frage, wie die amtlichen und institutionellen Betreuungs- und Bildungsangebote sinnvoll und wirksam mit den zahlreichen Initiativen einer ehrenamtlichen Willkommenskultur vernetzt werden können.

- Stefan Ferber, Leiter des Kölner Amtes für Wohnungswesen berichtet über Größenordnungen und Strukturen, in denen die Stadt Köln sich bewegen muss, um den steigenden Flüchtlingszahlen gerecht zu werden.
- Dorothee Schaper, Migrationsausschuss des evangelischen Kirchenverbandes, informiert über die Vielzahl der regionalen Initiativen in der Flüchtlingsarbeit und die Notwendigkeit der Vernetzung der Initiativen untereinander und mit den städtischen Angeboten und Projekten.

**Teil 2, 14.04.2015**

Am 14.04.2015 wird anhand eines konkreten Beispiels aus Bremen diskutiert, wie auch Übergangseinrichtungen mit einfachen Mitteln zu Orten des Ankommens, des Zusammenlebens und der Privatsphäre gestaltet werden können. Und am Beispiel des Kölner Projekts „Auszugsmanagement“ wird ausgelotet, wie die dezentrale Verteilung von Flüchtlingen auf freigewordene Wohnungen in bestehenden Wohnvierteln zu mehr Integration und Akzeptanz beitragen kann.

- Henriette Reker, Sozialdezernentin der Stadt Köln, erläutert die Leitlinien der Kölner Flüchtlingspolitik und stellt konkrete Projekte und Integrationsangebote vor.
- Die GAG Immobilien AG ist angefragt, über eigene Modelle und Erfahrungen bei der Wohnungsversorgung von Flüchtlingen zu berichten, unter anderem im Rahmen des Projekts „Auszugsmanagement“.
- Tobias Kister, Feldschnieders + Kister Architekten BDA, erläutert die bauliche Konzeption von drei realisierten Übergangswohn-einrichtungen in Bremen.

**Teil 3, 23.06.015**

Am 23.06.2015 werden Studierende der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft ihre Entwürfe für ein konkretes Grundstück in Köln-Bayenthal präsentieren. Aktuell sind die Studierenden aufgerufen, „ein Gebäudeensemble zu entwickeln, das mehr kann, als nur Interimslösung für Gestrandete zu sein. Ziel ist es, ein Szenario zu entwickeln, in dem nicht nur Asylsuchende, sondern eventuell auch Obdachlose, Jugendliche, Stadtnomaden und andere Reisende einen Verweilort finden, der auf die jeweiligen Bedürfnisse eingeht, der sowohl Privatheit als auch Gemeinschaft bietet, der Lebensraum sein kann INNERHALB unserer Gesellschaft...“ Im Anschluss werden Henk Stadens und Matthias Rottmann vom Rotterdamer Architektur- und Städtebaubüro DeZwarteHond das Projekt des Asylbewerber-Zentrums in der Ortschaft Ter Apel in Nordholland erläutern und zur Diskussion stellen. Der Entwurf umfasst 258 Wohnungen für fast 2.000 Bewohner und ist aus einem Architektenwettbewerb im November 2014 als Siegerentwurf hervorgegangen. Der Baubeginn ist für Frühjahr 2015 geplant.

Gesamtkonzeption: Burkard Dewey

**Dienstag, 24.02.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |**

» <http://www.hda-koeln.de/2015-02-24.html>

Redaktionsstand: 24.02.2015, Wendling

## **25.02. 19:00 Mehrgenerationenwohnprojekte der GAG / Lebensräume in Balance**

mi

### **Themenabend im Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen**

Der Themenabend des Netzwerkes für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen beinhaltet einen Vortrag über die Mehrgenerationenwohnprojekte der GAG Immobilien AG in Köln und einem Ausblick auf das sich in Planung befindliche Projekt „Lebensräume in Balance e.V.“ in Ostheim, das in Zusammenarbeit mit dem Verein der zukünftigen BewohnerInnen entwickelt wird.

Die GAG engagiert sich bereits seit 20 Jahren in diesem Bereich und hat seitdem 6 derartige Projekte realisiert.

Es referieren Sabine Seitz, die bei der GAG für Sonderwohnformen zuständig ist und Wilhelm Schwedes, Mitglied des Vorstandes von „Lebensräume in Balance e.V.“.

Einmal im Quartal lädt das Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen zu einem Themenabend im hdak-Kubus ein, mit Fachvorträgen und -diskussionen zu aktuellen und wichtigen Themen rund um das gemeinschaftliche Bauen und Wohnen.

**Mittwoch, 25.02.2015, 19:00 Uhr | Veranstalter: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen im Haus der Architektur Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» [http://www.hda-koeln.de/baugemeinschaften/150225\\_themenabend/](http://www.hda-koeln.de/baugemeinschaften/150225_themenabend/)

Redaktionsstand: 11.02.2015, Wendling

**25.02.**  
**mi**

## **19:00 Ex Libris - Bücher aus der Bibliothek**

### **Buchvorstellung**

Paul Böhm, Architekt und Professor an der FH Köln, stellt im Ungers Archiv für Architekturwissenschaft das Buch „Architektur Denken“ von Peter Zumthor vor. Andreas Denk, Architekturtheoretiker und Professor an der FH Köln, spricht über das Buch „Architekturlehre“ von Bruno Taut. Dieses Buch erschien in einer ersten Fassung 1936 in japanischer Übersetzung, eine zweite Fassung folgte 1938 in türkischer Übersetzung. Das vorliegende Exemplar wurde von Tilmann Heinisch und Goerd Peschken im Verlag VSA, Hamburg im Jahre 1977 herausgegeben.

**Mittwoch, 25.02.2015, 19:00 Uhr | UAA, Belvederestrasse 60, 50933 Köln | Veranstalter: UAA Stiftung | Kosten, 8,00 €, Studenten 4,00 €, um Anmeldung per E-Mail oder Fax wird gebeten**

» <http://www.ungersarchiv.de>

Redaktionsstand: 11.02.2015, Wendling

**02.03.** 19:30  
mo**Platz und Haus: Der große Wurf oder einfach gewachsen?****Veranstaltungsreihe 2015 „Stadt Platz Haus“ des Architektur Forum Rheinland**

Plätze sind mit ihren Nutzungen entstanden oder werden für bestimmte Nutzungen eigens gestaltet. Entweder passen sich dann über viele Jahre Nutzungen den Plätzen an oder Plätze werden gestalterisch wieder an gewünschte oder sich entwickelnde Nutzungen angepasst. Welche guten Beispiele gibt es hierbei für verschiedene Platztypologien? Wie wurden Plätze in der jüngeren Geschichte gestaltet und welche Strategien haben funktionierende Plätze im Städtebau der Moderne hervorgebracht? Welche Rückschlüsse für zeitgenössische Platzgestaltungen lassen sich aus einem Überblick über die jüngere Entwicklung der Platzgestaltung ziehen?

Referent: Prof. Dr. Wolfgang Sonne, Dortmund

**Montag, 02.03.2015, 19:30 bis 21:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Architektur Forum Rheinland | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.architektur-forum-rheinland.de/event/150302/>

Redaktionsstand: 11.02.2015, Wendling

**03.03.** 19:00  
di**Die essbare Stadt****Grün anders denken: Aufwertung öffentlicher Flächen durch Nutzpflanzen**

Die Parks und Grünanlagen in Köln sind Orte für Spiel, Sport und Erholung, Lebensraum für Tiere und Pflanzen, die grüne Lunge unserer Stadt – und können sie noch mehr? Ja, das können sie. Die Stadt Andernach zeigt seit 2010 eindrucksvoll, wie öffentliche Parks und Grünflächen zu Obst- und Gemüsegärten für ihre Einwohner werden. Zwiebeln, Salat und Erdbeeren aus dem Park, Zucchini und Tomaten von der Verkehrsinsel, Kräuter vom Wegesrand – „Pflücken erlaubt“ statt „Betreten verboten“ ist hier das Motto. Die öffentlichen Parks und Grünflächen der 30.000-Einwohner-Stadt werden zu Gärten für die Bürger, in denen man saisonales Gemüse ernten und selbst beim gärtnern mitmachen kann. Beim Säen, Wachsen und Ernten bekommen die neuen Gärtner wieder ein Gefühl für den Wechsel der Jahreszeiten und entdecken eine neue Vielfalt im Geschmack des selbst angebauten Gemüses. Und das Konzept hat weitere handfeste Vorteile: reduzierte Pflegekosten für ehemals aufwändige Blumenpflanzungen, neue Beschäftigungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten für Langzeitarbeitslose, die Verbesserung der Ökobilanz und ein neues Alleinstellungsmerkmal für Andernach.

In Köln gibt es in verschiedenen Bezirksvertretungen den Beschluss, das öffentliche Grün mit essbaren Pflanzen aufzuwerten – Gemüse, Beerensträucher, Obstgehölze auch auf Kölner Grünflächen? Das Netzwerk Urbanes Grün Köln (NUGK) unterstützt die Idee und bringt aus den Urban Gardening-Projekten einen reichen Erfahrungsschatz mit.

**Heike Boomgaarden**, Mit-Initiatorin des Projektes „Essbare Stadt Andernach“, wird die Idee und ihre Erfahrungen vorstellen und mit dem Netzwerk Urbanes Grün Köln (NUGK) Chancen und Grenzen für eine Umsetzung in Köln diskutieren. Diskutieren Sie mit!

Moderation: Prof. Brigitte Scholz

**Dienstag, 03.03.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |**

» <http://www.hda-koeln.de/2015-03-03.html>» <https://www.facebook.com/events/1590620167823856/>

Redaktionsstand: 04.02.2015, Wendling

**05.03.** 19:00  
do**Wohnprojekte-Stammtisch****Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen**

Aus dem Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen heraus hat sich ein Stammtisch gegründet, der sich regelmässig trifft. Im informellen gemütlichen Rahmen können hier Ideen, Informationen und Erfahrungen über Wohnprojekte ausgetauscht werden und vielleicht ergibt es sich, daß mann/frau hier auch Menschen für die Realisierung eines gemeinsamen Wohnprojektes kennenlernt.

**Donnerstag, 05.03.2015, 19:00 Uhr | Café Libresso, Fleischmenggasse 29, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen im Haus der Architektur Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» [http://www.hda-koeln.de/baugemeinschaften/150305\\_wohnprojekte-stammtisch/](http://www.hda-koeln.de/baugemeinschaften/150305_wohnprojekte-stammtisch/)

Redaktionsstand: 13.11.2014, Wendling

## 05.03. 19:00 **Köln (weiter)bauen Perspektiven der Kölner Stadtentwicklung** do **Architektur- und Immobilientreff**

Deutzer Hafen – Masterplan Koelnmesse – Umbau Großmarkt – Schauspiel – Hochschullandschaft – Stadtarchiv – Neues Wohnen – Grüngürtelerweiterung, einige Beispiele aus dem Baukasten der Kölner Stadtentwicklung. Mit Verve geht Kölns Baudezernent Franz-Josef Höing die Agenda des Planens und Bauens der Domstadt an. Was ihn treibt und was er bewegen will, wird er beim 1. Rotonda Architektur- und ImmobilienTreff 2015 erläutern und mit unseren Gästen diskutieren. Spannend für alle, die an Kölns Zukunft mitwirken wollen. Seit über 15 Jahren bringt der Architektur- und ImmobilienTreff regelmäßig Projektentwickler, Immobilienwirtschaft, Stadtplaner, Architekten und Urbanisten, Interessierte und Akteure aus Stadt und Land zusammen. Der Austausch bringt Transparenz in das Baugeschehen, ermöglicht neuen Partnern das Kennenlernen und fördert das Verständnis untereinander.

Referent: Franz-Josef Höing, Dezernent für Stadtentwicklung, Planen und Bauen

Moderation: Andreas Grosz

Donnerstag, 05.03.2015, 19:00 Uhr | KAP Forum, Salierring 32, 50677 Köln | Veranstalter: KAP Forum | Kosten 28,00 € inkl. Fingerfood und Getränke, Anmeldung an [anmeldung@kap-forum.de](mailto:anmeldung@kap-forum.de)

» <http://www.kap-forum.de>

Redaktionsstand: 01.02.2015, Durand

## 06.03. 19:00 **Areal Deutsche Welle** fr **Zwischenpräsentation des Wettbewerbsverfahrens für ein neues Wohnquartier**

Öffentliche Auslegung und Präsentation der Planungsergebnisse

Zwischenpräsentation am 06.03.2015 um 19:00 Uhr

Abschlusspräsentation am 21.04.2015 um 19:00 Uhr

Freitag, 06.03.2015, 19:00 Uhr | Einlass: 18:00 Uhr | St. Pius Schützengilde e.V. Zollstock, Fritz-Hecker-Str. 98, 50968 Köln | Veranstalter: DWK Die Welle Köln Erste GmbH & Co. KG, Projektgesellschaft der Bauwens Development GmbH & Co. KG und Die Wohnkompanie NRW GmbH | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

Redaktionsstand: 02.03.2015, Wendling

## 07.03. 11:00 **Via Industrialis** sa **Einweihung der ersten Informationsstele**

Einst verband die „Schwarze Bahn“ das Industriegebiet Hürth-Knapsack mit Köln. Arbeiter gelangten mit dieser Bahn in der „Holzklasse“ zu ihren Arbeitsplätzen und zurück zu ihren Wohnorten. Große Mengen Braunkohlebriketts wurde über diese Bahnlinie zum Bahnhof Sülz gebracht, lagerte dort auf Halden und wurde von durch Kohlenhändler in die Häuser der Kölner transportiert. Zur Erinnerung wird am Klettenberggürtel / Ecke Rhöndorfer Straße eine Infosteile aufgestellt. Diese Stele wird Teil der Via Industrialis sein. Auf sechs Route wird damit die Industrie- und Verkehrsgeschichte der Stadt Köln präsentiert.

Kurzansprachen:

- Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker, Bezirksvertretung Köln-Lindenthal
- Prof. Dr. Walter Buschmann, Rheinische Industriekultur e.V.

Samstag, 07.03.2015, 11:00 Uhr | Klettenberggürtel / Ecke Rhöndorfer Straße, Köln | Veranstalter: Rheinische Industriekultur e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

Redaktionsstand: 23.02.2015, Wendling

**08.03. 15:00** **Schloss Bensberg in preußischer Zeit 1815 bis 1945**

so

**Führung**

Schloss Bensberg ist eines der bedeutendsten Bauwerke des barocken Zeitalters im Rheinland. In Anlehnung an Versailles plante und baute der venezianische Architekt Matteo Alberti 1700 bis 1716 für den Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz ein Jagdschloss mit prunkvoller Ausstattung. Nachdem die Rheinlande im Jahr 1815 Preußen übergeben worden waren, wurde in Schloss Bensberg ein Militärlazarett für Augenranke eingerichtet. Das Schicksal des Schlosses nahm durch eine Umnutzung für das preußische Militärerziehungswesen eine tragische Wendung. Mit wenig Verständnis für die barocke Dekoration wurde das Gebäude ab 1838 zu einem Kadettenhaus zur Erziehung des preußischen Offizierskorps umgebaut. Es erfolgten Anbauten, die Raumdisposition wurde geändert. Rückwärtig entstanden militärische Zweckbauten. Mit dem Ende der Deutschen Kaiserreiches 1918 erfolgte die Auflösung der Kadettenhäuser. Trotz einschneidender Zäsur und institutioneller Umbrüche setzte sich in Bensberg die militärische Nutzung mit der Gründung einer Nationalpolitischen Erziehungsanstalt 1933/34 durch die Nationalsozialisten fort.

Führung: Max Morsches, Vorsitzender Bergischer Geschichtsverein Rhein-Berg

**Sonntag, 08.03.2015, 15:00 Uhr | Bergisch Gladbach-Bensberg, Kadettenstraße, Auffahrt zum Schloss-Innenhof | Veranstalter: Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz in Kooperation mit dem Bergischen Geschichtsverein Rhein-Berg e.V. | Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.rheinischer-verein.de/ort/06koeln.htm>

Redaktionsstand: 19.01.2015, Wendling

**09.03. 19:00** **Netzwerk Urbanes Grün Köln**

mo

**offenes Netzwerktreffen mit Meinungs- und Erfahrungsaustausch**

Das Netzwerk Urbanes Grün Köln trifft sich zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch an jedem zweiten Montag im Monat im Haus der Architektur Köln. Interessierte sind herzlich willkommen! In den ungeraden Monaten treffen sich die Garteninitiativen zum Meinungsaustausch. Die Treffen in den geraden Monaten sind Themenabende.

**Montag, 09.03.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk Urbanes Grün Köln | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |**

» <http://www.hda-koeln.de/nugk/termine/>

Redaktionsstand: 13.11.2014, Wendling

**10.03. 19:00** **Rien ne va plus: kommt ein Kasino ins Kulturquartier?**

di

**Eine Gesprächsrunde mit Martin Börschel**

Die auf dem Grundstück des Parkhauses an der Cäcilienstraße geplante Spielbank wird möglicherweise im Rechtsrheinischen, in der neuen Messe City ihren Standort finden – so jedenfalls berichtet die Kölner Presse. Dennoch stellen sich Fragen, die das Haus der Architektur diskutieren möchte:

Ist die Entscheidung bereits endgültig gefallen? Welche anderen Nutzungsoptionen ergeben sich dann für das Parkhaus zwischen Kulturquartier und kommerzieller Innenstadt? Und: Welche Bedeutung könnte das Kulturquartier haben, in dem wie selten in Köln kulturelle Einrichtungen der Stadt und der freien Szene in zentraler Lage konzentriert sind, für die Aufwertung der „Marke“ Kulturstadt Köln? Müssen Kultur und Kommerz sich unbedingt widersprechen?

Mit dem Vorsitzenden der SPD-Fraktion Martin Börschel diskutieren u.a. Jochen Heufelder, ortskundiger Direktor der new talents bienale und Mitglied der Nachbarschaftsinitiative Kulturquartier Agrippaviertel und Christl Drey, Haus der Architektur Köln.

Moderation: **Martin Stankowski**.

**Dienstag, 10.03.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |**

» <http://www.hda-koeln.de/2015-03-10.html>

Redaktionsstand: 11.02.2015, Wendling

12.03. 18:00  
do**Programmkonferenz  
Haus der Architektur Köln**

Donnerstag, 12.03.2015, 18:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | interne Veranstaltung |

Redaktionsstand: 13.11.2014, Wendling

13.03. 18:00  
fr**Finanzierung von Baugemeinschaften  
Informationsveranstaltung der UmweltBank**

Die UmweltBank ist erfahrener Finanzierer von Baugemeinschaften in Deutschland. Bereits über 150 Projekte wurden in den vergangenen zehn Jahren begleitet. Matthias Winkler, bei der UmweltBank zuständig für Baufinanzierung, stellt das gesamtheitliche Konzept zur Begleitung von Baugemeinschaften vor. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an interessierte Gruppen im Clouth-Quartier, aber auch an alle anderen Initiativen.

Freitag, 13.03.2015, 18:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: UmweltBank AG | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» [http://www.hda-koeln.de/baugemeinschaften/150313\\_informationsveranstaltung-der-umweltbank/](http://www.hda-koeln.de/baugemeinschaften/150313_informationsveranstaltung-der-umweltbank/)

Redaktionsstand: 09.03.2015, Wendling

14.03. 11:00  
sa**2. Kölner Wohnprojekttag  
Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen**

Das „Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen in Köln“ lädt nach dem großen Erfolg im vorigen Jahr in Zusammenarbeit mit dem Haus der Architektur Köln (hdak) und der Volkshochschule Köln zum 2. Kölner Wohnprojekttag im Forum Volkshochschule im Rautenstrauch-Joest-Museumsbau ein.

Es werden sich Projekte aus Köln und Umgebung vorstellen, die zum Teil schon seit Jahren existieren, sowie Projektinitiativen, die noch in der Planung sind und auch noch Mitglieder suchen. Diese „Messe“ zeigt, wer sich bereits aufgemacht hat zu den Ufern eines „neuen Wohnens“, will darin bestärken, sich selbst auf diesen Weg zu begeben.

Auch in Köln geht man große Schritte auf diesem Weg. Nach den bereits fertiggestellten Baugruppenprojekten auf dem ehemaligen Kinderheimgelände in Köln-Sülz werden in Kürze weitere Projekte in Köln-Nippes realisiert. Insgesamt 10 Baugruppen haben die Zusage für ein Baufeld im Clouth-Quartier bekommen und sind nun im konkreten Planungsprozess, um ihr Ziel gemeinschaftlichen Wohnens bis zum Jahre 2017 zu verwirklichen...

Seitens der Stadt Köln erwartet das Netzwerk, dass bei der weiteren Planung für die großen innerstädtischen Entwicklungsgebiete südliche Innenstadt – Erweiterung / ESIE (Großmarktgelände / Bayenthal / Raderberg), die Gebiete am Mülheimer und am Deutzer Hafen, die Interessen der BürgerInnen für neues gemeinschaftliches Bauen und Wohnen berücksichtigt werden!

Wie es den Menschen ergeht, die sich auf den Weg gemacht haben oder vielleicht sogar schon zusammen wohnen, das können Interessierte nur vermuten und vielleicht fragen sich manche gelegentlich „Wie ‚lieb‘ müssen wir uns eigentlich haben?“, wenn wir gemeinschaftlich bauen und wohnen wollen.

Das ist nun das Motto des Begleitprogramms mit vier Vorträgen, die sich mit der sozialen Dynamik in Bau- und Wohnprojektgruppen beschäftigen und Verfahren und Methoden dazu vorstellen, wie mit den Problemen umgegangen werden kann.

In diesem Jahr werden die Vorträge im nahegelegenen hdak-Kubus auf dem Josef-Haubrich-Hof stattfinden.

**Grußwort, 12:30 Uhr, Forum Volkshochschule**

Franz-Josef Höing, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr.

**Rahmenprogramm, 13:00 bis 16:00 Uhr, Haus der Architektur Köln / Josef-Haubrich-Hof: „Wie ‚lieb‘ müssen wir uns eigentlich haben? - zur sozialen Dynamik in Bau- und Wohnprojektgruppen“**

13:00 Uhr: „Jedes Wohnprojekt ist anders“. Wie das Gemeinschaftliche beim Planen, Bauen und Wohnen entsteht. Immer öfter schließen sich Menschen zu einer Gruppe zusammen, weil sie eine Baugemeinschaft oder ein Gemeinschaftliches Wohnprojekt werden möchten. Dann gilt es, die individuellen Motive und Ziele in Einklang zu bringen, damit aus dem Konzept ein Gebäude und schließlich ein neues Zuhause werden kann. Zwar ist jedes Projekt einzigartig – gleichzeitig gibt es Fragen, denen die meisten Gruppen auf ihrem Weg begegnen.... Birgit Kasper ist Stadtplanerin (AkH) und leitet seit 2009 die Koordinations- und Beratungsstelle des Netzwerks Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e.V.

14:00 Uhr: „Unser progressiver Alltag im Wohnprojekt“ 30 Jahre Erfahrung mit kollektiven Prozessen in der Hausgemeinschaft Cäsarstraße, Köln. Ina Hoerner-Theodor, 68erin, 40 Jahre hauptberufliche Weiterbildungstätigkeit, gelegentlich Autorin, lebt seit 1985 in einer Hausgemeinschaft

15:00 Uhr: „Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.“ Methoden zur Konfliktbearbeitung.

Konsensieren: Ein Ansatz, Entscheidungen gemeinsam so zu treffen, dass die beste Lösung für alle gefunden wird. Das dauert vielleicht ein wenig länger, muß es aber gar nicht, als mal eben eine Mehrheitsentscheidung zu treffen, oder einen womöglich faulen Kompromiß. Abgesehen davon, dass es die beste Art ist, die Beziehungen auf längere Sicht tragfähig, offen und fair zu erhalten, ist ein Konsens ein prima Schutz vor nachfolgenden Querelen, Sabotageaktionen und Folgeauseinandersetzungen. Gudrun Knittel, Dipl. Sozissenschaftlerin, Jahrgang 1960, Institut für Friedensarbeit und gewaltfreie Konfliktaustragung e.V. Seit 1991 Trainerin im Bereich konstruktive Konfliktbearbeitung.

„Mediation – ein guter Weg der Konfliktbeilegung, wenn's mit Bordmitteln nicht mehr weitergeht!“ Was können Menschen in Wohnprojekten tun, wenn sich ein Konflikt zwischen ihnen nicht mehr mit den geläufigen Mitteln des guten sozialen Umgangs lösen lässt? Die Positionen sind festgefressen, die Beteiligten reden aneinander vorbei, hören einander nur noch scheinbar zu, keiner verlässt mehr seine argumentative „Burg“. Die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass sich hier Interessen und Bedürfnisse verbergen, die keiner der Beteiligten freiwillig preisgibt, aus Angst im Konflikt zu verlieren. Genau diese herauszuarbeiten und zur Grundlage der Einigung zu machen, ist der Ansatz von Mediation. Zu Einsatzmöglichkeiten und Grenzen der Mediation in Wohnprojekten referiert Micha Fedowitz, Dipl.-Ing. Raumplanung und Mediator, seit 2003 Mitarbeiter bei der WohnBund-Beratung NRW in Bochum.“

**Samstag, 14.03.2015, 11:00 bis 17:00 Uhr im Forum Volkshochschule im Rautenstrauch-Joest-Museum, Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln | Rahmenprogramm von 13:00 bis 16:00 Uhr im Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen im Haus der Architektur Köln in Zusammenarbeit mit der VHS und dem hdak**

» <http://www.hda-koeln.de/baugemeinschaften/koelner-wohnprojekttag-2015/>

» [http://www.hda-koeln.de/2015-03-14\\_wohnprojekttag.html](http://www.hda-koeln.de/2015-03-14_wohnprojekttag.html)

» <https://www.facebook.com/events/1383745685269089/>

Redaktionsstand: 06.02.2015, Wendling

## 17.03. 19:00 **Ebertplatz nachgefragt** di **Status und Perspektive**

Der Ebertplatz war im Februar 2012 bereits Thema einer Diskussionsveranstaltung im Haus der Architektur Köln. Es sollte um Fragen gehen, die in der öffentlichen Diskussion kaum eine Rolle gespielt hatten, aber am Anfang stehen müssten:

- Welches Potential hat eine derartig große zentrale Platzfläche und welche ergänzende Funktion / Nutzung muss / kann sie erfüllen, die über die Aufgabe der ebenerdigen Verknüpfung hinausgeht?
- Was ist der Sinn oder Unsinn von Abriss / Neubau einerseits und Erhalt / Weiterbauen andererseits?
- Welchen Stellenwert muss / kann die Mitsprache der Bürger / die Beteiligung der Betroffenen in diesem grundsätzlichen Abwägungsprozess haben?

Die Teilnehmer der Veranstaltung vom Februar 2012 haben Antworten zu geben versucht. Zusammengefasst:

Vor dem U-Bahnbau war der Platz als Verknüpfung zwischen Eigelsteintorplatz und Neußer Straße mit Straßenbahn-Haltestelle und Kioskgebäude ein urbaner Platz, lebendig, fußläufig belebt - davon abgesetzt die östliche Platzhälfte eine „Schmuckanlage“ mit Wasserbecken, Blumenbeeten und Magnolienbaum. Heute den Platz isoliert in eine Schmuckanlage zurückzubauen, umgeben von Verkehrsflächen, wird als Rückschritt gegenüber dem aktuellen Zustand betrachtet.

Durch Entbuschung hat der Platz an Aufenthaltsqualität gewonnen. Die Öffnung des oberirdischen Übergangs hat die Angstpassage überflüssig gemacht, die Ansiedlung neuer Nutzer hat das Sicherheitsproblem entschärft.

Statt das Rad mit großem Aufwand und absehbaren Unterhaltskosten für eine gärtnerische Umgestaltung ohne wirklichen Gebrauchswert zurückdrehen zu wollen, wäre ein Rückschritt. Stattdessen muss auf der Grundlage des bisher Erreichten weiter an Verbesserungen gearbeitet werden:

- Eine veränderte Verkehrsführung wie am Kaiser-Wilhelm-Ring könnte die Platzfläche als Ganzes fußläufig an den Eigelstein anschließen.
- Die Einbeziehung der jetzt überflüssigen Passage in die Nutzflächen und die Schließung oder „Privatisierung“ der Treppenabgänge ließen eine Ausweitung und Verbesserung der bisherigen kulturellen und gastronomischen Nutzung auf der unteren Ebene zu, die begleitet sein müsste von einer stärkeren Öffnung und attraktiveren Anbindung an die Platzfläche.
- Ergänzende Nutzungen sollten einen zusätzlichen Impuls für die angrenzenden Viertel und die Gesamtstadt versprechen. Hohe Gestehungskosten schränken die Nutzungsmöglichkeiten ein. In einem derartig zentralen Umfeld ist ein Raumangebot mit niedri-

gem Mietzins die Voraussetzung für eine Nutzung, die wirklich ergänzenden, impulsgebenden und innovativen Charakter hat.

- Erfahrungsgemäß wäre ein Umbau wesentlich kostengünstiger, schneller realisierbar und würde gegebenenfalls zu großen Teilen von den künftigen Nutzern übernommen werden können.

- Stadt muss lesbar bleiben. Weiterbauen ist ein Beitrag dazu. Die Tieferlegung des Platzes war der Versuch, dem Widerstand der Stadtbewohner gegen die Überlassung des öffentlichen Raumes an den KFZ-Verkehr die Spitze zu nehmen. Die aufwändige Gestaltung der Passage sollte Aufenthaltsqualität bieten. Der Platz ist gebautes Zeugnis des Bemühens und des Scheiterns.

Was sind die Antworten nach drei Jahren? Es soll einen Wettbewerb geben - mit welcher Aufgabenstellung? Gibt es Anzeichen dafür, dass diese Anregungen aufgenommen wurden? Oder fordert Symbolpolitik - diesmal für ein neues Stadtdesign - wie in der Vergangenheit den Verzicht auf vertieftes Nachdenken und eine qualifizierte Beteiligung der Öffentlichkeit?

Nachgefragt wird von

- Prof. Dr. Hiltrud Kier, Stadtkonservatorin von 1978 bis 1990, Engagement für den Erhalt der Kölner Neustadt und der Ringe
- Andreas Hupke, Bezirksbürgermeister Innenstadt
- Marc Müller, einer der Initiatoren auf der Ebene minus 1 Ebertplatz

Einführung und Moderation Christian Schaller

**Dienstag, 17.03.2015, 9:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |**

» <http://www.hda-koeln.de/2015-03-17.html>

Redaktionsstand: 02.03.2015, Wendling

**17.03.**  
di **19:00**

## The feeling of things

**KAP Forum Profile / Positionen: Caruso St John Architects, London & Zürich**

Das Interesse der Architekten Adam Caruso und Peter St John gilt der »emotionalen Dimension des Bauens«: Eine Architektur, die eine verbindliche Präsenz mit einer eigenen Identität schafft und nicht um ihre eigene Originalität kreist. Ihre Bauten schaffen Stimmungen, die sich aus einer Vielfalt an historischen Referenzen speisen. 1990 in London gegründet, traten sie 2000 mit dem viel beachteten Neubau für die New Art Gallery in Walsall (GB) international hervor. Zu ihren Auftraggebern gehören u.a. die Tate Britain, City of Lille, Bremer Landesbank und die SBB (Swiss National Railways). In Köln waren sie soeben Teilnehmer am »Werkstattverfahren Historische Mitte«, das die Neugestaltung des gesamten Bereichs zwischen Roncalliplatz, Am Hof sowie dem Kurt-Hackenberglplatz umfasst.

Referent: Caruso St John Architects LLM, London & Zürich

Einführung: Andreas Grosz

**Dienstag, 17.03.2015, 19:00 Uhr | KAP Forum, Saliering 32, 50677 Köln | Veranstalter: KAP Forum | Eintritt frei, um Anmeldung per E-Mail an [anmeldung@kap-forum.de](mailto:anmeldung@kap-forum.de) wird gebeten**

» <http://www.kap-forum.de>

Redaktionsstand: 08.02.2015, Durand

**17.03.**  
di **19:00**

## Learning from Las Vegas

**Architektur als Bedeutungsträger**

FSB ist zu Gast im UAA mit dem Vortrag „Learning from Las Vegas – Architektur als Bedeutungsträger“ von Bettina Rudhof, Kunsthistorikerin, Frankfurt am Main.

Im Jahre 1972 gaben Robert Venturi, Denise Scott-Brown und Steven Izenours die mittlerweile legendäre Streitschrift „Learning from Las Vegas“ heraus. Vier Jahre lang haben die amerikanischen Architekten, begleitet von Studierenden der Universität Yale, die Retortenstadt und die einzigartige Vergnügungsarchitektur des „Strip“ erforscht. Unter dem provokanten Leitsatz „Mainstreet is almost alright!“ propagieren sie eine auf die historisch unvergleichlichen Bedingungen der amerikanischen Stadtlandschaft und die Prominenz des architektonischen Zeichens antwortende „Pop-Architektur“. Wie Rem Koolhaas' „Delirious New York“ ist auch „Learning from Las Vegas“ längst zu einem Klassiker der Architekturtheorie geworden.

Programm des Abends:

Begrüßung: Sophia Ungers, UAA / Köln

Einführung: Wolfgang Reul, FSB / Brakel

Vortrag: Bettina Rudhof, Kunsthistorikerin / Frankfurt am Main

Im Anschluss: Get-together

Dienstag, 17.03.2015, 19:00 Uhr | Ungers Archiv für Architekturwissenschaft, Belvederestrasse 60, 50933 Köln | Ungers Archiv für Architekturwissenschaft | Eintritt frei, um Anmeldung per E-Mail an [www.fsb.de/koeln](http://www.fsb.de/koeln) bis zum 10. März 2015 wird gebeten

» [http://www.ungersarchiv.de/index.php/news-reader/items/Learning\\_from\\_Las\\_Vegas.html](http://www.ungersarchiv.de/index.php/news-reader/items/Learning_from_Las_Vegas.html)

Redaktionsstand: 01.03.2015, Durand

## 19.03. 18:30 **Warum geht Bauen in Deutschland schief?** do **VDI - Vortrag**

Großprojekte (Berliner Flughafen, Elbphilharmonie) zeigen exemplarisch, dass beim Bauen in Deutschland einiges schief läuft. Neben der Ursachenanalyse erfolgt die Darstellung der Dynamik und des Wesens von Bauprojekten. Es wird aufgezeigt wie der Projektablauf verbessert sowie der Projekterfolg sichergestellt werden kann.

Referent: Herr Hans R Kranz, Mitautor des Buches „BauWesen - BauUnwesen“

Donnerstag, 19.03.2015, 18:30 Uhr | FH Köln, Hörsaal 4, Betzdorfer Str. 2, 50679 Köln | Veranstalter: FH Köln | Eintritt frei, um Anmeldung bei AK-Leiter Herr Prof. Dr.-Ing. Orth wird gebeten: [detlef.orth@fh-koeln.de](mailto:detlef.orth@fh-koeln.de)

» [http://www.fh-koeln.de/hochschule/einladung-zum-vdi-vortrag-am-19032015\\_19483.php](http://www.fh-koeln.de/hochschule/einladung-zum-vdi-vortrag-am-19032015_19483.php)

» <https://www.vdi.de/nc/ueber-uns/vdi-vor-ort/bezirksvereine/koelner-bezirksverein-ew/aktuelles-veranstaltungen/veranstaltungs-details/cpevent/3076/>

Redaktionsstand: 15.03.2015, Durand

## 20.03. fr **Avantgarde oder Durchschnitt?** fr **Architekturgeschichte(n) der 1960er und 1970er Jahre in Köln**

Die Baukunst der Nachkriegsmoderne auch als schöpferische Leistung steht als virulentes Thema der Denkmalpflege ganz oben auf der Agenda. Als Epoche sind die 1960er und 1970er Jahre in Köln in allen Bauaufgaben auch in hoher Qualität vertreten. Aufmerksamkeit und ein „eingreifendes Argumentieren“ seitens einer kritischen Kunstgeschichte sind hier gefordert. Was sind Qualitäten in diesem jungen baukulturellen Erbe? Vorgestellt werden u.a. Gebäude der Universität von Willy Kreuer, die Kirche eines Bildhauers mit ungeahnter plastischer Qualität, sowie eine Siedlung von Gottfried Böhm.

Referent: Thomas van Nies M.A.

Freitag, 20.03.2015, 15:00 Uhr | Treffpunkt: KVB Haltestelle Eifelwall am Bahnsteig (vorne), Ende um 18:30 Uhr | Veranstalter: Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | Kosten: 7 Euro. Es wird zudem ein KVB-Ticket benötigt.

» <http://www.rheinischer-verein.de/ort/06koeln.htm>

Redaktionsstand: 19.01.2015, Wendling

## 20.03. fr **Mitgliederversammlung 2015** fr **Bund Deutscher Architekten BDA Köln**

Redaktionsstand: 16.12.2014, Wendling

## 23.03. 18:00 **Denkmale in Kalk - quo vadis?** mo **Informations- und Diskussionsveranstaltung mit Vortrag von Dr. Thomas Werner, Stadtkonservator**

Was ist ein Denkmal? eine Einführung.

Was zeichnen den ehemaligen Kaufhof Kalk, das Klarissenkloster und verschiedene KHD-Hallen als Denkmäler bzw. als denkmalwert aus?

Was ist ihr Zustand, wie sorgen wir für sie?

Moderation: Jürgen Keimer

Montag, 23.03.2015, 18:00 Uhr | Pfarrsaal St. Marien, Kapellenstr. 7, 51103 Köln | Veranstalter: Bürgerinitiative „Zukunftfähiges Kalk“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

Redaktionsstand: 23.03.2015, Wendling

## 23.03. 19:30 mo **7 Kölner Zukunftsperspektiven umdenken - umnutzen – umbauen** Ergebnisse der BDA Ideenwerkstatt von Oktober 2014

Die Stadt als Ressource! Mit diesem Titel rief der BDA Landesverband NRW im letzten Herbst die BDA Gruppen zu einer gemeinsamen Veranstaltungsreihe auf. Ein Titel, der Um- oder Weiterdenken fordert, der die Stadt nicht mehr als Ort des unerschöpflichen Wachstums, sondern als Ort der Nachverdichtung und der Reparatur begreift.

Aus diesem Anlass lud der BDA Köln interdisziplinäre Teams aus ortsansässigen und auswärtigen Experten zu einer zweitägigen Ideenwerkstatt ein, um zukünftige Fragestellungen – etwa in den Bereichen Mobilität, Demografie, Wohnen, Erholung und Teilhabe – an beispielhaften Kölner Situationen zu untersuchen.

Entstanden sind sieben inspirierende und durchaus überraschende Beiträge zum Thema „Ressource Stadt“. Allen Arbeiten gemein ist die Frage nach der Balance zwischen dem Erhalt von Bestehendem einerseits und der sinnvollen und erforderlichen Neu- und Weiterentwicklung andererseits.

Im Montagsgespräch sind alle sieben Teams eingeladen, ihre Thesen exemplarisch in Köln zu verorten und vorzustellen:

Einführung und Moderation: Prof. Peter Schmitz, Vorstandsmitglied des BDA Köln

Themen und Teams

- Köln Chorweiler: D. Vanner, R. Klußmann, P. Molestina, A. Wallrath und Studierende
- Nord-Süd Fahrt: M. Lemanski, R. Angelis, K. Bajc, J. Böttger, U. Wallner und Studierende
- Deutsche Welle: E. Hemmrich, M. Blaschitz, B. Dittrich, G. Lorber, M. Kajackaite, T. Wientgen, und Studierende
- Barbarossaplatz: C. Gertz, A. Koch, H. Kreuder, K. Trint, E. Weinert, und Studierende
- Rudolfplatz: M. Oressi, G. Schulz, A. Zweering und Studierende
- Nord-Süd-Fahrt: J. Kalvelage, und Studierende
- Deutsche Welle: C. Heinemann, C. Schmidt, A.J. Bernhardt, M. Hoffmann, C. Schmidt und Studierende

Mit den Gästen und dem Publikum diskutieren:

- Franz-Josef Höing, Leiter des Dezernats VI (Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr)
- Birgit Gordes, CDU, Vorsitzende des Stadtentwicklungsausschusses Köln

Montag, 23.03.2015, 19:30 bis 21:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.bda-koeln.de/aktuelles/veranstaltungen/artikel/2015/03/12/bda-koeln-montagsgesprach-7-koelner-zukunftsperspektiven-umdenken-umnutzen-umbauen.html>

Redaktionsstand: 12.03.2015, Wendling

## 23.03. 19:30 mo **Das Berliner Arnold-Fortuin-Haus für Romafamilien und das Nostel für Obdachlose**

### Beispiel modellhafter Wohnbauprojekte

Das Berliner Arnold-Fortuin-Haus für Romafamilien und das Nostel für Obdachlose als Beispiel modellhafter Wohnbauprojekte Mit Rosenbeeten und Parkbänken, mit Veranstaltungskeller, einer Nähwerkstatt und einer im Hinterhof gelegenen Kunstaussstellung ist in Berlin aus einer heruntergekommenen Immobilie ein vorzeigbares Wohnprojekt für Roma-Familien entstanden, die seit 2007 hier in einer prekären Situation gelebt hatten. Auf Initiative von Benjamin Marx, Mitarbeiter der Aachener Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft Köln leben nun die über 600 Roma in den acht Häusern in der Harzer und Treptower Straße in Berlin-Neukölln. Hinzugekommen ist das Wohnkonzept Nostel im Berliner Norden, eine Mischung aus Notunterkunft und Hostel für obdachlose Familien. Sind diese Modellprojekte in Berlin auch auf Köln übertragbar? Könnten hiesige Wohnbaugesellschaften ähnlich reagieren und die Kommune in der Frage der Unterbringung von Flüchtlingen und anderen Menschen in prekärer Wohnsituation unterstützen? Der Projektleiter der Bauprojekte, Benjamin Marx, berichtet über vier Jahre Erfahrungen in Berlin.

Montag, 23.03.2015, 19:30 - 21:00 Uhr | Melanchthon-Akademie des Evangelischen Kirchenverbandes Köln und Region, Kartäuserwall 24 b, 50678 Köln | Veranstalter: Melanchthon-Akademie in Kooperation mit Katholischem Bildungswerk Köln, Rom e. V., Migrationsausschuss des EKV Köln und Region | Eintritt frei

» <http://www.melanchthon-akademie.de/programm/2/europa-politik-gesellschaft/12393/das-berliner-arnold-fortuin-haus-fuer->

romafamilien-und-das-nostel-fuer-obdachlose-als-beispiel-modellhafter-wohnbauproje/

Redaktionsstand: 25.02.2015, Wendling

## 24.03. 19:00 **Arena Kalk - Das Groteske als Depot des Idealen in Architektur und Städtebau**

di **Vortrag von Boris Sieverts**

Das Groteske ist eine verzerrte Darstellung elementarer Themen. Es „bezeichnet bildkünstlerische und literarische Darstellungsweisen, in denen Gegensätze wie Grauen und Komik, Lächerlichkeit und Bedrohung, Zierlichkeit und Monströsität eine Einheit werden“ (Wikipedia). Der Kölner Stadtteil Kalk war schon sehr früh eine städtebauliche Groteske: Eingeschlossen in einen massiven Eisenbahngürtel und durchschnitten von einer der meistbefahrenen Autobahnen Europas, waren seine Flächenressourcen schnell verbraucht. Extreme Dichte, fehlendes Grün und schwere Industrie kehrten eine kurze Blüte als Wallfahrts- und Vergnügungsort um in ein Synonym für Armut und Umweltbelastung. „Alles Schlechte dieser Welt kommt aus Kalk und Ehrenfeld“ war bis in die 1980er Jahre eine bekannte Redensart. Während sich Ehrenfeld nach dem Absterben seiner Industrie zum Instandteil entwickelte, zieht Kalk bis heute bei vielen Entscheidungen „die Arschkarte“.

Für Boris Sieverts ist es zugleich der großstädtischste Teil dieser Stadt, wenn man Urbanität an der Energie misst, mit der sich Menschen begegnen. Woher kommt diese Energie? Ist sie ausschließlich das Ergebnis eines Drucks im Eisenbahnkessel? Was bedeutet der Glamour einer Shoppingmall in so einer Umgebung, ein Flüchtlingsheim namens Hotel Arena oder eine Chemiedeponie, die einen über den Kessel hinaus blicken lässt? Für Boris Sieverts ist Kalk eine Arena, der nur die Tribünen fehlen. Eine Groteske, die an die großen Menschheitsthemen erinnert. Wo ließe sich Stadt epischer erzählen als hier?

Dienstag, 24.03.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2015-03-24.html>

» <https://www.facebook.com/events/1569681283249654/>

Redaktionsstand: 23.02.2015, Wendling

## 26.03. 18:00 **Mitgliederversammlung 2015**

do

**Haus der Architektur Köln - Verein zur Förderung von Architektur und Städtebau**

Donnerstag, 26.03.2014, 18:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | nicht-öffentliche Veranstaltung

Redaktionsstand: 16.12.2014, Wendling

## 26.03. 19:00 **Chaos im System**

do

**Gespräch mit Dr. René Spitz und Werner Aisslinger anlässlich der Ausstellung „System Design. Über 100 Jahre Chaos im Alltag“ im Museum für Angewandte Kunst Köln**

Der Systemgedanke beruht auf dem Wunsch, das Chaos dadurch zu bewältigen, dass wir eine überschaubare Anzahl von einzelnen Elementen verbinden und dadurch einen Zusammenhang herstellen. Wie lebensnah sind Systeme? Wo finden sie sich in unserem Alltag? Schränken uns Systeme ein oder sind sie vielmehr der Weg zur Freiheit? Beginnt die Begeisterung für das System bei Lego-Bausteinen und hört spätestens bei der Systemgastronomie und der Automatisierung von Krematorien auf?

Wieviel kreatives Potenzial eröffnen Systeme?

Gäste:

- Dr. René Spitz, Kurator der Ausstellung
- Werner Aisslinger, Designer

Moderation: Markus P. Schumann, Herausgeber Kulturmagazin Stadtzauber

Donnerstag, 26.03.2015, 19:00 Uhr | Design Post Köln Deutz-Mülheimer-Straße 22a 50679 Köln | Veranstalter: Design Post Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.designpostkoeln.de/de/tipps-termine/termine/chaos-im-system.html>

Redaktionsstand: 01.03.2015, Durand

**28.03. 10:00 Mein Grüngürtel: Linksrheinischer Rundweg**

sa

**Fahrradtour**

Im „Preußenjahr“ 2015 will der RVDL den Äußeren Grüngürtel erkunden, ehemals der äußere preußische Festungsgürtel, im Frühjahr linksrheinisch, im Herbst rechtsrheinisch. Grundlage ist das von der Kölner Grün Stiftung zusammen mit der Stadt Köln erarbeitete Planwerk für den historischen Äußeren Grüngürtel „Grüngürtel Impuls Köln, Grundlage zur Vollendung einer Vision“ mit dem dazu erschienenen Radwegeplan. Viele Bürger haben daran mitgearbeitet, auch Sie sind aufgefordert, dazu Ideen zu äußern.

Wir werden „Grüne Forts“ erkunden, die seinerzeit von Gartenbaudirektor Fritz Encke geplant wurden, z.B. das Dach des Zwischenwerks VIII B und der Felsengarten des Forts VI. Bei Forts IV/Freimersdorfer Weg ist Mittagseinkauf und Fortbesichtigung geplant. Endpunkt ist die Mülheimer Brücke mit Rückkehr entlang des Rheinuferweges.

Referenten: Werner Pitzler / AFK, Thomas Hilker, Ulrich Markert

Streckenlänge ca. 42 km

**Samstag, 28.03.2015, 10:00 Uhr | Treffpunkt: 10:00 Uhr Haltestelle Heinrich-Lübke-Ufer der KVB-Linie 16 (nördlich der Rodenkirchener Autobahnbrücke) | Veranstalter: Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz und Amt für Landschaftspflege und Grünflächen der Stadt Köln | Anmeldung: erforderlich bei Ulrich Markert, St. Apern-Str. 20, 50667 Köln, Tel. (0221) 2576094 oder per E-Mail: [ulma-colon@t-online.de](mailto:ulma-colon@t-online.de) | Teilnahme kostenlos**

» <http://www.rheinischer-verein.de/ort/06koeln.htm>

Redaktionsstand: 19.01.2015, Wendling

**30.03. 19:30 Kölner Flora, Dombachstuhl und Centralbahnhof im Kontext ihrer Zeit**

mo

**Preussische Konstruktionskultur und der frühe Eisenbau im Rheinland**

Kurz nach der Mitte des 19. Jahrhunderts entstehen auch in Köln die ersten Großbauten unter maßgeblicher Verwendung von Eisen. Historisch stehen sie an der Schwelle vom Gusseisen zum modernen Schmiede- und Walzeisen, das eine völlig neue, wissenschaftlich begründete Konstruktionsweise ermöglicht. In Köln treffen dabei französische, englische und deutsche Einflüsse aufeinander. Führende Architekten wie Zwirner, Stüler und Raschdorff, aber auch die Ingenieure der Eisenbahn- und Wasserbauverwaltungen beschäftigen sich mit dem neuen Baumaterial. Eine zentrale Rolle spielt die 1856 von Gustav von Mevissen ins Leben gerufene, heute weitgehend vergessene Kölnische Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft (später BAMAG) in Köln-Bayenthal. Sie ist unter anderem im Bau von Brücken für die expandierende Eisenbahn, von Gasanstalten und im Maschinenbau aktiv.

Der Vortrag eröffnet bisher unbekannt Perspektiven auf die industrielle und bautechnische Entwicklung in Köln und lässt Großbauten wie den Glaspalast der Flora und das Ensemble Dom-Centralbahnhof-Rheinbrücke als regionale Pionierleistungen ihrer Zeit in neuem Licht erscheinen.

Referent: Dr. Alexander Kierdorf

**Montag, 30.03.2015, 19:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.rheinischer-verein.de/ort/06koeln.htm>

Redaktionsstand: 18.01.2015, Wendling

**02.04.** 19:00  
do

## **Wohnprojekte-Stammtisch** **Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen**

Aus dem Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen heraus hat sich ein Stammtisch gegründet, der sich regelmäßig trifft. Im informellen gemütlichen Rahmen können hier Ideen, Informationen und Erfahrungen über Wohnprojekte ausgetauscht werden und vielleicht ergibt es sich, daß mann/frau hier auch Menschen für die Realisierung eines gemeinsamen Wohnprojektes kennenlernt.

**Donnerstag, 02.04.2015, 19:00 Uhr | Café Libresso, Fleischmengergasse 29, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen im Haus der Architektur Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» [http://www.hda-koeln.de/baugemeinschaften/150402\\_wohnprojekte-stammtisch/](http://www.hda-koeln.de/baugemeinschaften/150402_wohnprojekte-stammtisch/)

Redaktionsstand: 13.11.2014, Wendling

**04.-23.04.**

## **Expedition Colonia** **Dreiwöchiges Festival in ganz Köln**

In diesem Jahr können Sie mit uns bereits zum elften Mal auf Expedition Colonia gehen. Da liegt es auf der Hand, dass wir dieses kölsche Jubiläum gemeinsam mit Ihnen feiern! Über 2.600 informative, lustige, spannende, anspruchsvolle, verrückte, kostümierte, aber vor allem außergewöhnliche Führungen konnten Sie bereits mit uns erleben. Aus dieser Vielzahl haben wir eine Auswahl der beliebtesten Führungen der letzten zehn Jahre sowie einige Specials exklusiv für Sie zusammengestellt. Auch in diesem Jahr ist ganz sicher wieder für Jeden etwas dabei... In der Zeit vom 04. bis 23. April 2015 können Sie aus 111 ungewöhnlichen Stadtführungen Exkursionen, Besichtigungen und Lesungen an über 230 Terminen wählen.

**04.-23.04.2015, ganztags, an verschiedene Orten in Köln**

» <http://expedition-colonia.de/>

Redaktionsstand: 08.03.2015, Durand

**10.04.** 19:00  
fr

## **Wurzeln für die lebende Stadt** **Vortrag und Diskussion mit Harris Tiddens**

„En unserem Veedel... denn he hält m`r zosamme“ singen die Bläck Fööss in Ihrer Hymne auf die Stadtteile bzw. Quartiere in Köln. Der Niederländer Harris Tiddens bezeichnet Stadtteile, die Veedel, als „Wurzeln für die Lebende Stadt“ und stellt dazu Kernthesen auf. Diese Kernthesen wird er im Naturfreundehaus in Kalk vortragen.

Dabei fußt seine Analyse auf dem Blick der Fürsorge für sein Umfeld. Er geht wie ein Arzt an die Betrachtung heran und beschreibt die entsprechenden Analogien.

Tiddens hat über 20 Jahre in Köln-Rondorf mit seiner Familie gelebt, danach aber auch mehrere Jahre in Chinas Megastädten. Das dortige Mega-Wachstum mit den entsprechenden Folgen für die Ökologie und sozialen Strukturen bewegte ihn zum Buch, zur Suche nach Lösungen, deren Quelle er auf der Veedel-/Quartiersebene sieht.

Nur hier sind durch Stärkung der Eigenverantwortung Lösungen durch die Betroffenen selbst möglich. Dazu ist es unabdingbar erforderlich, eine wirkliche Beteiligung herzustellen. Nur so kann dem Trend der Nichtwähler und der Gefahr von ...-ismen zukunfts-fähig begegnet werden.

In der anschließenden Diskussion bietet es sich an, mit dem Autor die Möglichkeiten auszuloten, was das für die Veedel in Köln und besonders für uns in Kalk heißt, was zu tun ist.

Moderation: Manfred Kreische, Naturfreunde / Bürgerforum Köln-Kalk

**Freitag, 10.04.2015, 19:00 bis 21:00 Uhr | Einlass ab 18:30 Uhr | Naturfreundehaus Kalk, Großer Saal, Kapellenstraße 9a, 51103 Köln-Kalk | Veranstalter: Naturfreunde Gruppe Ost / Kalk | Kosten: 1 € Solidaritätsbeitrag für das Naturfreundehaus von Nicht-Mitgliedern der Naturfreunde erbeten |**

» <http://www.naturfreundehaus-kalk.de>

Redaktionsstand: 09.03.2015, Wendling

**13.04.** 19:00  
mo

### **Interne Strukturen des NUGK**

#### **Themenabend im Netzwerk Urbanes Grün Köln**

Das Netzwerk Urbanes Grün Köln trifft sich zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch an jedem zweiten Montag im Monat im Haus der Architektur Köln. Interessierte sind herzlich willkommen! In den ungeraden Monaten treffen sich die Garteninitiativen zum Meinungsaustausch. Die Treffen in den geraden Monaten sind Themenabende.

Themen am 13.04.2015:

- Wie demokratisch ist das NUGK?
- Mailings und Datenschutz
- Kommunikationsstrukturen
- Mitarbeit am 'laufenden Betrieb'

**Montag, 13.04.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk Urbanes Grün Köln | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |**

» <http://www.hda-koeln.de/nugk/termine/>

Redaktionsstand: 28.03.2015, Wendling

**13.04.** 19:30  
mo

### **Kölner Perspektiven zur Mobilität - Zürich**

#### **Vortrag von Ruedi Ott über die Verkehrsplanung der Stadt Zürich**

Die sechsteilige Reihe »Kölner Perspektiven zur Mobilität« widmet sich den Fragestellungen der zukünftigen Gestaltung der städtischen Mobilität. Die Stadt Köln stellt gemeinsam mit ihren Partnern in dieser Reihe herausragende Verkehrslösungen europäischer Städte vor und lädt international anerkannte Experten zum Gespräch nach Köln. Es geht um die Frage, wie wir die berechtigten Ansprüche und Wünsche an den Verkehr der Zukunft in Einklang bringen und welche Weichenstellungen dafür erforderlich sind. Vierzig Jahre widmete sich Ruedi Ott bis zu seinem Ruhestand im Herbst 2013 der Verkehrsplanung der Stadt Zürich, davon 35 Jahre in leitender Tätigkeit, unter anderem als Leiter des Geschäftsbereichs »Mobilität und Verkehr« im Tiefbauamt Zürich. Er war maßgeblich beteiligt an der Entwicklung der Mobilitätsstrategie der Stadt Zürich, die dialogisch und schrittweise eine Mobilitätskultur im Geiste einer nachhaltigen Entwicklung aufgebaut hat.

Referent: Ruedi Ott, Verkehrsplaner, Zürich

Kommentare: Jörg Hamel, Einzelhandels- und Dienstleistungsverband

**Montag, 13.04.2015, 19:30 Uhr | Forum Volkshochschule (Vortragssaal) im Rautenstrauch-Joest-Museum, Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln | Veranstalter: Stadt Köln in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer zu Köln und dem KAP Forum | Eintritt frei, um Anmeldung per E-Mail an [koelner.perspektiven@stadt-koeln.de](mailto:koelner.perspektiven@stadt-koeln.de) wird gebeten**

» <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/freizeit-natur-sport/veranstaltungskalender/koelner-perspektiven-zur-mobilitaet>

Redaktionsstand: 30.03.2015, Wendling

**14.04.** 18:30  
di

### **Neue Gestaltung Zülpicher Straße**

#### **Vom Ring bis zur Universitätsstraße. Innerer Grüngürtel und Denkmal Eisenbahnbrücken**

Ausgehend vom Erhalt der denkmalgeschützten Eisenbahnbrücken werden Gedanken zur Neugestaltung des Stadtraumes und des Inneren Grüngürtels, sowie zur Lösung der Verkehrssituation der Zülpicher Straße vorgestellt.

Prof. Walter Buschmann erläutert den Denkmalwert der Brücken.

Studierende der Geowissenschaften unter Leitung von Dr. Pamela Hartmann stellen eine Forschungserhebung zur Verkehrssituation Zülpicher Straße vor.

Markus Greitemann / Holger Schmieschek (Universität Köln) stellen den Masterplan der Universität vor.

Ute Becker, Landschaftsarchitektin (bdla) zum Grünen Raum.

Markus Graf und Roland Schüler stellen die Verkehrskonzeption vor.

Es moderieren Helga-Blömer-Frerker (Bezirksbürgermeisterin Köln-Lindenthal) und Andreas Hupke (Bezirksbürgermeister Köln-Innenstadt)

**Dienstag, 14.04.2015, 18:30 Uhr | Universität zu Köln, Geographie-Hörsaal, Gebäude Nr. 310, Zülpicher Straße 49a, 50674 Köln | Veranstalter: (unbekannt) | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» keine offizielle Internetseite bekannt  
 » [http://www.hda-koeln.de/2015-04-14\\_zuelpicher-strasse.html](http://www.hda-koeln.de/2015-04-14_zuelpicher-strasse.html)  
 Redaktionsstand: 28.03.2015, Wendling

**14.04.** 19:00  
 di

**Flüchtlinge in der Stadt**  
**Niemand verlässt ohne Not seine Heimat**

Teil 1 am 24.02.2015, Teil 2 am 14.04.2015, Teil 3 am 23.06.2015

Der Strom der Flüchtlinge aus den Krisenherden unseres Planeten ebbt nicht ab. Das ist die traurige globale Bilanz 15 Jahre nach dem Ende des „Jahrhunderts der Flüchtlinge“, als das man das 20. Jahrhundert oft bezeichnete. Wie geht unsere Gesellschaft, wie geht unsere Zivilisation, deren Vielfalt und Reichtum auf Migration gründet, mit der in zunehmendem Maße polarisierenden Frage der Aufnahme von Flüchtlingen und Asylsuchenden um? Drei Abende seiner Veranstaltungsreihe „Jeden Dienstag 19 Uhr – eine Stunde Baukultur“ widmet das Haus der Architektur Köln im 1. Halbjahr 2015 dem Thema „Flüchtlinge in der Stadt“.

Im zweiten Teil wird am 14.04.2015 anhand eines konkreten Beispiels aus Bremen diskutiert, wie auch Übergangseinrichtungen mit einfachen Mitteln zu Orten des Ankommens, des Zusammenlebens und der Privatsphäre gestaltet werden können. Und am Beispiel des Kölner Projekts „Auszugsmanagement“ wird ausgelotet, wie die dezentrale Verteilung von Flüchtlingen auf freigewordene Wohnungen in bestehenden Wohnvierteln zu mehr Integration und Akzeptanz beitragen kann.

- Henriette Reker, Sozialdezernentin der Stadt Köln, erläutert die Leitlinien der Kölner Flüchtlingspolitik und stellt konkrete Projekte und Integrationsangebote vor.
- Kathrin Möller, Vorstandsmitglied der GAG Immobilien AG berichtet über Modelle und Erfahrungen der GAG bei der Wohnungsvergabung von Flüchtlingen, unter anderem im Rahmen des Projekts „Auszugsmanagement“
- Tobias Kister, Feldschnieders + Kister Architekten BDA, erläutert die bauliche Konzeption von drei realisierten Übergangswohn-einrichtungen in Bremen.

Gesamtkonzeption: Burkard Dewey.

Dienstag, 14.04.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Archi-  
 tektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2015-04-14.html>

Redaktionsstand: 24.02.2015, Wendling

**14.04.** 22:00  
 di

**Wie eine Stadt entsteht**  
**Ein Kölner baut in der Mongolei**

In der weiten mongolische Steppe soll für 300.000 Einwohner „Maidar City“ entstehen, die zweitgrößte Stadt der Mongolei – erdacht, geplant und aus dem Boden gestampft vom Kölner Architekten Stefan Schmitz. Es ist ein gigantisches Bauprojekt und ein enorme Herausforderung für den deutschen Baumeister. Ob es ihm gelingen wird?

Dienstag, 14. April 2015, 22:00 Uhr, WDR-Fernsehen

» <http://www1.wdr.de/fernsehen/kultur/weltweit/sendungen/wieeinestadtentsteht100.html>

Redaktionsstand: 11.04.2015, Wendling

**15.04.** 19:00  
 mi

**37. Vitra Projekt-Werkstatt**  
**Welche Rolle nehmen Frauen heute in der Architektur ein?**

Die 37. Vitra Projekt-Werkstatt begrüßt zwei Frauen als Referentinnen. Eine Besonderheit? Keinesfalls! Die Geschlechter- und Kompetenzfrage in der Architektur hat sich längst gewandelt. Heute stehen Frauen bei vielen Bauprojekten ihren „Mann“. Zunächst skizziert Dr. Krista Blassy – geschäftsführende Gesellschafterin der PAB ARCHITEKTEN – ihren Werdegang als Architektin in Dresden und Weimar. Eine spannende Zeitreise über architektonische Veränderungen. Die Sanierung, der Umbau und die Neugestaltung von Hotelgebäuden war in den vergangenen Jahren ein wesentlicher Schwerpunkt ihrer Arbeit. Das Längsschiff der denkmalgeschützten Frauenbergkirche in Nordhausen als Neuinterpretation sakraler Bauten war ein kleines, aber ihr wohl bekanntestes Projekt.

Mit Prof. Ruth Berkold, Gründerin von YES architecture, erhalten Sie einen internationalen Blick auf architektonischen Wandel. Sie studierte in Stuttgart und Frankfurt – bei Eric Miralles und Peter Cook – und lebte, lehrte und arbeitete viele Jahre in New York. Seit 2003 doziert sie in München computerintegrierte Entwurfsmethoden. Ihre konzeptionellen Talente überträgt sie zudem auch auf Bereiche wie Cross-over-Webdesign und Mode.

Programm:

- 18:45 Uhr Eintreffen der Teilnehmer
- 19:15 Uhr Begrüßung, Matthias Bode, Objektberater Vitra Bad GmbH
- 19:30 Uhr Einführung ins Thema, Prof. Dipl.-Ing. Dirk Meyhöfer
- 19:45 Uhr Vortrag von Dr. Krista Blassy, PAB ARCHITEKTEN, Erfurt
- 20:15 Uhr Vortrag von Prof. Ruth Berkold, YES architecture, München und New York
- Im Anschluss Diskussion mit den Referentinnen und dem Publikum
- 21:00 Uhr Fragen, Gespräche, Imbiss, Getränke
- 21:30 Uhr Ende der Vitra Projekt-Werkstatt

**Mittwoch, 15.04.2015, 19:00 Uhr | Vitra Showroom im Rheinauhafen, Agrippinawerft 24 50678 Köln | Veranstalter: Vitra Bad GmbH | Eintritt frei, um Anmeldung an <http://www.vitra-studio.de/veranstaltungen/anmeldeformular.html> wird gebeten**

» <http://www.vitra-studio.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetails/veranstaltung/37-vitra-projekt-werkstatt.html>

Redaktionsstand: 04.04.2015, Wendling

**16.04.**  
do

## **Die Hallen Kalk** Führung mit Boris Sieverts

Dem Stadtteil Kalk droht das nächste Kapitel seines seit Jahren andauernden architektonischen und städtebaulichen Ausverkaufs. Die ehemaligen KHD-Hallen 76 und 77 am Ottmar-Pohl-Platz gleich neben der Theaterhalle Kalk sollen abgerissen werden. Nachdem die notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen offenbar jahrelang unterblieben sind oder überhaupt niemals stattgefunden haben, befinden sich die Hallen nun in einem Zustand, der die Rentabilität einer Sanierung in Frage stellt. Halle 77 diente dem Museum Ludwig jahrelang als Depot. Das Museum hat seine Schätze bereits heraus geräumt, obwohl die Halle der Stiftung Ludwig vertraglich auf unbegrenzte Zeit zugesichert ist. Zum Verständnis: Halle 76 ist die große Halle rechts neben dem Eingang zur Theaterhalle Kalk. Halle 77 schließt südlich daran an.

**Donnerstag, 16.04.2015, 17:00 Uhr | Treffpunkt: Kalk Post | Veranstalter: Boris Sieverts, Büro für Städtereisen | weitere Informationen per E-Mail unter [borissieverts@gmx.de](mailto:borissieverts@gmx.de) oder telefonisch unter 0171-4160572**

» [http://www.hda-koeln.de/2015-04-16\\_halle-kalk.html](http://www.hda-koeln.de/2015-04-16_halle-kalk.html)

Redaktionsstand: 04.04.2015, Wendling

**16.04.**  
do

## **Überräume - Sankt Cäcilien und Sankt Peter Köln** Ausstellungseröffnung

Seit jeher fasziniert Licht die Menschheit als Quelle des Lebens und allen Anfangs.

Nicole Ahland (geb. 1970) nähert sich diesem Sujet mittels der Fotografie: Den Ausgangspunkt für die Aufnahmen der Ausstellung bildet die letzte bis auf den heutigen Tag erhaltene Doppelkirchenanlage in Köln, Sankt Cäcilien und Sankt Peter. Es sind zwei Werkgruppen entstanden, die in dem Buch »überRäume« publiziert wurden, und nun erstmals in Köln gezeigt werden.

Die Konzentration der Fotokünstlerin auf das Licht in seiner unterschiedlichen Erscheinungsform im Raum ruft hier eine mystische Stimmung hervor, die den physikalischen Grenzen des sakralen Raumes lichte und spirituelle Dimensionen hinzufügen – überRäume.

**Donnerstag, 16.04.2015, 17:00 Uhr | Design Post Köln, Deutz-Mülheimer-Straße 22a, 50679 Köln | Veranstalter: Design Post Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.designpostkoeln.de/de/tipps-termine/termine/ueberraeume.html>

Redaktionsstand: 28.03.2015, Durand

**16.04. 19:00**  
do **Architektur der Stadt: Robertneun Architekten, Berlin**  
**KAP Forum Profile / Positionen**

ROBERTNEUN™ verstehen sich als traditionelle Architekten, die versuchen aus dem heterogenen Fundus der Architekturgeschichte zeitgenössische Antworten auf die Krise der aktuellen Architektur zu finden. Wie lässt sich eine Architektur entwickeln, die unverwechselbar und zugleich gebunden, kontextuell und selbstverständlich ist?

ROBERTNEUN™ sucht eine Architektur, die das Gegenteil von internationalisiert, gleichmacherisch, austauschbar, funktionalistisch, für immer neu, entmaterialisiert, abstrakt, individualisiert, etc. will! Der kulturelle Schatz des Vorhandenen in seiner Reichhaltigkeit dient als Referenz. »Architektur« – Architektur!

Referenten: Nils Buschmann und Tom Friedrich, ROBERTNEUN™ Architekten GmbH, Berlin

Einführung: Andreas Grosz, Leiter KAP Forum für Architektur Technologie Design

**Donnerstag, 16.04.2015, 19:00 Uhr | KAP Forum, Salierring 32, 50677 Köln | Veranstalter: KAP Forum | Eintritt frei, um Anmeldung per E-Mail an [anmeldung@kap-forum.de](mailto:anmeldung@kap-forum.de) wird gebeten**

» <http://www.kap-forum.de>

Redaktionsstand: 04.04.2015, Wendling

**17.04. 15:00**  
fr **Kirschblütenfest am Josef-Haubrich-Hof**  
**10 Jahre Haus der Architektur Köln**

Das Haus der Architektur Köln lädt anlässlich seines 10. Geburtstages ein zum Kirschblütenfest

Das Programm:

ab 15:00 Uhr: persönliche Begrüßung durch den Vorstand

15:30 Uhr: Start des offiziellen Programms

kurze Grußworte von Wegbegleitern aus Kultur, Wirtschaft & Gesellschaft

Festrede: Franz-Josef Höing, Dezernent für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr

anschließend: Imbiss mit Kölsch

Musikalische Begleitung: Ratio con Anima

**Freitag, 17.04.2015, 15:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | interne Veranstaltung für Mitglieder und geladene Gäste**

Redaktionsstand: 04.04.2015, Wendling

**18.04. 10:00**  
sa **Parkstadt Süd**  
**Auftaktveranstaltung des kooperativen Verfahrens**

Köln macht sich auf im linksrheinischen Kölner Süden ein neues Stück Stadt zu entwickeln. Mit einem breit aufgestellten Beteiligungsverfahren und im engen Dialog zwischen der Bürgerschaft, interessierten Verbänden und Institutionen sowie Architekten, Stadt- und Freiraumplanern bietet sich die Chance, den Inneren Grüngürtel zu vollenden und an seinen Säumen die Parkstadt Süd entstehen zu lassen. Diese soll in einer urbanen Parklandschaft breiten Schichten der Bevölkerung ein neues Zuhause sowie zusätzliche Arbeitsplätze und (soziale) Infrastruktur bieten.

Die Gesamtfläche des Planungsgebietes beträgt rund 115 Hektar, was etwa der Größe von 150 Fußballfeldern entspricht. Es umfasst Flächen der früheren Dom-Brauerei an der Alteburger Straße, des einstigen Güterbahnhofs Bonntor und des Kölner Großmarktes (der noch bis zum Jahr 2020 seinen angestammten Platz behalten wird), aber auch Flächen am Südstadion, am Eifelwall und am Gleisdreieck Süd/Höniger Weg. Das neue, moderne und gemischte Stadtquartier wird die südliche Innenstadt mit den angrenzenden, gewachsenen Stadtvierteln von Bayenthal, Raderberg, Zollstock und Sülz verbinden.

In den kommenden Monaten wird es zwölf öffentliche Veranstaltungen geben, die den Planungsprozess begleiten. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, Anlieger und Grundstückseigentümer sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Bei den Terminen sollen sie ihre Ideen, Wünsche und Vorstellungen zur Parkstadt einbringen.

Der Startschuss fällt am Samstag, 18. April 2015, um 10 Uhr. Dann findet in der Uni-Mensa Nordwest, Zulpicher Straße 70, 50937 Köln-Sülz, die öffentliche Auftaktveranstaltung für das kooperative Verfahren statt.

Dort stellen die Akteure alle Einzelheiten über den Ablauf des Planungs- und Beteiligungsverfahrens, das Programm der öffentlichen Veranstaltungen und die persönlichen Mitwirkungsmöglichkeiten der Teilnehmer vor. Ein Programmpunkt der Auftaktveranstaltung werden in der Mittagszeit Stadtteilstadtpaziergänge durch das Planungsgebiet sein. Unter fachkundiger Führung wird interessierten Teilnehmern dabei eine differenzierte Wahrnehmung der einzelnen Planungsräume ermöglicht, sie können die Identitäten, Talente und Herausforderungen der Parkstadt Süd vor Ort erkunden.

Am Nachmittag werden die gesammelten Anregungen und Hinweise zu einem Bild für einen ersten Eindruck zusammengetragen und vorgestellt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an der Auftaktveranstaltung am 18. April 2015 teilzunehmen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ablauf:

10:00 Uhr - Begrüßung: Franz-Josef Höing, Dezernent für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr

10:15 Uhr - Vorstellung des kooperativen Verfahrens: Prof. Klaus Overmeyer, UC Studio + Franz-Josef Höing

10:45 Uhr - Vorstellung der Planungsteams: Franz-Josef Höing

11:00 Uhr - Einstimmung auf die Spaziergänge: Prof. Klaus Overmeyer

11:30 Uhr - Zusammenstellung der Gruppen für die Spaziergänge: Prof. Klaus Overmeyer

12:00 Uhr - Spaziergänge durch die „Parkstadt Süd“

14:00 Uhr - Sammlung der Ergebnisse der Spaziergänge

15:00 Uhr - Spurensicherung und Kartenauslese: Prof. Klaus Overmeyer

16:30 Uhr - Ausblick

17:00 Uhr - Ausklang

**Samstag, 18.04.2015, 10:00 bis 17:00 Uhr | Uni-Mensa, Zülpicher Str. 70, 50937 Köln | Veranstalter: Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/freizeit-natur-sport/veranstaltungskalender/parkstadt-sued-entdecken>

» <http://www.parkstadt-sued-koeln.de>

Redaktionsstand: 11.04.2015, Wendling

**18.04.** **14:00**  
sa

## Wie wir leben wollen

### Hintergründe und Erfahrungen zu alternativen Wohnformen in der Stadt

Vorträge u.a. zu: demografischer Wandel, Quartiersentwicklung // gesellschaftliche Vorteile von Wohnprojekten // Inklusion ist anders! // Mehrgenerationenwohnprojekt Buchmühle // Finanzierungsmodell am Beispiel realisierter Projekte // Erfahrungsbericht aus dem Projekt Amaryllis, Bonn

**Samstag, 18.04.2015, 14:00 Uhr | Volkshochschule Bergisch Gladbach, Buchmühlenstr. 12, 51465 Bergisch Gladbach | Veranstalter: Mitein-Anders e.V. |**

» <http://mitein-anders.de/index.php/termine/icalrepeat.detail/2015/04/18/26/-/mitein-anders-e-v-laedt-ein.html>

Redaktionsstand: 11.04.2015, Wendling

**20.04.** **19:30**  
mo

## Das Gute an schlechten Lagen

### BDA Montagsgespräch

Es gibt sie wieder, die neuen städtischen Entwicklungsflächen! Die starke gestiegene Nachfrage nach Wohn- und Büroraum in Großstädten, ermöglicht die Entwicklung von Arealen, die lange Zeit als „schwierig“ eingestuft wurden. Selbst Flächen entlang von Bahnlinien oder in Überflutungsgebieten, in der Nähe von Schutzhäfen, Autobahnen und belebten Wasseradern rücken ins Blickfeld. Insbesondere akustisch belastete Grundstücke werden nach und nach zu Stadtraum entwickelt.

Gerade weil das zeitgenössische Urbanitätsverständnis die Idee der Funktionsmischung gut heißt, sind Konflikte akustischer, optischer und konstruktiver Art unvermeidlich. Die zumeist vordergründige Reaktion ist das Herunterspielen dieser „schwierigen“ Ortseigenschaften durch eine architektonische und städtebauliche Harmlosigkeit, die auf dem Markt vermeintlich besser ankommt. Es stellt sich aber die Frage, ob es möglich ist, auch eine besondere Qualität aus diesen „Nachteilen“ zu entwickeln. Eine Art von Identität, die aus der einzigartigen Überlagerung scheinbarer Gegensätze entsteht und ganz neue „Stadtatmosphären“, auch in Köln, produzieren könnte.

Begrüßung und Einführung: Prof. Juan Pablo Molestina, BDA Vorstand

Impulsvortrag: Daniel Niggli, EM2N Architekten, Zürich

Podiumsdiskussion

- Franz-Josef Höing, Baudezernent Stadt Köln
- Theodor Josef Greif, Greif und Contzen, Köln
- Daniel Niggli, EM2N Zürich

Moderation: Andreas Ruby, Textbild, Berlin

Montag, 20.04.2015, 19:30 bis 21:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.bda-koeln.de/aktuelles/veranstaltungen/artikel/2015/04/01/bda-koeln-montagsgesprach-das-gute-an-schlechten-lagen-es-gibt-sie-wieder-die-neuen-staedtisc.html>

Redaktionsstand: 01.04.2015, Wendling

**21.04.** 19:00  
di

## Frei Otto. Im Gespräch mit der Natur Zum posthumen Pritzker Preis für den großen Architekteningenieur

Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Pehnt, Architekturhistoriker, Köln.

Am 9. März 2015 starb der Architekt Frei Otto, der sich insbesondere mit visionären, leichten Flächentragwerken einen internationalen Namen machte. Seine zusammen mit Günter Behnisch entworfene Zelt Dachkonstruktion des Münchner Olympiageländes 1972 machte ebenso Furore wie der bereits bei der Expo '67 in Montreal gezeigte Deutsche Pavillon. Auch in Köln hat mit dem Sternwenzel im Kölner Tanzbrunnen (1957) seine Spuren hinterlassen.

Am 15. Mai 2015 wird Frei Otto posthum mit dem Pritzer-Preis 2015 ausgezeichnet, der weltweit wichtigsten Architekturauszeichnung. Frei Otto ist nach Gottfried Böhm erst der zweite Deutsche, der mit dem Pritzker-Preis ausgezeichnet wurde.

Das Haus der Architektur Köln wird Frei Otto mit einer Veranstaltung am 21. April 2015 ehren, mit einem Vortrag des renommierten Architekturhistorikers Prof. Dr. Wolfgang Pehnt aus Köln.

Dienstag, 21.04.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2015-04-21.html>

Redaktionsstand: 10.04.2015, Wendling

**21.04.** 19:00  
di

## Areal Deutsche Welle Abschlusspräsentation des Wettbewerbsverfahrens für ein neues Wohnquartier

Öffentliche Auslegung und Präsentation der Planungsergebnisse

Zwischenpräsentation am 06.03.2015 um 19:00 Uhr

Abschlusspräsentation am 21.04.2015 um 19:00 Uhr

Dienstag, 21.04.2015, 19:00 Uhr | Einlass: 18:00 Uhr | St. Pius Schützengilde e.V. Zollstock, Fritz-Hecker-Str. 98, 50968 Köln | Veranstalter: DWK Die Welle Köln Erste GmbH & Co. KG, Projektgesellschaft der Bauwens Development GmbH & Co. KG und Die Wohnkompanie NRW GmbH | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

Redaktionsstand: 02.03.2015, Wendling

**23.04.** 18:00  
do

## Vorstandssitzung Haus der Architektur Köln

Donnerstag, 23.04.2015, 18:00 bis 20:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | interne Veranstaltung |

Redaktionsstand: 16.04.2015, Wendling

**23.04.** 19:30  
do

## Tatiana Bilbao: Architecture under construction Vernissage zur Ausstellung

Der Kölner AIT-ArchitekturSalon zeigt mit der Ausstellung Tatiana Bilbao - Architecture under construction eine raumgreifende Holzkonstruktion die den Schaffensprozess und das Endprodukt des Bauens darstellt.

Das Architekturbüro um die mexikanische Architektin Tatiana Bilbao ist bekannt für ihre intensive Auseinandersetzung mit regionalen Materialien und den verschiedenen Bauprozessen. Nachdem Tatiana Bilbao 2008 nach Ideen des mexikanischen Künstlers Gabriel Orozco dessen Ferienhaus entworfen hat, liegt ihr Fokus als Architektin darauf, „herauszufinden, wie vor Ort gebaut werden kann.“ Da erscheint es nur logisch, dass ihre Ausstellung den Titel „under construction“ trägt und auch hier die Bauprozesse im Fokus stehen. Dass für das Architekturbüro stets der Ablauf der Ausführung und der Austausch mit den Beteiligten im Vordergrund stehen, wird dabei deutlich.

Während in Ausstellungen normalerweise fertiggestellte Bauten auf glänzenden Fotos gezeigt werden, konzentriert sich die Ausstellung *Architecture under construction* des mexikanischen Architekturbüros Tatiana Bilbao ausschließlich auf Prozesse verschiedener Projekte und deren soziale Verankerung im örtlichen Kontext.

Die Architekten des Büros Tatiana Bilbao S.C. verbildlichen in der Ausstellung, die am 23. April im AIT-ArchitekturSalon Köln eröffnet wird, den Schaffensprozess und das Endprodukt. Die Büropartner Tatiana Bilbao, ihre Schwester Catia Bilbao und David Vaner haben in den AIT-ArchitekturSalon eine zweite Ebene eingebaut, die als Dach der Ausstellung oder als horizontaler Raumteiler betrachtet werden kann. Sie besteht aus einer typischen Holzkonstruktion, wie sie auf mexikanischen Baustellen für Betonschalungen verwendet wird. Die dafür verbauten Teile stammen von originalen Bauplätzen.

Erstmals wurde die außergewöhnliche Ausstellung 2013 in der Architektur Galerie Berlin gezeigt. Zwischen dem 24. April 2015 und dem 28. Mai 2015 ist die Ausstellung nun auch im Kölner AIT-ArchitekturSalon zu sehen. Im Anschluss daran wandert sie nach Hamburg, wo sie im dortigen AIT-ArchitekturSalon gezeigt wird.

**Donnerstag, 23.04.2015, 19:30 Uhr | Ausstellungsdauer: 24.04. - 28.05.2015 | AIT Architektursalon Köln, Vogelsanger Strasse 70, Barthonia Forum, 50823 Köln | Veranstalter: AIT Architektursalon Köln | Eintritt frei, Anmeldung erbeten an koeln@ait-architektursalon.de**

» <http://koeln.ait-architektursalon.de/inhalt-ait/tatiana-bilbao-architecture-under-construction.html>

Redaktionsstand: 15.04.2015, Wendling

## 28.04. 10:00 di **Nachahmung und Fälschung** **Alles echt in Kunst und Architektur?**

Ganztägiger Stadtpaziergang

Der Skandal um die gefälschten Bilder der klassischen Moderne hat erneut die Debatte über die Bedeutung von Original und Fälschung angeheizt. In bildender Kunst und Architektur spielen Fälschungen, Kopien und Anlehnungen seit jeher eine große Rolle. Es lohnt sich, die Stadt Köln und das Wallraf-Richartz-Museum auf solche Nachahmungen hin zu durchleuchten.

**Was die Leinwand verspricht – Nachahmung, Kopie und Fälschung im Wallraf-Richartz-Museum**

Als eindeutige Fälschung wurde vor einigen Jahren ein angeblich von Claude Monet gemaltes Bild entlarvt. Das Wallraf-Richartz-Museum zeigt es in einem Sonderbereich. Darüber hinaus bietet das Museum die Möglichkeit, die Geschichte von Nachahmung und Kopie in der Kunst zu verfolgen. So nutzte Barthel Bruyn einen Michelangelo-Christus als Vorlage oder der begnadete Tiermaler Frans Snyders setzte für die Gemälde seiner Kollegen Rubens und Jordaens dieselbe Adlerdarstellung offensichtlich zweimal ein.

**Hübsch und „alt“ – die Märkte und das Martinsviertel**

Nach Kriegszerstörung wurde das Reiterstandbild Friedrich Wilhelms III. auf dem Heumarkt abgebaut und die erhaltenen Teile mit Ergänzungen vor 30 Jahren wieder aufgestellt. In größerem Maßstab geschah die Verbindung aus Kopie und Original auch bei Groß St. Martin. Eine spannende Mischung aus alten Bauten und in unterschiedlicher Weise „alt“ gestalteten Bauten der NS-Zeit sowie von Neubauten ist im Martinsviertel zu beobachten. Nicht zuletzt zeigen Alter Markt und Rathausturm Lösungen zwischen Original, Kopie, Traditionalismus und moderner Annäherung.

**Weiter und wieder – Kölner Dom und St. Mariä Himmelfahrt**

Den Außenbau des Kölner Doms kennzeichnet eine komplexe Komposition aus verschiedenen Ansätzen, die nebeneinander stehen oder einander durchdringen. Hierbei spielen der Weiterbau des 19. Jahrhunderts und die Witterungsschäden eine wichtige Rolle. Eine ganz besondere Lösung unter den wieder aufgebauten Kirchen Kölns stellt der Innenraum von St. Mariä Himmelfahrt dar.

**Dienstag, 28.04.2015, 10:00 bis 17:30 Uhr | Treffpunkt: 10:00 Uhr vor dem Wallraf-Richartz-Museum, Obenmarspforten 40, 50667 Köln | Veranstalter: Thomas-Morus-Akademie Bensberg | weitere Informationen zu Kosten und Anmeldung beim Veranstalter**

» <http://www.tma-bensberg.de/?oid=5016>

Redaktionsstand: 04.03.2015, Wendling

**28.04.** 19:00  
di

## Die Via Industrialis

### Wege zu den Bauten und Orten der Industrie- und Verkehrsgeschichte in Köln

Das schon mehrfach im hdak vorgestellte Projekt einer Via Industrialis für Köln hat in den vergangenen Monaten deutliche Fortschritte gemacht. Es gab einen Relaunch der Webseite [www.via-industrialis.de](http://www.via-industrialis.de) mit einer ausführlichen Würdigung der industrie- und verkehrsgeschichtlichen Sehenswürdigkeiten in Köln. Zusätzlich zur Webpräsenz sollen die Objekte im Stadtbild durch Infostelen hervorgehoben werden. Eine dieser Infostelen wird als Prototyp am 07.03.2015 am Klettenberggürtel zur „Schwarzen Bahn“ enthüllt werden. Die anspruchsvolle Gestaltung der Stele als prismatische Edelstahlsäule ist auch als Aufwertung des öffentlichen Raums gedacht und soll einen Maßstab setzen für die optische Inwertsetzung bisher vernachlässigter Ecken des Stadtbildes. Eine Publikation in Form eines Reiseführers wird die Projektpräsentation sinnvoll ergänzen. Die Via Industrialis wird eingebunden sein in gleichartige Bestrebungen der Region. Gute Kontakte gibt es dazu mit dem Industriepfad Düsseldorf-Gerresheim und dem Netzwerk Industriekultur Bergisches Land. Gemeinsam wird das Projekt „Industriepfad Rheinschiene Köln-Düsseldorf“ entwickelt werden. Vertreter der Partner für die Via Industrialis aus Düsseldorf und Wuppertal werden am Veranstaltungsabend ihre Vorstellung präsentieren und eine Perspektive zur überregionalen Zusammenarbeit eröffnen.

Einführung: Prof. Dr. Walter Buschmann / Rheinische Industriekultur e.V.

Kommentare: Dr. Peter Henkel / Industriepfad Düsseldorf Gerresheim und Dr. Eberhard Illner / Netzwerk Industriekultur Bergisches Land und Historisches Zentrum Wuppertal

**Dienstag, 28.04.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |**

» <http://www.hda-koeln.de/2015-04-28.html>

» <https://www.facebook.com/events/1528058424123340/>

Redaktionsstand: 13.04.2015, Wendling

**28.04.** 19:30  
di

## Prof. Luigi Snozzi

### Es lebe der Widerstand

architectural tuesday „Die soziale Logik des Raumes“

Dass das Haus und die Stadt aus Räumen besteht, ist eine Grundannahme der Architektur. Wenn die Aufgabe der Architektur darin besteht, Räume zu bilden, die wiederum Häuser und Städte formen, dann sollte es ein gewisses Einverständnis darüber geben, welche Kriterien diesen Räumen zugrundeliegen.

Wie könnte eine „Soziale Logik des Raums“ aussehen? Und welche gesellschaftlichen Umstände, welche philosophischen Sinngebungen bedingen und begleiten sie?

Die Vortragsreihe „architectural tuesday“ der Architekturfakultät Köln widmet sich in diesem Semester diesem fachübergreifenden und für die Architektur grundlegenden Thema. Eingeladen sind sechs Vortragende, deren interdisziplinäre Beiträge den internationalen Diskurs um den Raum entscheidend beeinflusst haben

Luigi Snozzi (\*1932) zählt zu den führenden Vertretern der zeitgenössischen Tessiner Architekturszene. Er hat vergleichsweise wenig gebaut und ist dennoch einer der einflussreichsten Architekten, Stadtplaner und Architekturlehrer der Schweiz. Dabei ist sein Einfluss auf die jüngere Architektengeneration nicht hoch genug einzuschätzen – er prägte ganze Generationen von Architekten.

**Dienstag, 28.04.2015, 19:30 Uhr | Fakultät für Architektur der FH Köln, Campus Deutz, Karl-Schüssler-Saal, Betzdorfer Str. 2, 50679 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://atuesday.akoeln.de>

Redaktionsstand: 13.04.2015, Wendling

**29.04.** 19:00  
mi

## Wie werden wir uns einig?

### Entscheidungsstrukturen und -kulturen beim gemeinschaftlichen Bauen und Wohnen

In Bonn haben sich unter dem Dach des Vereins „Wahlverwandtschaften Bonn e.V.“ drei Hausgemeinschaften mit jeweils zwischen 45 und 70 BewohnerInnen zusammengefunden; die erste von ihnen hat ihr Domizil bereits Ende 2008 bezogen. Reichlich Zeit also, um Erfahrungen zu sammeln, wie Entscheidungen in solch großen Gruppen getroffen werden können! An diesen Erfahrungen werden uns die „Wahlverwandten“ teilhaben lassen.

Einmal im Quartal lädt das Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen zu einem Themenabend ein, mit Fachvorträgen und -diskussionen zu aktuellen und wichtigen Themen rund um das gemeinschaftliche Bauen und Wohnen.

**Mittwoch, 29.04.2015, 19:00 Uhr | Veranstalter: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen im Haus der Architektur Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» [http://www.hda-koeln.de/baugemeinschaften/150429\\_themenabend/](http://www.hda-koeln.de/baugemeinschaften/150429_themenabend/)

Redaktionsstand: 09.03.2015, Wendling

**04.05.** 19:30  
mo**Sichtweisen: Ansprüche an Plätze****Veranstaltungsreihe 2015 „Stadt Platz Haus“ des Architektur Forum Rheinland**

Die Ansprüche an Gestaltung und Nutzung von städtischem Freiraum, insbesondere von Plätzen, sind sehr verschieden. Je nach Nutzungsinteressen sind die Sichtweisen, ob ein Platz gut funktioniert und eine Bereicherung für die Stadt ist, immer wieder unterschiedlich. Plätze können aus dem Blick von Verkehr, Handel, Stadtmarketing, sozialem Gefüge, Kunst, öffentlicher Ordnung, Eventmanagement und vielem mehr beurteilt werden. Plätze und ihre sie umfassende Bebauung werden verschiedenen Ansprüchen und Sichtweisen gerecht, sie bergen Chancen oder Defizite. Es lohnt sich, einmal verschiedene Sichtweisen im Zusammenhang wahrzunehmen und sie zu diskutieren.

Begrüßung und Einleitung: Prof. Dieter Prinz, Vorstand AFR

Impulsvorträge von:

Jochen Heufelder, Kurator Fuhrwerkswaage Kunstraum

Werner Kämper, 2. Vorsitzender Bürgergemeinschaft Rathenauplatz e.V.

Franka Schinkel, Stadtraummanagerin Stadt Köln

Anschließend Diskussion mit den Referierenden und dem Publikum

**Montag, 04.05.2015, 19:30 bis 21:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Architektur Forum Rheinland | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**» <http://www.architektur-forum-rheinland.de/event/150504/>

Redaktionsstand: 16.12.2014, Wendling

**05.05.** 18:30  
di**Köln auf den Punkt****Prof. Dr. Barbara Schock-Werner und Joachim Frank im Gespräch**

Die Kölner Dombaumeisterin a. D. Barbara Schock-Werner hat gemeinsam mit dem Journalisten Joachim Frank auf der Grundlage ihrer erfolgreichen Kolumne im »Kölner Stadt-Anzeiger« einen Kölnführer geschrieben. Er führt zu den verborgenen Perlen wie auch zu den Schandflecken. Wir begegnen Stadtansichten Kölns, die wir schon hundert- mal gesehen, aber selten wirklich beachtet haben. Dieses Buch öffnet dem Leser die Augen für die Stadt und seine Geschichte und ist am Ende vor allem eines: ein Plädoyer für die Bewahrung der architektonischen Schätze Kölns.

**Dienstag, 05.05.2015, 18:30 Uhr | Ehemaliges Kolumba Museum, Roncalliplatz 2, 50667 Köln | Veranstalter: Köseltsche Buchhandlung**» <http://www.koesel-koeln.de/veranstaltungen.ahtml>

Redaktionsstand: 02.05.2015, Wendling

**05.05.** 19:00  
di**Köln mobil 2025****Das kommunale Mobilitätskonzept für Köln**

Köln rüstet sich für die Herausforderungen der Mobilität in der weiter wachsenden Großstadt: Um den wachsenden Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger nach einer zukunftsorientierten, menschengerechten und umweltverträglichen Verkehrsentwicklung Rechnung zu tragen, hat die Stadt Köln gemeinsam mit den städtischen Tochterunternehmen und unter Beteiligung von externen Experten und Vertretern von Verkehrsverbänden, Polizei, Gewerkschaftsbund und Wirtschaft ein Strategiepapier zur Mobilitätsentwicklung unter dem Titel „Köln mobil 2025“ erarbeitet.

Die Planung zu den Themen Mobilität und Verkehr hat die Aufgabe, die Ziele, Leitlinien und Schwerpunkte der gesamtstädtischen Verkehrsentwicklung für die nächsten 15 Jahre festzulegen. Das Mobilitäts- und Verkehrskonzept soll aufzeigen, wie Kölnerinnen und Kölner sowie Berufspendlerinnen und Berufspendler ihre täglichen Wege in Zukunft möglichst stadtverträglich, umweltschonend, preiswert, sicher und barrierefrei zurücklegen können. Bei freier Wahl der Verkehrsmittel soll der Anteil von Bahnen, Bussen, Radverkehr und Fußgängerinnen und Fußgängern am Verkehrsaufkommen deutlich erhöht werden.

Es ist notwendig, die Verkehrsangebote und die gleichmäßige Auslastung der bestehenden Verkehrsnetze zu verbessern. Auch müssen Neubaumaßnahmen auf ausgewählten Verkehrswegen erwogen werden. Ein Schwerpunkt des Mobilitäts- und Verkehrskonzepts liegt in der Vernetzung der unterschiedlichen Verkehrsträger, damit die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer zukünftig die einzelnen Verkehrsmittel nach ihren Wünschen wie Teile eines Puzzles kombinieren können.

Maria Kröger, Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, stellt das Papier im Haus der Architektur Köln vor.

Begrüßung und Moderation: Jürgen Keimer, Vorstandsmitglied hdak

**Dienstag, 05.05.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |**

» <http://www.hda-koeln.de/2015-05-05.html>

» <https://www.facebook.com/events/1439872846303652>

Redaktionsstand: 27.04.2015, Wendling

**05.05. 19:00**  
di **Architektur- und Immobilientreff**  
**Rotonda Business Club**

Viermal im Jahr stellen (seit 1999) Akteure der Bau- und Immobilienwirtschaft sowie deren Architekten ihre jeweils neusten Projekte in der Rheinmetropole vor. Das ist stets erhellend und kommunikativ zugleich. Diese Reihe hat ganz wesentlich dazu beigetragen, dass im Bereich des Planens und Bauens in der Kölner Region eine offene Kommunikation, mehr Transparenz und ein Bewusstsein für die gemeinsamen Aktivitäten entstanden sind.

Die Projekte am 5. Mai enthalten wieder eine breite Vielfalt des heutigen städtischen Bauens: Wohnungs- & Gewerbebau, Hospitality, Neubau & Bauen im Bestand, Umnutzung & Transformation:

- das Baugruppenmodell im Clouth-Quartier (120 Wohnungen), Bernd Streitberger, Geschäftsführer moderne Stadt Köln
- Büro- und Geschäftshaus Innenstadt, Hohe Straße 52, Arne Hilbert, Niederlassungsleiter Köln, Art-Invest Real Estate Management GmbH & CO. KG. Architektur: Kuehn Malvezzi GmbH, Architekten, Berlin
- Projekt MAGNUS31, Überbauung einer Tiefgarage in der Kölner Innenstadt, Martin Koll, Geschäftsführer, WvM Immobilien & Projektentwicklung GmbH + Metropol Immobilien und Beteiligungs GmbH . Architekturkonzept: Wilkin & Hanrath Bauphasen
- das Welle-Areal (ex. Deutsche Welle Hochhaus) in Köln-Raderthal, Alexander Jacobi, Bauwens Development GmbH & Co. KG + Gerd Kropmanns, Geschäftsführer, Die Wohnkompanie NRW GmbH, Düsseldorf. Entscheid Architekturwettbewerb: 21. April
- The Qvest hideaway, Umnutzung des ehemaligen Historischen Stadtarchivs an St. Gereon mit Josefskapelle, Gereonskloster 12, Rolf Kursawe, HKR Architekten; Johannes Berglar, Investor + Eigentümer; Michael Kaune, Entwickler + Betreiber

**Dienstag, 05.05.2015, 19:00 Uhr | Rotonda Business Club, Pantaleonswall 27, 50676 Köln | Kosten: 45 Euro incl. Bewirtung | Eine Anmeldung beim Veranstalter ist erforderlich**

» <http://www.rotonda.de/de/programm/>

Redaktionsstand: 13.04.2015, Wendling

**05.05. 19:30**  
di **Prof. Dr. Hajo Neis**  
**Battle of the Life and Beauty of the World**

architectural tuesday „Die soziale Logik des Raumes“

Dass das Haus und die Stadt aus Räumen besteht, ist eine Grundannahme der Architektur. Wenn die Aufgabe der Architektur darin besteht, Räume zu bilden, die wiederum Häuser und Städte formen, dann sollte es ein gewisses Einverständnis darüber geben, welche Kriterien diesen Räumen zugrundeliegen.

Wie könnte eine "Soziale Logik des Raums" aussehen? Und welche gesellschaftlichen Umstände, welche philosophischen Sinngebungen bedingen und begleiten sie?

Die Vortragsreihe "architectural tuesday" der Architektur fakultät Köln widmet sich in diesem Semester diesem fachübergreifenden und für die Architektur grundlegenden Thema. Eingeladen sind sechs Vortragende, deren interdisziplinäre Beiträge den internationalen Diskurs um den Raum entscheidend beeinflusst haben.

Der gebürtige Deutsche Dr. Hajo Neis ist Professor für Stadtarchitektur und Stadttheorie an der Universität von Oregon, USA. Seit über 30 Jahren ist er enger Mitarbeiter des amerikanisch-österreichischen Architekturtheoretikers Christopher Alexander, mit dem er als Co-Autor zwei Bücher publizierte. In seiner Forschung geht er Fragen einer modernen organischen Architektur nach.

**Dienstag, 05.05.2015, 19:30 Uhr | Fakultät für Architektur der FH Köln, Campus Deutz, Karl-Schüssler-Saal, Betzdorfer Str. 2, 50679 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://atuesday.akoeln.de>

Redaktionsstand: 13.04.2015, Wendling

**06.05.** 15:00  
mi**Nordpark Pulheim**  
geführter Spaziergang

Ein Parkband am Stadtrand, eine Vermittlungsfläche zwischen Acker und Feld und der angrenzenden Stadt! Der langgestreckte Park an Pulheims nordwestlicher Stadtkante schmiegt sich an den Stadtrand. Von überall ist man so schnell Im Grünen und kann den Blick über die Felder schweifen lassen. Äußerer Rahmen für den Park, von dem derzeit rund 7 Hektar fertiggestellt sind, ist die Horizontalallee. Dieser Weg greift in Verlauf und Gestalt landwirtschaftliche Motive auf: So ist ein breiter Wegstreifen zum Beispiel mit Ortbeton versehen. Wie ein Betriebsweg verlaufen zwei Spuren mit wassergebundenem Belag daneben, in der Mitte eine Graslinie aus Schotterrasen. Die einzelnen Abschnitte haben unterschiedliche Wegprofile. Sie werden begleitet von säulenförmigen Baumpaaren. Ein weiterer Weg, die Feldpromenade führt näher an der Stadt durch teils landwirtschaftlich genutzte Flächen und solche, die gestaltet wurden: als leicht erhöhte Wiesenplateaus, mit Obsthainen, als Kräutergarten oder Spielwiesen. Sie sind zu Bändern addiert und gewähren so die Durchlässigkeit. Der Park wird noch bis zum Jahr 2030 weiterentwickelt, die Entwürfe sind so flexibel, dass sich die Parkgestalt an veränderte Bedingungen anpassen kann. Integriert ist der Park in das in das Projekt „Regio Grün“ der Regionale 2010.

Im Rahmen der BDLA-Reihe Gartenwelten findet ein geführter Spaziergang durch den Nordpark mit anschließender Möglichkeit zur gemeinsamen Besichtigung der Ausstellung des nrw.landschaftsarchitektur.preises statt (Dauer der Veranstaltung inkl. Besichtigung der Ausstellung ca. 2,5 Stunden).

Durch den Park begleiten sie Dr. Ellen Cassens-Sasse, Stadt Pulheim, und Dr. Cyrus Zahiri und Kerstin Paul vom Planungsbüro bbz - böhm benfer zahlri landschaften städtebau (Berlin).

Der Nordpark Pulheim ist eines der vier Projekte des nrw.landschaftsarchitektur.preises 2014.

**Mittwoch, 06.05.2015, 15:00 bis 17:30 Uhr | Treffpunkt: Parkplatz am Schürgespfad in Pulheim | Veranstalter: Bund Deutscher Landschaftsarchitekten BDLA | Teilnahme kostenfrei, Anmeldung erbeten**

» <http://www.bdla.de/nordrhein-westfalen/aktuelles-termine/aktuelles/1481-gartenwelten-nordpark-pulheim>

Redaktionsstand: 04.05.2015, Wendling

**06.05.** 19:00  
mi**Ehemaliges Güterbahnhofgelände Köln-Mülheim**  
Das städtebauliche Konzept

In Abstimmung mit dem Planungsamt der Stadt Köln hat eine Projektentwicklungsgesellschaft für das Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Köln-Mülheim ein städtebauliches Konzept erarbeitet. Die rund vier Hektar große Fläche liegt zwischen der Schanzenstraße im Westen, einem benachbarten Grundstück im südlichen Bereich, der Straßenbahntrasse entlang der Markgrafenstraße und einer Linie zwischen Schanzenstraße und Von-Sparr-Straße im Norden. Das städtebauliche Konzept sieht eine Bebauung mit Büro- und Gewerbebauten vor, die mit zwei, sechs und zehn Geschossen sowie kleinen Platzflächen Bezug zur Schanzenstraße und zur vorhandenen Nachbarbebauung nehmen soll.

Das Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs Köln-Mülheim liegt seit vielen Jahren brach. Ein Großteil der Flächen ist im Eigentum einer privaten Projektentwicklungsgesellschaft. Für das Gelände gibt es ein konkretes Ansiedlungsinteresse eines Versicherungskonzerns und eines Hotelbetreibers. Ziel der Planung ist es, das Potenzial des gut erschlossenen Areals zu nutzen, um das dortige Gewerbe- und Medienquartier adäquat zu ergänzen und zu einem für Köln bedeutenden Wirtschaftsstandort weiterzuentwickeln.

Die Stadt Köln stellt das städtebauliche Planungskonzept für den Bebauungsplan „Ehemaliger Güterbahnhof Köln-Mülheim“ (Arbeitstitel) nun öffentlich vor. Der Bezirksbürgermeister für den Stadtbezirk Mülheim, Norbert Fuchs, lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, sich über die Planungen zu informieren und ihre Ideen, Vorstellungen und Hinweise zum Konzept vorzutragen.

**Mittwoch, 06.05.2015, 19:00 Uhr | E-Werk, Schanzenstr. 37, 51063 Köln-Mülheim | Veranstalter: Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/freizeit-natur-sport/veranstaltungskalender/ehemaliger-gueterbahnhof-muelheim>

» <http://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presse/plaene-fuer-das-ehemalige-gueterbahnhofgelaende-koeln-muelheim>

Redaktionsstand: 29.04.2015, Wendling

**07.05.** 19:00  
do

## **Wohnprojekte-Stammtisch** **Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen**

Aus dem Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen heraus hat sich ein Stammtisch gegründet, der sich regelmässig trifft. Im informellen gemütlichen Rahmen können hier Ideen, Informationen und Erfahrungen über Wohnprojekte ausgetauscht werden und vielleicht ergibt es sich, daß mann/frau hier auch Menschen für die Realisierung eines gemeinsamen Wohnprojektes kennenlernt.

Donnerstag, 07.05.2014, 19:00 Uhr | Cottas Cafe und Weinrestaurant, Dürener Str. 87, 50931 Köln-Lindenthal | Veranstalter: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen im Haus der Architektur Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» [http://www.hda-koeln.de/baugemeinschaften/150507\\_wohnprojekte-stammtisch/](http://www.hda-koeln.de/baugemeinschaften/150507_wohnprojekte-stammtisch/)

Redaktionsstand: 08.04.2015, Wendling

**07.05.** 19:00  
do

## **Mies van der Rohe: Haus Tugendhat** **Vortragsreihe Iconic Houses**

Die Villa Tugendhat in Brünn, Tschechien wurde 1929 -1930 von Ludwig Mies van der Rohe für das Unternehmerpaar Tugendhat gebaut. Sie gilt als eines der Hauptwerke der modernen Architektur und ist heute UNESCO Weltkulturerbe. Das außerordentliche Bauwerk zeichnet sich durch zahlreiche innovative Ideen aus: das Konstruktions-system, die Raumordnung und die Möblierung. Mies van der Rohe ist einer der wichtigsten Architekten des 20. Jahrhunderts, dessen Werk die Architektursprache seiner Zeit prägte. Bis in die 1930er-Jahre entwarf er wegweisende Bauten in Deutschland und Europa. 1937 übersiedelte er nach Chicago und realisierte zahlreiche Gebäude in den USA. Außerdem baute er das Illinois Institut of Technology auf. Für seinen Entwurf der Neuen Nationalgalerie in Berlin kehrte er in den 1960er-Jahren noch einmal nach Deutschland zurück.

Es spricht Iveta Czerna, Direktorin der Villa Tugendhat in Brünn, Tschechien  
Anschließend wird der Film „The Fate of the Tugendhat“ von Rudolf Chudoba gezeigt.  
Vortrag und Film sind in englischer Sprache

Donnerstag, 07.05.2015, 19:00 Uhr | Stiftersaal des Wallraf Richartz Museum, Obenmarspforten 40, 50667 Köln | Veranstalter: Ungers Archiv für Architekturwissenschaft | Eintritt frei, Anmeldung erbeten an [koeln@ungersarchiv.de](mailto:koeln@ungersarchiv.de)

» <http://www.ungersarchiv.de>

Redaktionsstand: 15.04.2015, Wendling

**08.05.** 15:00  
fr

## **Zur Ökologie des Kölner Doms** **Führung über die naturkundlichen Besonderheiten des Kölner Doms**

Ungezählte Stadtführer würdigen zu Recht den Kölner Dom als erhabenes Bauwerk und Wahrzeichen der Stadt. Umfangreiche Spezialliteratur thematisiert den Baukörper. Der Kölner Dom weist jedoch auch aus den Blickwinkeln der Natur- und Ingenieurwissenschaften mancherlei faszinierende Facetten auf. Diese interessanten Sachverhalte bleiben aber gewöhnlich völlig im Hintergrund und sind deshalb in der Öffentlichkeit wenig bis überhaupt nicht bekannt.

Die beiden Autoren des Führers „Die Ökologie des Kölner Doms“ lenken die Blicke auf naturkundlich bzw. naturwissenschaftlich relevante Besonderheiten. Die im Dom vermauerten über 50 verschiedenen Gesteinsarten repräsentieren immerhin rund 250 Mio. Jahre mitteleuropäischer Erdgeschichte. Steinbrecher, Steinmetze und Bauleute haben in den knapp 350 Jahren Gesamtbauzeit buchstäblich Berge versetzt und im Dom neue Gestalt annehmen lassen. Das blieb nicht ohne Folgen: Der Dom ist mit seinen reich gegliederten Fassaden ein ungewöhnlicher Biotop. Wo ein Lebensraum besteht, bleiben die Organismen nicht lange aus. Tatsächlich sind die Domfassaden eine von zahllosen Lebewesen vereinnahmte Siedlungsfläche und als solche aus ökologischer Sicht ein besonderes Faszinosum, für das sich Mikrobiologen, Botaniker und Zoologen gleichermaßen interessieren. Vorsichtige Schätzungen gehen davon aus, dass auf den Außenflanken des Doms insgesamt etwa 1000 t lebender Biomasse beheimatet sind – von mikroskopisch kleinen Bakterien über einzellige Algen, Moose, Farne und krautige Blütenpflanzen bis hin zum Jungwuchs von Sträuchern und Bäumen.

Referent: Dr. Iris Günthner, Dr. Bruno P. Kremer

Freitag, 08.05.2015, 15:00 Uhr | Treffpunkt: Dom, Hauptportal, 50667 Köln | Veranstalter: Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | Anmeldung: erforderlich bis 30.04.2015 bei Dr. K. Peter Wiemer, [wiemer@rheinischer-verein.de](http://wiemer@rheinischer-verein.de) | kostenfreie Teilnahme

» <http://www.rheinischer-verein.de/ort/06koeln.htm>

Redaktionsstand: 21.04.2015, Wendling

**08.05. 15:00**  
fr **Sehen lernen in Kölner Vierteln: Klettenberg**  
**Führung durch das Kölner Viertel**

Ein gut erhaltenes Wohnquartier aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts  
Klettenberg besitzt einen großartigen Bestand an bürgerlicher Wohnhaus-Architektur aus allen Phasen der ersten Hälfte des 20. Jh.: Jugendstil, Werkbundzeit, Expressionismus, Neue Sachlichkeit, Drittes Reich und frühe Nachkriegsmoderne finden sich in diesem von Alleestraßen durchzogenen Viertel. Der Regionalverband Köln lädt zu dieser Stadtteil-Wanderung ein, um sehen zu lernen.  
Referent: Dr. Ulrich Krings

Freitag, 08.05.2015, 15:00 Uhr | Treffpunkt: Luxemburger Straße / Ecke Gottesweg / Gaststätte Klettenberger Hof, 50939 Köln | Veranstalter: Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | Anmeldung: erforderlich bis 6. Mai 2015 bei Dr. Ulrich Krings: [ulrich.krings@t-online.de](mailto:ulrich.krings@t-online.de) | kostenfreie Teilnahme

» [http://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln\\_1.html#dt](http://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln_1.html#dt)

Redaktionsstand: 21.04.2015, Wendling

**08.05. 19:00**  
fr **Skulpturaler Masterplan Stadtplastik**  
**eine architekturtheoretische Diskussion**

Christian Heuchel (O&O Baukunst) spricht mit Martin Bachem über dessen Radikalutopie einer neuen monumentalen Verkehrsschneise durch Köln.

Freitag, 08.05.2015, 19:00 Uhr | Galerie Marion Scharmann, Schaafenstr. 10, 50676 Köln | Veranstalter: Martin Bachem, Architekt | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.stadtplastik.de/?portfolio=neuer-hauptbahnhof>

Redaktionsstand: 27.04.2015, Wendling

**09.05. 11:00**  
sa **Initiative Stadtoasen**  
**Werk-Tag des Deutschen Werkbundes NRW**

Der Werk-Tag stellt die Initiative STADTOASEN vor. Sie hat sich die Aufwertung der innerstädtischen Parks und Plätze als Herzstücke des öffentlichen Raums zum Ziel gesetzt.

Ausgehend von vorhandenen Geschichtszeugnissen und historischen Strukturen sowie den urbanen, gestalterischen, botanischen und stadtklimatischen Besonderheiten werden Ziele entwickelt und konkrete Handlungskonzepte erstellt. Die Autoren, fachkundige Kölner Bürgerinnen und Bürger, suchen dabei den Zusammenschluß mit engagierten Personen und öffentlichen und privaten Institutionen. Die sukzessiv erscheinenden Ausarbeitungen über einzelne Grünanlagen sollen in ein „Handbuch Grünflächen Innenstadt“ zusammenfließen.

Gezeigt wird die fertige Publikation über den Pantaleonspark und als ‚work-in-progress‘ das Heft über die Grünflächen Sachsenring / Kartäuserwall als Vortrag. Anschließend werden die Grünanlagen besichtigt.

Die Veranstalter wünschen sich, daß diese sowie geplante weitere Veröffentlichungen als Anregung für Veränderungsprozesse unter Mitwirkung der Zivilgesellschaft genutzt werden. Auch Sie sind herzlich eingeladen, an dem Projekt mitzuwirken.

Ablauf: Um 11:00 Uhr Begrüßung und Präsentation im Haus der Architektur Köln, anschließend ab ca. 12:00 Uhr Stadtpaziergang mit einer reinen Gehstrecke von 3,5 km. Ende gegen 15:00 Uhr.

Samstag, 09.05.2015, 11:00 bis 15:00 Uhr | Treffpunkt: Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Deutscher Werkbund NRW | Teilnahme kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich | Kontakt und Informationen: Ute Becker, Telefon 0177-6625137

» <http://www.deutscherwerkbund-nw.de>

Redaktionsstand: 22.04.2015, Wendling

**10.05. 13:00** **ArchiPedes im Rheinauhafen**

so

**Zu Fuß zu Architektur mit Profil**

Transformation ist das Stichwort für einen Besuch im Rheinauhafen, dem alten Zollhafen der Stadt, dessen Umnutzung authentisch aus dem historischen Bestand des Geländes entwickelt worden ist: fast 2 km sehenswerte Architektur am Stück, autofrei und mit Rheinblick!

Zur Besichtigung des im Wandel befindlichen Hafensareals bietet koelnarchitektur.de exklusive Führungen an, die sowohl die zeitgenössische Architektur ins Visier nehmen als auch auf die Bedeutung und Geschichte der denkmalgeschützten Gebäude eingehen, auf deren Sanierungskonzepte und Umnutzungen. Die Rundgänge beleuchten den politischen und gesellschaftlichen Kontext, in dem Architektur entsteht und sensibilisieren für die gebauten Qualitäten der Umwelt. So erschließt sich dem Teilnehmer in den rund zweistündigen Führungen eine Reihe von Hintergründen zur Entwicklung von Kölns »neuer Südstadt«.

Die ARCHIPEDES-Führungen werden von Architekten und Kunsthistorikern organisiert und durchgeführt. Die Führungen sind dennoch keine Expertenrunden. Sie richten sich vielmehr an alle Menschen, die an Themen aus Architektur und Stadtentwicklung interessiert sind.

Sonntag, 10.05.2015, 13:00 bis 15:00 Uhr | Treffpunkt: Rheinauhafen, Kap am Südkai, rheinseitig – Rheinpromenade | Veranstalter: koelnarchitektur.de | Anmeldung erforderlich an [schleif@koelnarchitektur.de](mailto:schleif@koelnarchitektur.de) | Kosten: 12 Euro / Person

» <http://www.koelnarchitektur.de/veranstaltungen/zu-fuss-zu-architektur-mit-profil>

Redaktionsstand: 27.03.2015, Wendling

**11.05. 09:00** **20 Jahre Gartendenkmalpflege – Standortbestimmung**

mo

**20. Kölner Gespräch zu Architektur und Denkmalpflege**

Denkmäler der Gartenkunst und der Parkgestaltung zählen heute zu den Denkmalgattungen, deren Wert in der Öffentlichkeit unbestritten ist. Doch garantiert das ihren Erhalt? Sind nicht gerade die Gartendenkmäler aufgrund des Klimawandels, schwerster Verwüstungen durch Unwetter, unzureichender Pflege und Verwahrlosung infolge leerer Kassen besonderen Gefahren ausgesetzt? Welche praktikablen Lösungen gibt es, wenn unersetzbare, historische Gehölze in denkmalwerten Parks und Gärten durch klimatische Veränderungen in Gefahr geraten oder gar durch Sturm vollständig vernichtet werden?

Das 20. Kölner Gespräch zu Architektur und Denkmalpflege setzt gezielt das Thema Gartendenkmalpflege auf die Tagesordnung, da das gleichnamige Sachgebiet im LVR-Amt für Denkmalpflege in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen feiert. Der Blick von der Kölner Fora hin zu den kommunalen Grünflächen der 1950er und 1960er Jahre oder der Bonner Rheinaue – auch Gartendenkmalpflege bedarf der Standortbestimmung. Wo also liegen die aktuellen Herausforderungen? Welche Instrumentarien stehen der Gartendenkmalpflege zur Verfügung, welche haben sich bewährt?

Zu Wort kommen verschiedenste Akteure der Gartendenkmalpflege, deren Vorträge zu Gespräch und Meinungsaustausch einladen. Sie alle tragen Verantwortung für den Schutz, die Pflege und die Bewirtschaftung besonders anspruchsvoller und aussagekräftiger und historischer Zeugnisse der Gartenkunst, der Parkgestaltung und der Friedhofskultur. Die Tagung richtet sich sowohl an Vertreterinnen und Vertreter der Denkmalbehörden, Sachverständige der Gartendenkmalpflege, Garten- und Landschaftsarchitekten, Verantwortliche der Parkverwaltungen und Ämter für Friedhofswesen als auch an Privateigentümerinnen und –eigentümer historischer Gärten, Ehrenamtliche und Studierende.

Montag, 11.05.2015, 09:00 - 16:30 Uhr | Fachhochschule Köln, Karl-Schüssler-Saal, Betzdorfer Str. 2, 50679 Köln | Veranstalter: Fachhochschule Köln, Fakultät für Architektur, Institut für Baugeschichte und Denkmalpflege + Landschaftsverband Rheinland, LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland

» <http://www.f05.fh-koeln.de/denkmalpflege/tagungen/t1105.html>

Redaktionsstand: 18.03.2015, Wendling

**11.05. 19:00** **Netzwerk Urbanes Grün Köln**

mo

**offenes Netzwerktreffen mit Meinungs- und Erfahrungsaustausch**

Das Netzwerk Urbanes Grün Köln trifft sich zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch an jedem zweiten Montag im Monat. Interessierte sind herzlich willkommen! In den ungeraden Monaten treffen sich die Garteninitiativen zum Meinungsaustausch. Die Treffen in den geraden Monaten sind Themenabende.

Montag, 11.05.2015, 19:00 Uhr | Gartenbahnhof Ehrenfeld, Vogelsanger Str. 231, 50825 Köln | Veranstalter: Netzwerk Urbanes Grün Köln | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.nugk.de>

» [www.gartenwerkstadt-ehrenfeld.de/gartenbahnhof-ehrenfeld/anfahrt/](http://www.gartenwerkstadt-ehrenfeld.de/gartenbahnhof-ehrenfeld/anfahrt/)

Redaktionsstand: 24.04.2015, Wendling

**12.05.** 10:00  
di

## **Zukunftsvisionen – und was daraus wurde** **Planungen in Kunst, Architektur und Städtebau**

Ganztägiger Stadtpaziergang

Die Geschichte der Moderne ist von einer Fülle von Zukunftshoffnungen geprägt. Allein der Begriff der Avantgarde, die Vorreiter also, verdeutlicht, wie sehr man sich jeweils am Beginn einer neuen Ära, in einer – natürlich – besseren Zukunft wähnte.

**Mit dem Pinsel – Kunst mit Zukunftshoffnung**

Schon im Namen der Künstlergruppe „Die Brücke“ deutet sich ihre Zukunftsausrichtung an. Aber auch beim „Jugendstil“ ist der Zukunftsblick um 1900 erkennbar. Ebenso glaubten die Künstler des „Blauen Reiter“, des Konstruktivismus, der Neuen Sachlichkeit und des Surrealismus, an einer – natürlich – besseren Zukunft zu arbeiten.

**Mit der Kelle – Architektur für eine bessere Zukunft**

Nicht so überraschend ist es, dass sich um den Kölner Dom eine Fülle von Bauten finden, die auf Zukunftshoffnungen für eine bessere Welt durch Architektur anspielen oder verweisen. Schon der Dom war im frühen 19. Jahrhundert mit einer solchen Hoffnung auf ein geeintes Deutschland verbunden. Bauten der 1950er Jahre drücken die Aussicht auf eine leichte, transparente Lebenswelt aus. Bauten der 1960/70er Jahre planten kommunikative Orte für die breite Bevölkerung mit ein. Die Kombination von modernen Strukturen, Materialien und traditionellen Baumotiven im Martinsviertel zeigt wiederum den Versuch, in die Zukunft mit dem Verweis auf Vergangenheit zu starten.

**Mit dem Presslufthammer – Achsen für die Stadt der Zukunft**

Die alte Stadt und ihre Strukturen passten nicht in die Zukunftsbilder des vergangenen Jahrhunderts. Den zaghaften Straßendurchbrüchen der ersten Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts folgten zunächst brachiale Eingriffe der NS-Machthaber für ihre Paraded Straßen und – ebenfalls ihnen zu „verdanken“ – die Zerstörungen durch den Bombenkrieg. Diese boten aber den Stadtplanern eine Chance, das alte Stadtgefüge zukunftsorientiert mit autogerechten Trassen wie Hahnenstraße und Nord-Süd-Fahrt zu zerschneiden. Zaghafte Gegentendenzen sind zu finden, aber erst das große Umdenken seit den 1970er Jahren lässt die Hoffnung auf eine ansprechendere Zukunftsstadt wachsen.

Dienstag, 12.05.2015, 10:00 bis 18:00 Uhr | Treffpunkt: 10:00 Uhr in der Eingangshalle des Museums Ludwig, Heinrich-Böll-Platz, 50667 Köln Köln | Veranstalter: Thomas-Morus-Akademie Bensberg | weitere Informationen zu Kosten und Anmeldung beim Veranstalter

» <http://www.tma-bensberg.de/?oid=5017>

Redaktionsstand: 04.03.2015, Wendling

**12.05.** 18:00  
di

## **Kooperatives Verfahren „Parkstadt Süd“** **Themenabend: Lebendige Quartiere**

Lebendige Quartiere entstehen durch gewachsene Nachbarschaften. Worin ihr Wert für die Parkstadt liegt, darüber wird am ersten Themenabend diskutiert. Kernfragen sind unter anderem:

- Was zeichnet lebendige Nachbarschaften in der Parkstadt aus?
- Wer kann welchen Beitrag dazu leisten?
- Welche Rolle spielen Stadtgestalt und öffentliche Räume?
- Können Quartiere gemeinschaftlich entwickelt werden?
- An welcher Stelle können Nutzungsmischungen gefördert werden, wo ist eine Trennung von Nutzungen besser?
- Welche Qualitäten hat die Stadt der kurzen Wege?

Ablauf:

- 18:00 Uhr - Einführung durch Franz-Josef Höing, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
- 18:10 Uhr - Thematische Impulse
- 18:40 Uhr - Gesprächsrunden

- 20:00 Uhr - Zusammenführung der Ergebnisse

Die Veranstaltungen werden moderiert von Professor Klaus Overmeyer und Simon Hubacher.

**Dienstag, 12.05.2015, 18:00 bis 21:00 Uhr | Humboldt-Gymnasium, Kartäuserwall 40, 50676 Köln | Veranstalter: Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/freizeit-natur-sport/veranstaltungskalender/parkstadt-sued-debattieren>

» <http://www.parkstadt-sued-koeln.de>

Redaktionsstand: 21.04.2015, Wendling

**12.05.** 19:00  
di

## **Neue Perspektiven für die Ringplätze** **Rudolfplatz reloaded**

Der Rudolfplatz mit seinem imposanten Stadttor ist eine feste Adresse in Köln. Er ist Transitraum, Treffpunkt, Einkaufsziel, Feiertag und mehr – und wird trotzdem als Platz kaum wahrgenommen und verkommt zusehends. Dabei hat er als einer der zentralen Ringplätze in unmittelbarer Nähe zum Neumarkt eine besondere Bedeutung für die Stadt. Nun bietet sich die Chance einer neuen Entwicklung: Das Karree zwischen Habsburgerring, Rudolfplatz und Pilgrimstraße mit dem ehemaligen Kinogebäude soll neu bebaut werden. Konkrete Planungen liegen noch nicht vor, erste Konzepte werden diskutiert. Genau der richtige Zeitpunkt, unterschiedliche Positionen zu diesem Ort vorzustellen.

Winfried Siebers, Vorstandsmitglied des Düsseldorfer Unternehmens Development Partner, wird die Potenziale der Ringplätze für die Stadtentwicklung Kölns skizzieren.

Konkret zum Rudolfplatz wird Dominique Buchmaier, Architektin, ihre Studienarbeit der Alanus Hochschule vorstellen.

Unterschiedliche Positionen, die sich zwischen Wunsch und Wirklichkeit bewegen, versprechen eine spannende Diskussion.

Diskutieren Sie mit!

Moderation: Prof. Brigitte Scholz

**Dienstag, 12.05.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |**

» <http://www.hda-koeln.de/2015-05-12.html>

» <https://www.facebook.com/events/436331669863154/>

Redaktionsstand: 09.04.2015, Wendling

**12.05.** 19:30  
di

## **Mark Lemanski** **Good fences make good neighbours**

architectural tuesday „Die soziale Logik des Raumes“

Dass das Haus und die Stadt aus Räumen besteht, ist eine Grundannahme der Architektur. Wenn die Aufgabe der Architektur darin besteht, Räume zu bilden, die wiederum Häuser und Städte formen, dann sollte es ein gewisses Einverständnis darüber geben, welche Kriterien diesen Räumen zugrundeliegen.

Wie könnte eine „Soziale Logik des Raums“ aussehen? Und welche gesellschaftlichen Umstände, welche philosophischen Sinngebungen bedingen und begleiten sie?

Die Vortragsreihe „architectural tuesday“ der Architektur fakultät Köln widmet sich in diesem Semester diesem fachübergreifenden und für die Architektur grundlegenden Thema. Eingeladen sind sechs Vortragende, deren interdisziplinäre Beiträge den internationalen Diskurs um den Raum entscheidend beeinflusst haben. Der Urbanist Mark Lemanski kombiniert als Gesellschafter von *muf architecture/art* eine an der Schnittstelle von Stadtplanung, Außenraumgestaltung und Architektur verortete Praxis mit Lehre und Forschung. Er versteht Design als einen brückenbildenden Prozess und legt einen besonderen Fokus auf partizipatorische Entwurfsmethoden. *muf architects/arts* sind ein multidisziplinäres Büro von Künstlerinnen und Architektinnen aus London.

**Dienstag, 12.05.2015, 19:30 Uhr | Fakultät für Architektur der FH Köln, Campus Deutz, Karl-Schüssler-Saal, Betzdorfer Str. 2, 50679 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://atuesday.akoeln.de>

Redaktionsstand: 13.04.2015, Wendling

**13.05.** 19:30  
mi

## Der leere Sockel

### Vom Aufstieg und Untergang der Denkmalkunst in der preußischen Rheinprovinz

Waren Denkmalsetzungen seit der Renaissance in Europa eher selten und meist allein Herrschern vorbehalten, verlor das Denkmal mit der Verbürgerlichung der Gesellschaft im 19. Jh. seine einstige Exklusivität. Nunmehr konnten auch verdiente Bürger auf den Sockel gehoben werden. Der Kult des großen Individuums erfasste alle, ob Künstler, Politiker, Dichter, Wissenschaftler, Heerführer oder Industrielle. Ihre Denkmäler sind Selbstspiegelungen einer Gesellschaft, die sich in den herausragenden Leistungen Einzelner selbst zelebriert. Oft waren diese Bronzeheroen industriell produzierte Massenware. Die nach der Reichsgründung einsetzende Denkmalinflation führte zu einer Abwertung des Figurendenkmals und schließlich zu einer grundsätzlichen Kritik am Personaldenkmal. Mit dem Ersten Weltkrieg verlor jede Form von Heroismus und Pathos ihre Glaubwürdigkeit und damit auch das figürliche Denkmal. Seine Tradition endete. Und so gab es auch keinen Aufschrei, als im Zweiten Weltkrieg viele Monumente der Reichsbronzereserve zugeführt wurden, um zu Munition verarbeitet zu werden. Auch in Köln sind die meisten Denkmäler untergegangen oder abgeräumt worden. Aber noch stehen vier kolossale Hohenzollerndenkmäler auf der Rheinbrücke und verkünden auf diesem spektakulären Wunderwerk neuzeitlicher Technik wahrhaft den „Anschluss“ der Rheinprovinz an Preußen. Seit Jahren wird darum gerungen, das im Zweiten Weltkrieg fragmentierte Reiterstandbild für Friedrich Wilhelm III. auf dem Heumarkt wiederherzustellen. Es war eines der bedeutendsten Denkmäler der Rheinprovinz, vereinigte es doch an seinem Sockel eine Vielzahl von Personen, die gemeinsam am Aufbau der Rheinlande zu einer blühenden Region beteiligt waren. Dass es Widerstände gegen diesen Wiederaufbau gab und gibt, zeigt, wie stark die politisch-propagandistische Symbolkraft eines solchen Monuments auch nach 150 Jahren noch empfunden wird.

Referent: Dr. Wolfgang Vomm

**Mittwoch, 13.05.2015, 19:30 Uhr | Domforum Köln, 50667 Köln | Veranstalter: Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | keine Anmeldung erforderlich | kostenfreie Teilnahme**

» [http://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln\\_1.html#dt](http://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln_1.html#dt)

Redaktionsstand: 30.04.2015, Wendling

**18.05.** 15:00  
mo

## Durch die Baustelle des Opernensembles

### BDA Montagsgespräch auf Tour

Noch gut sechs Monate haben alle Beteiligten Zeit, bis Oper und Schauspielhaus im November 2015 wiedereröffnet werden und die Kinderoper und die zweite Schauspiel-Stätte ihren neuen Standort bezogen haben sollen. Die Bauarbeiten am Baukörper und den Fassaden sind so gut wie abgeschlossen. Die nächsten Meilensteine aus planerischer Sicht liegen im Innern. Hier wird mit Hochdruck an Haus- und Bühnentechnik gearbeitet.

Viele ineinandergreifende Bauabschnitte bestimmen die komplexe Bauaufgabe, die nach Plänen von HPP Architekten aus Düsseldorf seit Mitte 2012 umgesetzt wird. Mehr als fünfzig Jahre nach seiner Fertigstellung erleben Opern- und Schauspielhaus nun umfassende Sanierungsarbeiten. Ziel ist es, die zwischen 1952 und 1957 entstandenen und von Wilhelm Riphahn konzipierten Bühnenbauten von außen attraktiver und von innen funktionaler zu gestalten.

Noch verbirgt sich hinter einer dichten Bretterwand die Baustelle von Schauspielhaus und Oper. Für das BDA- Montagsgespräch auf Tour am 18. Mai und 22. Juni öffnet sich das Baustellentor.

Gemeinsam mit HPP Architekten bietet der BDA Köln zwei Baustellenführungen an:

18.05.2015, 15:00 - 17:00 Uhr, Führung mit Götz Broichheuser, HPP Architekten

22.06.2015, 17:00 - 19:00 Uhr, Führung mit Remigiusz Otrzonek, HPP Architekten

Das zuvor für den 18.05.2015 um 19:30 Uhr angekündigte BDA Montagsgespräch im Domforum entfällt!

**Montag, 18.05.2015, 15:00 bis 17:00 Uhr | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Köln | Ein Anmeldung ist erforderlich an: [info@bda-koeln.de](mailto:info@bda-koeln.de) | Unkostenbeitrag: 10 €, für BDA-Mitglieder ist die Führung kostenfrei.**

» <http://www.bda-koeln.de>

Redaktionsstand: 05.05.2015, Wendling

**19.05.** 18:00  
di

## Kooperatives Verfahren „Parkstadt Süd“

### Themenabend: Stadt entsteht

Viele Bedürfnisse, unterschiedliche Interessen – die Ausgangsbedingungen sind komplex. Daher gilt es, einen klaren Rahmen für die Entwicklung im Planungsgebiet zu schaffen. Ebenso wichtig wie eine stabile Struktur, ist eine schrittweise Entwicklung. Die Fragen des zweiten Themenabends sind:

- Was muss festgelegt werden und wo gibt es Spielräume?
- Wie geht man mit ungeplanten Entwicklungen um?
- Welche Voraussetzungen müssen geschaffen werden, um ein 115 Hektar großes und unterschiedlich genutztes Stadtgebiet in eine Parkstadt zu transformieren?
- Wie kann das Zusammenspiel zwischen öffentlichen und privaten Akteurinnen und Akteuren gestaltet werden? Und mit welchen Spielregeln?
- Welche Rolle können Zwischennutzungen spielen, auch auf lange Sicht?

Ablauf:

- 18:00 Uhr - Einführung durch Franz-Josef Höing, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
- 18:10 Uhr - Thematische Impulse
- 18:40 Uhr - Gesprächsrunden
- 20:00 Uhr - Zusammenführung der Ergebnisse

Die Veranstaltungen werden moderiert von Professor Klaus Overmeyer und Simon Hubacher.

**Dienstag, 19.05.2015, 18:00 bis 21:00 Uhr | Humboldt-Gymnasium, Kartäuserwall 40, 50676 Köln | Veranstalter: Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/freizeit-natur-sport/veranstaltungskalender/parkstadt-sued-debattieren>

» <http://www.parkstadt-sued-koeln.de>

Redaktionsstand: 21.04.2015, Wendling

**19.05.** 19:00  
di

## Verkehr des Guten Lebens

### ein alternatives Mobilitätskonzept für Köln

Mehr Fuß- und Radwege, weniger Autos: Rund 82 Prozent der Deutschen wünschen sich eine Städteplanung, die den Autoverkehr reduziert. Das geht aus der jüngsten Studie des Umweltbundesamtes zum Umweltbewusstsein hervor. Die Menschen wollen in einer Stadt leben, in der man aufs eigene Auto nicht mehr angewiesen ist. Alternative Transportmittel wie Carsharing, eine gute Kombination verschiedener Verkehrsmittel und das Radfahren werden weiter an Bedeutung gewinnen.

Wie Köln mit weniger Autos und mehr Fahrrädern aussehen könnte, zeigte die Initiative „Agora Köln“ bereits am „Tag des guten Lebens“, bei dem erstmals Autos aus Ehrenfelder (und am 31.05. auch aus Sülzer) Wohnstraßen verbannt wurden und dadurch der von Fahrzeugen befreite öffentliche Raum von den Bewohnern bespielt, beradelt und vielfältig genutzt und erlebt werden konnte. Spätestens seitdem beschäftigt sich Agora Köln auch mit konkreten Verbesserungsvorschlägen für die Mobilität in der Gesamtstadt. Sie hat ein alternatives, umfassendes Mobilitätskonzept entwickelt und dabei einige sehr konkrete Ideen insbesondere zur Verbesserung der Fahrradmobilität und zum Carsharing ausgearbeitet.

Volker Ermert, Ralph Herbertz, Veronica Schemien und Hannes Wöhrle, alle Vertreter der Gruppe Agora Köln, werden ihre Ideen erläutern und aufzeigen, wie aus ihrer Sicht eine alternative Mobilität aussehen könnte, in der nicht mehr das individuelle Auto den Ton angibt, sondern die Nahmobilität durch Fußgänger und Radfahrer den (Straßen)-Raum dominiert.

Moderation: Regina Stottrop

**Dienstag, 19.05.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |**

» <http://www.hda-koeln.de/2015-05-19.html>

» <https://www.facebook.com/events/631273397004848/>

Redaktionsstand: 11.05.2015, Wendling

**20.05. 10:30 Wohnen in Köln heute und morgen - Modelle und Ideen**

mi

**ForumFamilie**

Zentrale Plattform und Schaufenster des Kölner Bündnisses für Familien ist das ForumFamilie. Es findet einmal im Jahr aus Anlass des Internationalen Tages der Familie statt. Mit dem ForumFamilie stellt das Bündnis die Situation von Familien in Köln in den Mittelpunkt des politischen und gesellschaftlichen Interesses.

Das ForumFamilie 2015 rückt die Veränderungsprozesse einer Stadt im Wandel in den Mittelpunkt des Interesses. Wohnen ist keinesfalls statisch. Wohnen umfasst viel mehr als etwa im Wohnzimmer zu sitzen. Wohnen ist Familie, ist schlafen und aufwachen, ist aufräumen und umziehen, ist rausgehen und reinkommen, arbeiten, lachen, putzen oder Freunde empfangen – Wohnen ist Leben, Leben in einer Gemeinschaft, im Kreis einer Familie, inmitten der Nachbarschaft, eines Bezirks oder in der Gemeinschaft einer Stadt. Wo und wie wir wohnen, beeinflusst unsere Lebensqualität. Können wir in Zukunft unsere Wohnform an unsere Bedürfnisse und Lebensabschnitte anpassen? Welche unterschiedlichen Wohnformen kommen individuell in Frage? Welche sind vielleicht noch gar nicht bekannt?

Auf das Wohnen in einer Großstadt wie Köln kommen vielfältige Veränderungen zu, denen Politik, Verwaltung und auch jede Bürgerin und jeder Bürger begegnen muss. Neben der Frage, welche Wohnform Einzelne konkret wählen, spielt auch immer das Wohnumfeld eine Rolle. Wo kaufe ich ein? Wo spielt mein Kind und gibt es ausreichend Treffpunkte für soziale Kontakte?

Wie wir heute in Köln wohnen, wie wir in Zukunft wohnen werden und welche Weichen wir gemeinsam stellen, um die Entwicklungen positiv zu gestalten, ist das Thema des ForumFamilie 2015.

**Mittwoch, 20.05.2015, 10:30 bis ca. 16:00 Uhr | Historisches Rathaus, Piazzetta, Köln | Veranstalter: Kölner Bündnis für Familien**

» Weitere Informationen im Internet: <http://familien-in-koeln.de>

» Online-Anmeldung: <https://www.stadt-koeln.de/service/onlinedienste/forum-familie-anmeldung/>

» Faltblatt: [http://www.familien-in-koeln.de/files/Flyer\\_forum\\_familie\\_2015.pdf](http://www.familien-in-koeln.de/files/Flyer_forum_familie_2015.pdf)

Redaktionsstand: 06.05.2015, Wendling

**20.05. 19:00 Der Deutsche Pavillon auf der Expo 2015 in Mailand**

mi

**Vortrag von Lennart Wiechell, Schmidhuber**

Lennart Wiechell, Managing Partner von SCHMIDHUBER und verantwortlicher Architekt für den Deutschen Pavillon auf der Expo Milano 2015, zeigt in seinem Vortrag das interdisziplinäre Miteinander der Bereiche Architektur, Innenarchitektur, Ausstellungsgestaltung, Kommunikation im Raum und Szenographie. Er ermöglicht Einblicke vom Entwurfs- und Planungsprozess bis hin zur Realisierung in Mailand.

**Mittwoch, 20.05.2015, 19:00 Uhr | Fakultät für Architektur der FH Köln, Campus Deutz, Karl-Schüssler-Saal, Betzdorfer Str. 2, 50679 Köln | Veranstalter: Institut für Gestaltung der Architekturfakultät Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://blog.akoeln.de/blog/2015/05/13/der-deutsche-pavillon-expo-2015/>

Redaktionsstand: 13.05.2015, Wendling

**21.05. 19:00**

do

**Programmkonferenz**

**Haus der Architektur Köln**

**Donnerstag, 21.05.2015, 19:00 bis 21:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | interne Veranstaltung |**

Redaktionsstand: 24.04.2015, Wendling

**21.05. 19:00 Take Happiness Seriously**

do

**KAP Forum Profile / Positionen: Atelier Zündel Cristea, Paris**

Der Eiffelturm und eine Trampolinbrücke. Zündel und Cristea verbinden konstruktive Strenge mit spielerischer Leichtigkeit: Ausstellungspavillons, temporäre Installationen, pneumatische Strukturen sowie Ideenwettbewerbe, die Aufsehen erregen – Quintessenz ihres architektonischen Schaffens.

Im Angesicht der unendlichen Normen und Regelungen unserer Gesellschaft, beweisen die Projekte von Zündel und Cristea ihre subversive Macht und Möglichkeiten, diese in Frage zu stellen. Sie regen zum Tasten, Spielen und Entdecken ein und verändern dadurch die alltägliche Wahrnehmung unserer urbanen Umwelt.

Referent: Grégoire Zündel, AZC Atelier Zündel Cristea, Paris

Einführung: Andreas Grosz, Leiter KAP Forum für Architektur Technologie Design

Donnerstag, 21.05.2015, 19:00 Uhr | KAP Forum, Salierring 32, 50677 Köln | Veranstalter: KAP Forum | Eintritt frei, um Anmeldung per E-Mail an [anmeldung@kap-forum.de](mailto:anmeldung@kap-forum.de) wird gebeten

» <http://www.kap-forum.de>

Redaktionsstand: 21.04.2015, Wendling

**26.05.** 18:00  
di

## Kooperatives Verfahren „Parkstadt Süd“

### Themenabend: Werte schaffen

Neben den finanziellen Rahmenbedingungen der Parkstadt Süd geht es auch um stadtgesehliche Werte von Nachbarschaften, Möglichkeiten der gesellschaftlichen Teilhabe, den Umgang mit städtischen Liegenschaften oder auch die Zugänglichkeit und Qualität von Freiräumen. Der dritte Themenabend widmet sich Fragen wie:

- Wie kann bezahlbarer Wohnraum in der Parkstadt Süd geschaffen werden?
- Was macht eine gerechte Stadt aus und welche stadtentwicklungspolitischen Weichen müssen dafür gestellt werden?
- Was sind öffentliche, was private Aufgaben für die Entwicklung?

Ablauf:

- 18:00 Uhr - Einführung durch Franz-Josef Höing, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
- 18:10 Uhr - Thematische Impulse
- 18:40 Uhr - Gesprächsrunden
- 20:00 Uhr - Zusammenführung der Ergebnisse

Die Veranstaltungen werden moderiert von Professor Klaus Overmeyer und Simon Hubacher.

Dienstag, 26.05.2015, 18:00 bis 21:00 Uhr | Humboldt-Gymnasium, Kartäuserwall 40, 50676 Köln | Veranstalter: Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/freizeit-natur-sport/veranstaltungskalender/parkstadt-sued-debattieren>

» <http://www.parkstadt-sued-koeln.de>

Redaktionsstand: 21.04.2015, Wendling

**27.05.** 17:00  
mi

## Frühjahrsempfang 2015

### Bund Deutscher Architekten BDA Köln

Redaktionsstand: 23.04.2015, Wendling

**28.05.** 19:30  
do

## Tatiana Bilbao: Architecture under construction

### Film: „Tatiana Bilbao - La Ruta del Peregrino“ von Cristian Manzutto, Mexico, 2012

Der Kölner AIT-ArchitekturSalon zeigt mit der Ausstellung Tatiana Bilbao - Architecture under construction eine raumgreifende Holzkonstruktion die den Schaffensprozess und das Endprodukt des Bauens darstellt.

Das Architekturbüro um die mexikanische Architektin Tatiana Bilbao ist bekannt für ihre intensive Auseinandersetzung mit regionalen Materialien und den verschiedenen Bauprozessen. Nachdem Tatiana Bilbao 2008 nach Ideen des mexikanischen Künstlers Gabriel Orozco dessen Ferienhaus entworfen hat, liegt ihr Fokus als Architektin darauf, „herauszufinden, wie vor Ort gebaut werden kann.“ Da erscheint es nur logisch, dass ihre Ausstellung den Titel „under construction“ trägt und auch hier die Bauprozesse im Fokus stehen. Dass für das Architekturbüro stets der Ablauf der Ausführung und der Austausch mit den Beteiligten im Vordergrund stehen, wird dabei deutlich.

Während in Ausstellungen normalerweise fertiggestellte Bauten auf glänzenden Fotos gezeigt werden, konzentriert sich die Ausstellung Architecture under construction des mexikanischen Architekturbüros Tatiana Bilbao ausschließlich auf Prozesse verschiedener Projekte und deren soziale Verankerung im örtlichen Kontext.

Die Architekten des Büros Tatiana Bilbao S.C. verbildlichen in der Ausstellung, die am 23. April im AIT-ArchitekturSalon Köln eröffnet wird, den Schaffensprozess und das Endprodukt. Die Büropartner Tatiana Bilbao, ihre Schwester Catia Bilbao und David Vaner haben in den AIT-ArchitekturSalon eine zweite Ebene eingebaut, die als Dach der Ausstellung oder als horizontaler Raumteiler betrachtet werden kann. Sie besteht aus einer typischen Holzkonstruktion, wie sie auf mexikanischen Baustellen für Betonschalungen verwendet wird. Die dafür verbauten Teile stammen von originalen Bauplätzen.

Erstmals wurde die außergewöhnliche Ausstellung 2013 in der Architektur Galerie Berlin gezeigt. Zwischen dem 24. April 2015 und dem 28. Mai 2015 ist die Ausstellung nun auch im Kölner AIT-ArchitekturSalon zu sehen. Im Anschluss daran wandert sie nach Hamburg, wo sie im dortigen AIT-ArchitekturSalon gezeigt wird.

**Donnerstag, 28.05.2015, 19:30 Uhr | AIT Architektursalon Köln, Vogelsanger Strasse 70, Barthonia Forum, 50823 Köln | Veranstalter: AIT Architektursalon Köln | Eintritt frei, Anmeldung erbeten an koeln@ait-architektursalon.de**

» <http://koeln.ait-architektursalon.de/inhalt-ait/tatiana-bilbao-architecture-under-construction.html>

Redaktionsstand: 15.04.2015, Wendling

**30.05. 09:00**  
sa

## **Tag der offenen Tür Fakultät für Architektur, Fachhochschule Deutz**

Die Fachhochschule Köln und die Fakultät für Architektur laden Interessierte ein, das Haus und das Studienangebot am Tag der offenen Tür kennenzulernen.

Informationsveranstaltungen:

„Architektur studieren an der FH Köln“, 10 Uhr, Karl-Schübler-Saal, Raum 067

„Ein Master – fünf Vertiefungen“, 10 Uhr, Hörsaal 023

„Der Master Städtebau NRW“, 12.30 Uhr, Hörsaal 023

Beratung:

Individuelle Studienberatung für die MA-Vertiefungen. Offene Fragen an die verantwortlichen Professorinnen und Professoren, 12-13 Uhr, Foyer Erdgeschoss Altbau

Corporate Architecture, Prof. Jochen Siegemund

Denkmalpflege / Planen im Bestand, Prof. Norbert Schöndeling

Projektorganisation und Immobilienökonomie, Prof. i.V. Yvonne Brandenburger

Energieoptimiertes Bauen, Prof. Eva-Maria Pape

Strategien des Entwerfens und Konstruierens, Prof. Carola Wiese

Städtebau NRW, Prof. Jürgen von Brandt, Prof. Marian Dutczak

Labore: Alle Labore sind zur Besichtigung geöffnet von 11-15 Uhr

CAM-Labor, Kellergeschoss/Nord, Raum 018

Lichtlabor, Kellergeschoss/Nord, Raum 053

Labor für experimentelles Bauen, Labortrakt, Kellergeschoss, Raum 078

CAD-Labor, Obergeschoss, Raum 325

Labor für Vermessung und Photogrammetrie, 3. Obergeschoss, Raum 321

Plotlabor, 3. Obergeschoss, Raum 335

Informationsstand im IWZ-Gebäude, 9:00 – 16:00 Uhr

Meeting-Point der Fachschaft im Fakultätsgebäude, 9:00 – 16:00 Uhr, mit Getränke und Essensverkauf, Internationales Büro und Studienberatung anwesend

Führungen

Führungen durch die Architekturfakultät, Räumlichkeiten, Hörsäle, Labore, Nach Bedarf zur vollen Stunde, Anmeldung am Meeting-Point der Fachschaft

**Samstag, 30.05.2015, 09:00 - 16:00 Uhr | Fakultät für Architektur, Fachhochschule Köln, Campus Deutz, Betzdorfer Str. 2, 50679 Köln |**

» <http://blog.akoeln.de/blog/2015/05/26/tag-der-offenen-tuer-am-30-mai-2015/>

Redaktionsstand: 26.04.2015, Wendling

**30.05. 16:00 Clouth Werke – Die Entwicklung zu einem Stadtquartier**

sa

**Führung**

Exklusive Führung durch das Baugebiet mit Bernd Streitberger, Geschäftsführer von moderne stadt (Gesellschaft zur Förderung des Städtebaues und der Gemeindeentwicklung mbH), die das Projekt realisiert:

Es handelt sich um die Begehung einer Baustelle, die nicht barrierefrei ist und entsprechende Kleidung und festes Schuhwerk erfordert.

**Samstag, 30.05.2015, 16:00 Uhr | Treffpunkt: Niehler Str. 102-104, Clouth-Werke Tor 2, 50733 Köln | Veranstalter: Architektur und Stadtführungen in Köln, Dipl. Ing. Ana Maria Bermejo | Kosten: 11,00 € | Anmeldung erbeten an <http://www.architektur-stadtfuehrung.de/de/stadtfuehrungen/Anmeldung/>**

» <http://www.architektur-stadtfuehrung.de/de/stadtfuehrungen/in/oeffentliche-fuehrungen/>

Redaktionsstand: 126.04.2015, Durand

**31.05. 11:00 Tag des guten Lebens**

so

**in Köln-Sülz**

Sülz einen Tag lang autofrei – viel Platz, um sich auf unseren Straßen zu treffen, zu feiern, zu spielen, zu diskutieren und gemeinsam den Tag des guten Lebens 2015 zu erleben. Im Mai 2015 wird das Gebiet zwischen Universitätsstraße und Sülzgürtel, Luxemburger Straße und Zülpicherstraße für einen ganzen Sonntag autofrei sein. An einigen Straßenzügen sollen nicht einmal geparkte Autos stehen. Gemeinsame nachbarschaftliche Aktionen in den Straßen und auf den Plätzen von Sülz begleiten das diesjährige Schwerpunktthema „Freiraum/Gemeinschaftsraum“.

Den Freiraum zur Entfaltung können alle Sülzer am „Tag des guten Lebens: Kölner Sonntag der Nachhaltigkeit“ in ihrem Veedel nutzen und selbst mitgestalten. Alle Nachbarn in Sülz sind daher aufgerufen, mit einem gemeinsamen Straßen-Frühstück, einer Kunstaktion, einem Konzert oder einer anderen kreativen und phantasiereichen Idee an der öffentlichen Debatte teilzunehmen: Wie wollen wir eigentlich in Köln leben?

Der Tag des guten Lebens richtet sich nicht nur an Ehrenfeld und Sülz, sondern an alle BürgerInnen der Stadt Köln.

Das Haus der Architektur Köln nimmt am Tag des guten Lebens teil und ist von 11:00 bis 18:00 Uhr mit einem Stand in der Sülz-burgstr. 29 vertreten. Dort gibt es Informationen zum hdak, zum Netzwerk Urbanes Grün Köln und zum Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen.

**Sonntag, 31.05.2015, 11:00 - 20:00 Uhr, Köln-Sülz**

» <http://www.tagdesgutenlebens.de/suelz/>

Redaktionsstand: 26.05.2015, Wendling

**01.06.** 19:30  
mo**Plan und Wirklichkeit****Was ist bei der Planung von Plätzen geglückt, was ist gescheitert?**

AFR-Jahresthema 2015: Stadt | Platz | Haus

In Wettbewerben für neue Platzgestaltungen konkurrieren interessante Ideen miteinander. Bei der konkreten Umsetzung der Entwürfe lassen sich allerdings nicht immer alle Ideen realisieren, manches bleibt auch auf der Strecke. Nach der Realisierung erweist sich dann im Lauf der Zeit, welche Elemente gut und welche weniger gut funktionieren. Zwischen der Vorhersage eines guten Platzes im Plan bis zur Wirklichkeit im Nutzungsalltag liegt oft ein weiter Weg. Was macht einen guten Platz aus, gibt es hierfür neben den örtlichen Gegebenheiten auch übergreifende Parameter?

Mit L.-Fritz-Gruber-Platz, Wallrafplatz, Ottoplatz und Breslauer Platz werden zeitgenössische Gestaltungen für vier repräsentative Kölner Plätze von ihren Planerinnen und Planern vorgestellt und resümiert: Welche Ideen sind geglückt, was ist dem Prozess zum Opfer gefallen, was ist bei den Nutzern angekommen?

Einführung in das Thema: Judith Kusch, Vorstand AFR

Impulsvorträge:

Prof. Ulrike Böhm: Ottoplatz, bbzl böhm benfer zahiri, Berlin

Kai Büder: Breslauer Platz, Büder + Menzel Architekten BDA, Köln

Prof. Christl Drey: Wallrafplatz, Stadtplanerin und Architektin, Köln

Hiltrud Lintel: L.-Fritz-Gruber-Platz, scape Landschaftsarchitekten, Düsseldorf

Diskussion mit den Referierenden und Anne Luise Müller, Leiterin Stadtplanungsamt Stadt Köln

**Montag, 01.06.2015, 19:30 bis 21:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Architektur Forum Rheinland | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**» <http://www.architektur-forum-rheinland.de/event/150601/>

Redaktionsstand: 25.05.2015, Wendling

**01.06.** 18:00  
mo**Starke Veedel - Starkes Köln****Informationsveranstaltung mit Jürgen Roters und Maria Kröger**

Weil sich das Bild der Stadt ständig verändert, muss diese sich laufend an neue Bedingungen anpassen. Wegfallende Arbeitsplätze etwa stellen für viele Stadtteile und die dort lebenden Menschen einen Umbruch dar, auf der anderen Seite ergeben sich durch die Ansiedlung von neuen Unternehmen oder das Entstehen weiterer Wohngebiete neue Chancen.

Diese Veränderungsprozesse begleitet die Stadt Köln seit längerem mit dem Programm „Lebenswerte Veedel“. Das Programm umfasst elf Sozialräume, in denen bereits zahlreiche Vorhaben realisiert oder angestoßen wurden. Auf diesem Ansatz möchte die Stadt Köln nun aufbauen und mit dem Programm „Starke Veedel – Starkes Köln“ weitere Angebote in den elf Sozialräumen entwickeln und in die Tat umsetzen.

Die Bewohnerinnen, Bewohner, Interessensvertreterinnen und -vertreter sowie weitere Akteure sollen aktiv in den Abstimmungsprozess einbezogen werden. In der Informationsveranstaltung stellen Oberbürgermeister Jürgen Roters und die Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, Maria Kröger, die bisherigen Ideen vor und diskutieren mit dem Publikum aus den Veedeln.

**Montag, 01.06.2015, 18:00 Uhr | Forum Volkshochschule (im Rautenstrauch-Joest-Museum), Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln | Veranstalter: Amt für Stadtentwicklung und Statistik Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**» <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/freizeit-natur-sport/veranstaltungskalender/starke-veedel-starkes-koeln>

Redaktionsstand: 01.06.2015, Wendling

**02.06.** 18:00  
di**Kooperatives Verfahren „Parkstadt Süd“****Themenabend: Urbane Parklandschaft**

Schon heute zeichnen sich unterschiedliche Nutzungsinteressen für den künftigen Park ab. Es stellt sich die Herausforderung, ein möglichst breites Spektrum an Freiraumaktivitäten zu ermöglichen ohne dabei die Grenzen und Klarheit der Parklandschaft zu verlieren.

- Was zeichnen zeitgenössische Parks aus?
- Wie kann der Grüngürtel sukzessive fortgeführt und genutzt werden?

- Wie kann der Park unterschiedliche Nutzungen ermöglichen?
- Wie lassen sich Naturschutzflächen integrieren?
- Wie können mögliche Initiativen bei der Parkgestaltung mitmachen?

Ablauf:

- 18:00 Uhr - Einführung durch Franz-Josef Höing, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr
- 18:10 Uhr - Thematische Impulse
- 18:40 Uhr - Gesprächsrunden
- 20:00 Uhr - Zusammenführung der Ergebnisse

Die Veranstaltungen werden moderiert von Professor Klaus Overmeyer und Simon Hubacher.

**Dienstag, 02.06.2015, 18:00 bis 21:00 Uhr | Humboldt-Gymnasium, Kartäuserwall 40, 50676 Köln | Veranstalter: Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/freizeit-natur-sport/veranstaltungskalender/parkstadt-sued-debattieren>

» <http://www.parkstadt-sued-koeln.de>

Redaktionsstand: 21.04.2015, Wendling

**02.06.** 19:00  
di

## Stadtentwicklungspolitik in Köln Standortbestimmung und Perspektive

Nach der Kommunalwahl im Mai 2014 hat sich auch der Stadtentwicklungsausschuss (StEA) neu gebildet. Jetzt, nach etwa einem Jahr, ist es interessant zu erfahren, welche Schwerpunkte die Ausschuss-Mitglieder in der laufenden Legislaturperiode setzen. Wie sehen sie den Wohnungsbau in Köln? Wie nehmen sie Einfluss auf die Pläne für den Deutzer Hafen oder auf die Entwicklungen in Mülheim? Was sagt der StEA zur Verlängerung des Inneren Grüngürtels im Süden? Wie wichtig ist dem neuen StEA der Masterplan für die Kölner Innenstadt?

Im Haus der Architektur Köln sollen diese und andere Fragen diskutiert werden mit der Ratspolitikern und Mitgliedern des Stadtentwicklungsausschusses Birgit Gordes (CDU, Vorsitzende des StEA), Kirsten Jahn (Die Grünen), Michael Frenzel (SPD), Ralph Sterck (FDP) und mit Michael Weisenstein (Die Linke). Moderation: Jürgen Keimer

**Dienstag, 02.06.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |**

» <http://www.hda-koeln.de/2015-06-02.html>

Redaktionsstand: 07.05.2015, Wendling

**02.06.** 19:30  
di

## Prof. Bill Hillier The spatial architecture of the city

architectural tuesday „Die soziale Logik des Raumes“

Dass das Haus und die Stadt aus Räumen besteht, ist eine Grundannahme der Architektur. Wenn die Aufgabe der Architektur darin besteht, Räume zu bilden, die wiederum Häuser und Städte formen, dann sollte es ein gewisses Einverständnis darüber geben, welche Kriterien diesen Räumen zugrundeliegen.

Wie könnte eine „Soziale Logik des Raums“ aussehen? Und welche gesellschaftlichen Umstände, welche philosophischen Sinngebungen bedingen und begleiten sie?

Die Vortragsreihe „architectural tuesday“ der Architektur fakultät Köln widmet sich in diesem Semester diesem fachübergreifenden und für die Architektur grundlegenden Thema. Eingeladen sind sechs Vortragende, deren interdisziplinäre Beiträge den internationalen Diskurs um den Raum entscheidend beeinflusst haben. Prof. Bill Hillier ist einer der bedeutendsten englischen Architektur- und Raumtheoretiker. Er ist Professor für Architektur und Urbane Morphologie an der University London, sowie Gründer und Direktor des interdisziplinären Beratungsunternehmens Space Syntax Laboratory. Hillier ist für seine Pionierarbeit von Analysemethoden räumlicher Muster „Space Syntax“ bekannt. Der Schwerpunkt seiner Arbeit ist das Studium menschlicher und sozialer Räume in Gebäuden und der städtischen Umgebungen. Hillier ist Autor von „The Social Logic of Space“, dem Buch, das als Inspiration für die Vortragsreihe diente.

**Dienstag, 02.06.2015, 19:30 Uhr | Fakultät für Architektur der FH Köln, Campus Deutz, Karl-Schüssler-Saal, Betzdorfer Str. 2, 50679 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://atuesday.akoeln.de>

Redaktionsstand: 13.04.2015, Wendling

**07.06.**  
so

## Tag der Forts

### Führungen und Besichtigungen

Von den über 200 Bauwerken des Inneren und Äußeren Festungsgürtels sind im heutigen Stadtbild noch 20 Forts, Zwischenwerke und eine Lünette teilerhalten. Diese stehen seit zwölf Jahren im Fokus des eigens für sie geschaffenen Tag der Forts. Gezeigt werden aber auch einige der gesprengten Anlagen, deren Relikte sich heute noch im Grüngürtel von Köln wiederfinden lassen. Am 7. Juni wird es wieder über 20 Programmpunkte mit kostenlosen Führungen geben.

Sonntag, 07.06.2015 | Veranstalter: Cologne Research - Institut für Festungsarchitektur in Zusammenarbeit mit dem Kölner Festungsmuseum und der Stadt Köln

» <http://www.tag-der-forts.de/>

Redaktionsstand: 26.05.2015, Wendling

**08.06.** 10:00  
mo

## Offenes Forum Baukultur

### Die Bundesstiftung Baukultur zu Gast in Köln

Die Bundesstiftung Baukultur veranstaltet gemeinsam mit ihrem Förderverein und dem Haus der Architektur Köln das inzwischen fünfte Offene Forum Baukultur.

Mit dem Offenen Forum Baukultur werden in Vorträgen, im konstruktiven Dialog und intensiven Gesprächen gemeinsam Ziele und beispielgebende Strategien für „mehr“ Baukultur erörtert. Akteure stellen ihre Arbeit vor, tauschen sich aus, formulieren Problemstellungen und machen auf Potentiale aufmerksam. Dies ist eine Grundlage für kooperatives Handeln: Welche Hintergründe gibt es? Wie gestalten die Akteure ihre Arbeit? Welche gemeinsamen Fragestellungen gibt es? Können diese aufgeworfenen Fragen gemeinsam gelöst werden? Wie kann „die Öffentlichkeit“ erreicht und motiviert werden? Wo ist weitere Unterstützung erforderlich? Wie profitieren die Initiativen voneinander?

Programm

10:00 Uhr

Eintreffen und informeller Austausch der Teilnehmer aus dem Netzwerk

10:30 Uhr

Begrüßung und Einführung zu den Inhalten und Zielen

Prof. Andreas Fritzen, Köln, Vorstandsmitglied Förderverein Bundesstiftung Baukultur e.V.

Prof. Christl Drey, Köln, Vorstandsvorsitzende Haus der Architektur Köln

10:40 Uhr

Moderation

Ulrike Rose, Berlin, Förderverein Bundesstiftung Baukultur e.V.

Christian Wendling, Köln, Geschäftsführer Haus der Architektur Köln

10:45 Uhr

Stell Dir vor, es wird gebaut, und keiner spricht darüber ...

Baukulturvermittlung in Nordrhein-Westfalen

Tim Rieniets, Gelsenkirchen, Geschäftsführer, Landesinitiative StadtBauKultur Nordrhein-Westfalen

Partizipation muss sich rechnen - Methode und Projekte

Prof. Dr. Susanne Hofmann, Berlin Architektin und Initiatorin die Baupiloten BDA

11:15 Uhr

Lebendiges Netzwerk I / Gemeinsame Arbeitstische zu ausgewählten Thematiken

Tisch 1 - Zielgruppen und Öffentlichkeit / Moderation: Prof. Christl Drey, Köln

Tisch 2 - Vernetzung durch analoge Formate / Moderation: Tim Rieniets, Gelsenkirchen

Tisch 3 - Vernetzung durch digitale Formate / Moderation: Ulrike Rose, Berlin, Vorstandsmitglied Förderverein Bundesstiftung Baukultur e.V.

Tisch 4 - Partizipation muss sich rechnen / Moderation: Prof. Dr. Susanne Hofmann, Berlin

Tisch 5 - Kooperationen, Unterstützer, Partner / Moderation: Reiner Nagel, Potsdam, Vorstandsvorsitzender Bundesstiftung Baukultur

Tisch 6 - 6 Joker-Tisch (wird nach Interesse gesetzt) / Moderation: Prof. Andreas Fritzen, Köln

anschließend: Wechsel der Teilnehmer zu einem zweiten thematischen Arbeitstisch

12:15 Uhr

Lebendiges Netzwerk II / Fortsetzung der Dialoge an den Arbeitstischen 1 bis 6

13:15 Uhr

Mittagspause

mit persönlichen Gesprächen und Eintreffen weiterer Teilnehmer

14:00 Uhr

Urban Places – Public Spaces. Eine globale Debatte zum Leben der Stadt

Dr. Andrea Zell, München, Bereich Bildung und Diskurse, Goethe-Institut

14:15 Uhr

Programm Neue Nachbarschaft

Kristin Gehm und Marcus Paul, Bonn, Projektleiter, Montag Stiftung Urbane Räume

14:30 Uhr

Gestalte deine Stadt – Anspruch und Wirklichkeit beim Tag des guten Lebens.

Martin Herrndorf, Köln, Bewegung Agora Köln

14:45 Uhr

Der Weg zum Grüntifter!

Beatrice Bültner, Köln, Geschäftsführender Vorstand Kölner Grün Stiftung

15:15 Uhr

Kaffeepause

mit der Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen

16:00 Uhr

Wie wird Baukultur in und um Köln verstanden, gelebt, erfahrbar gemacht?

Franz-Josef Höing, Dezernent für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr

16:30 Uhr

Leben im Gleisdreieck - Kalk für Alle e.V.

Bülent Erdogan, Köln, 2. Vorsitzender, Kalk für Alle e.V.

16:45 Uhr

Seit 15 Jahren Kölner Architekturgeschichten

Uta Winterhager, Köln/Bonn, Redaktion, koelnarchitektur e.V.

17:15 Uhr

Ausblick mit Baukultur-Barometer

Reiner Nagel, Potsdam Vorstandsvorsitzender Bundesstiftung Baukultur

19:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Montag, 08.06.2015, 10:00 bis 19:00 Uhr | Fritz-Thyssen-Stiftung, Apostelnkloster 13-15, 50672 Köln (ehemaliges Amerika-Haus) | Veranstalter: Bundesstiftung Baukultur in Kooperation mit dem Förderverein Bundesstiftung Baukultur und dem Haus der Architektur Köln

» <http://www.foerdereverein-baukultur.de/offenes-forum-baukultur.html>

Redaktionsstand: 11.05.2015, Wendling

**08.06.** 19:00  
mo

## **Grünrelevante Verwaltungsstrukturen in Köln**

### **Themenabend im Netzwerk Urbanes Grün Köln**

Wer ist für Grünflächenschutz zuständig? Wer entscheidet über welche Baumfällungen? Wer ist zuständig für die Idee der „essbaren Stadt“ in Köln? Wer kann Lotsenhilfe leisten im Nebel von Politik und Verwaltung? Wir versuchen Licht ins Dunkel zu bringen. Eine Gesprächsrunde mit Harald von der Stein, Netzwerk Bürger für Bäume, Beirat der Unteren Landschaftsbehörde.

Moderation: Ute Becker

Das Netzwerk Urbanes Grün Köln trifft sich zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch an jedem zweiten Montag im Monat im Haus der Architektur Köln. Interessierte sind herzlich willkommen! In den ungeraden Monaten treffen sich die Garteninitiativen zum Meinungsaustausch. Die Treffen in den geraden Monaten sind Themenabende.

Montag, 08.06.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk Urbanes Grün Köln | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.nugk.de>

Redaktionsstand: 08.05.2015, Wendling

**08.06.** 19:00  
mo

## Ex Libris Niklas Maak und Christoph Ingenhoven

Niklas Maak und Christoph Ingenhoven stellen ausgewählte Bücher aus der Bibliothek des Ungers Archiv für Architekturwissenschaft vor.

Niklas Maak: Jules Verne, „Les Cinq Cents Millions de la Bégum“, Erstausgabe Paris 1879, vorliegende Ausgabe: „Die 500 Millionen der Begum“, Stuttgart 1986

Christoph Ingenhoven: Esther McCoy, „Richard Neutra“, Reihe: Grosse Meister der Architektur - Band IX, Ravensburg 1962

Montag, 08.06.2015, 19:00 Uhr | UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft, Belvederestraße 60, 50933 Köln | Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung beim Veranstalter erforderlich | Kostenbeitrag 10 Euro / Studierende 5 Euro |

» <http://www.ungersarchiv.de/index.php/aktuelles.html>

Redaktionsstand: 19.05.2015, Wendling

**08.06.** 19:30  
mo

## Angelika Winkler, Wien Kölner Perspektiven zur Mobilität

Angelika Winkler ist seit 1993 im Magistrat der Stadt Wien tätig, und da insbesondere in der Stadtteilplanung. Seit 2001 ist sie in leitender Funktion und derzeit stellvertretende Abteilungsleiterin der Stadtentwicklung und Leiterin des Referats für Mobilitätsstrategien. Dort widmet sie sich den strategischen Planungen im Mobilitätsbereich, von der U-Bahn und Straßenbahnplanung bis zum Fuß- und Radverkehr. Angelika Winkler ist maßgeblich beteiligt an der Entwicklung von integrierten Planungsansätzen an der Schnittstelle von Mobilitätsplanung und Stadtentwicklung, um das System »Stadt« zu optimieren.

Die sechsteilige Reihe »Kölner Perspektiven zur Mobilität« widmet sich den Fragestellungen der zukünftigen Gestaltung der städtischen Mobilität. Die Stadt Köln stellt gemeinsam mit ihren Partnern in dieser Reihe herausragende Verkehrslösungen europäischer Städte vor und lädt international anerkannte Experten zum Gespräch nach Köln. Es geht um die Frage, wie wir die berechtigten Ansprüche und Wünsche an den Verkehr der Zukunft in Einklang bringen und welche Weichenstellungen dafür erforderlich sind.

Referentin: Angelika Winkler, Verkehrsplanerin, Wien

Kommentare: Ralph Herbertz, Verkehrsclub Deutschland und Dr. Norbert Reinkober, Geschäftsführer, Verkehrsverbund Rhein-Sieg und Nahverkehr Rheinland

Montag, 08.06.2015, 19:30 Uhr | Forum Volkshochschule (Vortragssaal) im Rautenstrauch-Joest-Museum, Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln | Veranstalter: Stadt Köln in Kooperation mit Industrie- und Handelskammer zu Köln und KAP Forum | Eintritt frei | um Anmeldung an [koelner.perspektiven@stadt-koeln.de](mailto:koelner.perspektiven@stadt-koeln.de) wird gebeten |

» <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/freizeit-natur-sport/veranstaltungskalender/koelner-perspektiven-zur-mobilitaet-1>

Redaktionsstand: 12.05.2015, Wendling

**09.06.** 19:00  
di

## Die Hallen Kalk auf dem Prüfstand Zeit für Szenarien

„Der angeordnete Abriss der Halle Kalk wird ausgesetzt. Ziel dieses Moratoriums ist die Überprüfung von Alternativen zum Abriss...“ lautet der einstimmige Beschluss des Kulturausschusses vom 24. April. Gemeint sind die Hallen 76 und 77 am Ottmar-Pohl-Platz, beide denkmalgeschützte Bauten, teilweise offensichtlich mit erheblichen Bauschäden. Der Aufschub gibt Raum, Optionen einer nachhaltigen Rettung und Nutzung dieser wichtigen Denkmäler der Industriekultur in Kalk zu diskutieren. Das Haus der Architektur Köln macht hierzu einen ersten Aufschlag.

Prof. Dr. Walter Buschmann, Vorsitzender des Vereins Rheinische Industriekultur, wird als Einstieg erneut die industriekulturelle Bedeutung der Hallen erläutern. Diskutiert werden sollen dann der Standort mit seinen Nutzungs- und Entwicklungspotenzialen, Szenarien und Ideen aus dem Stadtteil, Umnutzungsbeispiele von historischen Industriehallen andersorts, und nicht zuletzt auch ökonomische Fragen, angesichts des enormen Instandsetzungsbedarfes der Baustruktur.

Bei der Diskussion über Erhaltungs- und Nutzungsperspektiven werden anwesend sein: Stiftung Ludwig, Schauspiel Köln, Bürgerinitiative Hallen Kalk, freie Kunstszene und ein mit der Erhaltung von Industriebauten in Köln vertrauter Projektentwickler.

Moderation: Prof. Christl Drey

Dienstag, 09.06.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2015-06-09.html>

» <https://www.facebook.com/events/784232544985623/>

Redaktionsstand: 07.06.2015, Wendling

**09.06.** 19:30  
di

## Prof. Dr. Martina Löw Space Oddity. Raumtheorie nach dem Spatial Turn.

architectural tuesday „Die soziale Logik des Raumes“

Das Haus und die Stadt aus Räumen besteht, ist eine Grundannahme der Architektur. Wenn die Aufgabe der Architektur darin besteht, Räume zu bilden, die wiederum Häuser und Städte formen, dann sollte es ein gewisses Einverständnis darüber geben, welche Kriterien diesen Räumen zugrundeliegen.

Wie könnte eine „Soziale Logik des Raums“ aussehen? Und welche gesellschaftlichen Umstände, welche philosophischen Sinngebungen bedingen und begleiten sie?

Die Vortragsreihe „architectural tuesday“ der Architekturfakultät Köln widmet sich in diesem Semester diesem fachübergreifenden und für die Architektur grundlegenden Thema. Eingeladen sind sechs Vortragende, deren interdisziplinäre Beiträge den internationalen Diskurs um den Raum entscheidend beeinflusst haben. Dr. Martina Löw ist Professorin für Architektur- und Planungssoziologie an der TU Berlin. Hier leitet sie zudem das Fachgebiet Planungs- und Architektursoziologie am Institut für Soziologie. In ihrer Arbeit widmet sie sich schwerpunktmässig der Architektur-, Stadt- und Raumsoziologie, sowie der Soziologischen Theorie. Zu diesen Themen publizierte sie mehrere Bücher.

Dienstag, 09.06.2015, 19:30 Uhr | Fakultät für Architektur der FH Köln, Campus Deutz, Karl-Schüssler-Saal, Betzdorfer Str. 2, 50679 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://atuesday.akoeln.de>

Redaktionsstand: 13.04.2015, Wendling

**10.06.** 19:00  
mi

## Die Erfahrung von Architektur und Raum Gesprächsrunde zur Buchveröffentlichung „Kolumba. Die Evolution eines Museums“

Das Kolumba hat sich seit seiner Gründung Mitte des 19. Jahrhunderts gleich mehrfach selbst neu erfunden; aus einer Sammelstelle für ausgediente christliche Kunst wurde ein weltoffenes Haus, eine Brücke zwischen Tradition und Moderne. Das Buch „Kolumba - Die Evolution eines Museums“ von Elke Backes beschreibt die über 150-jährige Entwicklung des Kölner Diözesanmuseums hin zu einer der innovativsten Institutionen in der aktuellen Museumslandschaft; von den Anfängen kurz nach der Säkularisation bis in die Jetztzeit. Elke Backes stellt sowohl die Sammlungs- und Vermittlungsgeschichte des Museums als auch seine verschiedenen konzeptuellen Neuerungen in eindrucksvoller Breite vor. Zahlreiche historische Aufnahmen sowie aktuelle Fotografien veranschaulichen diesen Weg hin zu einem zeitgemäßen, besucherorientierten Museum für Kunst aller Epochen und Stile, dem in der Architektur des Schweizer Peter Zumthor ein bis heute Maßstäbe setzender Ort gegeben wurde. Ein Werden, vergleichbar mit dem steten Fortschreiten einer Evolution.

Das Gespräch findet statt im Belgischen Haus, dessen Zukunft auch als kulturelle Institution durch die Schließung des Belgischen Generalkonsulats noch in diesem Jahr unsicher ist. Idee des Gespräches ist es daher auch, aus unterschiedlichen Blickwinkeln die grundsätzlich verschiedenen Raumerfahrungen zu hinterfragen und bei dieser Gelegenheit die besonderen Räume des Belgischen Hauses und die Notwendigkeit ihrer Erhaltung zu thematisieren.

Gesprächsgäste:

- Dr. Dominik Meiering, Generalvikar des Erzbistums Köln
- Prof. Dr. Gottfried Böhm, Architekt
- Prof. Paul Böhm, Architekt
- Dr. Guido Schlimbach, Künstlerischer Leiter der Kunst-Station Sankt Peter Köln und Referent am Museum Kolumba
- Barbara Schachtner, Sopranistin und Performance-Künstlerin
- Elke Backes, Autorin

Moderation: Martin Lohmann, Journalist und Publizist

Mittwoch, 10.06.2015, 19:00 Uhr | Belgisches Haus, Cäcilienstr. 46, 50667 Köln | Veranstalter: Freunde des Belgischen Hauses e.V. | Eintritt frei, wegen der begrenzten Platzanzahl wird bis 01.06.2015 um Antwort gebeten an [talk-10.6.2015@web.de](mailto:talk-10.6.2015@web.de) |

Redaktionsstand: 27.05.2015, Wendling

**11.06. 10:00 do** **Selbstbestimmtes Wohnen im Alter: Selbstorganisation – für mich – für andere – für das Quartier**  
**Fachtagung**

Fachtagung „Selbstbestimmtes Wohnen im Alter: Selbstorganisation- für mich- für andere- für das Quartier“ anlässlich des 30 jährigen Jubiläums von "Neues Wohnen im Alter e.V." am 11. Juni 2015.

Donnerstag, 11.06.2015, 10:00 bis 17:00 Uhr | Generali Deutschland Holding AG, Tunisstr. 19-23, 50667 Köln | Veranstalter: Neues Wohnen im Alter e.V. | Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung an den Veranstalter wird bis zum 01.06.2015 erbeten

» <http://www.nwia.de>

» [http://www.hda-koeln.de/baugemeinschaften/150611\\_fachtagung/](http://www.hda-koeln.de/baugemeinschaften/150611_fachtagung/)

Redaktionsstand: 06.5.2015, Wendling

**11.06. 19:00 do** **Vorstandssitzung**  
**Haus der Architektur Köln**

Donnerstag, 11.06.2015, 19:00 bis 21:00 Uhr | hdak-Besprechungsraum | interne Veranstaltung |

Redaktionsstand: 11.05.2015, Wendling

**11.06. 19:00 do** **Wohnprojekte-Stammtisch**  
**Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen**

Gemeinschaftliche Wohnformen in Köln stehen im Mittelpunkt des selbstorganisierten Netzwerkes für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen: Baugruppen, Baugemeinschaften, Mehrgenerationenwohnen, Genossenschaften, Co-Housing.

Aus dem Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen heraus hat sich ein Wohnprojekte-Stammtisch gegründet, der sich regelmässig trifft, i.d.R. am ersten Donnerstag im Monat (Im Juni aufgrund des Feiertages am zweiten). Im informellen gemütlichen Rahmen können hier Ideen, Informationen und Erfahrungen über Wohnprojekte ausgetauscht werden und vielleicht ergibt es sich, daß mann/frau hier auch Menschen für die Realisierung eines gemeinsamen Wohnprojektes kennenlernt.

Donnerstag, 11.06.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen im Haus der Architektur Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.

» [http://www.hda-koeln.de/baugemeinschaften/150611\\_wohnprojekte-stammtisch/](http://www.hda-koeln.de/baugemeinschaften/150611_wohnprojekte-stammtisch/)

Redaktionsstand: 11.05.2015, Wendling

**12.-14.06. fr - so** **Architektur lehren. Architektur lernen.**  
**Werkbund Akademie 2015**

Der Werkbund ist interessiert daran, eine Schnittstellenkultur zu entwickeln zwischen praktizierenden Architekten, Innenarchitekten, Stadtplanern, Landschaftsplanern, Künstlern, Handwerkern sowie Studierenden und Hochschullehrern, aber auch Ärzten, Soziologen, Philosophen ...

Das interdisziplinäre Gespräch zwischen Teilnehmern, die aus Praxis, Handwerk, Kunst und Hochschule kommen, bereichert und befruchtet Denken und Arbeit der Einzelnen. Die Reflexion über Zusammenhänge des Bauens und deren Auswirkungen auf gesellschaftliche Kontexte findet in der Entwicklung theoriebasierter Gedanken erfrischende Anschauungen.

Die inhaltlichen Themen sind ausgewählte Fragen der Architekturtheorie, dabei

wird aus unterschiedlichen Positionen, der des Planers, des Ausführers, Studierender und Lehrender - betrachtet und diskutiert, die geschichtlichen Hintergründe werden beleuchtet. Psychologische, philosophische und soziologische Themen werden ebenso einbezogen wie utopische und visionäre Sichtweisen.

Die Mischung aus Vorträgen und Diskussionen, vor allem auch persönliche Gespräche am Rande werden begleitet von Ausstellungen, manchmal Installationen und einem Büchertisch. Solch intensive Beobachtungen provozieren Haltungen und fordern heraus zur Überprüfung und Infragestellung eigener Standpunkte.

Gleichzeitig wird ein Netzwerk geknüpft, welches mit jedem neuen Thema der Architektur neue Akteure auf das Podium holt.

Inhalte und Ergebnisse der Akademieveranstaltungen werden in der Akademiereihe des dwb NW dokumentiert.

Die jährliche, dreitägige Akademie hat sich aus dem interdisziplinären Wochenendseminar der Fachhochschule Düsseldorf unter der Leitung von Prof. Dr. Meisenheimer entwickelt, das seit 29 Jahren jährlich in kontinuierlicher Folge angeboten wurde. Sie wendet sich einmal jährlich an alle Studierenden der Fachbereiche Architektur, Kunst und Design aller Hochschulen in NW, an die Mitglieder des Deutschen Werkbundes sowie an die interessierte Öffentlichkeit.

Somit wird die Akademie des Werkbundes auch zu einer Plattform des Austausches der verschiedenen teilnehmenden Hochschulen.

Die Vorbereitung liegt beim wissenschaftlichen Beirat der Akademie, die Leitung bei Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Meisenheimer, die Moderation übernehmen 2015 Prof. Dipl.-Ing. Eva Filter und Prof. Dipl.-Ing. Benedikt Stahl.

Freitag, 12.06.2015 10:00 Uhr bis Sonntag, 14.06.2015 17:00 Uhr | Schloss Gnadenthal, Gnadenthal 8, 47533 Kleve | Veranstalter: Deutscher Werkbund Nordrhein-Westfalen | Eine Anmeldung ist erforderlich

» <http://deutscherwerkbund-nw.de/index.php?id=1112>

Redaktionsstand: 27.04.2015, Wendling

**15.06.** 16:30  
mo

## Preussische Festung Köln, Fort IX Westhoven Denkmal des Monats Juni 2015

Weitere Informationen beim Veranstalter

Montag, 15.06.2015, 16:30 Uhr | Treffpunkt: Fort IX, Köln-Westhoven | Veranstalter: Rheinischer Verein für Denkmalschutz und Landschaftspflege, Regionalverband Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» [http://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln\\_1.html](http://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln_1.html)

Redaktionsstand: 09.06.2015, Wendling

**16.06.** 19:00  
di

## Koelnmesse 3.0 Der Masterplan zur Entwicklung des Messeumfeldes

Wie kaum ein anderer Messestandort hat die Koelnmesse das Privileg einer Innenstadtlage mit unmittelbarer Anbindung an das auch über den Messealltag hinaus pulsierende Herz einer Stadt. Unabhängig davon, ob man als Fachaussteller oder Besucher das Angebot der Koelnmesse nutzt, haben Namen wie imm cologne, Anuga, Art Cologne, gamescom, Orgatec und photokina eine enorme Strahlkraft und Bekanntheit weit über die Grenzen der Stadt hinaus.

Eine Messe benötigt schon aus organisatorischer Sicht eine gewisse Abgeschlossenheit, eine bauliche Introvertiertheit. Doch ein solch komplexer Organismus hat auch Schnittstellen und Wechselwirkungen mit der ihn umgebenden Stadt; An- und Abreise, Besucherströme, Logistik, Hotellerie und Gastronomie sind dabei Anforderungen, die auch Konsequenzen für Nachbarschaft und Stadt haben. Darüber hinaus spielen auch die gestalterische Einbindung in das Stadtbild, Sichtachsen zu wichtigen Orientierungs- und Identifikationspunkten, und auch die (Un-) Durchlässigkeit des großen Areals eine wichtige Rolle.

Die 1922 gegründete Messegesellschaft verfügte zunächst mit den Rheinhallen über einen unmittelbaren Zugang zum Rhein. Mit ihrer wachsenden Bedeutung wuchs auch die Messe. Ab den 1960er Jahren wurde das Messegelände immer weiter ausgebaut, 1977 die Osthallen fertiggestellt und das Congress-Centrum Ost neu errichtet. Mit dem „Masterplan2006“ gab es die jüngste einschneidende Veränderung; die Rheinhallen wurden komplett entkernt und für die Nutzung durch RTL sowie Talanx / HDI Gerling umgebaut. Die Messe selbst zog zur Möbelmesse im Januar 2006 in die neu errichteten Nordhallen und das Congress-Centrum Nord ein, begleitet von einer intensiven öffentlichen Diskussion um die Finanzierung durch einen Immobilienfonds.

Inzwischen unterliegen insbesondere die in den 1970er Jahren entstandenen Hallen einem Modernisierungs- und Instandhaltungsdruck; nicht nur aus bautechnischer, sondern auch aus funktionaler Sicht. Der Charakter von Messen, Tagungen und Kongressen wird vielfältiger, der Begriff der „Eventisierung“ hält Einzug und fordert flexible, individualisierbare, atmosphärisch wandelbare Rahmenbedingungen.

Um diesen vielfältigen Ansprüchen Rechnung zu tragen, hat die Messegesellschaft im November 2014 ihren Gremien das Programm „Koelnmesse 3.0“ vorgelegt, mit umfangreichen Investitionen in Gebäude, Gelände und Infrastruktur. In den kommenden 15 Jahren sollen ca. 600 Mio. Euro aus eigener Kraft dafür aufgewendet werden. Zu den beschlossenen Maßnahmen zählen u.a. die bauliche und haustechnische Modernisierung und Instandsetzung der Südhallen, der Bau einer neuen Halle 1plus, eines neuen Eingangsterminals für die Südhallen, einer „Confexhalle“ zur flexiblen Nutzung u.a. für Ausstellungen, Tagungen und Kongresse für bis zu 4.000 Teilnehmer. Die Verkehrs- und Parkraumsituation soll maßgeblich verbessert werden, und auch im Umfeld sind viele Maßnahmen der Begrünung, Beleuchtung, Fassadengestaltung und Wegeführung vorgesehen. Grundlage des Programms ist der von der Stadt Köln geforderte und von ASTOC federführend bearbeitete Masterplan zu Messeentwicklung in Köln.

Herbert Marner, Geschäftsführer der Koelnmesse GmbH, ist zu Gast im Haus der Architektur Köln und stellt den neuen Masterplan der Messe vor. Einleitung und Moderation: Bernd Streitberger.

**Dienstag, 16.06.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |**

» <http://www.hda-koeln.de/2015-06-16.html>

Redaktionsstand: 21.05.2015, Wendling

**16.06.**  
di

**19:30**

## **Prof. Dr. Wolfgang Meisenheimer** **Der Leib als kommunikatives Instrument**

architectural tuesday „Die soziale Logik des Raumes“

Dass das Haus und die Stadt aus Räumen besteht, ist eine Grundannahme der Architektur. Wenn die Aufgabe der Architektur darin besteht, Räume zu bilden, die wiederum Häuser und Städte formen, dann sollte es ein gewisses Einverständnis darüber geben, welche Kriterien diesen Räumen zugrundeliegen.

Wie könnte eine „Soziale Logik des Raums“ aussehen? Und welche gesellschaftlichen Umstände, welche philosophischen Sinngebungen bedingen und begleiten sie?

Die Vortragsreihe „architectural tuesday“ der Architekturfakultät Köln widmet sich in diesem Semester diesem fachübergreifenden und für die Architektur grundlegenden Thema. Eingeladen sind sechs Vortragende, deren interdisziplinäre Beiträge den internationalen Diskurs um den Raum entscheidend beeinflusst haben. Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Meisenheimer promovierte 1964 an der RWTH Aachen mit der Dissertation „Der Raum der Architektur, Strukturen, Gestalten, Begriffe“. Zwanzig Jahre lang war er Professor an der Fachhochschule Düsseldorf für das Lehrgebiet „Grundlagen des Entwerfens“, darunter neun Jahre Dekan des Fachbereiches Architektur. Meisenheimer war Gründer der Zeitschrift ad und zehn Jahre Mitherausgeber der Zeitschrift DAIDALOS. Er fertigte wissenschaftliche Arbeiten zu Grundphänomenen der Architektur, insbesondere Raum- und Zeit-Strukturen.

**Dienstag, 16.06.2015, 19:30 Uhr | Fakultät für Architektur der FH Köln, Campus Deutz, Karl-Schüssler-Saal, Betzdorfer Str. 2, 50679 Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://atuesday.akoeln.de>

Redaktionsstand: 13.04.2015, Wendling

**17.06.**  
mi

**17:00**

## **Die neue Wohnraumförderung 2014-2017** **Aktuelle Entwicklungen 2015**

Die Konditionen für die Wohnraumförderung in NRW wurden in den letzten Jahren Schritt für Schritt verbessert und den Marktentwicklungen angepasst. Im Rahmen des auf vier Jahre angelegten Programmvolumens soll die Wohnraumförderung außerdem verstärkt als Instrument für die Entwicklung und Aufwertung von Wohnquartieren eingesetzt werden. Dafür stehen jährlich 70 Mio. Euro aus dem Programm zur Verfügung. Darüber hinaus wurden die Förderbeträge in 2014 angehoben, Zinsen auf bis zu null Prozent gesenkt und die Mietobergrenzen erhöht. Seit 2014 werden außerdem auf einige Förderdarlehen Tilgungsnachlässe gewährt. Das Volumen von jährlich 800 Millionen Euro hatte die Landesregierung bereits im Dezember 2013 für vier Jahre bis 2017 festgeschrieben. Dabei sind in diesem Jahr für die Förderung des Mietwohnungsbaus 450 Millionen Euro, für Neubau und Ersterwerb von selbstgenutztem Wohneigentum 80 Millionen, für Bestandsinvestitionen 150 sowie für Maßnahmen zur Unterstützung der Quartiersentwicklung und für die Förderung des Studentischen Wohnens zusammen 120 Millionen reserviert.

Je nach Mietniveau in den Städten und Gemeinden betragen die Darlehenssätze zwischen 1.100 und 1.650 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche. Für die Darlehen werden je nach Mietniveau Zinsen zwischen null und 0,5 Prozent fällig. Zudem setzt das Land gezielte Investitionsanreize durch Tilgungsnachlässe. Dies gilt für z.B. für die energetische Sanierung oder die Zusatzdarlehen für die Standortaufbereitung, wenn geförderter Wohnraum entsteht. Zu letzteren zählen auch Abrissmaßnahmen von nicht mehr zeitgemäßen Wohngebäuden zugunsten des geförderten Wohnungsbaus.

Welche Baumaßnahmen und Wohnquartiere mit welchen Förderinstrumenten im Neubau und Bestand finanziert werden können, darüber will der BDB Köln aus erster Hand informieren und lädt zu einer Informationsveranstaltung ein, die gemeinsam mit dem Landesverband NRW und Vertretern des NRW-Bauministeriums angeboten wird.

#### Programmfolge

1. Begrüßung
2. Die neuen Schwerpunkte der sozialen Wohnraumförderung 2014ff. Leiterin / Leiter des Referates Wohnraumförderungsprogramme, Wohnungswirtschaft MBWSV.NRW
3. Investive Bestandsförderung 2014ff. RBe Rita Tölle, Leiterin des Referates Konzeption und Umsetzung der Wohnungsbestandsförderung MBWSV.NRW
4. Ergänzende Wohnraumförderung in Köln. Amt für Wohnraumförderung der Stadt Köln
5. Fragen, Diskussion, Ausklang

Mittwoch, 17.06.2015, 17:00 bis 18:30 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof 2, 50676 Köln | Veranstalter: BDB-Bezirksgruppe Köln und der BDB.NRW gemeinsam mit dem NRW-Bauministerium | Eintritt frei, Anmeldung bis 12.06.2015 erforderlich

» [http://www.bdb-koeln.de/downloads/Einladung-Wohnraumförderung\\_2015.pdf](http://www.bdb-koeln.de/downloads/Einladung-Wohnraumförderung_2015.pdf)

Redaktionsstand: 26.05.2015, Wendling

## 17.06. 19:00 mi **38. Vitra Projekt-Werkstatt** **Wie die Väter, so die Söhne?**

Ob und wie Familienbande in einem gemeinsamen Architekturbüro funktionieren, verdeutlichen Prof. Jochem Jourdan und sein Sohn Benjamin Jourdan in ihrem Vortrag. Sie zeigen wie Streitpunkte und Einigkeit in Stil und Formsprache vielfältiger Bauprojekte Realität werden.

Die Erfolgsgeschichte der Jourdans beginnt 1970 in Darmstadt mit der Gründung von PAS, der „Projektgruppe Architektur und Städtebau“, zusammen mit Bernhard Müller. In den 1970er und 1980er zählen Jourdan und Müller zu den Koryphäen der postmodernen Architektur. Eines der wichtigsten Bauwerke von PAS ist die ehemalige Landeszentralbank in der Frankfurter Taunusanlage – ein gebauter Zitatenschatz der europäischen Architekturgeschichte. Heute ergänzen Felix und Benjamin Jourdan das lebendige Mehrgenerationenbüro mit Fokus auf Architektur, Städtebau und Denkmalpflege. Beide haben Ihr Fachwissen – Benjamin Jourdan studierte u. a. in Wien und Los Angeles – international aufgebaut. Zu den zentralen Projekten von Benjamin Jourdan zählen die Skyline Plaza in Frankfurt am Main sowie die Altana AG Hauptverwaltung in Bad Homburg. Außerdem hat er einige Preise wie den „AIT Preis Licht und Architektur“ im Jahr 2001 und den „Deutschen Bauherren-Preis“ 2011/2012 gewonnen.

Mittwoch, 17.06.2015, 19:00 bis 21:30 Uhr | Vitra Showroom im Rheinauhafen, Agrippinawerft 24 50678 Köln | Veranstalter: Vitra Bad GmbH | Eintritt frei, um Anmeldung an den Veranstalter wird gebeten!

» <http://www.vitra-studio.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetails/veranstaltung/38-vitra-projekt-werkstatt.html>

Redaktionsstand: 18.05.2015, Wendling

## 17.06. 19:00 mi **Kölner Kulturpreis 2015** **Preisverleihung**

Seit 2010 verleiht der Kölner Kulturrat den Kölner Kulturpreis. Die Auszeichnung würdigt herausragende Leistungen und wegweisende Entwicklungen der Kultur in Köln. Um möglichst umfassend das Spektrum kulturellen Lebens in Köln abzubilden, wurden alle kulturinteressierten Bürger dazu aufgerufen, Kandidaten für den Preis vorzuschlagen.

Kriterien für den „Kulturmanager des Jahres“ sind die erfolgreiche Führung einer Einrichtung oder eines Projekts, die von der Konzeption, über programmatisch-künstlerische Leistungen und Kommunikation bis Personal und Finanzen alle Segmente betrifft, sowie die Bedeutung in der Kölner Kulturszene. Eine Jury, der namhafte Persönlichkeiten aus der Kultur angehören, wählt den Preisträger aus.

Das „Kulturereignis des Jahres“ wird im Rahmen der Bevölkerungsumfrage zum „Kölner Kulturindex“ ermittelt. Die Befragten können aus einer Liste von zehn Ereignissen das beste des Jahres 2014 bestimmen. Die Vorauswahl der Kandidaten aus allen eingegangenen Vorschlägen erfolgt durch die Jury des Kölner Kulturpreises. Wichtige Kriterien sind die inhaltlich-künstlerische Konzeption sowie die Akzeptanz beim Publikum.

Die Jury kann zudem einen „Ehrenpreis“ für Personen oder Einrichtungen vergeben, die sich im besonderen Maße um die Kölner Kultur verdient gemacht haben und die nicht von den anderen beiden Kategorien erfasst werden. Damit können zum Beispiel auch Kulturschaffende, bürgerschaftliches Engagement in der Kultur und besondere Ereignisse abseits der großen Events gewürdigt werden.

**Mittwoch, 17.06.2015, 19:00 Uhr | MAKK Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, 50667 Köln | Veranstalter: Kölner Kulturrat e.V.**

» <http://www.koelnerkulturrat.de/koelner-kulturpreis.html>

Redaktionsstand: 18.05.2015, Wendling

**19./20.06.**  
fr/sa

## **Kooperatives Verfahren „Parkstadt Süd“**

### **Aufgabenstellung für die Planungsteams**

Das kooperative Planungsverfahren Parkstadt Süd schreitet voran: In der öffentlichen Veranstaltung am 19. Juni werden die Ergebnisse aus den vorherigen Veranstaltungen – den Ortserkundungen der Stadtspaziergänge und öffentlichen Diskussionen der Themenabende – vorgestellt. Diese werden wichtige Ressource und verbindlicher Teil der Aufgabenstellung zur Parkstadt Süd für die Planungsteams werden. Zudem werden die Planungsteams ihre Analysen zum Plangebiet präsentieren und Verständnisfragen aus dem Publikum zu beantworten.

Am Vormittag des nächsten Tages am 20.06 werden zunächst die Analysen der Planungsteams mit dem Begleitgremium in einem Kolloquium intensiv diskutiert. In der öffentlichen Nachmittagsveranstaltung erfolgt die gemeinsame Abstimmung über Ziele und Werte der Parkstadt Süd zwischen Planungsteams, Begleitgremium sowie der Stadtgesellschaft, Politik und Verwaltung. Ein Ausblick auf die nächsten Schritte des Planungsverfahrens, insbesondere den bevorstehenden Ideenmarkt, wird gegeben.

#### **Freitag, 19.06.2015**

ab 17:00 Uhr Begrüßung und Einführung

17:15 – 18:25 Uhr Vorstellung der Analysen durch Planungsteams I

18:25 – 18:40 Uhr Kurze Pause

18:40 – 19:20 Uhr Vorstellung der Analysen durch Planungsteams II

19:20 – 20:00 Uhr Diskussionspunkte und Kommentare

#### **Samstag, 20.06.2015**

14:00 – 16:30 Uhr Begrüßung öffentliche Veranstaltung und Präsentation der Aufgabenstellung für Planungsteams / Ergebnisvorstellung der Spaziergänge und Themenabende

16:30 – 16:45 Uhr Kurze Pause

16:45 – 17:30 Uhr Vorstellung Ideenmarkt und Ausblick

#### **Planungsteams**

Zum kooperativen Verfahren sind fünf Planungsteams von Architekt/-innen mit Landschaftsarchitekt/-innen eingeladen:

- ASTOC GmbH & Co. KG Architekten und Planer, Köln, mit GROSS.MAX.LTD Landschaftsarchitekten, Edinburgh/UK
- AS&P, Albert Speer und Partner GmbH, Frankfurt/M mit KLA kiplandschaftsarchitekten GmbH, Duisburg
- KCAP Architekten und Planer, Rotterdam/NL mit Atelier Dreiseitl Landschaftsarchitekten, Überlingen, office03 Waldmann&Jungblut PartG mbB i.G. Architekten, Köln
- RMP Stephan Lenzen, Landschaftsarchitekt, Bonn mit O&O Baukunst Architekten und Planer, Köln, BSV Büro für Stadt- und Verkehrsplanung Dr. Reinhold Baier GmbH, Aachen, BCE Björnßen Beratende Ingenieure, Koblenz
- West 8 urban design & landscape, Rotterdam/NL

**Freitag, 19.06.2015 von 17:00 bis 20:00 Uhr und Samstag 20.06.2015 von 14:00 bis 17:30 Uhr | Europaschule Köln – Gesamtschule Zollstock, Raderthalgürtel 3, 50968 Köln | Veranstalter: Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.parkstadt-sued-koeln.de>

Redaktionsstand: 08.04.2015, Wendling

**20./21.06.**

sa/so

**Fortis Colonia 2015****Aktionswochenende mit Führungen und Vorträgen**

Aktionswochenende von Fortis Colonia in Kooperation mit dem Rheinischen Verein und dem Kölner Amt für Landespflege und Grünflächen. Diesjähriges Motto: „Die Preußen kommen“. Es werden vor allem Führungen zu der ersten preußischen Befestigung Kölns zu den Forts des inneren Festungsgürtels angeboten: Fort I an der Südbrücke, Fort IV im Volksgarten und die Orangerie, eine ehemalige Lünette, Fort V an der Zülpicher Straße sowie Fort X am Neusser Wall.

Referenten: Mitglieder von Fortis Colonia und Rheinischem Verein

Weitere Informationen werden noch mitgeteilt.

**Samstag/Sonntag, 20./21.06.2015, Veranstalter: Fortis Colonia in Kooperation mit dem Rheinischen Verein und dem Kölner Amt für Landespflege und Grünflächen**

» <http://www.fortis-colonia.de/veranstaltungen/veranstaltungen.html>

Redaktionsstand: 15.02.2015, Durand

**21.06. 10:00**

so

**Langer Tag der Region****Regionale Jahrestagung**

Die regionale Jahrestagung „Langer Tag der Region“ als regionales Gipfeltreffen der Region Köln/Bonn bietet am Vormittag spannende Exkursionen in Bonn und Umgebung, am Nachmittag das „Innovationsforum Klimawandel“ mit regionalem Auftakt der KlimaExpo.NRW und im Anschluss den regionalen Empfang.

Als Redner/-innen im Rahmen des „Fachforums Klimawandel“ haben zugesagt:

- Christiana Figueres, Generalsekretärin des Sekretariats der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC),
- Angelika Schwall-Düren, Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen.

sowie

- Jürgen Nimptsch, Oberbürgermeister der Stadt Bonn

Geplanter Ablauf:

10:00 – 12:30 Uhr: Exkursionen in und um Bonn

12:30 – 14:00 Uhr: Mittagsimbiss

14:00 – 16:00 Uhr: Innovationsforum Klimawandel – regionaler Auftakt der KlimaExpo.NRW

16:00 – 18:00 Uhr: Empfang mit regionalem Austausch

**Sonntag, 21.06.2015, WCCB Word Conference Center Bonn, Erweiterungsbau, Platz der Vereinten Nationen 2, 53113 Bonn | Veranstalter: Region Köln/Bonn e.V.**

» <http://www.region-koeln-bonn.de/de/aktuell/veranstaltungen-und-termine/index.html>

Redaktionsstand: 23.03.2015, Wendling

**22.06. 17:00**

mo

**Durch die Baustelle des Opernensembles****BDA Montagsgespräch auf Tour**

Noch gut sechs Monate haben alle Beteiligten Zeit, bis Oper und Schauspielhaus im November 2015 wiedereröffnet werden und die Kinderoper und die zweite Schauspiel-Stätte ihren neuen Standort bezogen haben sollen. Die Bauarbeiten am Baukörper und den Fassaden sind so gut wie abgeschlossen. Die nächsten Meilensteine aus planerischer Sicht liegen im Innern. Hier wird mit Hochdruck an Haus- und Bühnentechnik gearbeitet.

Viele ineinandergreifende Bauabschnitte bestimmen die komplexe Bauaufgabe, die nach Plänen von HPP Architekten aus Düsseldorf seit Mitte 2012 umgesetzt wird. Mehr als fünfzig Jahre nach seiner Fertigstellung erleben Opern- und Schauspielhaus nun umfassende Sanierungsarbeiten. Ziel ist es, die zwischen 1952 und 1957 entstandenen und von Wilhelm Riphahn konzipierten Bühnenbauten von außen attraktiver und von innen funktionaler zu gestalten.

Noch verbirgt sich hinter einer dichten Bretterwand die Baustelle von Schauspielhaus und Oper. Für das BDA- Montagsgespräch auf Tour öffnet sich das Baustellentor.

Gemeinsam mit HPP Architekten bietet der BDA Köln eine Baustellenführung mit Remigiusz Otrzonsek von HPP Architekten an.

**Montag, 22.06.2015, 17:00 bis 9:00 Uhr | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Köln | Ein Anmeldung ist erforderlich an: [info@bda-koeln.de](mailto:info@bda-koeln.de) | Unkostenbeitrag: 10 €, für BDA-Mitglieder ist die Führung kostenfrei.**

» <http://www.bda-koeln.de>

» <http://www.bda-koeln.de/aktuelles/veranstaltungen/artikel/2015/05/05/bda-montagsgesprach-auf-tour-durch-die-baustelle-des-opernensembles.html>

Redaktionsstand: 05.05.2015, Wendling

**22.06.** 19:30  
mo

## Zwischen Abriss und Neustart Chancen und Risiken auf dem Grundstück der Deutschen Welle

### BDA Montagsgespräch

Nach 12 Jahren Leerstand kommt Bewegung in das komplexe Verfahren um die Zukunft der Deutschen Welle. Die von der DWK Die Welle Köln Erste GmbH & Co. KG, einer Tochtergesellschaft der Bauwens Development GmbH & Co. KG und DIE WOHNKOMPANIE NRW GmbH in Auftrag gegebenen Mehrfachbeauftragung ist entschieden. Zwischen den beiden, in der entscheidenden zweiten Verfahrensrunde verbliebenen Arbeiten der Kölner Architekten ASTOC Architects and Planners (mit Urbane Gestalt Johannes Böttger, Köln) und Meili Peter aus München, favorisierte die Jury die Planungen des Kölner Büros.

Der nun vorgestellte städtebauliche Entwurf sieht auf dem 5,5 ha großen Areal rund 750 Wohnungen vor und erreicht so, die in der Auslobung geforderte hohe städtebauliche Dichte um finanziell tragfähig zu werden. Für die nun folgenden weiteren Planungen ist ausreichend Zeit vorhanden. Denn im ersten Schritt müssen die beiden 22- und 37-geschossigen Stahlskeletttürme aufwendig saniert und rückgebaut werden. Der Rückbau soll Mitte 2017 abgeschlossen sein.

1974 wurde der Grundstein des farbenfroh schimmernden Hochhausdrillings nach dem Konzept der Planungsgruppe Stieldorf gelegt. 2003 verließen die Mitarbeiter der Sendeanstalt ihren aussichtsreichen Arbeitsplatz, und zogen nach Bonn in den sogenannten Schürmannbau. Seit dem stehen die asbestbelasteten Gebäude der Deutschen Welle leer.

Das BDA Montagsgespräch stellt die Ergebnisse des Wettbewerbsverfahrens für ein neues Wohnquartier auf dem Areal der Deutschen Welle am Raderberggürtel vor und fragt nach Chancen und Risiken.

Begrüßung und Einführung: Reinhard Lepel, BDA Vorstand

Impulsvortrag: Gerd Kropmanns, DIE WOHNKOMPANIE NRW GmbH

Wettbewerbsvorstellung: Peter Berner, ASTOC Architects and Planners, Köln

Podiumsdiskussion:

Gerd Kropmanns, DIE WOHNKOMPANIE NRW GmbH

Martina Müller, Bauwens Development GmbH & Co. KG

Peter Berner, ASTOC Architects and Planners, Köln

Anne Luise Müller, Stadt Köln, Leiterin des Stadtplanungsamtes

Moderation: Reinhard Lepel, BDA Vorstand

Montag, 22.06.2015, 19:30 bis 21:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.bda-koeln.de>

Redaktionsstand: 22.06.2015, Wendling

**23.06.** 19:00  
di

## Flüchtlinge in der Stadt Niemand verlässt ohne Not seine Heimat

Teil 1 am 24.02.2015, Teil 2 am 14.04.2015, Teil 3 am 23.06.2015

Der Strom der Flüchtlinge aus den Krisenherden unseres Planeten ebbt nicht ab. Das ist die traurige globale Bilanz 15 Jahre nach dem Ende des „Jahrhunderts der Flüchtlinge“, als das man das 20. Jahrhundert oft bezeichnete. Wie geht unsere Gesellschaft, wie geht unsere Zivilisation, deren Vielfalt und Reichtum auf Migration gründet, mit der in zunehmendem Maße polarisierenden Frage der Aufnahme von Flüchtlingen und Asylsuchenden um? Drei Abende seiner Veranstaltungsreihe „Jeden Dienstag 19 Uhr – eine Stunde Baukultur“ widmet das Haus der Architektur Köln im 1. Halbjahr 2015 dem Thema „Flüchtlinge in der Stadt“.

Im dritten Teil werden am 23.06.2015 Studierende der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft ihre Entwürfe für ein konkretes Grundstück in Köln-Bayenthal präsentieren. Aktuell sind die Studierenden aufgerufen, „ein Gebäudeensemble zu entwickeln, das mehr kann, als nur Interimslösung für Gestrandete zu sein. Ziel ist es, ein Szenario zu entwickeln, in dem nicht nur Asylsuchende, sondern eventuell auch Obdachlose, Jugendliche, Stadtnomaden und andere Reisende einen Verweilort finden, der auf die jeweiligen Bedürfnisse eingeht, der sowohl Privatheit als auch Gemeinschaft bietet, der Lebensraum sein kann INNERHALB

unserer Gesellschaft...“ Im Anschluss werden Henk Stadens und Matthias Rottmann vom Rotterdamer Architektur- und Städtebau-büro DeZwarteHond das Projekt des Asylbewerber-Zentrums in der Ortschaft Ter Apel in Nordholland erläutern und zur Diskussion stellen. Der Entwurf umfasst 258 Wohnungen für fast 2.000 Bewohner und ist aus einem Architektenwettbewerb im November 2014 als Siegerentwurf hervorgegangen. Der Baubeginn ist für Frühjahr 2015 geplant.

Gesamtkonzeption: Burkard Dewey

Achtung: Diese Veranstaltung ist ausnahmsweise auf eine Dauer von zwei Stunden ausgelegt“

**Dienstag, 23.06.2015, 19:00 bis 21:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |**

» <http://www.hda-koeln.de/2015-06-23.html>

Redaktionsstand: 13.06.2015, Wendling

## 24.06. 18:00 mi **ArchiPedes im Rheinauhafen** **Zu Fuß zu Architektur mit Profil**

Transformation ist das Stichwort für einen Besuch im Rheinauhafen, dem alten Zollhafen der Stadt, dessen Umnutzung authentisch aus dem historischen Bestand des Geländes entwickelt worden ist: fast 2 km sehenswerte Architektur am Stück, autofrei und mit Rheinblick!

Zur Besichtigung des im Wandel befindlichen Hafenaureals bietet koelnarchitektur.de exklusive Führungen an, die sowohl die zeitgenössische Architektur ins Visier nehmen als auch auf die Bedeutung und Geschichte der denkmalgeschützten Gebäude eingehen, auf deren Sanierungskonzepte und Umnutzungen. Die Rundgänge beleuchten den politischen und gesellschaftlichen Kontext, in dem Architektur entsteht und sensibilisieren für die gebauten Qualitäten der Umwelt. So erschließt sich dem Teilnehmer in den rund zweistündigen Führungen eine Reihe von Hintergründen zur Entwicklung von Kölns »neuer Südstadt«.

Die ARCHIPEDES-Führungen werden von Architekten und Kunsthistorikern organisiert und durchgeführt. Die Führungen sind dennoch keine Expertenrunden. Sie richten sich vielmehr an alle Menschen, die an Themen aus Architektur und Stadtentwicklung interessiert sind.

**Mittwoch, 24.06.2015, 18:00 bis 20:00 Uhr | Treffpunkt: Rheinauhafen, Kap am Südkai, rheinseitig – Rheinpromenade | Veranstalter: koelnarchitektur.de | Anmeldung erforderlich an [schlei@koelnarchitektur.de](mailto:schlei@koelnarchitektur.de) | Kosten: 12 Euro / Person**

» <http://www.koelnarchitektur.de/veranstaltungen/zu-fuss-zu-architektur-mit-profil>

Redaktionsstand: 27.03.2015, Wendling

## 24.06. 19:00 mi **Wenn die Gemeinschaft als Bauherr mit am Tisch sitzt** **Themenabend im Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen**

Die Baugruppe Malerstraße in Wuppertal zeichnet sich durch viele bauliche und räumliche Gemeinschaftsaspekte aus. Der Vortrag stellt das Projekt vor und zeigt auf, wie das Leben knapp ein Jahr nach Einzug abläuft.

Den Vortrag hält Frau Margot Nitz-Roelofsen, Bewohnerin der Baugruppe Malerstraße.

Website der Baugruppe: <http://www.malerstrasse.de>

Einmal im Quartal lädt das Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen zu einem Themenabend im hdak-Kubus ein, mit Fachvorträgen und -diskussionen zu aktuellen und wichtigen Themen rund um das gemeinschaftliche Bauen und Wohnen.

**Mittwoch, 24.06.2015, 19:00 Uhr | Veranstalter: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen im Haus der Architektur Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» [http://www.hda-koeln.de/baugemeinschaften/150624\\_themenabend/](http://www.hda-koeln.de/baugemeinschaften/150624_themenabend/)

Redaktionsstand: 27.04.2015, Wendling

**25.06. 18:00**  
do

## Umgestaltung der Berrenrather Straße

### Zweite Veranstaltung der „Bürgerwerkstatt Verkehr“

Die Berrenrather Straße im Stadtteil Sülz soll im Abschnitt zwischen Universitätsstraße und Sülzgürtel umgebaut werden. Schon an den ersten Planungsüberlegungen wurden interessierte Bürgerinnen und Bürger im Rahmen einer „Bürgerwerkstatt Verkehr“ beteiligt. Die Auftaktveranstaltung fand Ende Oktober 2014 statt. Seinerzeit wurden mit allen Interessierten in Arbeitsgruppen Lösungsansätze für die künftige Gestaltung der Berrenrather Straße entwickelt. Durch Ihre rege Beteiligung konnte ein Stimmungsbild mit zahlreichen Anregungen, Hinweisen und Wünschen festgehalten werden.

Alle Vorschläge wurden zwischenzeitlich geordnet und nach fachlichen Gesichtspunkten bewertet. Die Ergebnisse der ersten Veranstaltung sowie die daraus resultierenden Planungsentwurfsvarianten wollen wir Ihnen nun in einer zweiten Veranstaltung vorstellen. In Arbeitsgruppen möchten wir mit Ihnen die verschiedenen Varianten diskutieren. Im Nachgang bereiten wir mit externen Planerinnen und Planern die Ergebnisse der Bürgerwerkstatt auf und legen sie der Politik zur Beratung und Entscheidung vor.

**Donnerstag, 25.06.2015, 18:00 bis 21:30 Uhr | Schiller-Gymnasium, Nikolausstraße 55, 50937 Köln - Sülz | Veranstalter: Stadt Köln, Amt für Straßen und Verkehrstechnik | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |**

» <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/freizeit-natur-sport/veranstaltungskalender/umgestaltung-der-berrenrather-strasse>

Redaktionsstand: 07.06.2015, Wendling

**27.-30.06.**

## Zukunftsstadt

### Die MS Wissenschaft 2015 legt in Köln-Deutz an

Nicht nur das Wissenschaftsjahr 2015, sondern auch die Ausstellung an Bord der MS Wissenschaft steht ganz im Zeichen der „Zukunftsstadt“. In drei Bereichen widmet sich sie den Fragen: Was macht eine Stadt aus? Wie funktioniert eine Stadt? Wie machen wir unsere Städte zukunftsfähig? Dabei stellen die rund 30 beteiligten wissenschaftlichen Institute mit ihren Ausstellungsstücken ganz unterschiedliche Aspekte vor: es geht um Mobilität und Vernetzung, Energie und Klima, aber auch um Natur in der Stadt, um neue Wohnformen und soziale und wirtschaftliche Entwicklungen.

An den eigens für die Ausstellung entwickelten Hands-On-Exponaten könnt ihr in die Welt der Forschung eintauchen und selbst aktiv werden. So erfahrt ihr z. B. wie Wissenschaftler daran arbeiten, Unfallrettung in Zukunft noch effizienter zu machen oder mit welchen Flugobjekten wir womöglich morgen zur Arbeit fliegen werden. Ein virtuelles Stadtmodell lädt zu einer Reise in die Zukunft ein und historische Pläne zeigen, wie man sich die ideale Stadt in der Vergangenheit vorgestellt hat. An anderer Stelle könnt ihr euer Haus der Zukunft gestalten oder den besten Standort für ein neu zu gründendes Unternehmen suchen. In einer interaktiven Fotokabine habt ihr die Möglichkeit, eure Ideen zur Zukunftsstadt in Wort und Bild zu hinterlassen.

Die MS Wissenschaft wird von Wissenschaft im Dialog im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung auf Tour geschickt.

**27. bis 30.06.2015, 10:00 bis 19:00 Uhr | Deutzer Werft, oberhalb der Severinsbrücke | Eintritt frei**

» <http://www.ms-wissenschaft.de>

Redaktionsstand: 15.04.2015, Wendling

**27./28.06.**  
sa/so

## Tag der Architektur 2015

### Architektur hat Bestand

Architektur hat Bestand - So lautet das Motto für den Tag der Architektur am 27. und 28. Juni 2015. Die heute entstehende Architektur ist der Bestand von morgen und muss deshalb auch zukünftigen Ansprüchen genügen. Am Tag der Architektur 2015 können sich die Besucher einen Überblick über den gegenwärtigen Umgang mit jenem Bestand verschaffen, der die modernen Anforderungen von Nachhaltigkeit nicht mehr erfüllt. Denn gerade in den Ballungsräumen liegt der Schwerpunkt des architektonischen Schaffens auf der sinnvollen und weitsichtigen Nutzung von bestehenden Strukturen, die mit dem Blick auf Energieeffizienz und Lebenszykluskosten modernisiert werden müssen. Wie Architekten und Bauherren solche Gebäude für neue, zeitgemäße Zwecke und Nutzergruppen ertüchtigen, wird der breiten Öffentlichkeit am 27. und 28. Juni 2015 im Rahmen von Führungen, Veranstaltungen und Besichtigungen präsentiert.

**Samstag, 27. und Sonntag, 28.06.2015 | bundesweite Veranstaltung**

» <http://www.aknw.de/baukultur-in-nrw/tag-der-architektur/>

» <http://www.tag-der-architektur.de>

Redaktionsstand: 26.05.2015, Wendling

**28.06. 15:00**  
so

## **Brunnen im Rheinpark** **Führung**

Die Entstehung und Bedeutung der überwiegend denkmalgeschützten Wasserspiele wird dargestellt. Die meisten sind zur Bundesgartenschau 1957 entworfen worden und erinnern an das Lebensgefühl der Kölner in den 1950er Jahren

Referent: Thomas Pütz

**Sonntag, 28.06.2015, 15:00 Uhr | Haupteingang am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1, 50679 Köln | Veranstalter: Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | keine Anmeldung erforderlich | kostenfreie Teilnahme**

» [http://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln\\_1.html#dt](http://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln_1.html#dt)

Redaktionsstand: 26.05.2015, Wendling

**29.06. - 09.08.**

## **Sommerferien in Nordrhein-Westfalen**

**02.07.** 19:00  
do**Wohnprojekte-Stammtisch**  
**Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen**

Aus dem Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen heraus hat sich ein Stammtisch gegründet, der sich regelmässig trifft. Im informellen gemütlichen Rahmen können hier Ideen, Informationen und Erfahrungen über Wohnprojekte ausgetauscht werden und vielleicht ergibt es sich, daß mann/frau hier auch Menschen für die Realisierung eines gemeinsamen Wohnprojektes kennenlernt.

Donnerstag, 02.07.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen im Haus der Architektur Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» [http://www.hda-koeln.de/baugemeinschaften/150702\\_wohnprojekte-stammtisch/](http://www.hda-koeln.de/baugemeinschaften/150702_wohnprojekte-stammtisch/)

» <https://www.facebook.com/events/485584981605581/>

Redaktionsstand: 24.06.2015, Wendling

**09.07.** 19:00  
do**Programmkonferenz**  
**Haus der Architektur Köln**

Donnerstag, 09.07.2015, 19:00 bis 21:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | interne Veranstaltung |

Redaktionsstand: 24.04.2015, Wendling

**09.07.** 18:30  
do**Die preußischen Kölner Festungswerke – ihre bauliche und kunsthistorische Entwicklung**  
**Vortrag über die preußischen Kölner Festungswerke**

Die preußischen Kölner Festungswerke aus der Zeit von 1815 bis 1914 werden einerseits als funktionale Architektur und andererseits in ihrer künstlerischen Ausgestaltung erläutert. Die kunsthistorische Wertung bildet dabei den Schwerpunkt des Vortrags. Referentin: Dr. Henriette Meynen

Donnerstag, 09.07.2015, 18:30 Uhr | Residenz am Dom, An den Dominikanern, 50668 Köln | Veranstalter: Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | keine Anmeldung erforderlich | kostenfreie Teilnahme

» [http://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln\\_1.html#dt](http://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln_1.html#dt)

Redaktionsstand: 03.05.2015, Durand

**18.07.** 15:00  
sa**Preußen in Köln – eine Spurensuche**  
**Alte Wache mit Sonderausstellung und architektonischem Umfeld**

Die Führung beinhaltet einen Besuch der Sonderausstellung „Achtung: Preußen! Eine Kölner Revue in 2 x 11 Geschichten“, die das Kölnische Stadtmuseum im Rahmen des Projektes „Danke Berlin! 200 Jahre Preußen am Rhein“ zeigt, wobei vor allem die Zeit bis zur Reichsgründung beleuchtet wird. Des Weiteren wird die Alte Wache (1841) als Ausstellungsort – sie stellt in Verbund mit dem erhaltenen Seitenflügel (1832) des gegenüberliegenden Regierungspräsidiums einen authentischen architektonischen Rahmen der preußischen Zeit dar – in die Veranstaltung mit einbezogen.

Referent: Dr. Ulrich Bock

Samstag, 18.07.2015, 15:00 Uhr | Foyer des Kölnischen Stadtmuseums, Zeughausstr. 2-4, 50667 Köln | Veranstalter: Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | Anmeldung wegen begrenzter Teilnehmerzahl erforderlich unter [ulrich.bock@stadt-koeln.de](mailto:ulrich.bock@stadt-koeln.de) | Kosten: Eintritt in die Sonderausstellung

» [http://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln\\_1.html#dt](http://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln_1.html#dt)

Redaktionsstand: 03.05.2015, Durand / 23.06.2015, Wendling

**23.07. 16:00**  
do

## Westlicher Brückenkopf der Kölner Südbrücke

### RVDL-Denkmal des Monats Juli

Die Südbrücke wurde als dreiteilige Fachwerkbogenbrücke von 1906 bis 1910 von der Königlich-Preußischen Staatseisenbahn gebaut. Die Gestaltung der Brückenköpfe im romanischen Stil aus rotem Sandstein übernahm der aus Köln stammende Berliner Architekt Franz Schwechten. Mit seinem reichen Skulpturenschmuck bildet der westliche Brückenkopf bis heute den südlichen Abschluss der Neustadt und damit des Kölner Rheinpanoramas. Gleichzeitig ist er ein Teil der zeitgenössischen preußischen Festungsanlage, indem er den Rheinübergang sichert.

Auf Betreiben der Stadt hin erhielt die Brücke 1910 auf beiden Seiten Gehwege sowie Treppenaufgänge in den Turm- und Portalbauten. Für die Bahn waren diese Ein- und Anbauten nicht notwendig, so dass die Stadt bis heute Eigentümerin ist und für die Unterhaltung und Pflege der Fußgängern dienenden Gebäudeteile zuständig ist, während sich die Brücke selbst im Eigentum der Deutschen Bahn AG befindet.

Bereits im Mai 2006 stellte der RVDL die Südbrücke als Denkmal des Monats vor, um auf ihren Zustand aufmerksam zu machen und gab damit den Startschuss für die Sanierung der Gehwege und der auf den beiden Rheinseiten gelegenen Treppentürme, mit der im Dezember 2009 begonnen wurde. Knapp drei Jahre nach Sanierungsbeginn vermeldete die Stadt Köln den Abschluss der Sanierungsarbeiten. Allerdings wurden die linksrheinisch gelegenen Treppentürme nicht in die Maßnahme einbezogen und sind bis heute nicht benutzbar. Die Bahn beschäftigt sich jedoch aktuell in Zusammenarbeit mit der Stadt Köln mit einem Sanierungskonzept für diese Treppentürme. Wie so oft wird die Finanzierung eine wesentliche Rolle für den weiteren Verlauf der Instandsetzung spielen. Der RVDL möchte mit dieser erneuten Präsentation dazu beitragen, dass sich die Stadtgesellschaft mit diesem Projekt auseinandersetzt und den Willen zur Sanierung unterstützt. Außerdem sollen Anregungen für eine künftige Nutzung der Türme gegeben werden. Gerade der westliche Brückenkopf verfügt nämlich über die Nutzung als Treppenaufgang hinausgehende Räumlichkeiten in den Obergeschossen. Vielleicht ergeben sich in der Folge bereits interessante Aspekte für eine private Nutzung in diesem außergewöhnlichen Rahmen, die auch eine finanzielle Beteiligung von privater Seite beinhalten könnte.

Dr. Alexander Kierdorf wird anlässlich der Präsentation einen Fachvortrag halten.

**Donnerstag, 23.07.2015, 16:00 Uhr | Westlicher Brückenkopf der Kölner Südbrücke | ÖPNV-Verbindung: KVB-Linie 18, Haltestelle Ubierring oder Schönhauser Straße | Veranstalter: Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz, Regionalverband Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» [http://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln\\_1.html](http://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln_1.html)

Redaktionsstand: 20.07.2015, Wendling

## 01.08. - 10.09. **Affordable Living / Bezahlbares Wohnen** Ausstellung

Wohnen ist ein Grundbedürfnis der Menschen. Die stetig ansteigenden Mieten in den Ballungszentren entwickeln sich jedoch konträr dazu. Damit rückt die Schaffung von erschwinglichem Wohnraum immer deutlicher in den Fokus moderner Stadtplanung: Das Stichwort „Wohnen für alle“ fasst die Bemühungen um bedarfsgerechtes, bezahlbares und qualitativvolles Wohnen. Dabei geht es neben der Reduktion von Baukosten vor allem auch um die Optimierung von Kosten und Nutzen – und damit um eine nachhaltige Steigerung des Wohnwerts. Architektur und Städtebau können einen entscheidenden Beitrag leisten neue Lösungsansätze zu finden, die den wirtschaftlichen Möglichkeiten ihrer Nutzer angemessen sind. Die Schaffung von konzeptuellem Wohnraum im urbanen Kontext abseits des Mainstreams durch Nachverdichtung, Umnutzung und Sanierung sind dafür Grundvoraussetzung. Die Schau baut auf der von Klaus Dömer, Hans Drexler und Joachim Schultz-Granberg herausgegeben Publikation „Affordable Living - Housing for everyone“ (2014 im Jovis-Verlag erschienen) auf. Anhand beispielhafter Bauten internationaler Architekturbüros, wie Gaupenraub +/- Architekten, Lacaton & Vassal Architects oder Urbanus veranschaulicht die Ausstellung welche Probleme, Potentiale und Abhängigkeiten verschiedene Ansätze mit sich bringen und wie sich diese auf die Lebenswirklichkeit auswirken. In der Ausstellung werden Arbeiten gezeigt von: BeL Associates | Capol | Dietmar Feichtinger Architekten | Druot, Lacaton & Vassal | Gaupenraub +/- | Haerle Hubacher Architekten | nArchitects | Pasel.Künzel Architects | Ryue Nishizawa | Splitterwerk | Tegnestuen Vandkunsten | Tanglan | Urbanus

Vernissage am 13.08.2015 um 19:00 Uhr mit einem Werkvortrag der Kuratoren Klaus Dömer und Prof. Joachim Schultz-Granberg

01.08. - 10.09.2015 | Öffnungszeiten: Dienstag und Mittwoch von 13:00 bis 18:00 Uhr, Donnerstag und Freitag von 13:00 bis 20:00 Uhr, 1. Samstag im Monat von 13:00 bis 18:00 Uhr | Vernissage: 13.08.2015, 19:30 Uhr | AIT Architektursalon Köln, Vogelsanger Strasse 70, Barthonia Forum, 50823 Köln | Veranstalter: AIT Architektursalon Köln

» <http://koeln.ait-architektursalon.de>

Redaktionsstand: 04.08.2015, Wendling

## 04.08. 14:30 **Das MAKK als erster Museumsbau der Nachkriegszeit** di eine Architekturführung

Der Museumsbau des MAKK entstand nach den Entwürfen von Rudolf Schwarz (1897-1961) und Josef Bernard (1902-1959) als „Schatzhaus für die Kunst“. In diesem ersten deutschen Museumsneubau der Nachkriegszeit (1953-1957) waren ursprünglich das Wallraf-Richartz-Museum und das Museum Ludwig untergebracht. Nach dem die beiden Museen ein neues Gebäude bezogen haben, dient der Schwarz-Bau seit 1989 dem Museum für Angewandte Kunst als Domizil.

Der auf dem ehemaligen Areal des 1855 abgerissenen Minoritenklosters errichtete Gebäudekomplex ist direkt an die erhaltene mittelalterliche Minoritenkirche als Vierflügelanlage um einen zentralen Innenhof angebaut und nimmt somit den Grundriss und die architektonische Anmutung der Klosteranlage bewusst auf. Zusätzlich wurden in die Anlage Teile des Kreuzgangs integriert. Führung durch den Museumsdienst Köln.

Dienstag, 04.08.2015, 14:30 Uhr | MAKK Museum für Angewandte Kunst Köln, An der Rechtschule, 50667 Köln | Veranstalter: MAKK | Führung kostenlos, jedoch Eintrittskarte zum Museum erforderlich |

» <http://www.museenkoeln.de/museum-fuer-angewandte-kunst/default.aspx?s=1297>

Redaktionsstand: 27.07.2015, Wendling

## 05.08. 19:30 **Stadtgespräch Klimaschutz** mi Podiumsdiskussion mit Henriette Reker und Jochen Ott

In Vorbereitung zur Kölner OB-Wahl am 13. September 2015 lädt das Kompetenzteam KlimaBildung Köln die beiden OB-Kandidaten/-innen Henriette Reker (Beigeordnete für Soziales, Integration und Umwelt, Stadt Köln) und Jochen Ott (SPD-Vorsitzender und Mitglied des Landtags NRW) zur Podiumsdiskussion über Klimaschutz ein.

Welchen Stellenwert soll der Klimaschutz in Köln zukünftig, auch in Zeiten knapper Kassen, erhalten und wie soll dieser ausgestaltet werden, um die anvisierten Klimaschutz-Ziele einer der wichtigsten Kommunen NRWs zu erreichen? Wie sollen die sozialen und ökologischen Folgen des Klimawandels in der Domstadt bewältigt werden? Dies sind nur einige der kritischen Fragen des Kompetenzteams, aus dem Publikum und der Presse, denen sich die beiden Kandidaten/-innen stellen werden. Wir freuen uns auf eine interessante und aufschlussreiche Diskussion!

Ab 19:30 Uhr präsentieren Kölner Akteure Ihre Klimaschutz-Aktivitäten in der Region Köln, um 20:00 Uhr startet die Diskussion und im Anschluss gibt es bei Häppchen und Getränken Zeit zum Austausch mit den OB-Kandidaten/-innen und den Mitgliedern des Kompetenzteams..

Mittwoch, 05.08.2015, 19:30 bis 22:30 Uhr | Bürgerzentrum Ehrenfeld (BÜZE), Venloer Str. 429, 50825 Köln | Veranstalter: „Kompetenzteam KlimaBildung Köln“ / Natur & Kultur – Institut für Ökologische Forschung und Bildung (Netzwerk e.V.), gefördert durch den KlimaKreis Köln aus Mitteln der RheinEnergie AG | Eintritt frei, Anmeldung erbeten per E-Mail an [brigitte.jantz@net-sozial.de](mailto:brigitte.jantz@net-sozial.de)

» <http://www.klimabildung-koeln.de/de/stadtgespraechklimaschutz>

Redaktionsstand: 20.07.2015, Wendling

**06.08.**  
do

## **Wohnprojekte-Stammtisch** **Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen**

Aus dem Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen heraus hat sich ein Stammtisch gegründet, der sich regelmässig trifft. Im informellen gemütlichen Rahmen können hier Ideen, Informationen und Erfahrungen über Wohnprojekte ausgetauscht werden und vielleicht ergibt es sich, daß mann/frau hier auch Menschen für die Realisierung eines gemeinsamen Wohnprojektes kennenlernt.

Donnerstag, 06.08.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen im Haus der Architektur Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.hda-koeln.de/baugemeinschaften>

» <https://www.facebook.com/events/429785753859949/>

Redaktionsstand: 24.06.2015, Wendling

**09.08.**  
so

## **Wem gehört die Stadt - Bürger in Bewegung** **Kölsche Filmmatinée**

WEM GEHÖRT DIE STADT – Den Bauherren, die sie kaufen? Den Beamten, die sie verwalten? Oder den Menschen, die sie bewohnen? In ihrem neuen Dokumentarfilm beobachtet die Kölner Filmemacherin Anna Ditges BÜRGER IN BEWEGUNG. Was passiert, wenn Anwohner, Investoren, Politiker und Stadtplaner ihre ganz unterschiedlichen Vorstellungen von der Zukunft ihres Viertels unter einen Hut bringen müssen?

Odeon-Kino, Severinstrasse 81, 50678 Köln | Karten zu 7,50 Euro an der Kinokasse oder unter 0221-313110

» <http://www.odeon-koeln.de/inhalt/vorschau>

Redaktionsstand: 06.08.2015, Wendling

**10.08.**  
mo

## **Netzwerk Urbanes Grün Köln** **offenes Netzwerktreffen mit Meinungs- und Erfahrungsaustausch**

Das Netzwerk Urbanes Grün Köln trifft sich zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch an jedem zweiten Montag im Monat im Haus der Architektur Köln. Interessierte sind herzlich willkommen! In den ungeraden Monaten treffen sich die Garteninitiativen zum Meinungsaustausch. Die Treffen in den geraden Monaten sind Themenabende.

Montag, 10.08.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk Urbanes Grün Köln | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.nugk.de>

Redaktionsstand: 13.11.2014, Wendling

**11.08.** 17:00  
di

## **Geneveva-Brunnen** **RVDL-Denkmal des Monats August 2015**

Der Geneveva-Brunnen wurde im März 1914 von dem Bildhauer und Kirchenmaler Adalbert Hertel im damaligen Mülheim am Rhein entworfen. Der Stadtverordnete Michael Laufenberg konnte die Unternehmerwitwe Wilhelmine Martin und ihre Söhne Gustav, Heinrich und Paul gewinnen, Geld für diesen Brunnen zu stiften. Der denkmalgeschützte Brunnen ist der Sage der Geneveva von Brabant gewidmet. Geneveva war die schöne, treue und fromme Ehefrau des Pfalzgrafen Siegfried, die die Heilige Maria verehrte.

In einem ovalen Brunnenbecken aus Granit erhebt sich eine zweistufige, ovale Säule, ebenfalls aus Granit. Auf ihr steht in Bronze Geneveva vor der Hirschkuh und ihrem Kind.

Der Brunnen, der früher Teil einer großen Grünfläche war, leidet seit langem an seiner Lage neben zwei mehrspurigen verkehrsreichen Straßen. Seit mehr als 10 Jahren sprudelt er nicht mehr. Die obere Reihe der Wasserdüsen ist seit langem demontiert, die untere Reihe der Wasserdüsen ist nur noch einstrahlig. Das Wasserbecken ist undicht, Fugen sind rausgebrochen, etc. . . Kurzum, der aktuelle Zustand ist äußerst bedenklich und inakzeptabel. Die Technik ist nicht funktionsstüchtig.

In der Stadt Mülheim am Rhein gab es gemessen an der Einwohnerzahl relativ viel mehr Brunnen als in der großen Stadt Köln. Daher nannte man Mülheim am Rhein auch die Brunnenstadt.

In den ersten 20 Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts war es typisch. Brunnen mit einer Grünanlage zu schmücken. Vor dem ersten Weltkrieg ergänzte der Geneveva-Brunnen mit seiner Grünfläche die Promenade Clevischer Ring. Für die Schülerinnen der städtischen höheren Mädchenschule, die hinter dem Brunnen stand, sollte der Brunnen „eine gesunde sittliche und religiöse Erziehung“ fördern.

Es ist der einzige Jugendstilbrunnen in Köln und von den drei erhaltenen Brunnen der Brunnenstadt Mülheim am Rhein der einzige, der nicht sprudelt. Er wird nur dann wieder sprudeln und als Denkmal bestehen bleiben können, wenn er bald saniert wird.

Daher möchte der Arbeitskreis mit der Präsentation zu einer umfassenden denkmalgerechten Sanierung und baldigen Inbetriebnahme beitragen.

**Dienstag, 11.08.2015, 17:00 Uhr | Geneveva-Brunnen, Geneveastr. / Viktor-Speier-Holstein- Str., Köln-Mülheim | Veranstalter: Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | keine Anmeldung erforderlich | kostenfreie Teilnahme**

» [http://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln\\_1.html#dt](http://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln_1.html#dt)

Redaktionsstand: 06.08.2015, Wendling

**11.08.** 20:15  
di

## **Wie soll Köln in die Zukunft gesteuert werden?** **Lehren aus Planungsdesastern**

Nach den Plattformen der beiden OB- Kandidaten Jochen Ott und Henriette Reker zu urteilen, steht Köln eine blühende Zukunft bevor. Allerdings mangelt es in Köln nicht an wohlklingenden Konzepten und Leitbildern.

Köln leidet vielmehr unter vielfachen Funktionsstörungen der Verwaltung, mangelnder Zielführung und Koordinierung, fehlender Verfolgung der Umsetzung wohlklingender Ratsbeschlüsse und nicht zuletzt der immer wieder zweifelhaften Qualität der Beschlussvorlagen für Ratsentscheidungen.

Wie oft hat der Rat in den letzten Jahren Projekte beschlossen und kurze Zeit später einräumen müssen, dass diese Projekte viel teurer werden als geglaubt, dass Folgekosten nicht bedacht wurden oder Planungsschritte übersehen wurden, die die Realisierungszeit in die Länge ziehen? Wo war erkennbar, dass die Debatten im Rat sich an einem Leitbild für die Zukunft Kölns orientieren, an dem alle Beschlüsse gemessen werden?

Die Veranstalter möchten von den Kandidaten nicht wissen, was sie alles Schönes für Köln erreichen wollen. Sie möchten wissen, wie sie Ihre Steuerungsfunktion wahrnehmen wollen, denn „der Bürgermeister ist verantwortlich für die Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsgangs der gesamten Verwaltung“ und „der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Rates, der Bezirksvertretungen und der Ausschüsse vor.“ (Gemeindeordnung NRW)

Was sind die Ziele der OB-Kandidaten, um die Verwaltung im Sinne der Bürger funktionsstüchtiger zu machen, die Qualität der Beschlussvorlagen für den Rat und die Qualität der Beratungen im Rat zu verbessern? Wie wollen sie diese erreichen? Und wie wollen sie die effiziente Steuerung von Projekten sicherstellen, um Desaster wie die geplatzte Wiedereröffnung der Bühnen zu vermeiden?

**Dienstag, 11.08.2015, 20:15 Uhr | Karl-Rahner-Akademie, Jabachstr. 4, 50676 Köln | Veranstalter: Köln kann auch anders | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» [www.koelnkanauchanders.de](http://www.koelnkanauchanders.de)

Redaktionsstand: 24.07.2015, Christian Wendling

**13.08.** 10:00  
do

## **Die Unwirtlichkeit unserer Städte** **Kunstgeschichtlicher Stadtpaziergang zu Architektur und Städtebau in Köln**

Vor 50 Jahren erschien Alexander Mitscherlichs kritische Schrift „Die Unwirtlichkeit unserer Städte“. Sie rechnete mit dem Städtebau und der Architektur der Nachkriegszeit ab und leitete einen Wandel im Städtebau nach 1970 ein. In Köln lassen sich die Nachkriegsplanungen sowie die Veränderungen in den Folgejahrzehnten eindrucksvoll veranschaulichen.

### **Reparatur eines „Monstrums“ – Domumgebung**

Das steigende Verkehrsaufkommen führte, basierend auf den Plänen von Fritz Schaller, zur Fertigstellung der Domplatte im Jahr 1971. Aufgrund der Kritik am Ergebnis wurden seitdem umfangreiche Umgestaltungen vorgenommen.

### **Versuch eines historischen Platzraumes – Alter Markt**

Nach dem Krieg wurde zunächst eine Bebauung vorgesehen, die in ihrer Kleinteiligkeit und ihren Dachformen historischen Vorbildern am Platz folgt. Ausgerechnet das so wichtige Rathaus weicht von dieser Vorstellung ab.

### **Behaglichkeit mit modernen Mitteln – Martinsviertel**

Das Martinsviertel zeigt die wechselnden städtebaulichen Leitbilder im südlichen Teil durch die Wiederherstellung in der NS-Zeit.

### **Opfer der Verkehrsführung – Heumarkt**

Der Heumarkt ist als Gesamtplatz heute kaum noch erfahrbar. Sein Niedergang setzt mit dem Bau der Rampe der heutigen Deutzer Brücke ein.

### **Mehr Schneise als Boulevard – Nord-Süd-Fahrt**

Die Nord-Süd-Fahrt aus den 1950er/60er Jahren ist eine städtebaulich bis heute kaum bewältigte Schneise durch teilweise noch erhaltene Stadtviertel.

### **Aufwertung einer Seitenstraße – Breite Straße**

Ein gelungenes Beispiel einer Verbesserung der Stadtgestaltung stellt die Umgestaltung der Breite Straße in den vergangenen Jahrzehnten dar.

### **Fortsetzung einer NS-Planung mit modernen Mitteln – Hahnenstraße**

In der Hahnenstraße wurde eine niedrige mit einer dahinter liegenden höheren Bauweise kombiniert. Für den vom Verkehr beeinträchtigten Rudolfplatz liegen Überlegungen von Albert Speer jr. vor, die bis heute Papier geblieben sind.

**Donnerstag, 13.08.2015, 10:00 bis 17:30 Uhr | Treffpunkt: Hauptbahnhof Köln, Ausgang Bahnhofsplatz | Veranstalter: Thomas-Morus-Akademie Bensberg | Anmeldung beim Veranstalter erforderlich | Weitere Informationen, auch zur Teilnahmegebühr, im Internet**

» <http://www.tma-bensberg.de/?oid=5038>

Redaktionsstand: 12.06.2015, Wendling

**13.08.** 19:00  
do

## **Vorstandssitzung** **Haus der Architektur Köln**

**Donnerstag, 13.08.2015, 19:00 bis 21:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | interne Veranstaltung |**

Redaktionsstand: 24.04.2015, Wendling

**13.08.** 19:30

## **Affordable Living / Bezahlbares Wohnen** **Vernissage zur Ausstellung**

Wohnen ist ein Grundbedürfnis der Menschen. Die stetig ansteigenden Mieten in den Ballungszentren entwickeln sich jedoch konträr dazu. Damit rückt die Schaffung von erschwinglichem Wohnraum immer deutlicher in den Fokus moderner Stadtplanung: Das Stichwort „Wohnen für alle“ fasst die Bemühungen um bedarfsgerechtes, bezahlbares und qualitätsvolles Wohnen. Dabei geht es neben der Reduktion von Baukosten vor allem auch um die Optimierung von Kosten und Nutzen – und damit um eine nachhaltige Steigerung des Wohnwerts. Architektur und Städtebau können einen entscheidenden Beitrag leisten neue Lösungsansätze zu finden, die den wirtschaftlichen Möglichkeiten ihrer Nutzer angemessen sind. Die Schaffung von konzeptuellem Wohnraum im urbanen Kontext abseits des Mainstreams durch Nachverdichtung, Umnutzung und Sanierung sind dafür Grundvoraussetzung.

Die Schau baut auf der von Klaus Dömer, Hans Drexler und Joachim Schultz-Granberg herausgegeben Publikation „Affordable Living - Housing for everyone“ (2014 im Jovis-Verlag erschienen) auf. Anhand beispielhafter Bauten internationaler Architekturbüros, wie Gaupenraub +/- Architekten, Lacaton & Vassal Architects oder Urbanus veranschaulicht die Ausstellung welche Probleme, Potentiale und Abhängigkeiten verschiedene Ansätze mit sich bringen und wie sich diese auf die Lebenswirklichkeit auswirken.

In der Ausstellung werden Arbeiten gezeigt von: Bel Associates | Capol | Dietmar Feichtinger Architekten | Druot, Lacaton & Vassal | Gaupenraub +/- | Haerle Hubacher Architekten | nArchitects | Pasel.Künzel Architects | Ryue Nishizawa | Splitterwerk | Tegnestuen Vandkunsten | Tanglan | Urbanus

Vernissage am 13.08.2015 um 19:30 Uhr mit einem Werkvortrag der Kuratoren Klaus Dömer und Prof. Joachim Schultz-Granberg

01.08. - 10.09.2015 | Öffnungszeiten: Dienstag und Mittwoch von 13:00 bis 18:00 Uhr, Donnerstag und Freitag von 13:00 bis 20:00 Uhr, 1. Samstag im Monat von 13:00 bis 18:00 Uhr | Vernissage: 13.08.2015, 19:30 Uhr | AIT Architektursalon Köln, Vogelsanger Strasse 70, Barthonia Forum, 50823 Köln | Veranstalter: AIT Architektursalon Köln

» <http://koeln.ait-architektursalon.de>

Redaktionsstand: 04.08.2015, Wendling

**17.08.**  
mo **19:30**

## **Diego Deponte, Mailand** **Kölner Perspektiven zur Mobilität**

Wie bringen wir die berechtigten Ansprüche und Wünsche an den Verkehr der Zukunft in Einklang? Welche Weichenstellungen sind dafür erforderlich und welche Herausforderungen liegen vor uns?

Die sechsteilige Reihe „Kölner Perspektiven zur Mobilität“ widmet sich diesen Fragestellungen der zukünftigen Gestaltung der städtischen Mobilität. Wir stellen gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer zu Köln (IHK) und dem Kölner „KAP Forum – Architektur, Technologie, Design“ herausragende Verkehrslösungen europäischer Städte vor und laden international anerkannte Expertinnen und Experten zum Gespräch nach Köln.

Für die heutige Veranstaltung konnte der Mailänder Experte für Verkehrsentwicklung und der durch zahlreiche Projekte und Studien erfahrene technische Direktor und Partner der Unternehmensberatung Systematica, Diego Deponte, gewonnen werden. Diego Deponte hält einen ausführlichen Vortrag und berichtet über anschauliche nationale und internationale Projekte aus seiner langjährigen Beratertätigkeit.

Der Vortrag wird in englischer Sprache gehalten.

Montag, 17.08.2015, 19:30 Uhr, Forum Volkshochschule im Rautenstrauch-Joest-Museum, Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln | Veranstalter: Stadt Köln in Kooperation mit IHK Köln und KAP Forum | Eintritt frei, Anmeldung per E-Mail [erbeten@koelner.perspektiven@stadt-koeln.de](mailto:erbeten@koelner.perspektiven@stadt-koeln.de)

» <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/freizeit-natur-sport/veranstaltungs-kalender/koelner-perspektiven-zur-mobilitaet-2>

Redaktionsstand: 06.08.2015, Wendling

**18.08.**  
di **18:00**

## **housing** **Wohnen und Leben in der Stadt**

### **JUNG Architekturgespräch**

Der Wunsch nach urbaner Wohnqualität ist groß. Immer häufiger steht dieser aber im Widerspruch zu den wirtschaftlichen Interessen der an der Entstehung eines Projektes beteiligten Player. Dazu kommt es durch Gentrifizierung zu einem Anstieg des Wohnpreisniveaus.

Eine Folge: Stadtviertel verlieren ihren individuellen Charakter, für den sie bei den Bewohnern geschätzt werden. Eine der Hauptaufgaben im städtischen Wohnen wird daher in Zukunft die Stärkung des Standortes sein. Es gilt dessen Unverwechselbarkeit zu fördern und eine lokale Identität zu stiften, die dazu beiträgt die Lebensqualität zu steigern. Damit bezahlbarer Wohnraum in Zukunft realisierbar ist, sind intelligente Wohnraumkonzepte unabdingbar. Diese und weitere Aspekte werden auf der Veranstaltung in Köln diskutiert.

Dazu stellen die Referenten Pascal Müller vom Architekturbüro Müller Sigrist Architekten aus Zürich/Schweiz und Herwig Spiegl von AllesWirdGut Architektur aus Wien/Österreich ihre Projekte vor. In der anschließenden Podiumsdiskussion erweitert Franz-Josef Höing – Leiter des Dezernats VI, Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr der Stadt Köln – die Runde. Moderiert wird die Veranstaltung von Dr. Thomas Welter, Bundesgeschäftsführer BDA aus Berlin.

**Dienstag, 18.08.2015, 18:00 Uhr | Fritz-Thyssen-Stiftung, Apostelnkloster 13-15, 50672 Köln | Veranstalter: Albrecht Jung GmbH & Co. KG | begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung beim Veranstalter erforderlich**

» <http://www.jung.de/4152/service/architekturgespraeche/koeln/>

Redaktionsstand: 28.07.2015, Wendling

**18.08. 18:00**  
**di** **Historisierung der romanischen Kirchen Kölns in der Preußenzeit**  
**Vortrag**

Dr. Sibylle Fraquelli referiert zur „Historisierung der romanischen Kirchen Kölns in der Preußenzeit“. Sie arbeitet als freie Kunsthistorikerin u.a. an der Kölner Hochschule für Musik und Tanz. 2008 bis 2010 forschte sie als Stipendiatin der Fritz-Thyssen-Stiftung über die Baugeschichte und Ausstattungsmaßnahmen des 19. Jahrhunderts in den romanischen Kirchen in Köln.

**Dienstag, 18.08.2015, 18:00 Uhr | Historisches Archiv der Stadt Köln, Heumarkt 14, 50667 Köln | Veranstalter: Freunde des Historischen Archivs der Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.stadt-koeln.de/historisches-archiv>

» <http://www.freunde-des-historischen-archivs.de/blog/veranstaltungen/>

Redaktionsstand: 04.08.2015, Wendling

**18.08. 19:00**  
**di** **Bürgerbeteiligung ja! Aber wie?**  
**Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur**

Planungsverfahren zu wichtigen Stadtentwicklungsvorhaben finden in Köln neuerdings wieder verstärkt mit aktiver Beteiligung der Öffentlichkeit statt. Dabei sind die gewählten Formate durchaus unterschiedlich – teilweise reagieren sie auf konkrete Forderungen von Bürgerinnen und Bürgern nach Teilhabe, teilweise sind sie vorausschauend maßgeschneidert auf die Planungsaufgabe. Ob Heliosgelände, Güterbahnhof Ehrenfeld, Mülheimer Süden oder Parkstadt Süd, um nur einige zu nennen – jedes dieser Verfahren erprobt Bürgerbeteiligung gewissermaßen auf eigene Weise. Offen bleibt dabei bislang die Frage nach einer eingeübten, womöglich geregelten Beteiligungskultur, die zur Selbstverständlichkeit im Umgang zwischen Verwaltung, Politik und Stadtgesellschaft werden könnte.

Am 12. Mai 2015 beschloss der Rat der Stadt Köln, ein Vorbereitungsgremium damit zu beauftragen, „Leitlinien und Regeln für die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern in Köln“ zu erarbeiten. Das Netzwerk für Beteiligungskultur Köln mitgestalten, das die Interessen von weit über 30 Kölner Bürgerinitiativen vertritt, hat mit seiner Vorarbeit, insbesondere im Rahmen seiner Veranstaltungsreihe „Abend des guten Gesprächs“ mit dazu beigetragen, dass dieser Leitlinienprozess nun stattfindet.

Werner Keil und Hans Kummer als Vertreter von Köln mitgestalten berichten – mit anschließender Diskussion - über den intensiven und offenen „Dialog“ mit der Kölner Politik, der Verwaltung und den Initiativen engagierter Bürgerinnen und Bürger.

Moderation: Burkard Dewey und Regina Stottrop

**Dienstag, 18.08.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |**

» <http://www.hda-koeln.de/2015-08-18.html>

» <https://www.facebook.com/events/374554896063911/>

Redaktionsstand: 30.06.2015, Wendling

## 20.08. 18:30 Die preußische Festung Köln und ihre Auswirkungen auf die Gegenwart

do

Vortrag von Dr. Martin Turck

Die konzentrische Stadtgliederung mit Grüngürteln, Ringstraßen und Radialen sowie die halbkreisförmige Neustadtanlage sind als Folgeerscheinungen der preußischen Festung bekannt und werden nur kurz erläutert. Eine Vielzahl weiterer Kölner Bauentwicklungen oder auch Gebäudestrukturen, die letztendlich auf der Eigenschaft Kölns als Festungsstadt zurückzuführen sind, werden thematisiert.

Referent: Dr. Martin Turck

Donnerstag, 20.08.2015, 18:30 Uhr | Residenz am Dom, An den Dominikanern, 50668 Köln | Veranstalter: Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | keine Anmeldung erforderlich | kostenfreie Teilnahme

» [http://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln\\_1.html#dt](http://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln_1.html#dt)

Redaktionsstand: 03.05.2015, Durand / 23.06.2015, Wendling

## 23.08.-25.09. Paul Schneider von Esleben

Das Erbe der Nachkriegsmoderne - Ausstellungen in Düsseldorf

Am 23. August 2015 wäre Paul Schneider von Esleben 100 Jahre alt geworden. Er hat mit seinen Projekten die Nachkriegsarchitektur der Bundesrepublik bis in die 1970er Jahre nachhaltig geprägt. Gerade in Nordrhein-Westfalen hat er eine Reihe von Bauwerken hinterlassen, die die architekturgeschichtlichen Entwicklungen der ersten zwei Jahrzehnte nach dem Krieg spiegeln. Gebäude waren für ihn Gesamtkunstwerke, die er bis ins Detail – sei es Kunst am Bau oder das Mobiliar – durchgestaltet hat.

Das M:AI nimmt das Jubiläumsjahr zum Anlass, sich in einer Ausstellung dem Arbeiten und Leben des Architekten zu widmen.

Die Ausstellung wird an zwei Orten gezeigt: im Haus der Architekten (Architektenkammer NRW) und in dem von Schneider von Esleben entworfenen Mannesmannhochhaus in Düsseldorf. Das Hochhaus wird zum größten Exponat der Ausstellung – hier wird die Geschichte des Bauwerks am Original vermittelt, denn es zeigt im Detail wie Schneider von Esleben entworfen und gestaltet hat. Seiner Person als Künstler, Architekt, Unternehmer und Persönlichkeit in der Düsseldorfer Gesellschaft widmet sich der Ausstellungsteil in der Architektenkammer. Reizvoll für alle Besucher: Mit der Rochus-Kirche, der Haniel-Garage, der Rolandschule und dem ehemaligen Commerzbank-Gebäude befinden sich weitere seiner Projekte auf dem Düsseldorfer Stadtgebiet.

In diesem Spätsommer werden sich einige weitere Aktionen von unterschiedlichen Partnern in Düsseldorf mit Schneider von Esleben beschäftigen, so dass zusammen mit den Ausstellungen vielfältige Begegnungen mit dem Werk des Architekten möglich sind. Partner ist das Wirtschaftsministerium NRW als Mieter des Mannesmannhochhauses, das sonst nicht zugängliche Räume öffnen wird. Ebenso Partner ist die Architektenkammer, die Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen beiträgt. Nicht zuletzt werden sich drei Künstler mit dem Werk des Architekten auseinandersetzen.

23.08. - 25.09.2015 | Haus der Architekten, Zollhof 1, Düsseldorf, Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 18:00 Uhr und Freitag von 8:00 bis 17:00 Uhr | Wirtschaftsministerium NRW, Berger Allee 25, Düsseldorf, Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 18:00 Uhr und Freitag von 8:00 bis 17:00 Uhr | Rochus-Kirche, Prinz-Georg-Str. / Ecke Bagelstr., Düsseldorf, | Öffnungszeiten: Freitag von 17:00 bis 20:00 Uhr, Samstag und Sonntag von 14:00 bis 17:00 Uhr | Veranstalter: M:AI Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW

» <http://www.mai-nrw.de/Paul-Schneider-von-Esleben.476.0.html>

Redaktionsstand: 04.08.2015 Wendling

## 23.08. 16:00 Ein Ort der Utopie

so

Performance am Standort des legendären Werkbundtheaters von 1914

Vor 100 Jahren erhob sich auf dem Gelände des heutigen Kölner Rheinparks das avantgardistische Theatergebäude des Architekten Henry van de Velde. Geplant für die legendäre Werkbundaussstellung 1914 - einer Art kleiner Weltausstellung - beherrschte der Theaterbau den nördlichen Teil des Ausstellungsgeländes. An den innovativen Charakter des Theaterbaus und des Tanzprogramms erinnert nun eine ungewöhnliche Performance am ehemaligen Standort. Der Grundriss des Gebäudes wird für einen Tag in die Topographie des Rheinparks eingezeichnet und an der Stelle der Bühne wird die Tänzerin Katharine Sehnert den utopischen Raum der Vergangenheit im Heute erfahrbar machen.

Schon vor dem ersten Weltkrieg waren Bildende Künstler, Schriftsteller, und Theaterleute überzeugt von der Möglichkeit, die moderne Gesellschaft mit den Mitteln der Kunst verändern zu können. Der Bühnenraum wurde ein zentrales Experimentierfeld für gesellschaftliche und künstlerische Utopien – auch in Köln.

Gemeinsam präsentieren das Europaprojekt „Orte der Utopie. Theater- und Raumkonzepte in Zeiten des Krieges“ und das Deutsche Tanzarchiv Köln in Zusammenarbeit mit dorn architekten köln die nachfolgende Annäherung an die architektonische und tänzerische Avantgarde des Jahres 1914.

Zur Einführung sprechen Thomas Thoraus, Stellvertr. Leiter des DeutschenTanzarchivs Köln und die Kuratorin Dr. Christiane Heiser. Vor 100 Jahren erhob sich auf dem Gelände des heutigen Kölner Rheinparks ein avantgardistisches Theatergebäude. Geplant vom belgischen Architekten Henry van de Velde für die legendäre Deutsche Werkbundaussstellung 1914 – einer Art kleiner Weltausstellung und Meilenstein der europäischen Architektur- und Kulturgeschichte – beherrschte das Werkbundtheater zusammen mit der Musterfabrik von Walter Gropius den nördlichen Teil des Ausstellungsgeländes. Van de Velde hatte es nicht nur als ikonisches Bauwerk, sondern auch als Gesamtkunstwerk konzipiert – als noch heute aktuelles Manifest der nationalen wie internationalen Vernetzung der Theaterschaffenden und Künstler.

Das Werkbundtheater, seit einigen Wochen auch in der online-Ausstellung „Orte der Utopie“ wieder präsent ([http://ortederutopie.eu/website/#/utopia/vandavelde/story//2/hvdv\\_koeln1/0/](http://ortederutopie.eu/website/#/utopia/vandavelde/story//2/hvdv_koeln1/0/)), zeigte einen Sommer lang ein für die damalige Zeit äußerst fortschrittliches Bühnenprogramm.

Der Spielplan machte durch Stücke junger Autoren, neuartige Inszenierungen von Klassikern und insbesondere durch die Auftritte moderner Ausdruckstänzer von sich reden. Das Tänzerpaar Alexander Sacharoff und Clotilde von Derp erregten dort besonderes Aufsehen.

An den innovativen Charakter des Theaterbaus und des Tanzprogramms erinnert nun eine ungewöhnliche Performance am ehemaligen Standort des Werkbundtheaters. Dank der Unterstützung des Kölner Architekturbüros dorn architekten kann der Grundriss des Gebäudes für einen Tag in die Topographie des Rheinparks eingezeichnet werden. An der Stelle der Bühne wird die Kölner Tänzerin Katharine Sehnert den utopischen Raum der Vergangenheit im Heute erfahrbar machen.

Zudem wird eine Augmented Reality (AR)-Anwendung in der virtuellen Ausstellung „Orte der Utopie“ zur Verfügung gestellt, die über eine URL bzw. einen QR Code vom Rheinpark aus abgerufen werden kann. Sie ermöglicht es, mit dem eigenen Smartphone oder iPad das historische Gebäude mit der heutigen Topographie zu überblenden.

Die virtuelle Ausstellung „Orte der Utopie. Theater- und Raumkonzepte in Zeiten des Krieges“ ist ein Europaprojekt des Instituts „Moderne im Rheinland“ an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, des Theaternuseums der Landeshauptstadt Düsseldorf und der Kuratorin Dr. Christiane Heiser. Gestaltung und technische Umsetzung liegen bei Pixelpark AG, Köln und three-2-one GmbH, Krefeld. Das Ausstellungsprojekt bildet den Abschluss für das Verbundprojekt „1914 – Mitten in Europa. Das Rheinland und der Erste Weltkrieg“, mit dem der Landschaftsverband Rheinland (LVR) seit September 2013 an die Epoche vor rund 100 Jahren erinnert hat.

**Sonntag, 23.08.2015, 16:00 bis 17:30 Uhr | Rheinpark, Nähe Zoobrücke und Claudius-Therme. Parken: Kölner Jugendpark Sachsenbergstraße | Veranstalter: Deutsches Tanzarchiv Köln, dorn architekten köln, Dr. Christiane Heiser | Mitveranstalter: Institut „Moderne im Rheinland an der HHU Düsseldorf und Theaternuseum der Stadt Düsseldorf | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.sk-kultur.de/aktuell/detail/news/ein-ort-der-utopie/>

Redaktionsstand: 17.08.2015, Wendling

**24.08.** 19:30  
mo

## **Das „Neue AntoniterQuartier“ ein Impuls für die Kölner Innenstadt?**

### **BDA Montagsgespräch**

Nach dem Dom ist die evangelische, spätgotische Antoniterkirche im Zentrum der Kölner Innenstadt die meistbesuchte Kirche Kölns. Doch die rege Gemeindegemeinschaft lässt das, direkt neben dem Sakralbau gelegene, Gemeindezentrum, die Grenzen seiner baulichen Kapazität erreichen. In einem mehrjährigen intensiven Planungsprozess hat das Presbyterium der Evangelischen Gemeinde Köln Leitideen für eine Neuplanung des Citykirchenzentrums formuliert, die die inhaltliche Arbeit vor Ort intensivieren und die städtebauliche Integration und architektonische Aufwertung des Quartiers initiieren soll. Darüber hinaus wünscht sich die Kirche, dass rund um den Kirchplatz ein Quartier entsteht. Handel, Gastronomie und innerstädtisches Wohnen sollen sich unter einer evangelischen Identität zusammenfinden, die eine zeitgemäße Einladung zum Dialog mit der Institution Kirche ausspricht.

Im Juni wurde der von der Evangelischen Gemeinde Köln ausgelobte hochbauliche Wettbewerb „AntoniterQuartier Kirche.Platz. Leben in der Stadt“ entschieden. Aus den insgesamt 16 eingereichten Arbeiten, favorisierte die Jury die Planungen des Kölner Büros Trint + Kreuder d.n.a und greenbox Landschaftsarchitekten, Köln. Ihr Entwurf zeigt welche Aufenthalts- und Gestaltqualität geschaffen werden können und wie trotz der angrenzenden Tunneleinfahrt der Nord-Süd-Fahrt und der stark befahrenen und lauten Cäcilienstraße auch ein wenig Stadtrepatur gelingen kann.

Das Montagsgespräch stellt den Siegerentwurf vor und fragt, welche Impulse von der Neuordnung des Areals für die Kölner Innenstadt und der kirchlichen Arbeit in der Stadt ausgehen können.

Begrüßung und Einführung: Prof. Andreas Fritzen, BDA Vorstand, wird in die komplexe räumliche Situation vor Ort einführen  
Grundlagen und Projektidee:

- Pfarrer Mathias Bonhoeffer, Vorsitzender des Presbyteriums der Evangelischen Gemeinde Köln stellt den Bauherrn vor
- Pfarrer Markus Herzberg, Pfarrer an der AntoniterCityKirche erläutert die Citykirchenarbeit an der Antoniterkirche
- Hermann Ulrich, ulrich hartung GmbH, Stadtplanung Projektentwicklung Bonn) beschreibt den zweijährigen Prozess der Ideenfindung

Wettbewerbsvorstellung: Kay Trint, trint+kreuder d.n.a stellt den mit dem 1. Preis ausgezeichneten Entwurf vor.

Podiumsdiskussion

- Pfarrer Mathias Bonhoeffer, Vorsitzender des Presbyteriums der Evangelischen Gemeinde Köln
- Pfarrer Markus Herzberg, Citykirchenpfarrer an der Antoniterkirche
- Kay Trint, trint+kreuder d.n.a, Köln
- Hermann Ulrich, ulrich hartung GmbH, Stadtplanung Projektentwicklung Bonn
- Lena Zlonicky, Stadtplanungsamt Köln

Moderation: Prof. Andreas Fritzen, Vorstandsmitglied des BDA Köln

Parallel zum Montagsgespräch sind alle 16 zum Wettbewerb eingereichten Arbeiten in einer Ausstellung zu sehen.

**Montag, 24.08.2015, 19:30 bis 21:30 Uhr | Ort: Gemeindezentrum der evangelischen Antoniterkirche, Schildergasse 57, (Zugang über das Café Stanton) | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.bda-koeln.de/aktuelles/veranstaltungen/artikel/2015/08/10/bda-montagsgespraech-das-neue-antoniterquartier.html>

Redaktionsstand: 22.08.2015, Wendling

**25.08.** 19:00  
di

## **Die Porzer City** **Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie**

Vor nunmehr sechs Jahren wurde das Hertie-Kaufhaus in der Porzer Innenstadt geschlossen. Spätestens mit der Insolvenz von Hertie 2008 war deutlich geworden, dass die in den 70er Jahren geschaffenen städtebaulichen Strukturen nicht mehr tragfähig sind. Im Oktober 2014 übernahm die Stadt Köln das leerstehende Gebäude und beauftragte die moderne stadt GmbH mit einer Machbarkeitsstudie zur Revitalisierung des Hertie-Areals.

Am 26. März 2015 fand ein Bürgerworkshop zur Machbarkeitsstudie statt. Die Öffentlichkeit war aufgerufen, eigene Ideen, Anregungen und Vorstellungen zu insgesamt vier Varianten zwischen Umnutzung und Abriss mit städtebaulicher Neuordnung in den Planungsprozess einzubringen.

Bernd Streitberger und Andreas Röhrig, beide Geschäftsführer der moderne stadt GmbH, stellen die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie vor und diskutieren Fragen zum weiteren Planungsprozess.

Moderation: Burkard Dewey

**Dienstag, 25.08.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |**

» <http://www.hda-koeln.de/2015-08-25.html>

» <https://www.facebook.com/events/1555635871368235/>

Redaktionsstand: 01.07.2015, Wendling

**27.08.** 19:00  
do

## Aktuelle Rechtsfragen - HOAI und Haftungsgrundlagen

Seminar mit Rechtsanwalt Dr. Jörg Schudnagies, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

In dem Seminar werden die wesentlichen Inhalte der HOAI 2013 mit den heutigen Rechtsprechungen zum Architekten- und Ingenieurrecht praxisingerecht erläutert und besprochen. Gleichfalls werden die wichtigsten Haftungsrisiken anhand der aktuellen Rechtsprechung dargestellt.

Der BDB-Köln hat für seine Mitglieder eine Rahmenvereinbarung mit Rechtsanwalt Dr. Jörg Schudnagies abgeschlossen, die eine besondere Gebührenpauschale zur anwaltlichen Erstberatung umfasst.

Im Anschluss besteht bei kleinen Häppchen und Getränk Gelegenheit zum Networking und Diskussion der Ergebnisse.

Die Anerkennung durch AKNW und IK-Bau NRW als Fortbildungsveranstaltung wird beantragt. Eine Teilnahmebescheinigung erhalten Sie am Ende des Seminars. Seminarunterlagen erhalten sie als Download auf [www.BDB-Koeln.de](http://www.BDB-Koeln.de)

Kostenbeitrag (BDB-Mitglieder 15 €, Nicht-Mitglieder 20 €, Studenten und Arbeitslose 5 €)

Anmeldung unter Tel.: 0221. 550 50 50 oder [bueror@bdb-koeln.de](mailto:bueror@bdb-koeln.de)

**Donnerstag, 27.08.2015, 19:00 bis 20:30 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure BDB Bezirksgruppe Köln | Kostenbeitrag: BDB-Mitglieder 15 €, Nichtmitglieder: 20 €, Studierende und Arbeitslose: 5 € | Anmeldung beim Veranstalter erforderlich**

» [www.bdb-koeln.de](http://www.bdb-koeln.de)

Redaktionsstand: 20.07.2015, Wendling

**29.08.** 14:00  
sa

## Clouth Werke – Die Entwicklung zu einem Stadtquartier

Führung

Exklusive Führung durch das Baugebiet mit Bernd Streitberger, Geschäftsführer von moderne stadt (Gesellschaft zur Förderung des Städtebaues und der Gemeindeentwicklung mbH), die das Projekt realisiert:

Es handelt sich um die Begehung einer Baustelle, die nicht barrierefrei ist und entsprechende Kleidung und festes Schuhwerk erfordert. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

**Samstag, 29.08.2015, 14:00 Uhr | Niehler Strasse 102 – 116, Clouth-Werke Tor 2, 50733 Köln | Veranstalter: Architektur und Stadtführungen in Köln | Anmeldung beim Veranstalter erforderlich | Kosten: 11 €**

» <http://www.architektur-stadtfuehrung.de/de/stadtfuehrungen/in/oeffentliche-fuehrungen/>

Redaktionsstand: 22.06.2015, Durand / 23.06.2015 Wendling

**29.08.** 14:00  
sa

## Vom preußischen Pulvermagazin zum Fritz-Encke-Volkspark

Vorträge und Führungen

Vorträge: Geschichte des Fritz-Encke-Volksparks (Dr. Meynen), Leben und Werk von Fritz Encke (Krieger). Führungen im Park (Markert, Krieger, Sievert und Dr. Meynen). Aufführungen im Freilichttheater und auf dem Reigenplatz, Musik am Brunnentempel, Lesungen im offenen Leseraum.

Referenten: Karla Krieger, Ulrich Markert, Dr. Henriette Meynen, Peter Sievert

**Samstag, 29.08.2015, 14:00 Uhr | Bundeswehrfachschule / Fritz-Encke-Volkspark, Kardorfer Straße 1, 50968 Köln | Veranstalter: Fortis Colonia und Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | keine Anmeldung erforderlich | kostenfreie Teilnahme**

» [http://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln\\_1.html#dt](http://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln_1.html#dt)

Redaktionsstand: 03.05.2015, Durand / 23.06.2015 Wendling

**30.08.** 11:00  
so

## **Encanto** **Die Oper Köln**

### **Eröffnung der Ausstellung der Architekturfotografin Anja Schlamann**

Kaum ein Thema ist in Köln im Sommer 2015 so gegenwärtig, wie der Bauskandal der Kölner Oper. Die Dokumentation von Nachkriegsarchitektur und der Auseinandersetzung mit ihr ist daher wichtiger denn je. Als Zeitzeugin und Fotografin hat Anja Schlamann sich 2012, kurz vor Beginn der Sanierungsphase dem gerade wieder hochaktuellen Thema – dem Opernhaus Köln – gewidmet. Das von Wilhelm Riphahn errichtete Opernhaus ist eines der Herzstücke der 50er- Jahre Architektur in dieser Stadt. Entstanden ist ein einzigartiges fotografisches Porträt des Hauses.

„ENCANTO“ nutzt den ursprünglichen Zustand des gesamten Operngebäudes kurz vor seinem Umbau als einzigartige architektonische Bühne. Fragmentarische Aufnahmen visualisieren repräsentative, aber auch dem Publikum normalerweise verschlossene Bereiche. Der nüchterne Blick auf die Räume erhält durch die sporadisch und überraschend wiederkehrende Figur Carmen, die in einigen Fotografien zu sehen ist, eine momenthafte Ebene. Flüchtig, aus dem Bild heraustretend, schafft sie eine Imagination. Anja Schlamann, 1967 in Coesfeld, Westfalen, geboren, ist seit 2001 freie Fotografin. Sie setzt sich mit Wechselwirkung von Raum und Mensch auseinander. Anja Schlamann lebt in Köln.

**Sonntag, 30.08.2015, 11:00 bis 14:00 Uhr | Ausstellungsdauer: 30.08. bis 30.10.2015 | Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag von 15:30 Uhr bis 18:30 Uhr, Sonntag von 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr sowie Vereinbarung | Michael-Horbach-Stiftung, Wormser Str. 23, 50677 Köln | Veranstalter: Michael-Horbach-Stiftung | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |**

» <http://www.michael-horbach-stiftung.de/kunstraume/anja-schlamann.html>

» <https://www.facebook.com/horbach.kunstraume.koeln>

Redaktionsstand: 19.08.2015, Wendling

**30.08.** 15:00  
so

## **Bürgerbeteiligung in Köln** **Gespräch mit den Oberbürgermeisterkandidaten Reker und Ott**

Wie stehen die Kandidaten zum Bürgerbeteiligungsmodell? Welche Bedeutung messen sie diesem Modell bei? Halten sie es für umsetzbar? Wie wollen sie damit umgehen?

Zu diesen und noch einigen Fragen mehr wird „Köln mitgestalten – Netzwerk für Beteiligungskultur“ die Oberbürgermeisterkandidaten in einer öffentlichen Gesprächsrunde befragen. Wir freuen uns auf eine informative und angeregte Diskussion mit einem dann hoffentlich zahlreich erschienenen Publikum.

**Sonntag 30.08.2015 von 15:00 bis 17:30 Uhr | Lutherkirche, Martin-Luther-Platz 2-4, 50677 Köln | Veranstalter: Köln mitgestalten – Netzwerk für Beteiligungskultur | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.koelnmitgestalten.de/gesprach-mit-den-oberbuergermeisterkandidaten-frau-reker-und-herrn-ott-am-30-08-2015/>

Redaktionsstand: 13.08.2015, Wendling

01.-20.09.

## Die Stadt, die es nicht gibt

### CityLeaks Urban Art Festival 2015

CityLeaks ist eines der größten Urban Art Festivals weltweit. Es zeigt in seinem interdisziplinären Programm eine Vielzahl an Spielarten aktueller urbaner Kunst. Nationale und internationale KünstlerInnen haben bereits 2011 und 2013 Köln besucht und auf Einladung des Festivals ihre künstlerischen Spuren im Stadtbild hinterlassen. Dieses Jahr geht CityLeaks vom 1. bis 20. September in die dritte Runde.

Aber CityLeaks ist mehr als das: CityLeaks richtet den Blick auf das Leben in der Stadt: Über die Köpfe von PlanerInnen, PolitikerInnen und BeamtenInnen hinweg wird Stadt gegenwärtig lustvoll und anarchisch in ganz neuen Formen und Formaten „von unten“ gestaltet. Diese „Neuordnung des Städtischen“ manifestiert sich dabei sowohl in neuen politischen Bewegungen wie „Recht auf Stadt“, „Occupy“ oder „Reclaim your City“ oder der stadtteiligen Bürgerinitiative, aber auch in Phänomenen wie Urban Gardening, Urban Art, Chair Bombing oder Skateboarding.

CityLeaks möchte mit seinem Festival den Dialog über das gesamtgesellschaftliche Anrecht auf den städtischen Raum anregen. Neben den künstlerischen Aspekten öffnet sich CityLeaks dem Stadtleben als Ganzes. Das Festival agiert nicht allein nach dem Motto „Unser Veedel soll schöner werden“, sondern die Kunst ist auch dazu da, Orte und aktuelle Situationen politisch und kritisch zu reflektieren, um nach einiger Zeit vielleicht auch schon der Vergänglichkeit zum Opfer zu fallen. CityLeaks greift das Anliegen „Stadt mitzugestalten“ auf verschiedenen Ebenen auf. Künstlerische Projekte, Ausstellungen, Musikveranstaltungen und Dialogformate wie der CityLeaks Kongress widmen sich den verschiedenen Facetten von Stadtentwicklung. Die Veranstalter möchten diesem Thema ein interdisziplinäres Forum bieten und laden alle Interessierte ein sich an dem Dialog einer Neuverhandlung des Städtischen zu beteiligen. Es soll Kunst gefördert werden, die keine Eliten kennt und für alle da und zugänglich ist.

CityLeaks schafft neue Freiräume für gemeinschaftliches Zusammentreffen, freien Austausch von Ideen und Partizipation. Nachhaltige Förderung und Vermittlung zeitgenössischer urbaner Kunst und Kultur, sowie nachhaltige lokale, regionale und (inter-)nationale Kooperationen innerhalb des Festivals machen den Charakter von CityLeaks aus.

Das Interesse an Urban und Public Art ist nicht nur bei einem jungen Publikum zu verzeichnen, sondern bei Menschen jeglicher Altersgruppe, Herkunft und sozialer Zugehörigkeit. Durch ihre Unmittelbarkeit ist Urban Art auch für viele Kunstneulinge, Passanten und Anwohner attraktiv.

Kunst steht für sich und macht auf Dinge aufmerksam, die einer Abstraktion auf Bildebene bedürfen. Sie sendet Botschaften in Codes, die wir manchmal erst dechiffrieren müssen.

Die während CityLeaks entstehenden Werke sind Geschenke an die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger. Die meisten Arbeiten entstehen auf privaten Fassaden und Flächen und sind nach Ablauf des Festivals im Besitz der Fassadeneigentümerinnen und -eigentümer. Sie haben das Recht, ihre Fassaden zu gestalten oder gestalten zu lassen, sowie diese Wände wieder zu überstreichen. Alle CityLeaks-Werke sind daher temporäre Eingriffe in das Stadtbild und nicht für einen festgelegten Zeitraum geschützt. Sie obliegen den Einwirkungen der Witterung genauso wie denen der öffentlichen Ordnung. Sie sollen uns ansprechen, anregen und animieren, mit unserem Recht auf Stadt, Recht auf Meinung, Recht auf Lebensraum und -qualität mündig umzugehen.

01.-20.09.2015 | Köln | Festival Promotor: artrmx e.V.

» <http://cityleaks-festival.de>

» <https://www.facebook.com/pages/CityLeaks/212845852082639>

Redaktionsstand: 19.08.2015, Wendling

01.09. 18:00  
di

## Radverkehrskonzept Innenstadt

### Informationsveranstaltung

Diese Veranstaltung wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben!

In der Innenstadt will die Stadt Köln die Situation für die Radfahrerinnen und Radfahrer verbessern. Dafür hat sie die Gutachterbüros VIA und „Planerbüro Südstadt“ beauftragt. Diese Büros haben auf der Grundlage von zahlreichen Anregungen aus dem ersten Bürgerhaushalt für das Gebiet der linksrheinischen Innenstadt und große Teile von Deutz eine Bestandsaufnahme zusammengestellt.

Im April 2014 hatte die Öffentlichkeit bereits bei einem Info-Abend die Möglichkeit, mit den Fachleuten über die Situation des Radverkehrs in der Innenstadt zu diskutieren und Ihre Ideen, Vorschläge und Anregungen vorzutragen. Im Juni 2014 diskutierte ein Facharbeitskreis über die Themenschwerpunkte Radverkehrsführungen, Unfallanalyse und Zukunftsvisionen. Dem Facharbeitskreis gehören Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Initiativen, Vereinen und Verbänden an.

In der zweiten öffentlichen Veranstaltung im Oktober 2014 wurde schwerpunktmäßig über die Radverkehrsführung in der Innenstadt diskutiert. Außerdem wurden die Ergebnisse und Erkenntnisse aus den beiden vorhergehenden Veranstaltungen vorgestellt. Nachdem Anfang Juni 2015 erneut der Facharbeitskreis getagt hat, lädt die Stadt Köln nun zur dritten Veranstaltung ein, bei der die erarbeiteten Handlungsempfehlungen vorgestellt und diskutiert werden sollen, damit daraus bis Ende des Jahres das Handlungskonzept erstellt werden und zur Beratung und Beschlussfassung in die politischen Gremien gebracht werden kann. Der Bezirksbürgermeister Innenstadt, Andreas Hupke, der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr, Franz-Josef Höing, der Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, Klaus Harzendorf sowie der Fahrradbeauftragte, Jürgen Möllers, werden die Besucher begrüßen.

Dienstag, 01.09.2015, 18:00 bis 20:00 Uhr | Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud, Stiftersaal, Obenmarspforten, 50667 Köln | Veranstalter: Stadt Köln, Amt für Straßen und Verkehrstechnik | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/freizeit-natur-sport/veranstaltungskalender/radverkehrskonzept-innenstadt-2>

Redaktionsstand: 20.08.2015, Wendling

**01.09.** 19:00  
di

## **Baukulturelle Prüfsteine zur OB-Wahl**

**Öffentliche Diskussion mit Henriette Reker und Jochen Ott zu Stadtentwicklung und Baukultur in Köln**

Die allgemeine Ziele einer nachhaltigen Stadtentwicklung in der wachsenden Stadt Köln sind in der Regel konsensfähig: Innenentwicklung, baukulturelle Qualität, mehr kostengünstiger Wohnraum, Gewerbeansiedlung, Qualifizierung des öffentlichen Raumes, mehr Bürgerbeteiligung, der Ausbau des ÖPNV u.a. sind unstrittige Grundsätze, die alle Parteien tragen. Aber worin unterscheiden sich die Haltungen und Programm der Kandidaten im Detail - und ganz konkret, bezogen auf die vielen Bedarfe, Planungs- und Bauprojekte, die in den nächsten Jahren in unserer Stadt Gestalt annehmen werden?

Das hdak lädt ein zu einem öffentlichen Gespräch mit Henriette Reker und Jochen Ott, die beide bei der OB-Wahl kandidieren.

Moderation: Prof. Christl Drey und Jürgen Keimer

Dienstag, 01.09.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2015-09-01.html>

» <https://www.facebook.com/events/803814566365021/>

Redaktionsstand: 02.07.2015, Wendling

**03.09.** 19:00  
do

## **Wohnprojekte-Stammtisch**

**Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen**

Aus dem Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen heraus hat sich ein Stammtisch gegründet, der sich regelmässig trifft. Im informellen gemütlichen Rahmen können hier Ideen, Informationen und Erfahrungen über Wohnprojekte ausgetauscht werden und vielleicht ergibt es sich, daß mann/frau hier auch Menschen für die Realisierung eines gemeinsamen Wohnprojektes kennenlernt.

Donnerstag, 03.09.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen im Haus der Architektur Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» [http://www.hda-koeln.de/baugemeinschaften/150903\\_wohnprojekte-stammtisch/](http://www.hda-koeln.de/baugemeinschaften/150903_wohnprojekte-stammtisch/)

» <https://www.facebook.com/events/445012055676236/>

Redaktionsstand: 10.08.2015, Wendling

**04.09.** 16:00  
fr

## **Kooperatives Verfahren „Parkstadt Süd“**

**Vorstellung der Gesamtkonzepte am begehbaren Modell**

In der öffentlichen Präsentation der städtebaulichen und freiraumplanerischen Gesamtkonzepte für die Parkstadt Süd werden die fünf Planungsteams am begehbaren Modells ihre verschiedenen Stadtperspektiven und Planungsvorschläge vorstellen und diese mit dem Publikum diskutieren.

16:00 Uhr: Begrüßung durch Oberbürgermeister Jürgen Roters und Franz-Josef Höing, Dezernent für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr / Vorstellung des Ablaufs durch Prof. Klaus Overmeyer

16:20 Uhr: Team KCAP / office03 / Atelier Dreiseitl

17:00 Uhr: Team RMP Stephan Lenzen / Ortner & Ortner / BSV / Björnson

17:40 Uhr: Team AS&P / KLA

18:20 Uhr: Pause

19:00 Uhr Team ASTOC / GROSS.MAX

19:40 Uhr: Team West 8

20:20 Uhr: Diskussion und Ausblick: Prof. Klaus Overmeyer

**Freitag, 04.09.2015, 16:00 bis 20:30 Uhr | Humboldt Gymnasium, Kartäuserwall 40, 50676 Köln | Veranstalter: Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |**

» <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/planen-bauen/projekte/parkstadt-sued/beteiligung-der-oeffentlichkeit>

Redaktionsstand: 10.08.2015, Wendling

## 05.09. 10:00 **Mein Grüngürtel – rechtsrheinischer Rundweg** sa **Radtour**

In Fortführung der linksrheinischen Frühjahrstour erkunden wir im Preußenjahr 2015 den rechtsrheinischen Äußeren Grüngürtel, ehemals der äußere preußische Festungsgürtel. Grundlage ist auch hier das von der Kölner Grünstiftung zusammen mit der Stadt Köln erarbeitete Planwerk für den historischen Äußeren Grüngürtel „Grüngürtel Impuls Köln, Grundlage einer Vision“ mit der dazu erschienenen Rad- und Wanderwegkarte. Wir werden u.a. ein großes Fort von innen und Außenanlagen von „Grünen Forts“ besichtigen. Endpunkt ist der Stammheimer Schlosspark mit der Möglichkeit zur Mittagseinkehr in der dortigen Bootshaus – Gastronomie und anschließendem Park-Rundgang. Hinweise: Streckenlänge ca. 20 km, Rückweg entlang des Rheinufer bis zur Hohenzollernbrücke ca. 6 km

Referenten: Bernd Pullem, Dr. Martin Turck, Wolfgang Krause, Thomas Hilker, Ulrich Markert

**Samstag, 05.09.2015, 10:00 Uhr | Weidenweg unter der Rodenkirchener Brücke rechtsrheinisch, 51105 Köln | Veranstalter: Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz in Kooperation mit dem Amt für Landschaftspflege und Grünflächen der Stadt Köln | Anmeldung erforderlich bei Ulrich Markert, St. Apern-Str. 20, 50667 Köln, Tel. (0221) 257 60 94, [ulma-colon@t-online.de](mailto:ulma-colon@t-online.de) | kostenfreie Teilnahme**

» [http://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln\\_1.html#dt](http://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln_1.html#dt)

Redaktionsstand: 03.05.2015, Durand

## 05.09. 14:00 **Kooperatives Verfahren „Parkstadt Süd“** sa **Ideenmarkt**

Die Gesamtkonzepte der Planungsteams und die Nutzungsideen von Ideengeberinnen und Ideengebern der Stadtgesellschaft werden an einzelnen Ständen um das begehbare Modell ausgestellt. Im Zentrum steht der Dialog zwischen den Planungsteams und der Stadtgesellschaft.

Das Ziel des Ideenmarktes ist es, sich in kleineren Gruppen über die Konzepte auszutauschen, vorhandene Nutzungsideen der Stadtgesellschaft sichtbar zu machen, einen reichhaltigen Pool an zukunftsfähigen Konzepten für die Parkstadt Süd-Entwicklung auch über das Verfahren hinaus anzulegen und Verbündete für die eigene Idee zu finden, den Planungsteams Anregungen für die städtebaulich-freiraumplanerische Vertiefung zu geben.

14:00 Uhr: Begrüßung, Prof. Klaus Overmeyer, Position des Begleitgremiums

15:00 Uhr: Ideenmarkt um das begehbare Modell

17:00 Uhr: Diskussion und Ausblick: Prof. Klaus Overmeyer

**Samstag, 05.09.2015, 14:00 bis 17:30 Uhr | Humboldt Gymnasium, Kartäuserwall 40, 50676 Köln | Veranstalter: Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |**

» <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/planen-bauen/projekte/parkstadt-sued/beteiligung-der-oeffentlichkeit>

Redaktionsstand: 10.08.2015, Wendling

**07.09.** 19:30  
mo

## Der ungeübte Platz Brach liegende Potentiale im öffentlichen Raum

Veranstaltungsreihe „Stadt Platz Haus“ des Architektur Forum Rheinland

Mögliche Verbesserungsmaßnahmen an vorhandenen öffentlichen Plätzen sind immer ein beliebtes Diskussionsthema. Aber manche Orte im öffentlichen Raum haben vielleicht noch ein unentdecktes Potential, überhaupt erst einen städtischen Platz darstellen zu können. Wo lassen sich solche Orte in einer Stadt finden? Und was macht dann den Unterschied zwischen Ort und erkennbarem Stadt-Platz aus? Mit welchen Maßnahmen kann aus einem Flächenpotential ein Platz entstehen?

Das Architektur Forum Rheinland macht sich mit Hilfe zweier Experten für Stadtraum auf die Trüffelsuche in der Stadt. Anschließend wird das Thema mit zwei kommunalpolitischen Expertinnen für Stadtentwicklung diskutiert.

Einführung in das Thema, Moderation:

Jürgen Keimer, Kurator AFR

Impulsvorträge:

Kay von Keitz, Kurator, Köln

Boris Sieverts, Künstler und Stadtreisender, Köln

Diskussion mit den Referenten und

Birgit Gordes, Vorsitzende Stadtentwicklungsausschuss, Rat der Stadt Köln

Barbara Moritz, ehem. Mitglied im Rat der Stadt Köln

**Montag, 07.09.2015, 19:30 bis 21:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Architektur Forum Rheinland | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.architektur-forum-rheinland.de/event/140907/>

Redaktionsstand: 30.08.2015, Wendling

**08.09.** 19:00  
di

## Köln und der Landesentwicklungsplan Warum der Blick über die Stadtgrenze sich lohnt

Begriffe wie „Landesentwicklungsplan - LEP“, „Region“, „Metropolregion“ bleiben für den urban gesinnten Kölner in der Regel abstrakt. Für die kommunale Stadtentwicklung und bei der Verteilung öffentlicher Mittel sind sie jedoch von entscheidender Bedeutung. Was bringt der aktuelle LEP-Entwurf für unsere Stadt? Wie ist das Verhältnis von Köln und der Region Rheinland? Dr. Reimar Molitor, Geschäftsführer Region Köln Bonn e.V und Dr. Ulrich S. Soénius, stv. Hauptgeschäftsführer der IHK Köln, erläutern und diskutieren im Kubus.

**Dienstag, 08.09.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |**

» <http://www.hda-koeln.de/2015-09-08.html>

» <https://www.facebook.com/events/1639910586250628/>

Redaktionsstand: 10.08.2015, Wendling

**09.09.** 19:00  
mi

## Verbietet das Bauen! Daniel Fuhrhop liest aus seiner Streitschrift

„Verbietet das Bauen!“ ist der provokante Titel der Streitschrift von Daniel Fuhrhop, die am 24.08.2015 im oekom verlag erscheint. Er wird sein Buch am 09.09.2015 in Köln vorstellen, in einer gemeinsamen Veranstaltung von Stadtbibliothek Köln und Haus der Architektur Köln.

„Das Neue hat Konjunktur, auch und gerade in Architektur und Baubranche: hier ein neuer Bürokomplex, dort eine weitere Shoppingmeile oder eine schicke Wohnanlage für Gutverdienende - ganz zu schweigen von all den Prestigeobjekten, deren Kosten regelmäßig aus dem Ruder laufen.“

Baubranche und Politik wollen uns weismachen, dass Neubauten entweder alternativlos oder aus energetischer Sicht unbedingt geboten sind. Dabei ist die wahre Ökobilanz beim Neubau meist alles andere als positiv, denn sein Flächen- und Rohstoffverbrauch bis zur Fertigstellung wiegt schwer.

Langsam formiert sich Widerstand und Menschen engagieren sich gegen den Abriss eines Teils ihrer Stadtgeschichte oder für die Erhaltung innerstädtischer Freiflächen wie jüngst beim Berliner Tempelhofer Feld. Daniel Fuhrhop begleitet ihren Kampf gegen die Bauwut nicht nur mit seiner Kampagne „Verbietet das Bauen“, sondern bietet im vorliegenden Buch eine Fülle von Ideen an, um alte Substanzen zu erhalten - zum Gewinn von Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft.“ (Text: oekom verlag)

Daniel Fuhrhop stellt sein Buch vor und diskutiert anschließend mit Regina Stottrop, Haus der Architektur Köln

**Mittwoch, 09.09.2015, 19:00 Uhr | Stadtbibliothek Köln, Josef-Haubrich-Hof 1, 50676 Köln | Veranstalter: Stadtbibliothek Köln und Haus der Architektur Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.hda-koeln.de/2015-09-09.html>

» <https://www.facebook.com/events/1604565843139614/>

Redaktionsstand: 10.08.2015, Wendling

**10.09.** **18:00**  
do

## Architekturmeile Rheinauhafen

### Erleben Sie moderne Architektur auf kompakten Raum - Führung

Bei unseren Touren im Rheinauhafen besuchen wir die lebendigste und vielseitigste Baustelle der Stadt. Neben spektakulären Neubauten werfen wir einen besonderen Blick auf die unter Denkmalschutz stehenden Gebäude, die im Laufe der letzten Jahre umgenutzt wurden. Für Diskussionsstoff ist gesorgt. Die Rundgänge beleuchten den politischen und gesellschaftlichen Kontext, in dem Architektur entsteht und sensibilisieren für die gebauten Qualitäten unserer Umwelt. So erschließen sich Ihnen in den rund zweistündigen Führungen eine Reihe von Hintergründen zur Entwicklung von Kölns »neuer Südstadt«.

Dauer: ca. 2 Std.

**Donnerstag, 10.09.2015, 18:00 bis 20:00 Uhr | Treffpunkt Kap am Südkai, rheinseitig - Rheinpromenade, Agrippinawerft 28, 50678 Köln | Veranstalter: Archipedes zu Fuß zu Architektur mit Profil | Anmeldung: erforderlich an Barbara Schlei über [schlei\(at\)koelnarchitektur.de](mailto:schlei(at)koelnarchitektur.de) oder telefonisch: 0221 | Kosten 12,00 € |**

» <http://www.archipedes-koeln.de/archipedes/rheinauhafen/>

Redaktionsstand: 10.08.2015, Wendling

**10.09.** **19:00**  
do

## Programmkonferenz

### Haus der Architektur Köln

**Donnerstag, 10.09.2015, 19:00 bis 21:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | interne Veranstaltung |**

Redaktionsstand: 24.04.2015, Wendling

## 11.09. - 24.01. Kölner Wohnbauten der 1920er und 1930er Jahre

### Ausstellung mit Fotos der Architekturfotografen Werner Mantz und Hugo Schmölz

Die Architekturphotographen Werner Mantz und Hugo Schmölz haben in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts beeindruckende Photographien von Köln und den Bauten in der Stadt geschaffen, die auch heute noch ein prägendes Bild der damaligen Stadtentwicklung darstellen. Dabei dokumentierten sie auch die Siedlungen der 1913 gegründeten Wohnungsbaugesellschaft, der heutigen GAG Immobilien AG.

Aus den historischen photographischen Beständen der GAG, die der Photographischen Sammlung / SK Stiftung Kultur letztes Jahr als Dauerleihgabe übergeben wurden, sind nun etwa 100 Photographien in einer ersten Präsentation zu sehen.

**11.09.2015 bis 24.01.2016 | Öffnungszeiten: täglich von 14:00 bis 19:00 Uhr, mittwochs geschlossen | Die Photographische Sammlung / SK Stiftung Kultur, Im Mediapark 7, 50670 Köln | Eintritt: 4,50 Euro, montags freier Eintritt |**

» [www.photographie-sk-kultur.de](http://www.photographie-sk-kultur.de)

Redaktionsstand: 26.08.2015

**12.09. 10:00**

sa

**Nicht alle Wege führen zu IKEA****Stadterkundung am Butzweiler Hof**

Der Flughafen Butzweiler Hof im Nordwesten Kölns war eine zeitlang der größte Flugplatz des Deutschen Reichs und das „Drehkreuz des Westens“. Danach diente er als Militär- und Segelflugplatz, bevor er gänzlich aufgegeben und sein Areal in einem immer noch andauernden Transformationsprozess zum Gewerbegebiet umgewidmet wurde. Wie ein großer, blauer Planet inmitten von Wildwiesen gelandet, jedoch mit eigenem Straßenbahnanschluss versehen, steht hier der zweite Kölner IKEA. Zahllose Pfade führen von seinen Parkplätzen zu idyllischen Wildnissen und von den Laderampen und Bürogebäuden der Umgebung über aufgegebene Sportplätze zu Imbissen und einsamen, brandneuen Appartmenthäusern.

Samstag, 12.09.2015, 10:00 bis 16:00 Uhr | Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Um Anmeldung per E-Mail an [borissieverts@gmxd.de](mailto:borissieverts@gmxd.de) wird gebeten, der Treffpunkt wird nach Anmeldung bekannt gegeben. | Kostenbeitrag inkl. Picknick: 25 Euro | Veranstalter: Frank Dommert, Ralf Schreiber, Boris Sieverts (Büro für Städtereisen)

» [www.neueraeume.de](http://www.neueraeume.de)

Redaktionsstand: 15.08.2015, Wendling

**13.09.**

so

**Tag des offenen Denkmals 2015****Handwerk, Technik, Industrie**

Hat Ihnen schon einmal jemand gezeigt, was das Cellarium eines Laienrefektoriums ist? Oder was man sich unter einem Laubenganghaus vorzustellen hat? Vielleicht würden Sie auch gerne auf einem Grabungsfeld miterleben, wie man an alten Mauerresten etwas über die Stadtentwicklung ablesen kann? Oder möchten Sie erfahren, was engagierte Bürger zur Rettung eines alten Wasserturms alles auf die Beine stellen?

Auf Fragen wie diese hält der bundesweite Tag des offenen Denkmals vielfältige Antworten parat. Wenn jedes Jahr am zweiten Sonntag im September historische Bauten und Stätten, die sonst nicht oder nur teilweise zugänglich sind, ihre Türen öffnen, dann sind Millionen von Architektur- und Geschichtsliebhabern zu Streifzügen in die Vergangenheit eingeladen. „Geschichte zum Anfassen“, das bietet der Denkmaltag dem Besucher dabei in wohl einmaliger Weise.

In fachkundigen Führungen berichten Denkmalpfleger an konkreten Beispielen über die Aufgaben und Tätigkeiten der Denkmalpflege. Archäologen, Restauratoren und Handwerker demonstrieren Arbeitsweisen und -techniken und lenken den Blick auf Details, die einem ungeschulten Auge verborgen bleiben.

Sonntag, 13.09.2015, ganztägiges, bundesweites Aktionsprogramm

» <http://tag-des-offenen-denkmals.de/laender/nw/kreisfrei/12066/>

Redaktionsstand: 11.08.2015, Wendling

**14.09. 19:00**

mo

**Netzwerk Urbanes Grün Köln****offenes Netzwerktreffen mit Meinungs- und Erfahrungsaustausch**

Das Netzwerk Urbanes Grün Köln trifft sich zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch an jedem zweiten Montag im Monat. Interessierte sind herzlich willkommen! In den ungeraden Monaten treffen sich die Garteninitiativen zum Meinungsaustausch. Die Treffen in den geraden Monaten sind Themenabende.

Montag, 14.09.2015, 19:00 Uhr | Campusgarten an der Uni Köln, am Verbindungsweg zwischen Robert-Koch-Straße und Weyertal, Köln-Lindenthal | Veranstalter: Netzwerk Urbanes Grün Köln | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.nugk.de>

» <http://www.campusgarten.uni-koeln.de/lage/>

Redaktionsstand: 26.08.2015, Wendling

**14.09. 19:00**

mo

**Form follows nature. In Erinnerung an Frei Otto****Studioabend mit Rudolf Finsterwalder**

Zwischen 2008 und 2014 trafen sich Frei Otto und Rudolf Finsterwalder mehrfach. Ein Interview mit Frei Otto und einige Beiträge von ihm aus dieser Zeit finden sich im Buch »Form Follows Nature«, das in Kürze in einer überarbeiteten Neuauflage erscheint (Birkhäuser-Verlag). Frei Otto wie auch Rudolf Finsterwalder setzen sich in ihrer Arbeit systematisch mit den Formen und Strukturen

der Natur auseinander, um daraus Erkenntnisse und Anregungen für die Konstruktion und die Architektur zu erhalten. In Erinnerung an den kürzlich verstorbenen »Vordenker der Architektur« (Werner Sobek), wird mit Rudolf Finsterwalder über das Schaffen Frei Ottos gesprochen und darüber, welche Impulse Frei Ottos Arbeit und Denken – auch für die Zukunft – ausgelöst haben.

Referent: Rudolf Finsterwalder, finsterwalderarchitekten, Stephanskirchen

Moderation: Andreas Grosz, KAP Forum

Montag, 14.09.2015, 19:00 Uhr | KAP Forum, Salierring 32, 50677 Köln | Veranstalter: KAP Forum | Anmeldung an den Veranstalter erforderlich, Begrenzter Teilnehmerkreis: max. 40 Personen | kostenfreie Teilnahme

» <http://www.kap-forum.de/programm-vorschau/>

Redaktionsstand: 22.06.2015, Durand / 23.06.2015, Wendling

**14.09. 19:30**  
mo **Der Kölner Dom in preußischer Zeit**  
Vortrag von Prof. Dr. Barbara Schock-Werner

Die preußische Verwaltung verhinderte zuerst und machte dann die Vollendung des Doms erst möglich und unterstützte die Fertigstellung trotz zunehmender Entfremdung und harter Auseinandersetzung mit der Spitze des Kölner Erzbistums. Das Wachsen des Doms zwischen 1815 und 1880 soll erzählt und analysiert werden.

Referentin: Prof. Dr. Barbara Schock-Werner

Montag, 14.09.2015, 19:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | keine Anmeldung erforderlich | kostenfreie Teilnahme

» [http://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln\\_1.html#dt](http://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln_1.html#dt)

Redaktionsstand: 03.05.2015, Durand

**15.09. 19:00**  
di **Parkstadt Süd**  
Eine Zwischenbilanz

Im Rahmen des kooperativen Verfahrens „Parkstadt Süd“ hat die Stadt Köln am 4. und 5. September die Gesamtkonzepte der fünf Planungsteams der Öffentlichkeit vorgestellt und in einem Ideenmarkt den Austausch mit der Stadtgesellschaft gesucht. Das Haus der Architektur Köln wirft einen Blick auf den aktuellen Stand des Verfahrens, fasst die Gesamtkonzepte zusammen und diskutiert die Ergebnisse des Ideenmarktes. Diese Veranstaltung dient darüber hinaus auch der Vorbereitung einer Ortsbesichtigung, die das Haus der Architektur Köln am 19.09.2015 anbietet.

Dienstag, 15.09.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2015-09-15.html>

» <https://www.facebook.com/events/495561763952923/>

Redaktionsstand: 10.08.2015, Wendling

**17.09. 19:00**  
do **Stadtentwicklung - Neue Projekte - Chancen für die Domstadt**  
Kölner Architektur- und Immobilientreff

Das KAP Forum für Architektur Technologie Design lädt ein zum Kölner Architektur- und Immobilientreff.

KÖLN 2035 – Perspektiven für die Rheinmetropole: Franz-Josef Höing, Dezernent für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr der Stadt Köln

Das Welle-Areal (ex. Deutsche Welle Hochhaus) in Köln-Raderthal: Alexander Jacobi, Bauwens Development GmbH & Co. KG und Gerd Kropmanns, Geschäftsführer, Die Wohnkompanie NRW GmbH, Düsseldorf

Cologne Apart Umnutzung der ehemalige Hauptpost, Stolkgasse 4 (Ecke Tunis-/Ursulastraße), Gewerbe + Wohnen: Christoph Gröner, Geschäftsführender Gesellschafter, CG Immobilien Gruppe, Berlin

Wohnen im früheren Kaufhof: 92 Wohnungen / Einkaufen im ehemaligen Kaufhof-Gebäude an der Kalker-Hauptstraße: Peter Bastian, Peter Bastian Architekten BDA, Münster und Ten Brinke Investorengruppe, Bocholt

25hours Design-Hotel im Gerling Rundbau, Gerling-Quartier: Henning Weiss, Chief Development Officer, 25hours Hotel Company GmbH, Hamburg

Moderation: Andreas Grosz, KAP Forum für Architektur Technologie Design

Donnerstag, 17.09.2015, 19:00 Uhr | KAP Forum für Architektur Technologie Design, Salierring 32, 50677 Köln | Veranstalter: KAP Forum | Kosten: Euro 45,00 inkl. Fingerfood und Getränke | Anmeldung beim Veranstalter erforderlich |

» <http://www.kap-forum.de/programm-vorschau/>

Redaktionsstand: 20.08.2015, Wendling

**17.09.** **19:00**  
do

## **Innere Haltung**

### **Was bestimmt heutzutage den Ausdruck von Architektur und Design?**

39. Vitra Projekt-Werkstatt

Die schöpferische Gegenwart der Architektur ist geprägt von Kosten- und Termindruck sowie Kundenwünschen. Um ihre Stilsicherheit zu (be-)wahren folgen Architekten einer Konstante: ihrer inneren Einstellung. Sie beeinflusst Denken, Entwerfen und Handeln. Zwei erfahrene Architekten nehmen uns während ihres Vortrags mit auf eine Reise zum Kernpunkt von Design und Architektur.

Martin Murphy – seit 2004 Partner des renommierten Hamburger Architekturbüros Störmer, Murphy and Partners – brachte uns auf die Idee. Selbst in England unter dem Eindruck von Strukturkrisen und starken Sozialaufgaben ausgebildet, arbeitet er heute in Hamburg, wo „Contentance“ im Mittelpunkt steht. Was ihn antreibt: der persönliche Standpunkt, die Herkunft und das Wissen über Architektur.

Dies gilt auch für Prof. Wolfgang Krenz, der bereits seit 40 Jahren baut und plant sowie seit rund 20 Jahren lehrt. Sein Lehrmeister war der berühmte Nachkriegsarchitekt Egon Eiermann. Er führte geometrische Strenge und handwerkliche Präzision in der modernen Architektur als einzigartige Kombination zusammen. Eine besondere Verbindung, die auch heute noch grundsätzliche Bedeutung hat – und die von Wolfgang Krenz weitergeführt und gelebt wird.

Programm

18:45 Uhr: Einlass

19:15 Uhr: Begrüßung durch Stefan Brentano, Leiter Objektgeschäft Vitra Bad GmbH

19:20 Uhr: Begrüßung und Einführung durch Dipl. Ing. Dirk Meyhöfer, Publizist und Hochschullehrer, Hamburg

19:30 Uhr: Vortrag: „Vom River Mersey nach Hamburg“, Martin Murphy; Störmer, Murphy & Partners, Hamburg

20:00 Uhr: Vortrag „Von Egon Eiermann zur European Business School“, Prof. Wolfgang Krenz, Bochum/Bonn; Büro: Archwerk/Generalplaner KG

Im Anschluss Diskussion mit den Referenten und dem Publikum

21:00 Uhr: Gemeinsame Gespräche, Imbiss und Getränke

22:00 Uhr: Ende der 39. Vitra Projekt-Werkstatt

Donnerstag, 17.09.2015, 19:00 bis 22:00 Uhr | Vitra Showroom im Rheinauhafen, Agrippinawerft 24, 50678 Köln | Veranstalter: Vitra Bad GmbH in Zusammenarbeit mit Dipl.-Ing. (Arch.) Dirk Meyhöfer, Journalist DJV | Eintritt frei, verbindliche Anmeldung beim Veranstalter erforderlich, online unter [www.vitra-studio.de/veranstaltungen](http://www.vitra-studio.de/veranstaltungen) oder per E-Mail an [info@vitra-studio.de](mailto:info@vitra-studio.de)

» <http://www.vitra-studio.de/veranstaltungen/veranstaltungsuebersicht.html>

» <https://www.facebook.com/VitraStudio>

Redaktionsstand: 13.08.2015, Wendling

**18.09.** **17:00**  
fr

## **Das Handeln der Preußischen Staatsbahn nach der Privatisierung um 1870 im Rheinland bis zum Ersten Weltkrieg**

### **Denkmalpflegerischer Vortrag über die Bauten der Bahn**

Der politische Zugriff des Staats nach dem deutsch-französischen Krieg 1870-1871 auf das private Bahnsystem hatte nachhaltige Folgen. Neben vielen technischen und betrieblichen Vereinheitlichungen im Bahnwesen, nicht nur in Preußen, werden die wirtschaftlichen und betrieblichen Folgen geschildert. Die Bahn wurde militarisiert und politisiert im Blick auf eine erwartete Auseinandersetzung mit Frankreich, was zu einem intensiven Bahnbau im Rheinland führte. Es entstehen prunkvolle, repräsentative Bahnbauten, die die Rolle der Bahn als Wirtschaftsfaktor deutlich machen sollen. Vielfach stehen diese heute unter Denkmalschutz. Folgen der Preußischen Eisenbahnpolitik auf die Zeit nach dem ersten Weltkrieg.

Referent: Dr. Reinhard Heinemann

Freitag, 18.09.2015, 17:00 Uhr | Residenz am Dom, An den Dominikanern, 50668 Köln | Veranstalter: Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | keine Anmeldung erforderlich | kostenfreie Teilnahme

» [http://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln\\_1.html#dt](http://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln_1.html#dt)

Redaktionsstand: 03.05.2015, Durand / 12.06.2015, Wendling

**19.09.** 10:00  
sa

## **Baukulturcamp 2015 Münster** **Arbeitstreffen der lokalen Akteure in der Baukultur-Vermittlung**

Das Baukulturcamp ist eine Plattform für den unmittelbaren Informations- und Erfahrungsaustausch der lokal engagierten AkteureInnen aus dem gemeinnützigen bzw. ehrenamtlich getragenen Umfeld.

Es versteht sich als informelle Ergänzung bestehender institutioneller Netzwerkformate auf Bundes- und Landesebene. Das Baukulturcamp ist unabhängig, nicht kommerziell und wird privat und ehrenamtlich organisiert.

Die TeilnehmerInnen und ihre Aktivitäten stehen im Mittelpunkt; es geht um einen Austausch auf Augenhöhe, um ein Lernen von- und miteinander, über die Diskussion zu konkreten Themen des baukulturellen Vermittlungs-Alltags, über Rahmenbedingungen und Mechanismen, über Strategien und Inhalte, über Organisation und Finanzierung.

Samstag, 19.09.2015, Westfälischer Kunstverein e.V., Rothenburg 30, 48143 Münster | Unkostenbeitrag: 30 Euro, zahlbar vor Ort | Veranstalter: Karin Hartmann, Jan Kampshoff, Christian Wendling

» <http://www.baukulturcamp.de>

Redaktionsstand: 12.06.2015, Wendling

**19.09.** 15:00  
sa

## **Parkstadt Süd** **Mit dem Fahrrad zum Ortstermin**

Im Rahmen des kooperativen Verfahrens „Parkstadt Süd“ hat die Stadt Köln am 4. und 5. September die Gesamtkonzepte der fünf Planungsteams der Öffentlichkeit vorgestellt und in einem Ideenmarkt der Austausch mit der Stadtgesellschaft gesucht. In einer eigenen Veranstaltung hat das hdak am 15. September die Ergebnisse zusammengefasst und diskutiert.

Das Haus der Architektur Köln begibt sich in einem ergänzenden Ortstermin direkt an den Ort des Geschehens und diskutiert den Zwischenstand des Verfahrens auf dem zukünftigen Areal der „Parkstadt Süd“.

Weitere organisatorische Informationen zum Treffpunkt und den Teilnahmebedingungen erhalten Sie im Rahmen der vorangehenden Veranstaltung am 15.09.2015 sowie anschließend auf unserer Internetseite.

Samstag, 19.09.2015, 15:00 bis 18:00 Uhr | Treffpunkt: Kölner Südstadt, Alteburger Straße, in Höhe des Biergartens Alteburg | Veranstalter: Haus der Architektur Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |

» <http://www.hda-koeln.de/2015-09-19.html>

» <https://www.facebook.com/events/1653198868234574/>

Redaktionsstand: 10.08.2015, Wendling

**21.09.** 19:30  
mo

## **Michael Erman, Stockholm** **Kölner Perspektiven zur Mobilität**

Die Stadt Köln und ihre Partner, die Industrie- und Handelskammer zu Köln und das Kölner „KAP Forum – Architektur, Technologie, Design“, setzen die 2014 ins Leben gerufene Veranstaltungsreihe „Kölner Perspektiven...“ in diesem Jahr mit dem Schwerpunkt Mobilität fort. Die sechsteilige Reihe widmet sich den Fragestellungen der zukünftigen Gestaltung der städtischen Mobilität. Sie knüpft an die erfolgreiche Reihe aus dem vergangenen Jahr an, in der es um den Umgang mit dem öffentlichen Raum und dessen Gestaltung ging.

Die Stadt Köln und ihre Partner stellen mit den „Kölner Perspektiven zur Mobilität“ herausragende Verkehrslösungen europäischer Städte vor und laden international anerkannte Experten zu Vorträgen und Gesprächen nach Köln. Es geht dabei besonders um die Fragen, wie die berechtigten Ansprüche und Wünsche an den Verkehr der Zukunft in Einklang gebracht werden können, mit welchen Herausforderungen zu rechnen ist und welche Weichenstellungen für Veränderungen erforderlich werden.

Für diesen Abend konnte der Stockholmer Stadt- und Regionalplaner Michael Erman gewonnen werden, der in einem ausführlichen Vortrag die „Stockholmer Verkehrsplanung: Notwendiger Übergang zu neuen Systemen“ vorstellt. Anschließend werden zwei Kölner Experten die vorgetragenen Inhalte mit Bezug auf die Kölner Verhältnisse kommentieren. Zum Ausklang gibt es Gelegenheit zu einem Gedankenaustausch. Kölns Beigeordneter für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr, Franz-Josef Höing, wird die Teilnehmer und Gäste des Abends begrüßen. Durch die Veranstaltung führt der Kölner Journalist Jürgen Keimer.

Der studierte Raumplaner Michael Erman ist seit 2011 strategischer Planer am Stadtplanungsamt Stockholm und verfügt über eine 20jährige Erfahrung in der Stadt- und Regionalplanung. Er war in leitender Funktion maßgeblich beteiligt an internationalen Projekten wie EUROCITIES und INTERREG. Derzeit widmet er sich der Fortschreibung des Stockholmer Stadtentwicklungsplans. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur Veranstaltung eingeladen.

**Montag, 21.09.2015, 19:30 Uhr, Forum Volkshochschule im Rautenstrauch-Joest-Museum, Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln | Veranstalter: Stadt Köln in Kooperation mit IHK Köln und KAP Forum | Eintritt frei, Anmeldung per E-Mail erbeten an koelner.perspektiven@stadt-koeln.de**

» <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/freizeit-natur-sport/veranstaltungskalender/koelner-perspektiven-zur-mobilitaet-3>

Redaktionsstand: 11.08.2015, Wendling

**21.09.** 19:30  
mo

## **Kirche baut auf Zukunft** **BDA Montagsgespräch**

Der außergewöhnlichen Atmosphäre einer Kirche kann sich kaum jemand entziehen, denn durch die meist besondere baukünstlerische Ausformung oder allein durch ihre reine Größe stiften sie Orientierung und Identifikation. Doch was geschieht mit den unzähligen verlassen Kirchenbauten, weil die Menschen die Gottesdienste nicht mehr besuchen oder sogar die Kirche ganz verlassen? Gebäude und Räume verlieren dann zwar ihre Funktion, nicht aber ihre Zeichenhaftigkeit und Bedeutung für den Ort.

Auch im Bistum Köln mussten Entscheidungen gefällt werden, die Veränderungen in den Gemeindestrukturen erfordern und die Neuordnung und Umnutzung von Gemeindehäusern und Kirchen mit sich ziehen. Und die Zahlen sprechen dafür, dass die Kölner Gemeinden auch in Zukunft Verantwortung übernehmen müssen und sich intensiv mit dem Erhalt und der Nutzung ihrer Gemeindehäuser befassen werden müssen. Auch wenn das für die Verantwortlichen ein komplexes, da branchenfremdes Aufgabengebiet ist, birgt es doch eine große Chance, sowohl für die inhaltliche Gemeindearbeit, als auch für die architektonische und stadtplanerische Ausrichtung der Neu- und Umbauten.

Vertreter einer katholischen Gemeinde, des Generalvikariats und Experten schildern die aktuelle Situation in Köln aus ihrer Perspektive. Ziel der Veranstaltung ist es, Potentiale und Chancen für Umbau, Erweiterung und Sanierung aufzuzeigen und damit neue Perspektiven für ein aktives Gemeindeleben zu schaffen.

Begrüßung und Einführung: Reinhard Lepel, BDA Vorstand

Berichte und Diskussion:

Katherin Bollenbeck, Erzbistum Köln - Generalvikariat Erzbistum Köln

Pfarrer Klaus Kugler, Katholische Kirchengemeinde Zu den Heiligen Rochus, Dreikönigen und Bartholomäus in Köln -Bickendorf.

Jörg Beste, synergon Stadtentwicklung Sozialraum Kultur

Moderation: Reinhard Lepel, BDA Vorstand

**Montag, 21.09.2015, 19:30 bis 21:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.bda-koeln.de/aktuelles/veranstaltungen/artikel/2015/09/10/bda-montagsgespraech-kirche-baut-auf-zukunft.html>

Redaktionsstand: 12.09.2015, Wendling

**22.09.** 19:00  
di

## **Systemaufstellung und Architekturproduktion** **Ein methodischer Ansatz**

„Systemaufstellung bezeichnet ein Verfahren, in dem Personen stellvertretend für Mitglieder oder Entitäten ... eines Systems aus einer vorhandenen Gruppe gewählt und in einem realen Raum sodann repräsentativ zueinander in Beziehung (auf-) gestellt werden.“ (Quelle: Wikipedia)

Mitglieder des Arbeitskreises „Architektur und Aufstellung“ der DGfS-NRW (Deutsche Gesellschaft für Systemaufstellungen - Regionalgruppe NRW) stellen im Haus der Architektur Köln einen Ansatz vor, die Methodik der Systemaufstellung auf Fragen der Architektur und des Entwerfens zu übertragen.

Architekten, Städteplaner, Verwaltungen und Investoren sind es gewohnt, sich in Analysen und in Entscheidungen an rational erfassbaren Kriterien zu orientieren und diese auch in ihrer Kommunikation und Argumentation zu Grunde zu legen. Zugleich wissen jedoch alle Beteiligten, besonders die Planungsbetroffenen (Bauherren, Bürger), dass stets auch nicht zählbare, nicht messbare Dimensionen im Spiel sind, die vielleicht sogar „des Pudels Kern“ sind: Interessen, Beziehungen, Emotionen. Dies könnte erklären, warum manches Projekt, so gut es durchdacht und kalkuliert sein mag, zu einem Fehlschlag wird. Die AG „Architektur“ der DGfS Regionalgruppe NRW (Deutsche Gesellschaft für Systemaufstellungen) hat es sich zur Aufgabe gemacht, die nicht messbaren Dimensionen unter Nutzung des Werkzeugs „Systemaufstellung“ in Analyse- und Entscheidungsprozesse einzubeziehen.

Ziel der AG ist es, ein vertieftes Verständnis für das neue Feld „Aufstellungsarbeit im Kontext von Architektur, Raumgestaltung und Fragen der Immobilienwirtschaft“ zu gewinnen.

Bei der Planung von Gebäuden, bei Nutzungsänderungen, bei Firmengründungen im Neubau oder Bauen im Bestand erschließen Systemische Aufstellungen komplexe Zusammenhänge. Bestandteil der Untersuchungen können vielschichtige Aspekte darstellen: nicht allein die Architektur, der Grundriss, die Idee, sondern auch Investoren, Bauherren, Planer, und alle an der Planung und Umsetzung wesentlichen beteiligten Elemente. Die Untersuchungen finden dabei auf gestalterischer, wirtschaftlicher und organisatorischer Ebene statt.

Bis auf Weiteres stehen für die AG die Exploration von Fallanliegen aus Architektur und Immobilienwirtschaft sowie experimentelles Arbeiten zu Grundzügen von Raumgestaltung, Formensprache und der Organisation von Bauvorhaben, etc. im Vordergrund.

Der Abend im hdak findet mit Mitgliedern der Arbeitsgruppe unter der Leitung von Herrn Dr.rer.oec. Thomas Siefer, Leichlingen, statt (Einführung, Anleitung von Demonstrationen unter Einbeziehung der Besucher, Fallbeispiel).

**Dienstag, 22.09.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |**

» <http://www.hda-koeln.de/2015-09-22.html>

» <https://www.facebook.com/events/642736682528785/>

Redaktionsstand: 24.08.2015, Wendling

**22.09. 19:00**  
di **Barkow Leibinger, Berlin**  
**KAP Forum Profile / Positionen**

Wie verändert Architektur ihren Ort? Wie wirkt das am Ort Vorgefundene auf alles Neue ein? Was macht Architektur zu einem Instrument, so komplex oder so einfach, wie es für den jeweiligen Fall eben notwendig ist? Regine Leibinger zeigt in ihrem Vortrag, warum die oftmals unterschätzte Bauaufgabe »Industriebau« ein Inkubator für architektonische Innovation ist und wie die Zukunft städtischen Wohnens ihrer Meinung nach aussehen kann: dicht und hoch.

1993 haben Regine Leibinger und Frank Barkow ihr deutsch-amerikanisches Büro in Berlin gegründet. Ihr Selbstverständnis ist geprägt durch das Zusammenspiel von Praxis, Forschung und Lehre. Die Bandbreite jüngst fertig gestellter Bauten reicht vom Hochhaus »Tour Total« am Berliner Hauptbahnhof über eine 50.000qm-Fabrik für ein Hydraulikunternehmen in Kaufbeuren bis hin zu einem knapp 80qm großen Pavillon für die Stipendiaten der American Academy in Berlin.

Einführung: Andreas Grosz, KAP Forum

**Dienstag, 22.09.2015, 19:00 Uhr | KAP Forum, Salierring 32, 50677 Köln | Veranstalter: KAP Forum | Anmeldung beim Veranstalter erforderlich | kostenfreie Teilnahme**

» <http://www.kap-forum.de/programm-vorschau/>

Redaktionsstand: 22.06.2015, Durand / 23.06.2015, Wendling

**23.09. 16:00**  
mi **Gebäude der ehem. Strohhutfabrik Silberberg & Mayer**  
**RVDL-Denkmal des Monats September**

Das einstige Fabrik- und Geschäftsgebäude der Strohhutfabrik Silberberg & Mayer wurde 1912/13 von dem Architekten Peter Gaertner und seinem Mitarbeiter Jakob Berns als einer der frühen Stahlbetonskelettbauten errichtet. Es erhebt sich inmitten des spät-wilhelminischen Wohnquartiers um den Nikolausplatz. Das Fabrikationsgebäude zählt zu den am besten erhaltenen aus dem frühen 20. Jahrhundert in Köln. Dem großen fast rechteckigen Baukörper mit mittigem Lichthof wurden straßenwärts zwei Flügelbauten, als Wohnhäuser für Angestellte, vorgesetzt. Durch diese Kombination aus Wohn- und Fabrikbau passten die Bauherren den Komplex in das Wohnumfeld ein. Das Fabrikgebäude ist mit 4 Geschossen ein Geschoss höher als die Wohnbauten und erstreckt sich als tiefer Baukörper in das Grundstück. Die Fassade an der Lotharstraße ist im Stil niederländischer Backsteinarchitektur gehalten.

Der zurückliegende, leicht vorgewölbte Mittelbau bildet mit den Seitenbauten einen kleinen Vorhofgarten, der von einer Pergola mit Gußeisensäulen gefasst wird. Dieser grüne Eingangsbereich leitet zum erhöht liegenden Eingang hin. Der Bau galt bei seiner Entstehung als vorbildlich und wurde in zahlreichen Bauzeitschriften publiziert.

Die Firma Silberberg & Mayer entstand 1880 aus einem „Modewarengeschäft en gros“ in der Kölner Innenstadt, das sich kurz darauf auf Hüte spezialisierte. Das Geschäft lief so gut, dass man sich diesen imposanten Firmensitz erbaute. Nach dem Ersten Weltkrieg und dem Ausscheiden der Erben von Emil Meyer firmierte die Firma, die zeitweilig auch Panama Hüte importierte, als „Vereinigte Hutwerke AG“. Wohl bis Ende der 1920er Jahre wurden hier Strohhüte produziert. 1928 zog in die rückwärtigen Gebäudeteile eine Zweigschule des Lyzeums Drammer, das 1935 in Hildegardisschule umbenannt wurde. Die Spuren der emigrierten Familie Ernst Silberberg verlieren sich um 1940 in Bogota/Kolumbien. Während des Zweiten Weltkrieges wurde das Gebäude neben der Schule auch von kleineren Gewerbebetrieben als Produktionsstätte genutzt, u.a. von einer Maschinenfabrik, einer Uniformschneiderei und einer Fabrik für Bouillonwürfel. Ende 1943 wurden im Dachstuhl Zwangsarbeiter aus der Ukraine untergebracht. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das zerstörte Gebäude zum reinen Schulbau. Das neugegründete Apostelngymnasium zog ein und teilte sich (bis 1961) mit der Hildegardisschule die Räumlichkeiten. Nach verschiedenen Fach- und Werkschulen beherbergt das Gebäude heute eine Nebenstelle der Rheinischen Musikschule, die im Auszug begriffene Volkshochschule und derzeit 21 Künstlerateliers. Im Zuge des Wiederaufbaus baute man das Dachgeschoss aus. Die heutigen Mansarddächer ersetzen die ehemals mit Schiefer verkleideten Walmdächer. Statt des zentralen Zwerchhauses mit dem segmentbogenförmigen Giebel errichtete man ein einfaches Gaubenband. In den Flügelbauten traten Einzelgauben an Stelle von Gaubenbändern und Zwerchhäusern. Der Lichthof, ursprünglich als Ausstellungs- Verkaufs- und Lagerraum genutzt, wurde zur Turnhalle und Schulaula. Heute dient er als Ausstellungs- und Konzertsaal.

Nach über 100 Jahren ist das Gebäude heute in einem desolaten baulichen Zustand. Bereits vor über 3 Jahren wurde der Blauregen im Vorgarten geschnitten und die Pergola zur baldigen Sanierung abgebaut. Die Steinsäulen sind gebrochen und werden nur durch die Sicherung vor dem Zusammenfallen geschützt. Das Gebäude ist derzeit eingerüstet, um Besucher vor herunterfallenden Dachziegeln zu schützen. Das Dach ist undicht, Fenster sind kaputt und schließen nicht mehr, im Lichthof (Glasdach) regnet es durch. Aufgestemmte Wände mit freiliegenden Rohren und vergammelte Böden zeigen ein trostloses Bild – eine Schande für dieses besondere Gebäude. Der Rheinische Verein setzt sich für eine baldige denkmalgerechte Sanierung des Gebäudes, einschließlich der Pergola und ihrer Steinsäulen aus.

**Mittwoch, 23.09.2015, 16:00 Uhr | Gebäude der ehem. Strohhutfabrik Silberberg & Mayer, Lotharstraße 14-18, Köln-Sülz | Veranstalter: Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz, Regionalverband Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |**

» [http://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln\\_1.html](http://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln_1.html)

» [http://www.hda-koeln.de/2015-09-23\\_rvdl.html](http://www.hda-koeln.de/2015-09-23_rvdl.html)

Redaktionsstand: 15.09.2015, Wendling

**24.09.** 19:00  
do

## **Beat Wismer und Roger Diener** **Ex Libris im Ungers Archiv für Architekturwissenschaft**

Beat Wismer und Roger Diener stellen ausgewählte Bücher aus der Bibliothek des Ungers Archiv für Architekturwissenschaft vor. Aldo Rossi, „Die Architektur der Stadt“, Bauwelt Fundamente Band 41, Düsseldorf 1973 (italienische Originalausgabe, „L'Architettura della Città“, Padua 1966)

Piet Mondrian, „plastic art and pure plastic art“, Wittenborn and Company, New York 1945

**Donnerstag, 24.09.2015, 19:00 Uhr | UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft, Belvederestrasse 60, 50933 Köln | Veranstalter: UAA | Kostenbeitrag: 10 Euro, Studierende 5 Euro | begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung beim Veranstalter erforderlich per E-Mail an [koeln@ungersarchiv.de](mailto:koeln@ungersarchiv.de)**

» [www.ungersarchiv.de](http://www.ungersarchiv.de)

Redaktionsstand: 26.08.2015, Wendling

**28.09.** 19:30  
mo

## Wem gehört die Stadt? Management von öffentlichen Räumen

Veranstaltungsreihe „Stadt Platz Haus“ des Architektur Forum Rheinland

Diskussionen über den Zustand öffentlicher Stadträume haben immer wieder auch an die Verantwortung der Eigentümer appelliert. Leere Kassen der Kommunen und die Empathie für den unmittelbaren Stadtraum sollte Immobilieneigentümern Vorbild für einen Zusammenschluss sein. Nicht neu, aber auch nicht besonders verbreitet sind hierfür so genannte „Business Improvement Districts“ (BID), in NRW „Immobilien- und Standortgemeinschaften“ (ISG). Sie bieten die Möglichkeit, vor Ort konkret Verbesserungen im öffentlichen Raum zu erreichen. Dabei ist die Zusammenarbeit mit den öffentlichen Verwaltungen zwingend notwendig. Welche Chancen und welche Risiken liegen in diesen Gemeinschaften? Kann Köln von anderen Städten lernen? Und sind diese Modelle auch auf Wohnquartiere anwendbar?

Mit Heiner Schote, Angelina Sobotta, Katrin Wilbert, Theodor L. Greif, Dr. Markus Wiedenmann

**Montag, 28.09.2015, 19:30 bis 21:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Architektur Forum Rheinland | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.architektur-forum-rheinland.de/event/150928/>

Redaktionsstand: 07.09.2015, Wendling

**29.09.** 19:00  
di

## Die Via Culturalis Wie 2.000 Jahre Stadtgeschichte auf 750 m sichtbar gemacht werden

Der Kunstbegriff Via Culturalis wird Oswald Mathias Ungers zugeschrieben. Er beschreibt die Idee, zwischen dem Dom und St. Maria im Kapitol Zeitspuren von 2000 Jahren Stadt- und Kulturgeschichte sichtbar werden zu lassen. Mit einem 2013 angestoßenen Workshopverfahren hat die Stadt begonnen, diesen Stadtraum zusammenhängend zu denken und Rahmenbedingungen für seine städtebauliche Entwicklung zu formulieren. Inzwischen stehen entlang der Via Culturalis zahlreiche Projekte an. Neben Maßnahmen im öffentlichen Raum gibt es zahlreiche Hochbaumaßnahmen in unterschiedlichen Planungs- oder Umsetzungsstadien. Eva Herr, Dezernat für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr stellt die aktuellen Planungen und Projekte vor.

**Dienstag, 29.09.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich |**

» <http://www.hda-koeln.de/2015-09-29.html>

» <https://www.facebook.com/events/378681388971274/>

Redaktionsstand: 21.09.2015, Wendling

**01.10.** 19:00  
do

## **Wohnprojekte-Stammtisch** **Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen**

Aus dem Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen heraus hat sich ein Stammtisch gegründet, der sich regelmässig trifft. Im informellen gemütlichen Rahmen können hier Ideen, Informationen und Erfahrungen über Wohnprojekte ausgetauscht werden und vielleicht ergibt es sich, daß mann/frau hier auch Menschen für die Realisierung eines gemeinsamen Wohnprojektes kennenlernt.

**Donnerstag, 01.10.2015, 19:00 Uhr | Veranstaltungsort wird noch mitgeteilt | Veranstalter: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen im Haus der Architektur Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» [http://www.hda-koeln.de/baugemeinschaften/151001\\_wohnprojekte-stammtisch/](http://www.hda-koeln.de/baugemeinschaften/151001_wohnprojekte-stammtisch/)

» <https://www.facebook.com/events/108361639503885/>

Redaktionsstand: 24.06.2015, Wendling

**01.10.** 19:00  
do

## **Ehemaliger Güterbahnhof Ehrenfeld** **Vorstellung des weiterentwickelten Entwurfs**

Der weiterentwickelte Entwurf für das Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Ehrenfeld liegt vor. Die beiden Planungsteams „Trint und Kreuder, DNA Architekten“ / „Lill und Sparla Landschaftsarchitekten“ sowie „Lorenzen Architekten“ / „Becht Landschaftsarchitekten“ werden bei einer öffentlichen Informationsveranstaltung des Investors Aurelis Real Estate GmbH vorgestellt. Anschließend sind die Bürgerinnen und Bürgern herzlich eingeladen, den Entwurf unter der Moderation von Prof. Drey zu diskutieren. Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr, Franz-Josef Höing, wird anwesend sein und ein Grußwort halten.

**Donnerstag, 01.10.2015, 19:00 Uhr | Ehrenfelder Verein für Arbeit und Qualifizierung e. V. (eva gGmbH) , Herbrandstraße 10, 50825 Köln - Ehrenfeld | Veranstalter: Stadtplanungsamt der Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/freizeit-natur-sport/veranstaltungskalender/ehemaliger-gueterbahnhof-ehrenfeld-fortentwickelter-entwurf-wird-vorgestellt>

Redaktionsstand: 22.09.2015, Wendling

**01.10.** 19:30  
do

## **Richard Neutra - Vom Haus zum Möbel** **Vernissage zur Ausstellung**

Die Architektursprache von Richard Neutra prägt noch heute viele (Innen-) Architekten. Neben bemerkenswerten Gebäuden und beeindruckenden Innenräumen entwarf er auch zahlreiche Möbel. Einige davon hat eine Möbelmanufaktur unlängst dank der Zusammenarbeit mit Richard Neutras Sohn Dion in einer außergewöhnlichen Kollektion von Einzelstücken auf den Markt gebracht, die bislang nur in Skizzenform existierten.

Vernissage mit einer Begrüßung des AIT ArchitekturSalons durch Kristina Bacht und VS durch Herrn Dr. Haberer. Diskussionsrunde mit Hilmer Goedeking, Vorsitzender der Richard J. Neutra Gesellschaft und Yorck Förster, Kurator der Neutra Ausstellung im DAM.

**Donnerstag, 01.10.2015, 19:30 Uhr (Vernissage) | 02. bis 15.10.2015 (Ausstellungsdauer) | AIT Architektursalon Köln, Vogelsanger Strasse 70, Barthonia Forum, 50823 Köln | Veranstalter: AIT Architektursalon Köln | Eintritt frei, Anmeldung zur Vernissage an [koeln@ait-architektursalon.de](mailto:koeln@ait-architektursalon.de)**

» <http://koeln.ait-architektursalon.de>

Redaktionsstand: 29.09.2015, Wendling

**02.10.** 15:00  
fr

## **Sehen lernen in Kölner Vierteln** **Mit dem Rheinischen Verein durch Köln: (Alt-)Porz**

Begünstigt durch den Bahnanschluss ließen sich seit den 1880er Jahren eine Reihe von Industriebetrieben am Rande des kleinen Ortes Porz am Rhein nieder. Bis auf die Glasfabrik existieren diese heute nicht mehr. Die Germania Spiegelglaswerke entstanden 1899 zwischen den Orten Porz und Urbach als eine belgische Gründung. Für die überwiegend aus Belgien stammenden Angestellten und Arbeiter errichtete man eine eigene Siedlung. Diese für Köln einzigartige Werksiedlung bestehend aus Meister- Arbeiter- und

Angestelltenhäusern ist bis auf wenige Teile komplett erhalten. Der bis dahin dörflich geprägte Ort bekam durch den Anschluss an das Netz der Kölner Vorortbahnen und den Bau des Rathauses am Rheinufer, der Uferpromenade und einiger Villen am südlichen Ortsrand ein kleinstädtisches Aussehen. Diese Entwicklung wird anhand ausgewählter Bauten erläutert.

Referent: Dipl. Geograph Harald Hess

Freitag, 02.10.2015, 15:00 Uhr | Treffpunkt: Porz, Bahnhofstraße (Fußgängerzone) Ecke Mühlenstraße | Veranstalter: RVDL Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz, Regionalverband Köln

» [http://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln\\_1.html#dt](http://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln_1.html#dt)

Redaktionsstand: 06.08.2015, Wendling

05.10. - 17.10.

**Herbstferien in Nordrhein-Westfalen**

**09.10. 19:00**  
fr

**Deutz, ein von der preußischen Festung geprägter Stadtteil**  
Vortrag

Auch wenn in Deutz kaum etwas an Festungsbauten erhalten ist, wird das Stadtbild durch die einstige Festungseigenschaft Kölns geprägt, so insbesondere die Straßenführung, die Baustruktur und der Grünbestand. Selbst die Funktion und der Eigentümer der Bauten ist vielfach durch die einstige Festungseigenschaft zu erklären. In einem Bildervortrag wird dieses Faktum erläutert und belegt.

Referentin: Dr. Henriette Meynen

Freitag, 09.10.2015, 19:00 Uhr | Bürgerzentrum Deutz, Tempelstraße 41-43, 50679 Köln | Veranstalter: RVDL Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz, Regionalverband Köln

» [http://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln\\_1.html#dt](http://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln_1.html#dt)

Redaktionsstand: 06.08.2015, Wendling

**10.10. 10:00**  
sa

**Nicht alle Wege führen zu IKEA**  
Stadterkundung am Butzweiler Hof

Der Flughafen Butzweiler Hof im Nordwesten Kölns war eine zeitlang der größte Flugplatz des Deutschen Reichs und das „Drehkreuz des Westens“. Danach diente er als Militär- und Segelflugplatz, bevor er gänzlich aufgegeben und sein Areal in einem immer noch andauernden Transformationsprozess zum Gewerbegebiet umgewidmet wurde. Wie ein großer, blauer Planet inmitten von Wildwiesen gelandet, jedoch mit eigenem Straßenbahnanschluss versehen, steht hier der zweite Kölner IKEA. Zahllose Pfade führen von seinen Parkplätzen zu idyllischen Wildnissen und von den Laderampen und Bürogebäuden der Umgebung über aufgegebene Sportplätze zu Imbissen und einsamen, brandneuen Appartmenthäusern.

Samstag, 10.10.2015, 10:00 bis 16:00 Uhr | Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Um Anmeldung per E-Mail an [borissieverts@gmx.de](mailto:borissieverts@gmx.de) wird gebeten, der Treffpunkt wird nach Anmeldung bekannt gegeben. | Kostenbeitrag inkl. Picknick: 25 Euro | Veranstalter: Frank Dommert, Ralf Schreiber, Boris Sieverts (Büro für Städtereisen)

» [http://www.hda-koeln.de/2015-10-10\\_butzweilerhof.html](http://www.hda-koeln.de/2015-10-10_butzweilerhof.html)

Redaktionsstand: 15.08.2015, Wendling

**12.10. 19:00**  
mo

**Netzwerk Urbanes Grün Köln**  
offenes Netzwerktreffen mit Meinungs- und Erfahrungsaustausch

Das Netzwerk Urbanes Grün Köln trifft sich zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch an jedem zweiten Montag im Monat im Haus der Architektur Köln. Interessierte sind herzlich willkommen! In den ungeraden Monaten treffen sich die Garteninitiativen zum Meinungsaustausch. Die Treffen in den geraden Monaten sind Themenabende.

Montag, 12.10.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk Urbanes Grün Köln | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.nugk.de>

Redaktionsstand: 13.10.2015, Kühl

**13.10. 19:00**

di

**Eine Frage der Konsequenz**

**Junge Schweizer Architekten**

In der Reihe „architectural tuesday“

Zum Auftakt ihrer Vortragsreihe begrüßt die Fakultät für Architektur die Protagonisten der Ausstellung „Vorstellung. Junge schweizer Architekten“, die am 18. Oktober 2015 im Museum für Architektur und Ingenieurkunst M:AI eröffnet wird.

Die Aussteller werden an diesem Abend gebeten, ihr Werk vorzustellen und sich in einer Fragerunde dem Thema „Konsequenz“ zu stellen.

Zu Gast sind die jungen Schweizer ArchitektInnen Susann Vécsey, Vécsey Schmidt – Basel, Daniel Zamarbide, Bureau A – Genf und Benedikt Boucsein, BHSF – Zürich.

Moderiert wird der Abend von Prof. Andreas Denk.

Daher steht auch die Vortragsreihe „architectural tuesday“ unter dem Motto „Konsequenz“. Zum Auftakt sind am Dienstag, 13. Oktober 2015 die jungen Schweizer Architekten Benedict Boucsein, Paul Humbert und Susann Vécsey zu einer Podiumsdiskussion zu Gast. Für weitere Vorträge konnte die TH Köln prominente Protagonisten wie Jürg Conzett, Gion Caminada, Niklaus Graber, Emanuel Christ, Andreas Bründler oder Anna Jessen gewinnen. Eine Einführung in Geschichte und Entwicklung der Schweizer Architektur übernimmt Hubertus Adam, Direktor des Schweizer Architekturmuseums (SAM).

**Dienstag, 13.10.2015, 19:00 Uhr | Fakultät für Architektur, Technische Hochschule Köln, Karl-Schüssler-Saal, Betzdorfer Str. 2, 50679 Köln | Veranstalter: Fakultät für Architektur der Technischen Hochschule Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://atuesday.akoeln.de/>

Redaktionsstand: 06.10.2015, Christian Wendling

**16. / 17.10.**

fr / sa

**Bausteine innovativer Wohnungspolitik**

**Öffentliche Fachtagung: Kommunen, Fachleute und künftige Bewohner und Bewohnerinnen im Dialog**

Die Wohnungs- und Liegenschaftspolitik unserer Städte steht vor neuen Herausforderungen. Der Wettbewerb um die begehrten Baugrundstücke in den Metropolen führt zu Preissteigerungen, Verdrängung und ungewollten städtebaulichen und sozialen Folgen. Im Rahmen der Fachtagung wird aus verschiedenen Blickwinkeln dargestellt und erörtert, welche Ziele und welche Steuerungselemente unsere Wohnungspolitik dazu hat. An erfolgreichen Beispielen wird aufgezeigt, wie Städte mit der Vergabe ihrer Baulandreserven agieren und welche Aspekte sie berücksichtigen können, um soziale, innovative Wohnformen zu unterstützen und gleichzeitig einen baukulturellen Anspruch zu entwickeln und zu realisieren. Als Motor sozialer und gemeinschaftlicher Wohnprojekte und Bausteine nachhaltiger Quartiersentwicklung haben sich Baugemeinschaften etabliert. Wie können die Chancen dieser neuen Akteure am Wohnungsmarkt durch eine innovative Vergabepolitik mobilisiert werden?

**Freitag, 16.10.2015, Forum Volkshochschule im Rautenstrauch-Joest-Museum, Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln**

- 9:45 Uhr. Eintreffen der Gäste, Begrüßungskaffee
- 10:15 Uhr. Eröffnung / Einführung: Hubert Burdinski / Norbert Post, beide Vorstand des BV Baugemeinschaften
- Wohnungsnachfrage und Wohnungspolitik im Wandel. Franz-Josef Höing, Beigeordneter der Stadt Köln, Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen, Verkehr
- Baugemeinschaften und die Herausforderungen für das gemeinschaftliche Wohnen in der Zukunft. Dr. phil. Gerd Kuhn, Institut für Wohnen und Entwerfen der Universität Stuttgart
- Möglichkeiten der Berücksichtigung von Baugruppen- und Wohngruppenprojekten beim Verkauf landeseigener Liegenschaften in NRW. MR Kay Noell, Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr NRW, Referatsleiter Experimenteller Wohnungsbau
- Zivilrechtliche und grunderwerbsteuerliche Aspekte bei Grundstücksvergaben an Baugruppen – unter Berücksichtigung von städtebaulichen und sozialen Zielsetzungen. Dr. Natan Hogrebe, Rechtsanwalt und Notar, Berlin
- Rückfragen zu den Beiträgen
- 12:30 Uhr. Mittagessen, Einladung der Moderne Stadt Köln
- 13:30 Uhr. Städtebauliche Ziele bei der Vergabe von Grundstücken an Baugemeinschaften - Herausforderungen und neue Entwicklungen Uwe Wulfrath, Wirtschaftsförderungsgesellschaft, Tübingen
- Modelle für Vergabeverfahren im Vergleich – unveröffentlichter Forschungsbericht. Birgit Kasper, Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e.V.

- Mischnutzung – Baugruppen und Quartiershäuser am Wiener Hauptbahnhof. Robert Temel, Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen, Wien
- Transparente Liegenschaftspolitik - neue Entwicklungen in Berlin. Constance Cremer, Stattbau GmbH, Berlin
- Rückfragen zu den Projektbeiträgen
- 15:30 Uhr. Kaffeepause
- 16:15 Uhr. Erfahrung und Zukunft der Grundstücksvergaben in Köln. Impulsreferat: Bernd Streitberger, Geschäftsführer Moderne Stadt Köln
- anschließend stellen sich der Diskussion:  
Ute Berg, Beigeordnete für Wirtschaft und Liegenschaften der Stadt Köln (angefragt),  
Franz-Josef Höing, Beigeordneter der Stadt Köln und  
Bernd Streitberger, Geschäftsführer Moderne Stadt.  
Gesprächsleitung: Regina Stottrop, hdak
- 17:30 Uhr. Ausklang und individueller Gedankenaustausch, bis ca. 18:00 Uhr

**Samstag, 17.10.2015, ehemaliges Kinderheimgelände Köln-Sülz**

- 11:30 Uhr. Besichtigung des Stadtquartiers auf dem Gelände des ehemaligen Kinderheims in Köln-Sülz, in dem sechs Baufelder durch Baugemeinschaften realisiert wurden (Führung durch Mitglieder des hdak und des BV Baugemeinschaften)
- Ort: Treffpunkt: ehemalige Kirche »Zur heiligen Familie«, Sülzgürtel 47, 50937 Köln-Sülz, Anfahrt mit ÖPNV: Straßenbahn Linie 18 Richtung Brühl, Haltestelle Sülzgürtel (ca. 15 min Fußweg) oder Linie 13, Haltestelle Berrenrather Straße (unmittelbar am Treffpunkt)
- ca. 13:30 Uhr. Ausklang bei Kölsch und kleinen Mittagsgewichten in einem Sülzer Brauhaus

Freitag, 16.10.2015 und Samstag, 17.10.2015 | Veranstalter: Bundesverband Baugemeinschaften, in Kooperation mit der Stadt Köln und dem Haus der Architektur Köln | Tagungsbeitrag: 50 Euro, reduzierter Tagungsbeitrag für Mitglieder des Bundesverbandes Baugemeinschaften und Studierende mit Ausweis: 30 Euro. | Anmeldung erforderlich bis 30.09.2015 per E-Mail an [info@bv-baugemeinschaften.de](mailto:info@bv-baugemeinschaften.de)

» <http://www.bv-baugemeinschaften.de>

» [http://www.hda-koeln.de/2015-10-16\\_fachtagung.html](http://www.hda-koeln.de/2015-10-16_fachtagung.html)

Redaktionsstand: 11.08.2015, Wendling

**19.10.** 19:30  
mo

**Per Als, Verkehrsplaner, Kopenhagen  
Kölner Perspektiven zur Mobilität**

Die sechsteilige Reihe »Kölner Perspektiven zur Mobilität« widmet sich den Fragestellungen der zukünftigen Gestaltung der städtischen Mobilität. Die Stadt Köln stellt gemeinsam mit ihren Partnern in dieser Reihe herausragende Verkehrslösungen europäischer Städte vor und lädt international anerkannte Experten zum Gespräch nach Köln. Es geht um die Frage, wie wir die berechtigten Ansprüche und Wünsche an den Verkehr der Zukunft in Einklang bringen und welche Weichenstellungen dafür erforderlich sind.

Montag, 19.10.2015, 19:30 Uhr | Form Volkshochschule (Vortragssaal) im Rautenstrauch-Joest-Museum, Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln | Veranstalter: Stadt Köln in Kooperation mit IHK Köln und KAP Forum | Eintritt frei, Anmeldung per E-Mail erbeten an [koelner.perspektiven@stadt-koeln.de](mailto:koelner.perspektiven@stadt-koeln.de)

» <http://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/stadtentwicklung/koelner-perspektiven-zur-mobilitaet>

Redaktionsstand: 20.08.2015, Wendling

**20.10.** 18:00  
di

**Mehr als Klassizismus. Preußen baut in Köln 1815-1945  
Vortrag von Dr. Ulrich Krings**

Thema ist der Staat Preußen als Bauherr mit Schwerpunkt Köln: Bis 1918 monarchisch, seither und über 1933 hinaus bis zu seiner Auflösung 1946 republikanisch verfasst. Bei seinen Verwaltungsbauten, den Gerichtsgebäuden, den Bahnhöfen und Brücken vermochte er es, Architekten, Ingenieure sowie bildende Künstler zu motivieren, auf dem Territorium der Rheinprovinz qualitätvolle, solide, zugleich sparsame, d.h. überflüssigen Prunk vermeidende, dabei aber eben auch künstlerisch aussagekräftige Staatsarchitekturen zu schaffen.

Im historischen Rückblick erweist sich diese umfangreiche Bautengruppe als Indikator des jeweils vorherrschenden „offiziellen“ Zeitgeschmacks.

Interessant ist der Vergleich mit dem zeitgenössischen privaten bzw. nicht-staatlichen Bauwesen.

Referent: Dr. Ulrich Krings

Dienstag, 20.10.2015, 18:00 Uhr | Historisches Archiv, Heumarkt 14, 50667 Köln | Veranstalter: RVDL Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz, Regionalverband Köln / Freunde des Historischen Archivs der Stadt Köln e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» [http://www.rheinischer-verein.de/media/veranstaltungen/2015/Krings\\_Vortrag\\_20\\_10\\_2015\\_HStAK.pdf](http://www.rheinischer-verein.de/media/veranstaltungen/2015/Krings_Vortrag_20_10_2015_HStAK.pdf)

Redaktionsstand: 13.10.2015, Kühl

## 20.10. 19:00 **Verantwortliche Wohnungspolitik am Beispiel eines Roma-Wohnprojekts in Berlin-Neukölln**

di **Teil 4 der hdak-Themenreihe „Flüchtlinge in der Stadt - Niemand verlässt ohne Not seine Heimat**

Eine Wohnungsgesellschaft erwirbt 2011 in Berlin-Neukölln eine „Schrottimmoblie“, gewinnt das Vertrauen der zunächst äußerst skeptischen Bewohner, davon fast 80 % zugewanderte Roma-Familien, und führt zügig eine umfassende Instandsetzung der aus der Gründerzeit und den 1950er Jahren stammenden Wohngebäude durch. Die rund 600 Bewohner können in den Wohnungen bleiben. Viele von ihnen arbeiten im Baugewerbe, einige jetzt bei der neuen Eigentümerin, der Aachener Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft, für die Benjamin Marx neben anderen Projekten auch das Projekt in Neukölln leitete. Die Aachener SWG und Marx erhielten „für ihren besonderen unternehmerischen Mut“ im September 2013 den Julius Berger Architekturpreis für Stadtentwicklung. Als Gast im hdak berichtet Benjamin Marx, wie aus dem „Mülldorf von Berlin-Neukölln“ das Arnold Fortuin Haus wurde, benannt nach dem katholischen Priester, der während der Naziherrschaft vielen Sinti und Roma das Leben rettete.

Im Teil 4 unserer Reihe „Flüchtlinge in der Stadt“ wollen wir der Frage nachgehen, wie an einem ohnehin angespannten Wohnungsmarkt in Köln die wohnungspolitische Integration von Flüchtlingen und Migranten gelingen kann.

Moderation: Burkard Dewey

Dienstag, 20.10.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.hda-koeln.de/2015-10-20.html>

» <https://www.facebook.com/events/709867502458580/>

Redaktionsstand: 08.09.2015, Wendling

## 20.10. 19:00 **Achtung: Die Schweiz**

di **Architektur zwischen Kontextsuche und Globalisierung**

In der Reihe „architectural tuesday“

Seit mehreren Jahrzehnten steht die zeitgenössische Schweizer Architektur im Blickfeld der internationalen Öffentlichkeit. Erst richtete sich die Aufmerksamkeit auf das Tessin, dann auf Basel, Graubünden und Zürich. Kontext, Ort und Tradition sind wichtige entwurfsbestimmende Faktoren, handwerkliche Tradition und Perfektion des Details bestimmen viele Bauten. Der Vortrag schlägt den Bogen von der Krise der Spätmoderne in den Sechzigerjahren bis zur Gegenwart, in welcher junge Architekten nach neuer Orientierung suchen.

Hubertus Adam, geb. 1965, studierte Kunstgeschichte, Archäologie und Philosophie. Jahrelang war als Redakteur der Berliner Zeitschrift Bauwelt und der Zürcher Zeitschrift Archithese tätig, daneben schrieb er als freier Architekturkritiker, vor allem für die Neue Zürcher Zeitung. Adam hat zahlreiche Aufsätze zur Architekturgeschichte des 20. Jahrhunderts und zur Architektur der Gegenwart veröffentlicht.

Als Direktor des Schweizer Architekturmuseums SAM kuratierte Hubertus Adam 2014 die Ausstellung «Vorstellungen. Junge Schweizer Architekten», welche sechs Positionen der zeitgenössischen Schweizer Architektur präsentierte. Diese Ausstellung wird nun – von fünf Büros – im Museum für Architektur und Ingenieurkunst M:AI NRW zu sehen sein.

In der Reihe des ‚s‘ spricht Hubertus Adam unter dem Titel „Achtung: Die Schweiz. Architektur zwischen Kontextsuche und Globalisierung“ über die Geschichte und Entwicklung der Schweizer Architektur.

Dienstag, 20.10.2015, 19:00 Uhr | Fakultät für Architektur, Technische Hochschule Köln, Karl-Schüssler-Saal, Betzdorfer Str. 2, 50679 Köln | Veranstalter: Fakultät für Architektur der Technische Hochschule Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://atuesday.akoeln.de/>

Redaktionsstand: 06.10.2015, Christian Wendling

**21.10. 17:30**  
**mi** **ArchiPedes im Gerling Quartier**  
**Zu Fuß zu Architektur mit Profil**

Das 4,6 Hektar große im Friesenviertel liegende Gerling Areal mit seinen steinernen Flächen und Volumina bildet einen eigenen Kosmos inmitten der Kölner Innenstadt. Für die Anfangs des 20. Jahrhunderts gegründete Versicherung entstand vor allem ab den 50er Jahren eine eigene Stadt in der Stadt durch Hans Gerling, Konzernchef und ‚Architekt‘ der ersten Stunde als quasi absolutistischem Bauherrn. Als vor fast fünf Jahren das Quartier verkauft wurde, konnte man gleichsam noch den Zigarrenqualm der Nachkriegszeit in den Gängen riechen.

Nun wird das Areal zu einem ambitionierten innerstädtischen Wohn- und Geschäftsquartier umgewandelt und nachverdichtet. In die zum Teil opulent ausgestatteten Bauten wird wieder Leben einziehen. Ziel ist es, das überwiegend unter Denkmalschutz stehende Gerling-Ensemble im Kern zu erhalten und zugleich durch mehrere Neubauten weiterzuentwickeln. Geplant sind 139 Wohnungen, Gewerbeflächen und öffentliche Plätze mit hoher Aufenthaltsqualität, die ab 2015 für einige Hundert Menschen neuer Lebens- und Arbeitsort werden.

Saniert wird das größte Kölner Innenstadtprojekt seit der Revitalisierung des Rheinauhafens nach dem Masterplan von Kister Scheithauer gross, einzelne Gebäudekomplexe werden von Steidle Architekten aus München, den Berliner Architekten Kahlfeldt, Petzinka Pink sowie HPP aus Düsseldorf realisiert. Aber trotz der vielen großen Namen: Keiner der beteiligten Architekten wird solch einen Einfluss auf die Gestaltung der Gebäude haben wie der Bauherr selbst, Konzernpatriarch Hans Gerling. Seine Handschrift soll und wird lesbar bleiben. Was planen die Architekten? Was wird vom Geist der 50er Jahre übrig bleiben? In einer Führung um und durch die Gebäude wird sichtbar, was sich bisher im neuen Gerling Quartier getan hat.

Die ARCHIPEDES-Führungen werden von Architekten und Kunsthistorikern organisiert und durchgeführt. Die Führungen sind dennoch keine Expertenrunden. Sie richten sich vielmehr an alle Menschen, die an Themen aus Architektur und Stadtentwicklung interessiert sind.

Mittwoch, 21.10.2015, 17:30 bis 19:00 Uhr | Treffpunkt: Piazza, vor dem Gerling Hochhaus | Veranstalter: koelnarchitektur.de | Anmeldung erforderlich an [schlei@koelnarchitektur.de](mailto:schlei@koelnarchitektur.de) | Kosten: 12 Euro / Person

» <http://www.koelnarchitektur.de/veranstaltungen/mit-archipedes-durchs-gerling-quartier>

Redaktionsstand: 07.10.2015, Kühl

**21.10. 19:00**  
**mi** **Klug Bauen #1**  
**Umbauen. Anbauen. Ausbauen.**

Klug Bauen. Unter diesem Motto sind an zwei Abenden jeweils zwei Büros eingeladen, die es verstehen, mit vergleichsweise geringen Mitteln eine hohe bauliche wie ästhetische Qualität zu erzeugen. Hier geht es einmal nicht um Großprojekte, sondern eher um das Schwarzbrot alltäglicher und auch kleinmaßstäblicher Projekte, die nicht weniger anspruchsvoll und herausfordernd sind. Ein Blick durch das Brennglas in die Kernarbeit des architektonischen Schaffens: Klug Bauen.

Referenten:

- Prof. Dipl.-Ing. Anne-Julchen Bernhardt und Prof. Dipl.-Ing Jörg Leiser, BeL – Sozietät für Architektur BDA, Köln
- Michaela Wolf und Gerd Bergmeister, bergmeisterwolf architekten, Brixen / Wien

Moderation:

- Andreas Grosz, KAP Forum
- Prof. Johannes Schilling, Schilling Architekten

Mittwoch, 21.10.2015, 19:00 Uhr | Kyotobar, Gereonswall 75, 50670 Köln | Veranstalter: KAP Forum | Anmeldung beim Veranstalter erforderlich | kostenfreie Teilnahme

» <http://www.kap-forum.de/programm-vorschau/>

Redaktionsstand: 22.06.2015, Durand / 23.06.2015, Wendling

**22.10. 19:00**  
**do** **Vorstandssitzung**  
**Haus der Architektur Köln**

Donnerstag, 22.10.2015, 19:00 bis 21:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | interne Veranstaltung |

Redaktionsstand: 27.08.2015, Wendling

**23.10. 16:00**  
fr **Parkstadt Süd - vertiefen. Vorstellung der Vertiefungsbereiche**  
**Kooperatives Verfahren „Parkstadt Süd“**

Die Stadt Köln lädt alle Bürgerinnen und Bürger zur nächsten Veranstaltung des kooperativen Verfahrens Parkstadt Süd ein. Am Nachmittag des 23. Oktober findet die öffentliche Präsentation der städtebaulichen und freiraumplanerischen Vertiefungsbereiche für die Parkstadt Süd statt. Die fünf Teams stellen ihre verschiedenen Planungsansätze vor und diskutieren diese mit dem Publikum.

16:00 Uhr: Begrüßung, Franz-Josef Höing, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr

16:00 Uhr: Vorstellung des Ablaufs, Prof. Klaus Overmeyer

16:20 Uhr: Team West 8

17:00 Uhr: Team ASTOC / GROSS.MAX / ARGUS

17:40 Uhr: Team AS&P / KLA

18:20 Uhr: Pause

18:50 Uhr: Team RMP Lenzen / Ortner & Ortner / BSV/BCE

19:30 Uhr: Team KCAP / Atelier Dreiseitl / office 03

20:10 Uhr: Diskussion und Ausblick, Prof. Klaus Overmeyer

20:30 Uhr Ausklang

Freitag, 23.10.2015, 16:00 bis 20:30 Uhr | Humboldt Gymnasium, Kartäuserwall 40, 50676 Köln | Veranstalter: Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.parkstadt-sued-koeln.de>

Redaktionsstand: 30.09.2015, Wendling

**23.10. 17:00**  
fr **10 Jahre Masterstudiengang Städtebau NRW**  
**Jubiläumsveranstaltung**

Seit 10 Jahren bietet der MASTER STÄDTEBAU NRW begabten Bachelorstudierenden aus den Bereichen Architektur, Landschaftsarchitektur und Städtebau die Möglichkeit, einen berufsbefähigenden Master of Science Abschluss zu erlangen. Die Absolventen sind mittlerweile erfolgreich tätig, in der Lehre und Forschung, in Stadtverwaltungen und Planungsbüros im In- und Ausland.

Grund genug dieses „Erfolgsmodell“ zu feiern und kritisch zu fragen, welchen Beitrag der MASTER STÄDTEBAU NRW zur Ausbildungslandschaft in NRW beisteuert und welchen Bezug zur Praxis und zum Planerberuf er hat.

17:00 Uhr: Empfang der Referenten, Gäste, Alumni, Studierende

17:20 Uhr: Festrede „Erfahrungen und Einschätzungen aus 30 Jahren Städtebau“,

Prof. em. Dieter Prinz

17:40 Uhr: Festrede „Rück- und Ausblick zum Master Städtebau NRW“,

Prof.in Dr. Hilde Schröteler-von Brandt

18:00 Uhr: Kurzvorträge von vier Alumni zu ihren Lehr-, Forschungs-, Verwaltungs-, und freiberufliche Tätigkeiten im Anschluss an den Masterstudiengang

Veronika Howe

Christine Loth

Mareike Boller

Jan Roth

Diskussion: „Passt das Studienangebot zum Berufsalltag?“ Moderation Prof. Andreas Fritzen

19:00 Uhr: Ausstellungseröffnung „10 Jahre Master Städtebau NRW“, Prof. Christian Moczala

bis 21 Uhr: vergnügliches Feiern mit Verpflegung

Freitag, 23.10.2015, 17:00 Uhr | Fakultät für Architektur, Technische Hochschule Köln, Karl-Schüssler-Saal, Betzdorfer Str. 2, 50679 Köln | Veranstalter: Fakultät für Architektur der Technischen Hochschule Köln | Eintritt frei, Anmeldung erbeten an [master-staedtebau-nrw@gmx.de](mailto:master-staedtebau-nrw@gmx.de)

» <http://www.master-staedtebau-nrw.de>

Redaktionsstand: 28.09.2015, Christian Wendling

**24.10.** 11:00  
sa

## Fahradexkursion zu Kölner Baugruppen-Projekten Radtour des Netzwerkes für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen im hdak

Das Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen will mit seinen verschiedenen Aktivitäten dazu beitragen, die Bedingungen für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen in Köln zu verbessern. Einige ermutigende Projekte in Köln gibt es schon, die bei der Fahrradexkursion vorgestellt werden.

Der Treffpunkt ist um 11 Uhr vor dem Haus eines der ältesten Kölner Hausgemeinschafts-Projekte in der Cäsarstraße 76-82, 50968 Köln mit einer Begrüßung durch Ina Hoerner-Theodor. Weitere Stationen sind um 13 Uhr die Siedlungsgenossenschaft Kalscheurer Weg eG und um 15 Uhr die Baugruppen auf dem ehemaligen Gelände des Kinderheims Köln-Sülz.

Die Gesamtlänge der Fahrradstrecke beträgt ca. 6 km; es wird "gemütlich" gefahren. Die Fahrradtour findet auch bei etwas schlechterem Wetter statt; daher bitte ggf. leichtes Regenzeug mitbringen.

Rückweg individuell nach Absprache mit Einkehrmöglichkeit in Sülz.

**Samstag, 24.10.2015 | 11:00 bis 17:00 Uhr | Treffpunkt: Cäsarstraße 76-82, 50968 Köln | Veranstalter: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen im hdak | kostenlose Teilnahme, Anmeldung erbeten an baugemeinschaften@hda-koeln.de**

» [http://www.hda-koeln.de/baugemeinschaften/151024\\_exkursion/](http://www.hda-koeln.de/baugemeinschaften/151024_exkursion/)

Redaktionsstand: 13.10.2015, Kühl

**24.10.** 14:00  
sa

## Parkstadt Süd - vertiefen. Offene Ateliers Kooperatives Verfahren „Parkstadt Süd“

Am 24. Oktober beginnen ab 14 Uhr die Offenen Ateliers: Im Zentrum stehen mehrere Diskussionsrunden, in denen die konzeptionellen Arbeiten der Teams im Dialog mit der Stadtgesellschaft weitergedacht werden. Folgende Fragen sollen hierbei besprochen werden:

- Welche Ideenbeiträge aus dem Ideenmarkt der letzten Veranstaltung haben die Teams aufgenommen?
- Wie werden die zuvor gesteckten Werte aus der Zielvereinbarung für die Parkstadt Süd in den Vertiefungsbereichen umgesetzt?
- Wie sehen Nutzungen in den Vertiefungsbereichen aus?
- Wie kann der Großmarkt nachgenutzt werden und welchen Einfluss nimmt die Nutzung auf die öffentlichen Räume im Umfeld?

14:00 Uhr: Begrüßung, Prof. Klaus Overmeyer.

Position des Begleitgremiums

14:30 Uhr: Offene Ateliers

16:30 Uhr: Abschlussdiskussion

17:00 Uhr: Ausklang

**Samstag, 24.10.2015 | 14:00 bis 17:00 Uhr | Humboldt Gymnasium, Kartäuserwall 40, 50676 Köln | Veranstalter: Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.parkstadt-sued-koeln.de>

Redaktionsstand: 30.09.2015, Wendling

**26.10.** 19:30  
mo

## Kölner Schulbauten: keine Zeit, kein Geld und dennoch Qualität? BDA Montagsgespräch

Köln wächst und braucht dringend neue Schulen. Bis zum Jahr 2025 wird die Einwohnerzahl der Stadt um ca. 10%, auf voraussichtlich 1.1 Millionen steigen. Das macht sich auch an den Schulen bemerkbar. In den nächsten Jahren werden immer mehr Kinder in Kölner Schulen unterrichtet. Doch schon heute explodieren die Schülerzahlen und unsere Schulen platzen aus allen Nähten.

Schulbau hat – neben der zentralen gesellschaftlichen Relevanz – eine hohe individuelle Bedeutung für jeden einzelnen Schüler.

Ein Kind verbringt während seiner Entwicklung etwa 15.000 Stunden in der Welt der Schule, einen wesentlichen Teil der Kindheit.

In „Modulare Schulergänzungsbauten“ ist dies kaum auf Dauer vorstellbar, denn Schulgebäude als Lern-Ort, den Schüler und Lehrkräfte täglich aufsuchen und gestalten, müssen mehr bieten als gängige Fertigbauten leisten können. Neue Lern- und Schulkonzepte fordern nicht nur Klassenräume für Frontalunterricht, denn Aufenthaltsräume, Mensen, Musikräume und Bibliotheken gehören ebenfalls zum Schulalltag und benötigen Platz und Gestalt. Hier, an der Schnittstelle von Pädagogik und Architektur, müssen für zukunftsfähige Schulbauten entscheidende Weichenstellungen getroffen werden, mit unmittelbaren Folgen für die architektonische und städtebauliche Gestalt der Schule und des Quartiers.

Köln braucht bis 2025 zwölf neue Schulen. Das BDA Montagsgespräch möchte der drängenden Frage nachgehen, wie in den nächsten Jahren genügend Schulen mit pädagogischer und architektonischer Qualität zu angemessenen Baukosten entstehen können. Welche Möglichkeiten gibt es, den Entstehungsprozess zu beschleunigen, ohne den Qualitätsanspruch dabei zu verlieren und wie können diese Schulen aussehen?

Begrüßung und Einführung: Reinhard Angelis, Vorstand BDA Köln

Mit einem Impulsvortrag führt Dr. Karl-Heinz Imhäuser, Vorstand der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, Bonn, in das Thema ein.

Frencken Scholl Architekten, Maastricht, stellen Niederländische Schulbaubeispiele vor.

Rainer Schweppe, Stadtschulrat und Schulreferent der Stadt München, stellt das Münchner Lernhauskonzept vor.

Podiumsdiskussion:

Dr. Agnes Klein, Dezernentin für Bildung, Jugend und Sport, Stadt Köln

Rainer Schweppe, Stadtschulrat und Schulreferent der Stadt München

Frencken Scholl Architekten, Maastricht

Dr. Karl-Heinz Imhäuser, Vorstand der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, Bonn

Moderation: Reinhard Angelis, BDA Vorstand

**Montag, 26.10.2015, 19:30 bis 21:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.bda-koeln.de/aktuelles/veranstaltungen/artikel/2015/09/28/bda-montagsgesprach-koelner-schulbauten-keine-zeit-kein-geld-und-dennoch-qualitaet.html>

Redaktionsstand: 07.10.2015, Kühl

**27.10.** 19:00  
di

## **Ehemaliger Güterbahnhof Köln-Mülheim - was bisher geschah** **Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur**

Vor gut dreißig Jahren wurde der Güterbahnhof Köln-Mülheim stillgelegt. Seit damals verbinden sich mit dem schmalen, langen Grundstück zwischen Keupstraße, Schanzenstraße und Berliner Straße Anliegerwünsche und städtebauliche Visionen, Investorenpläne und Gestaltungs-Phantasien. Eigentümer wechselten, Pläne wurden ent- und verworfen, es wurde diskutiert und gestritten; vorläufig letzter Aufreger in der dreißigjährigen Geschichte: das Angebot der Stadt und des Eigentümers an die Zürcher Versicherung, sich auf dem Ex-Güterbahnhof anzusiedeln. Nun hat die Zürcher sich für ein messenahes Gelände in Deutz entschieden, der Güterbahnhof steht wieder fürs Denken und Planen zur Verfügung. Es soll ganz bald ein unterbrochenes Workshop-Verfahren wieder aufgenommen werden, neue Ideen, neben denen der Eigentümer, für die Zukunft dieses städtebaulich und geschellschaftlich wichtigen Stücks Mülheim können eingebracht werden. Bevor das Werkstattverfahren losgeht, wollen im hdak Beteiligte und Beobachter zurückblicken auf dreißig Jahre Ringen um eine Brache.

Mit dabei sind Elke Müssigmann als stellvertretende Leiterin des Stadtplanungsamtes, Jörg Beste von synergon Stadtentwicklung Sozialraum Kultur, Rainer Kippe von der Initiative Güterbahnhof Mülheim und Bernd Streitberger, Geschäftsführer der moderne stadt Gesellschaft zur Förderung des Städtebaues und der Gemeindeentwicklung mbH sowie früherer Dezernent für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr der Stadt Köln.

Jürgen Keimer führt das Gespräch.

**Dienstag, 27.10.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.hda-koeln.de/2015-10-27.html>

» <https://www.facebook.com/events/1621240161466253/>

Redaktionsstand: 13.10.2015, Kühl

**27.10.** 19:00  
di

## **Lacaton & Vassal Architectes, Paris** **KAP Forum Profile / Positionen**

Für Anne Lacaton und Jean-Philippe Vassal liegen die Herausforderungen unserer modernen Gesellschaft in einer Kultur der Achtsamkeit, der Interpretation und der Umgestaltung der bestehenden Umgebung. Dabei gilt es, die Möglichkeiten der vorhandenen Bausubstanz voll auszuschöpfen und alles in einem neuen Licht zu betrachten. Die bestehende Substanz liefert das Grundgerüst für sämtliche Projekte der Architekten. Die Umgestaltung sowie Nutzung von Bestandsgebäuden bedeutet, dass man ein guter Be-

obachter sein und sich einen möglichst tiefgehenden Einblick verschaffen muss, dass man Orten, Bäumen, Menschen Verständnis, Neugierde, Aufmerksamkeit entgegenbringt, positiv denkt und alles, was bereits vorhanden ist, als Vorteil betrachtet, als Chance und als Mehrwert. Das Anbauen, Zusammenführen, Erweitern, Überbauen und Überbrücken von Bestandsgebäuden ist daher stets eine interessantere Ausgangsbasis als ein brachliegendes Gelände. Im Projektverlauf entsteht daraus eine völlig neue bauliche Situation, die durch die Geschichten und die Vielschichtigkeit, die ein Gebäude ausmachen, bereichert wird.

- Referentin: Anne Lacaton, Lacaton & Vassal Architectes, Paris
- Einführung: Andreas Grosz, Leiter KAP Forum
- Moderation: Prof. Dr. René Spitz, Rheinische Fachhochschule Köln

Dienstag, 27.09.2015, 19:00 Uhr | KAP Forum, Saliererring 32, 50677 Köln | Veranstalter: KAP Forum | Anmeldung erbeten an [anmeldung@kap-forum.de](mailto:anmeldung@kap-forum.de) | kostenfreie Teilnahme

» <http://www.kap-forum.de/programm-vorschau/>

Redaktionsstand: 20.10.2015, Kühl

**27.10.**  
di

## **19:00 Wem gehört die Stadt - Bürger in Bewegung**

**Filmvorführung der Fakultät für Architektur der TH Köln**

Wem gehört die Stadt – den Bauherren, die sie kaufen? Den Beamten, die sie verwalten? Oder den Menschen, die sie bewohnen? In ihrem neuen Dokumentarfilm beobachtet die Kölner Filmemacherin Anna Ditges Bürger in Bewegung. Was passiert, wenn Anwohner, Investoren, Politiker und Stadtplaner ihre ganz unterschiedlichen Vorstellungen von der Zukunft ihres Viertels unter einen Hut bringen müssen?

Die Architekturfakultät lädt im Rahmen der Lehrveranstaltung Sozio-ökonomische Grundlagen unter Leitung des Lehrbeauftragten Thomas Hackenfort zu einer Filmvorführung und anschließender Diskussion mit der Regisseurin Anna Ditges ein.

Professor Paul Böhm eröffnet die Filmvorführung.

Dienstag, 27.10.2015, 19:00 Uhr | Fakultät für Architektur, Technische Hochschule Köln, Karl-Schüssler-Saal, Betzdorfer Str. 2, 50679 Köln | Veranstalter: Fakultät für Architektur der Technischen Hochschule Köln | Eintritt frei, Anmeldung erbeten an [presse@akoeln.de](mailto:presse@akoeln.de)

» <http://blog.akoeln.de/blog/2015/10/14/wem-gehoert-die-stadt-filmvorfuhrung-am-27-10-2015/>

» <http://wemgehoertdiestadt-derfilm.de>

Redaktionsstand: 16.10.2015, Kühl

**28.10.**  
mi

## **19:00 Wo ist der rote Faden? Oder: Wie gründe ich ein Wohnprojekt?**

**Themenabend im Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen**

Mehr wollen als nur wohnen, das ist sicher eine Wunschvorstellung für viele Menschen. Was aber bedeutet es, wenn man sich aufmacht, diesem Wunsch Taten folgen zu lassen? Welche Schritte führen zu einem guten Start? Wie finde ich Mitstreiter? Was mache ich selbst, wo bekomme ich Unterstützung? Wie bekomme ich Struktur in die vielen Aspekte von Grundstückssuche, Architektur, Finanzierung und Rechtsform? Und was bedeutet mir „Gemeinschaft“ bei all dem?

Das Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen lädt für den 28.10.2015 zum Themenabend im Haus der Architektur Köln ein.

Britta Körschgen, Architektin aus Bonn mit langjähriger Erfahrung in der Begleitung von Wohnprojekten rollt den Ariadnefaden aus, als Orientierungshilfe für den Projektstart und mit Tipps auch für diejenigen, die den Anfang schon gewagt haben, aber den Überblick gelegentlich vermissen.

Einmal im Quartal lädt das Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen zu einem Themenabend im hdak-Kubus ein, mit Fachvorträgen und -diskussionen zu aktuellen und wichtigen Themen rund um das gemeinschaftliche Bauen und Wohnen.

Mittwoch, 28.10.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen im Haus der Architektur Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» [http://www.hda-koeln.de/baugemeinschaften/151028\\_themenabend](http://www.hda-koeln.de/baugemeinschaften/151028_themenabend)

» <https://www.facebook.com/events/847765625273009/>

Redaktionsstand: 17.10.2015, Kühl

29. / 30.10.

do / fr

## Mit der U-Bahn in die Vergangenheit. Erinnerungsorte im Massenverkehr

### Öffentliches Kolloquium des Arbeitskreises Bodendenkmäler der Fritz Thyssen Stiftung

U-Bahnhöfe sind Orte der Bewegung, der Dynamik und der Fluktuation. Ihr Hauptanliegen ist, viele Menschen in möglichst kurzer Zeit zu ihren Zielen zu führen. Dazu im Kontrast stehen Bodendenkmäler, die beim Bau der U-Bahntrassen gefunden wurden und Zeugen für die lange Geschichte dieser Plätze sind. Oft besteht der Wunsch, die geborgenen Relikte an ihrem Fundort zu präsentieren – wohl auch wegen der mangelnden Orientierung im Untergrund.

In diesem Kolloquium soll daher der Frage nachgegangen werden, wie mit dem Gegensatz zwischen rastlosem Massenverkehr und musealer Präsentation bei Planung und Nutzung der U-Bahnhöfe umgegangen wird und welche Qualitäten des Verweilens dort erzeugt werden.

Archäologen aus verschiedenen Großstädten Europas stellen Beispiele für die Präsentation der Denkmäler in U-Bahn-Bauten vor und berichten von den Begleitumständen, die zu den heute sichtbaren Ergebnissen geführt haben.

Anschließend werden Aspekte der Konzeption, Gestaltung, Wirkung und Ästhetik von U-Bahnhöfen sowie Zwänge bei Planungs- und Verwaltungsvorgängen im Zentrum stehen.

**Donnerstag, 29.10.2015, Fritz Thyssen Stiftung, Apostelnkloster 13-15, 50672 Köln**

- 13:00 Uhr. Dr. Thomas Otten (Düsseldorf): Begrüßung und Einführung
- 13:15 Uhr. Rahmi Asal (Istanbul): Archaeological Excavation of Istanbul Underground Transportation Projects. Der Vortrag wird simultan übersetzt.
- 14:00 Uhr. Kaffeepause
- 14:30 Uhr. Dr. George Alexopoulos (Athen): The Ferryman, the Bridge, the Horse and the Potter's Daughter of the 5th Century BC in the Metro of Athens. Der Vortrag wird simultan übersetzt.
- 15:15 Uhr. Dr. Nadeschda Kirova (Sofia): Ein Schritt auf dem Weg zum Welterbe – Archäologie und U-Bahn-Bau in Sofia
- 16:00 Uhr. Kaffeepause
- 16:30 Uhr. Prof. Dr. Stefano De Caro (Rom) und Dr. Daniela Giampaola (Neapel): The Subway of Naples – The Stations of Archaeology. Der Vortrag wird simultan übersetzt.
- 18:00 Uhr. Imbiss
- 19:00 Uhr. Prof. Dr. Matthias Wemhoff (Berlin): Mit der U-Bahn ins mittelalterliche Rathaus – Die Konzeption des archäologischen Fensters am Roten Rathaus in Berlin

**Freitag, 30.10.2015, Fritz Thyssen Stiftung, Apostelnkloster 13-15, 50672 Köln**

- 09:30 Uhr. PD Dr. Alfred Schäfer (Köln): Erhaltung, Vermittlung, Erinnerung – Museale Räume entlang der Nord-Süd Stadtbahn Köln
- 10:15 Uhr. Kaffeepause
- 10:45 Uhr. Dipl.-Geol. Ingo Pähler (Düsseldorf): Wehrhahn-Linie und Kö-Bogen – Umbau der Düsseldorfer Altstadt
- 11:15 Uhr. Martin Vollmer-König M.A. (Bonn): Ausgraben und erinnern – Das archäologische Erbe beim U-Bahnbau in Düsseldorf
- 12:00 Uhr. Imbiss
- 13:00 Uhr. Dipl.-Ing. Bruno Vennes (Berlin): Der U-Bahnhof als Ausstellungsort – Ein Widerspruch? Das Beispiel Heussallee in Bonn
- 13:45 Uhr. Dipl.-Ing. Oliver Collignon (Berlin): U5 Bahnhof Rotes Rathaus Berlin - Ein planerisches Historienstück
- 14:30 Uhr. Prof. Dr. Jürgen Kunow (Bonn): Résumé

**Donnerstag, 29.10.2015 und Freitag, 30.10.2015 | Fritz Thyssen Stiftung, Apostelnkloster 13-15, 50672 Köln | Veranstalter: Arbeitskreis Bodendenkmäler der Fritz Thyssen Stiftung | kostenfreie Teilnahme, Anmeldung erbeten unter <http://www.fritz-thyssen-stiftung.de/veranstaltungen/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/>**

» <http://www.fritz-thyssen-stiftung.de/arbeitskreise/arbeitskreis-bodendenkmaeler/>

Redaktionsstand: 17.10.2015, Kühl

**30.10. 19:00**  
fr

## **Ehemaliger Güterbahnhof Köln-Mülheim** **Auftaktveranstaltung zum städtebaulichen Werkstattverfahren**

Das Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Köln-Mülheim stellt eine bedeutende Brachfläche für die städtebauliche Entwicklung des Stadtteils dar. Die „OSMAB 2. Projekt GmbH“ aus Rösrath hat einen Großteil des Geländes zwischen Markgrafenstraße und Schanzenstraße erworben, um dort gewerbliche Nutzungen zu realisieren. Aufgrund der wichtigen Lage zwischen dem gewachsenen Stadtteil Mülheim, der lebendigen Keupstraße sowie dem bereits etablierten Medien- und Gewerbestandort Schanzenstraße sollen unter Einbindung der Öffentlichkeit Planungsideen für die Schaffung eines städtebaulichen Bindeglieds entwickelt werden.

In Zusammenarbeit mit dem Grundstückseigentümer OSMAB und unter Beteiligung der Eigentümergemeinschaft des südlich gelegenen Anschlussgrundstücks führt die Stadt Köln ein städtebauliches Werkstattverfahren für das ehemalige Güterbahnhofs Gelände in Köln-Mülheim durch. Die öffentliche Auftaktveranstaltung dazu findet am Freitag, 30. Oktober 2015, ab 19 Uhr in den Räumen des Palladiums, Schanzenstraße 40, statt. Kölns Beigeordneter für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr, Franz-Josef Höing, sowie Vertreter von OSMAB geben einen Überblick über die Aufgabenstellung des Verfahrens und den weiteren Zeitplan. Die beauftragten Planungsteams stellen sich den Bürgerinnen und Bürgern vor und diskutieren mit ihnen über das Projekt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die Auftaktveranstaltung zu besuchen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Telefonische Auskünfte zum gesamten Verfahren gibt das Stadtplanungsamt unter der Rufnummer 0221 / 221-30146.

Im Rahmen des Werkstattverfahrens werden vier Planungsteams, bestehend aus Architekten, Stadtplanern und Landschaftsarchitekten, eingeladen, einen städtebaulichen und freiraumplanerischen Entwurf für das Gelände zu erstellen. Aus den Entwürfen wählt ein Beratungs- und Begleitgremium eine Arbeit oder die Kombination mehrerer Arbeiten als Grundlage für die weitere Entwicklung aus. In dem Begleitgremium werden unter anderem die Grundstückseigentümer, örtliche Initiativen, die Stadtverwaltung sowie Fachleute und Politik vertreten sein.

Die Stadt strebt an, im Anschluss an das Werkstattverfahren das bereits begonnene Bebauungsplanverfahren für das rund vier Hektar große Grundstück der OSMAB weiterzuführen. Für die südlich angrenzende etwa zwei Hektar große Fläche an der Keupstraße soll auf Grundlage des Ergebnisses des Werkstattverfahrens ein weiterer Bebauungsplan aufgestellt und so die städtebauliche Gesamtentwicklung des Areals gesichert werden.

Zu den weiteren Terminen: Eine Zwischenpräsentation der bis dahin vorliegenden Erkenntnisse ist für Freitag, 20. November 2015, die Abschlusspräsentation für Freitag, 11. Dezember 2015, jeweils ab 19 Uhr, vorgesehen. An beiden Tagen besteht bereits ab 17 Uhr mit den Planungsteams Gelegenheit zur Diskussion über die Entwürfe. Die Veranstaltungsorte und weitere Einzelheiten wird die Stadt Köln rechtzeitig bekannt geben.

**Freitag, 30.10.2015, 19:00 Uhr | Palladium, Schanzenstr. 40, 51063 Köln-Mülheim | Veranstalter: Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presse/neues-stadtquartier-im-zentrum-von-koeln-muelheim>

Redaktionsstand: 30.10.2015, Wendling

**02.11. 17:00** **Keine „Stunde Null“. Der Wiederaufbau der Stadt Köln und die Kirchenbau-Kontroverse von 1946/47**

mo

**Vortragsreihe des Fördervereins Romanische Kirchen Köln**

Sieht man heute Fotos des im Zweiten Weltkrieg zerbombten Köln, ist man erschüttert über das enorme Ausmaß der Zerstörung. Unvorstellbar, wie aus dieser Trümmerlandschaft die romanischen Kirchen wiedererstanden und damit die Identität des Stadtbildes zurückgewonnen werden konnte.

70 Jahre nach Kriegsende wird in dieser Vortragsreihe der Frage nachgegangen, wie es zu dem kühnen Entschluss kam, alle zwölf romanischen Kirchen wiederherzustellen, während viele andere Bereiche der Stadt in modernen Formen neu errichtet wurden. Welche Diskussionen wurden über Rekonstruktion oder Neuschöpfung der Kirchengebäude geführt? Und welche vielfältigen Umgestaltungen erlebten sie durch liturgische Änderungen und Neuausstattungen?

40 Jahre später feierte Köln die Fertigstellung der meisten Kirchen mit dem „Jahr der Romanischen Kirchen“. Der bereits 1981 gegründete Förderverein hatte sich zum Ziel gesetzt, die noch ausstehenden Arbeiten ideell und finanziell zu unterstützen. Sein Verdienst ist es bis heute, einen entscheidenden Schub für die Fertigstellung aller Kirchen gegeben zu haben und sich seitdem für die weitere Ausgestaltung der Räume und ihrer Ausstattung einzusetzen.

Heute ist das Erscheinungsbild der Kirchen durch ein sich erneut wandelndes städtebauliches Umfeld bedroht und die Aufgabe der Zukunft wird es sein, ausreichend Mittel für den Erhalt dieser großartigen Bauwerke bereitzustellen.

Referent: Prof. Dr. Wolfgang Pehnt, Architekturstadthistoriker, Köln

Montag, 02.11.2015, 17:00 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Förderverein Romanische Kirchen, Katholisches Bildungswerk | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.romanische-kirchen-koeln.de/index.php?id=vortraege0>

Redaktionsstand: 20.10.2015, Kühl

**02.11. 19:30** **Der Weg über die Plätze**

mo

**Via Culturalis**

Veranstaltungsreihe „Stadt Platz Haus“ des Architektur Forum Rheinland

Als „Via Culturalis“ existiert seit Langem in Köln der Wunsch, mit einem virtuellen Kulturpfad Stadträume aufzuwerten, die bisher deutlich unter ihren Möglichkeiten bleiben. Die Planungen für die Wegeverbindung zwischen Dom und Maria im Kapitol mit ihrem Umfeld bekam nun Mitte 2015 eine Förderzusage im Rahmen des Bundesprogramms für „nationale Projekte des Städtebaus“. Begonnene oder bereits fertige Planungsprozesse am Roncalliplatz, zur Archäologische Zone oder für den Kurt Hackenbergplatz werden hier integriert.

Der Kölner Baudezernent gibt einen Überblick und Werkstattbericht zu den verschiedenen Entwicklungen, Planungen und Maßnahmen entlang dieses Weges über die Plätze.

Referent: Franz-Josef Höing, Dezernent für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr

Montag, 02.11.2015, 19:30 bis 21:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Architektur Forum Rheinland | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.architektur-forum-rheinland.de/event/151102/>

Redaktionsstand: 09.07.2015, Wendling

**03.11. 19:00** **Unser progressiver Alltag im Wohnprojekt**

di

**Aus 30 Jahren Erfahrung mit kollektiven Prozessen in der Hausgemeinschaft**

Auf mehrfachen Wunsch präsentiert das Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen (ein Projekt des hdak) diesen Vortrag, der anlässlich des Wohnprojekttages 2015 konzipiert wurde, hier nochmals – damit die junge Baugemeinschaftsszene, die im Clouthgelände oder auch andernorts gerade in den Startlöchern steht, davon profitieren kann. Denn: Die Pioniere der Wohnprojektszene sind bisher kaum vernetzt mit den neuen Baugruppen.

Ina Hoerner-Theodor berichtet von den frühen Anfängen in den 80-ern in der Cäsarstraße und davon, wie 16 Parteien in den vergangenen 30 Jahren zusammen gelebt, Kinder erzogen, Probleme gelöst, gefeiert und politisch Stellung genommen haben: Ein ermutigender Vortrag für Baugemeinschaften und Wohnprojekte in Gründung.

Die Referentin Ina Hoerner-Theodor, 68erin, 40 Jahre hauptberufliche Weiterbildungstätigkeit, gelegentlich Autorin, lebt seit 1985 in einer Hausgemeinschaft

Moderation: Angelika Simbriger

**Dienstag, 03.11.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ in Kooperation mit dem Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.hda-koeln.de/2015-11-03.html>

» <https://www.facebook.com/events/112566189081939/>

Redaktionsstand: 28.10.2015, Wendling

**04.11. 19:00**  
mi

## **Klug Bauen #2** **Umbauen. Anbauen. Ausbauen.**

Klug Bauen. Unter diesem Motto sind an zwei Abenden jeweils zwei Büros eingeladen, die es verstehen, mit vergleichsweise geringen Mitteln eine hohe bauliche wie ästhetische Qualität zu erzeugen. Hier geht es einmal nicht um Großprojekte, sondern eher um das Schwarzbrot alltäglicher und auch kleinmaßstäblicher Projekte, die nicht weniger anspruchsvoll und herausfordernd sind. Ein Blick durch das Brennglas in die Kernarbeit des architektonischen Schaffens: Klug Bauen

Referenten:

- Andree Weißert, Dipl.-Ing. Architekt, saw Studio für Gestaltung Andree Weißert, Berlin
- Jochen Reetz, Dipl.-Ing. Architekt, diiip Architektur, Köln

Moderation:

- Andreas Grosz, KAP Forum
- Prof. Johannes Schilling, Schilling Architekten

**Mittwoch, 04.11.2015, 19:00 Uhr | Kyotobar ,Gereonswall 75, 50670 Köln | Veranstalter: KAP Forum | Eine Anmeldung beim Veranstalter ist erforderlich | kostenfreie Teilnahme**

<http://www.kap-forum.de/programm-vorschau/> Redaktionsstand: 22.06.2015, Durand / 23.06.2015, Wendling

**04.11. 19:00**  
mi

## **Wohnglück** **Infoabend**

Wohnen auch mit Einschränkungen bis zur letzten Lebensphase, mitten in Köln – möglichst selbstbestimmt und in guter Gemeinschaft? Das wäre für viele „Wohnglück“.

Der Infoabend richtet sich an diejenigen, die interessiert sind an dem Thema „Wohnen mit Versorgungssicherheit“. Welche Alternative gibt es für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkung und Betreuungsbedarf? Ob körperlich oder geistig, die zentrale Frage ist „wie kann Wohnglück bis in die letzte Lebensphase aussehen?“

Dellgrün Consulting und WGdrei gGmbH stellen neue Wohn- und Versorgungsformen vor. Dazu gehören gemeinschaftliche Wohnformen oder Wohngemeinschaften auch bei wachsendem Betreuungs- und Pflegebedarf. Es werden Fragen geklärt wie z.B.: Was muss ich bei einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft beachten? Wie entsteht so eine Wohngemeinschaft? Wie sieht die Finanzierung aus? Wie sieht der Alltag aus? Wo finde ich ambulant betreute Wohngemeinschaften?

Dieser Abend richtet sich an Betroffene, Initiativgruppen von Mehrgenerationenwohnprojekte, Wohnungsgeber und Betreuung- oder Pflegedienste.

**Mittwoch, 04.11.2015, 19:00 Uhr | Bürgerzentrum Deutz, Tempelstr. 41-43, 50679 Köln | Veranstalter: WGdrei gGmbH / Dellgrün Consulting | Eintritt frei, Anmeldung erbeten an [fresdorff@wg-drei.de](mailto:fresdorff@wg-drei.de)**

» <http://www.wg-drei.de>

Redaktionsstand: 24.10.2015, Wendling

**05.11.** 13:45  
do

## Chancen der Vielfalt - Stadt und Integration

### Stadtplanertag 2015 der Architektenkammer NRW

Die Diskussion um eine bessere Integration von Menschen mit Migrationshintergrund begleitet uns in den Medien momentan tagtäglich. Diese neue Aktualität und Dringlichkeit schlägt sich auch im Thema des diesjährigen „Stadtplanertags 2015“ der Architektenkammer NRW nieder.

Stadtplanerinnen und Stadtplaner können durch weitsichtiges planerisches Handeln und durch innovatives Prozessmanagement wichtige Beiträge dazu leisten, den Flüchtlingen zu helfen, Zuwanderer zu integrieren und die stattfindende Migrationsbewegung zu einem positiven Impuls für unsere Gesellschaft zu machen. Bauherren und Politik sind aufgefordert, die hierfür notwendigen Maßnahmen sowie die gesetzlichen Rahmenbedingungen kontinuierlich zu entwickeln und verständlich zu kommunizieren, um den Integrationsprozess dauerhaft im Bewusstsein der Öffentlichkeit zu verankern.

Es sprechen u. a. Christine Bleks vom „Modellprojekt für das interkulturelle Zusammenleben im Quartier“ in Duisburg, Dr. Ulrich Berding (plan zwei Stadtplanung und Architektur, Hannover), Prof. Pablo Molestina (Architekt/Stadtplaner, Köln/Madrid) sowie die Berliner Journalistin und Autorin Hatice Akyün.

**Donnerstag, 05.11.2015, 13:45 bis 18:00 Uhr | Haus der Architekten, Zollhof 1, 40221 Düsseldorf | Veranstalter: Architektenkammer NRW | Eintritt frei, Anmeldung bis zum 02.11.2015 erbeten an [teilnahme@aknw.de](mailto:teilnahme@aknw.de)**

» <http://www.aknw.de/aktuell/detailansicht/artikel/stadtplanertag-2015-greift-stadt-und-integration-auf/>

Redaktionsstand: 28.10.2015, Kühl

**05.11.** 19:00  
do

## Wohnprojekte-Stammtisch

### Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

Aus dem Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen heraus hat sich ein Stammtisch gegründet, der sich regelmässig trifft. Im informellen gemütlichen Rahmen können hier Ideen, Informationen und Erfahrungen über Wohnprojekte ausgetauscht werden und vielleicht ergibt es sich, daß mann/frau hier auch Menschen für die Realisierung eines gemeinsamen Wohnprojektes kennenlernt.

**Donnerstag, 05.11.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen im Haus der Architektur Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.hda-koeln.de/baugemeinschaften>

» <https://www.facebook.com/events/325438650959720/>

Redaktionsstand: 28.10.2015, Wendling

**09.11.** 19:00  
mo

## Netzwerk Urbanes Grün Köln

### offenes Netzwerktreffen mit Meinungs- und Erfahrungsaustausch

Das Netzwerk Urbanes Grün Köln trifft sich zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch an jedem zweiten Montag im Monat. Interessierte sind herzlich willkommen! In den ungeraden Monaten treffen sich die Garteninitiativen zum Meinungsaustausch. Die Treffen in den geraden Monaten sind Themenabende.

**Montag, 09.11.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk Urbanes Grün Köln | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.nugk.de>

Redaktionsstand: 24.10.2015, Wendling

**09.11.** 19:30  
mo

## Kölner Diskurs

### Kölner Perspektiven zur Mobilität

Die sechsteilige Reihe »Kölner Perspektiven zur Mobilität« widmet sich den Fragestellungen der zukünftigen Gestaltung der städtischen Mobilität. Die Stadt Köln stellt gemeinsam mit ihren Partnern in dieser Reihe herausragende Verkehrslösungen europäischer Städte vor und lädt international anerkannte Experten zum Gespräch nach Köln. Es geht um die Frage, wie wir die berechtigten Ansprüche und Wünsche an den Verkehr der Zukunft in Einklang bringen und welche Weichenstellungen dafür erforderlich sind.

Die Podiumsdiskussion führen Franz-Josef Höing, Dezernent für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr der Stadt Köln, Prof. Klaus J. Beckmann, Dr. Weert Canzler, Peter Hofmann und Dr. Ulrich Soénius.

Montag, 09.11.2015, 19:30 Uhr | Form Volkshochschule (Vortragssaal) im Rautenstrauch-Joest-Museum, Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln | Veranstalter: Stadt Köln in Kooperation mit IHK Köln und KAP Forum | Eintritt frei, Anmeldung per E-Mail erbeten an koelner.perspektiven@stadt-koeln.de

» <http://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/stadtentwicklung/koelner-perspektiven-zur-mobilitaet>

Redaktionsstand: 19.10.2015, Kühl / 24.10.2015, Wendling

**10.11. 19:00**  
**di** **Neue Stadt Chorweiler**  
**Schwerpunktthema: Wohnen**

Die Großsiedlung Chorweiler ist Wohnort und Heimat von rund 13.000 Kölnern. Der Stadtteil im Norden ist groß und jung und entwickelt sich weiter, nicht nur problembelastet, sondern im Gegenteil. Alte Wohnungen werden modernisiert, neue sollen gebaut werden, der öffentliche Raum in der Siedlungsmitte wird neu gestaltet. Wohnen am Stadtrand ist immer noch ein stiefmütterlich behandeltes Thema in der baukulturellen Diskussion und der nördlichste Stadtbezirk ist für viele Kölner ein unbekannter Stadtraum, trotz Stadtbahnanschluss, Landschaftsbezug, Freizeitangeboten und - nicht zuletzt - niedrigerer Grundstückspreisen. Angesichts des großen Fehlbedarfs an Wohnbauland für in Köln stellt sich die Frage nach den noch unentdeckten Flächen- und Entwicklungspotenzialen auch außerhalb des Autobahnringes. Eine Chance-, die Peripherie zu qualitativ zu „urbanisieren“?

Das Haus der Architektur Köln startet seine neue Schwerpunktreihe „Wohnen“ mit einem sperrigen und gleichzeitig spannenden Thema: die Großsiedlung am Stadtrand als Entwicklungsraum für eine wachsende Stadt.

Es diskutieren zu Chorweiler Vertreter des Stadtplanungsamtes, Hans-Martin Wolff und Armin Flucht, mit Prof. Christl Drey vom Haus der Architektur Köln.

Dienstag, 10.11.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.hda-koeln.de/2015-11-10.html>

» <https://www.facebook.com/events/985089171558747/>

Redaktionsstand: 05.11.2015, Kühl

**12.11. 11:00**  
**do** **planvoll planlos - Experimentelle Planungsmethoden im Praxisvergleich**  
**BDA Symposium**

Die Zeiten der Top-down-Planungen - der unhinterfragten Setzungen - sind vorbei. Sie sind zu eng, zu eindeutig, zu unflexibel und nicht mehr in der Lage auf ständig wechselnde Anforderungen zu reagieren. Heute wollen und sollen alle mitreden. Offene, nutzergetragene Prozesse mit innovativen Regeln und Organisationsformen entstehen, innovative städtebauliche Strukturen werden von Bewohnern, Investoren oder Baugruppen entwickelt und auf der anderen Seite initiieren auch die Kommunen Projekte mit intensiver Bürgerbeteiligung.

Hinter all diesen Ansätzen steht der Wunsch, eine auf Ressourcenverbrauch und Funktionstrennung ausgerichtete Stadtentwicklung zu überwinden und sowohl die Lebensqualität als auch die Selbstverantwortung und Identifikation der Stadtbewohner mit dem Quartier durch gemeinsame und auf lokaler Ebene erarbeitete Projekte zu erhöhen.

Welche Methoden gibt es, um diese widersprüchlich erscheinende Vielfalt von Stimmen zu einem interessanten, leistungsfähigen und schönen Chor zu formen? Und ist Schönheit überhaupt noch das Ziel? Wer initiiert Veränderungsprozesse? Wie können sich die Sprachlosen in diesem Chor artikulieren? Ist der Prozess der Teilhabe bereits die Planung, oder werden durch sie nur die Grundlagen für die zielgenauere Arbeit dargelegt? Welche Erfahrungen wurden bisher mit den unterschiedlichen Methoden gemacht? Welche Rolle haben politische Mandatsträger in dieser „direkten Demokratie“? Und Welche Rolle spielen die neuen Medien in dieser diskursiven Kultur? Wie werden diese neuen Methoden in das Gerüst des bestehenden Planungsrechts eingepasst, wie ihre Ergebnisse rechtlich gesichert? Diesen und anderen Fragen geht das werkstattartige Symposium nach.

Zu Wort kommen nicht nur die Planer, sondern auch Initiatoren, Akteure, Organisatoren, Immobilienentwickler und Vertreter aus den Kommunen. Der Perspektivwechsel erlaubt es, unterschiedliche Konstellationen von der am Prozess Beteiligten in ihrem Zusammenwirken besser verstehen zu können und zeigt Strategien auf, wie ursprüngliche Ideen in formelle Planungsprozesse umgesetzt wurden.

Nach einer Einführung stellen Referenten vier Projekten aus unterschiedlichen Städten mit jeweils zwei bis drei Handelnden vor (Planer Initiatoren, Vertreter aus Kommunen oder der Immobilienwirtschaft). Nach der Projektvorstellung werden die unterschiedlichen Themenschwerpunkte und Sichtweisen in Tischgesprächen als interdisziplinäre Plattform diskutiert und vertieft. Den Abschluss bildet eine Zusammenfassung und Abschlussbericht.

- 11:00 Uhr: Reinhard Angelis (Vorsitzender BDA Köln), Prof. Peter Friedrich Stephan (Designer, Autor und Musiker, Berlin): Begrüßung und Einführung
- Wien / Judenburg - Paradise Enterprise: Paul Rajakovics (Transparadiso, Wien), Heinz Gradwohl (Projektpartner, Stadtentwicklung Judenburg)
- München - KreativQuartier: Urs Krumberger (TELEINTERNETCAFE Architektur und Urbanismus, Berlin), Christian Schnurer (Mitglied der Initiative Labor München e.V.), Andreas Uhmann, (Leitender Baudirektor, Referat für Stadtplanung, München)
- 13:20 Uhr: Mittagspause
- London - Dalston Curve: Aranzazu Fernandez Rangel (muf architecture/art LLP, London), Marie Murray (Projektorganisation, London)
- Bern - Schützenmatte: Sabine Gresch (Bereichsleiterin Freiraumplanung, Stadtplanungsamt Bern), Juerg Luedi (Organisator der privaten Initiative Multifunktionale Nutzung „Neustadt-lab“), ein Vertreter der Immobilienwirtschaft
- 18:00 bis 19:00 Uhr: Abschluss des Abends

Moderation:

- Ulrike Rose, Kulturmanagerin kulturräume gestalten, Berlin
- Reinhard Angelis, Architekt, 1. Vorsitzender BDA Köln

Tischmoderation:

- Eva Herr, Referentin, Dezernat für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr, Köln
- Prof. Andreas Fritzen, Architekt, Vorstand BDA Köln, Köln
- Ulrike Rose, Kulturmanagerin kulturräume gestalten, Berlin
- Dr. Hanna Hinrichs, Projektmanagement, StadtBauKultur NRW, Gelsenkirchen

Donnerstag, 12.11.2015, 11:00 bis 19:00 Uhr | Institut Français, Sachsenring 77, 50677 Köln | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Köln in Kooperation mit dem BDA NRW und der Landesinitiative StadtBauKultur NRW | Eintritt frei, Anmeldung erbeten an [barbara.schleif@bda-koeln.de](mailto:barbara.schleif@bda-koeln.de)

» <http://www.bda-koeln.de/aktuelles/veranstaltungen/artikel/2015/10/25/bda-symposium-planvoll-planlos.html>

Redaktionsstand: 28.10.2015, Kühl

12.11. 19:00  
do

## Worüber wir eigentlich mal berichten und diskutieren sollten

### Programmkonferenz im Haus der Architektur Köln

Das Veranstaltungsformat „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ ist Bühne und Plattform für baukulturelle Themen im Kölner Kontext. Alle zwei Monate laden wir unsere Mitglieder und Partner, aber auch alle anderen interessierten Bürger zur gemeinsamen Beratung darüber ein, welche Themen öffentlich vorgestellt und diskutiert werden sollten.

Donnerstag, 12.11.2015, 19:00 bis 21:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln

» <http://www.hda-koeln.de/2015-11-12.html>

Redaktionsstand: 24.10.2015, Wendling

16.11. 09:00  
mo

## Instrumente und Werkzeuge der städtebaulichen Denkmalpflege

### 21. Kölner Gespräch zu Architektur und Denkmalpflege

Zweimal jährlich bieten die „Kölner Gespräche zu Architektur und Denkmalpflege“ die Möglichkeit, sich einem aktuellen denkmalpflegerischen Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln anzunähern – von der behördlichen Sicht bis hin zu Erfahrungen der Beteiligten vor Ort. Als eintägige Fortbildungsveranstaltungen richten sie sich vorrangig an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Denkmalbehörden, die Architektenschaft, Ingenieurinnen und Ingenieure, Restauratorinnen und Restauratoren, aber auch an Denkmaleigentümerinnen und -eigentümer sowie Studierende. Ziel ist es, den Fortbestand einer qualitätvollen und nachhaltigen Denkmalpflege durch regelmäßige Weiterbildung aller Beteiligten gemeinsam zu realisieren.

Demzufolge gehört es zum Konzept, neben grundlegenden Aspekten der Denkmalpflege vor allem über neueste Entwicklungen zu informieren und miteinander ins Gespräch zu kommen. Unter wechselndem thematischem Schwerpunkt werden aus der denkmalpflegerischen Praxis heraus Erfahrungen und Kenntnisse, Probleme, Lösungswege und Methoden erörtert. Sachkompetente und erfahrene Referentinnen und Referenten sprechen beispielsweise über den Umgang mit denkmalwerter Architektur, die Bewertung

historischer Bausubstanz und Ausstattung, den denkmalrechtlichen Erlaubnis Antrag oder auch ganz konkret den Wärmeschutz. Neben praxisorientierten Fachbeiträgen sind Diskussionen zwischen Referenten und Tagungsteilnehmern integrierter Bestandteil der Veranstaltungen.

Die Fachtagungen werden in der Regel als Fortbildungen für Architektinnen und Architekten von der Architektenkammer NW anerkannt.

Montag, 16.11.2015, 09:00 bis 16:30 Uhr | Technische Hochschule Köln, Karl-Schüssler-Saal, Betzdorfer Str. 2, 50679 Köln | Veranstalter: Technische Hochschule Köln, Fakultät für Architektur, Institut für Baugeschichte und Denkmalpflege und Landschaftsverband Rheinland, LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland | Eintritt frei, Anmeldung beim Veranstalter erforderlich

» [http://www.denkmalpflege.lvr.de/de/veranstaltungen/koelner\\_gespraech/koelner\\_gespraech\\_1.html](http://www.denkmalpflege.lvr.de/de/veranstaltungen/koelner_gespraech/koelner_gespraech_1.html)

Redaktionsstand: 12.10.2015, Kühl

## 16.11. 17:00 **„Schöpferische Denkmalpflege“: Wiederaufbaukonzepte und Rekonstruktionsprobleme**

mo **Vortragsreihe des Fördervereins Romanische Kirchen Köln**

Sieht man heute Fotos des im Zweiten Weltkrieg zerbombten Köln, ist man erschüttert über das enorme Ausmaß der Zerstörung. Unvorstellbar, wie aus dieser Trümmerlandschaft die romanischen Kirchen wiedererstanden und damit die Identität des Stadtbildes zurück gewonnen werden konnte. 70 Jahre nach Kriegsende wird in dieser Vortragsreihe der Frage nachgegangen, wie es zu dem kühnen Entschluss kam, alle zwölf romanischen Kirchen wiederherzustellen, während viele andere Bereiche der Stadt in modernen Formen neu errichtet wurden.

Welche Diskussionen wurden über Rekonstruktion oder Neuschöpfung der Kirchengebäude geführt? Und welche vielfältigen Umgestaltungen erlebten sie durch liturgische Änderungen und Neuausstattungen?

40 Jahre später feierte Köln die Fertigstellung der meisten Kirchen mit dem „Jahr der Romanischen Kirchen“. Der bereits 1981 gegründete Förderverein hatte sich zum Ziel gesetzt, die noch ausstehenden Arbeiten ideell und finanziell zu unterstützen. Sein Verdienst ist es bis heute, einen entscheidenden Schub für die Fertigstellung aller Kirchen gegeben zu haben und sich seitdem für die weitere Ausgestaltung der Räume und ihrer Ausstattung einzusetzen.

Heute ist das Erscheinungsbild der Kirchen durch ein sich erneut wandelndes städtebauliches Umfeld bedroht und die Aufgabe der Zukunft wird es sein, ausreichend Mittel für den Erhalt dieser großartigen Bauwerke bereitzustellen.

Referent: Dr. Ulrich Krings, Stadtkonservator a.D., Köln

Montag, 16.11.2015, 17:00 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Förderverein Romanische Kirchen, Katholisches Bildungswerk | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.romanische-kirchen-koeln.de/index.php?id=vortraege0>

Redaktionsstand: 10.11.2015, Kühl

## 16.11. 19:30 **Neues Leben im ältesten deutschen Bahnhof**

mo **Das Bürgerprojekt Historischer Bahnhof Belvedere – Information und Diskussion**

Das Haus Belvedere in Köln-Müngersdorf (1839 erbaut) ist das älteste, weitgehend im Originalzustand erhaltene Empfangsgebäude eines deutschen Bahnhofes. Bis zum „Stationsort Müngersdorf“ reichte vor 175 Jahren das erste Teilstück einer von Köln ausgehenden Dampf-Eisenbahn: ein Abschnitt der ersten internationalen Eisenbahnlinie der Welt zwischen Köln über Aachen und Lüttich nach Antwerpen. Dieser „Eiserne Rhein“ war seit 1828/29 vom belgischen und rheinischen Wirtschaftsbürgertum propagiert, projektiert und realisiert worden. Das klassizistische Haus Belvedere gilt nach gutachterlicher Einschätzung heute als „Denkmal von nationaler Bedeutung“ und steht auf der Bundes-Förder-Liste. Seit Ende 2010 hat sich der Förderkreis Bahnhof Belvedere e.V. dieses aus Haus und Park bestehenden Denkmalensembles angenommen. Nach Sanierung, baulicher Erweiterung und Einrichtung soll sich Beides mit neuem, einem vielseitigen Leben füllen.

Montag, 16.11.2015, 19:30 bis 21:45 Uhr | FORUM Volkshochschule im Kulturquartier am Neumarkt, Kurs A-111271, Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln | Veranstalter: Förderkreis Bahnhof Belvedere e.V. | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.bahnhof-belvedere.de>

» <https://vhs-koeln.de/Veranstaltung/titel-Neues+Leben+im+ältesten+deutschen+Bahnhof/cm554cc14343521.html>

Redaktionsstand: 10.11.2015, Kühl

**16.11.** 19:30  
mo

## Wie ein Flüchtling wohnen - Migrationsarchitektur in Köln

### BDA Montagsgespräch

Die enorme Zuwanderung von Flüchtlingen nach Europa bedeutet Millionen neue Mitbewohner in den kommenden Jahren. Mit kurzfristigen Maßnahmen wie der Errichtung von Erstaufnahmestellen, modularen Bauten und einer Notversorgung lässt sich die erste Not mildern, aber die Zuwanderung nicht „überstehen“, denn die Menschen werden auch in Zukunft wohnen müssen. Es muss über langfristige Konzepte nachgedacht und gehandelt werden. Der Wohnungsmarkt explodiert, Städte bauen in schwindelerregenden Dimensionen. Doch das, was jetzt gebaut wird, prägt unsere Städte und deren Bewohner für viele Jahrzehnte. Knapper Wohnraum erfordert deshalb neue Formen der Dichte in der Stadt, eine intensivere Besiedlung von bestehende Großwohnsiedlungen und die übergeordnete Frage nach den passenden Wohnformen für eine sich radikal verändernde Gesellschaft.

Das BDA Montagsgespräch stellt Fragen zur architektonischen und städtebaulichen Bewältigung der aktuellen Flüchtlingsslage: Wie lassen sich Tausende von Menschen in der Stadt unterbringen, ohne die „Banlieuisierung“ ganzer Stadtteile zu riskieren? Wie kann neuer Wohnraum erfunden werden, der verschiedenen Lebensformen gerecht wird und ein Zuhause bietet? Ist es sinnvoll, bestehende Baustandards in Frage zu stellen, damit Unterkünfte für Flüchtlinge schneller entstehen können? Ist die Flüchtlingskrise vielleicht gar keine Krise, sondern vielmehr ein Dauerzustand, der neben Problemen vor allem auch Chancen birgt?

Begrüßung und Einführung:

- Prof. Pablo Molestina, BDA Vorstand

Grundlagen und Impulse:

- Prof. Stefan Rettich, Partner von KARO\* architekten, spricht über die langfristigen Auswirkungen der Zuwanderung auf die Wohnungsfrage und leitet daraus Thesen zu Baustandards, politischen Steuerungsinstrumenten und zur Rolle der Kommunen ab
- Tobias Kister, Architekt FELDSCHNIEDERS + KISTER, Bremen stellt seinen Entwurf „Das blaue Dorf“ in Bremen Grohn vor
- Benjamin Marx, Projektleiter der Aachener Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft (SWG) referiert über ein vielfach ausgezeichnetes Projekt für Roma Familien in Berlin Neukölln und über ein geplantes Wohnprojekt für Flüchtlinge im Stadtteil St. Pantaleon in Köln
- Vertreter der Stadt Köln, Amt für Wohnungswesen, erläutert den Themenbereich der aktuellen Unterbringung von Flüchtlingen in Köln anhand von Beispielen zu den baulichen Anforderungen

Podiumsdiskussion:

- Prof. Stefan Rettich, Partner von KARO\* architekten, Leipzig
- Tobias Kister, Architekt FELDSCHNIEDERS + KISTER, Bremen
- Benjamin Marx, Projektleiter der Aachener Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft (SWG), Aachen
- Vertreter der Stadt Köln, Amt für Wohnungswesen

Moderation: Prof. Pablo Molestina, BDA Vorstand

**Montag, 16.11.2015, 19:30 bis 21:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.bda-koeln.de>

Redaktionsstand: 10.11.2015, Wendling

**17.11.** 19:00  
di

## Sachsenring - Grünanlage oder Park?

### Ein Projekt der Initiative StadtOasen

Die Grünflächen, die den Sachsenring säumen, kann man heute nur bedingt als Park bezeichnen. Die Anlage folgt keiner Gesamtkonzeption, sondern ist das Ergebnis mehrfacher Umformungen. Zahlreiche Spuren der Vergangenheit zeugen von einst prachtvollen gärtnerischen Anlagen unterschiedlicher Epochen. Auf den Resten der mittelalterlichen Wälle der Stadtbefestigung als Teil der Neustadt entstanden, mehrfach bis ins 20. Jahrhundert umgestaltet und zuletzt den Anforderungen des motorisierten Verkehrs und der kommunalen Sparsamkeit unterworfen, ist die Fläche heute ein Gebilde zwischen Prachtstraße und Straßenbegleitgrün und kaum als das wahrgenommen, was sie einmal war.

Der Initiative StadtOasen ist das hohe gestalterische Potential der heute durch den Verkehr förmlich tranchierten Grünanlage bei der intensiven Beschäftigung mit dem Ort deutlich geworden. Das ursprüngliche Bemühen, der Grünanlage das Beste abzugewinnen, schlug während der Arbeit bald um in Begeisterung für ihre gestalterische Vielschichtigkeit. So ist ein Handlungskonzept entstanden, das auf Grundlage der gartenarchitektonischen und denkmalpflegerischen Besonderheiten mögliche Verbesserungen für den Park aufzeigt. Letztlich steht dahinter der Gedanke, inmitten starker städtischer Verdichtung und Luftverschmutzung eine

der wenigen bestehenden grünen Lungen der Kölner City in eine wertgeschätzte Parkanlage zu verwandeln und ihr so einen bleibenden Platz im Kölner Städtebau zu geben. Die Initiative formuliert damit nicht zuletzt ein Plädoyer gegen die Preisgabe wertvoller innerstädtischer Erholungsflächen.

Die Initiatoren stellen das Projekt im Haus der Architektur Köln vor.

**Dienstag, 17.11.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.hda-koeln.de/2015-11-17.html>

» <https://www.facebook.com/events/940731932635813/>

Redaktionsstand: 09.09.2015, Wendling

**17.11.** 19:00  
di

## **Jürg Konzett, Konzett Bronzini Partner, Chur** architectural tuesday

Der Tragwerksplaner Jürg Konzett ist bekannt geworden für seine ungewöhnlichen Entwürfe für Fahrrad- und Fußgängerbrücken, wie der Traversiner Steg in der legendären Schlucht Viamala in Graubünden. Nach seinem Diplom an der ETH Zürich 1980 arbeitete er für Peter Zumthor und gründete 1988 die Bürogemeinschaft Konzett, Bronzini, Gartmann AG. Von 1985-2009 war er als Dozent an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Chur tätig, sowie als Gastdozent in Harvard.

Er ist Mitglied in mehreren Kommissionen und Bündnisse unter anderem Gastmitglied des Bundes Schweizer Architekten BSA, des Royal Institute of British Architects RIBA und Mitglied des Schweizerischen Werkbundes SWB. Konzett arbeitet mit vielen bekannten Architekten der Schweiz zusammen. Für den Traversinersteg Via Mala in Rongellen, Graubünden, und für sein Gesamtwerk wurde er 1999 mit dem „Grossen Preis für alpines Bauen“ ausgezeichnet.

**Dienstag, 17.11.2015, 19:00 Uhr | Fakultät für Architektur, Technische Hochschule Köln, Karl-Schüssler-Saal, Betzdorfer Str. 2, 50679 Köln | Veranstalter: Fakultät für Architektur der Fachhochschule Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.atuesday.akoeln.de>

Redaktionsstand: 02.11.2015, Kühl

**19.11.** 10:30  
do

## **Berührungspunkte - Berührungsgängste!?** Denkmale und moderne Kunst im Dialog

Moderne Kunst im historischen Umfeld – Problem, Potential, Provokation? Die Erhaltung und Pflege der Baudenkmale und Kulturlandschaften ist eine wichtige Aufgabe, die sich Staat und Bürgergesellschaft teilen. Schlösser und Kirchen, Rathäuser und Wohngebäude, Plätze und Parks, Bahnhöfe und Industrieanlagen: Solchen Denkmälern verdanken Dörfer, Städte und ganze Landschaften ihr unverwechselbares Aussehen, das sie zur Heimat der Menschen werden lässt. Dafür müssen sie geschützt werden, z. B. vor Beschädigung, entstellendem Umbau, Zweckentfremdung und auch vor dem Vergessen. Denkmalpflege soll keine Musealisierung sein, sondern Nutzung fördern und Aufmerksamkeit unterstützen.

Kunst schafft Aufmerksamkeit, aber wie weit darf sie gehen? Was passiert, wenn sie Denkmale thematisiert und benutzt?

Stört Kunst das Denkmal? Wie weit darf die Kunst gehen, wie viel muss ein Denkmal ertragen? Ist Landschaft Kunst und braucht sie Kunstwerke? Und wie steht es um Dauerhaftigkeit und Kurzfristigkeit?

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten und Multiplikatoren, insbesondere Personen, die professionell und ehrenamtlich in den Bereichen Denkmalpflege, Stadtplanung, Heimat- und Kulturlandschaftspflege, Kunst und Kunstvermittlung tätig sind.

**Donnerstag, 19.11.2015, 10:30 Uhr | Offenbachsaal, Congress-Centrum Ost, 50679 Köln | Veranstalter: Bund Heimat und Umwelt in Deutschland, Deutsche Burgenvereinigung, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Europa Nostra Deutschland, Exponatec Cologne, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | Eintritt frei, Anmeldung beim Veranstalter erforderlich**

» <http://www.bhu.de/bhu/content/de/aktuelles/pages/1440673798.xml>

» [http://www.rheinischer-verein.de/media/veranstaltungen/2015/Programm\\_final\\_060815.pdf](http://www.rheinischer-verein.de/media/veranstaltungen/2015/Programm_final_060815.pdf)

Redaktionsstand: 12.10.2015, Kühl / 24.10.2015, Wendling

**19.11.** 14:30  
do

## Pop-up: Die kreative Stadt von übermorgen

Veranstaltung des Kompetenzzentrums Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes

Wie sehen unsere Städte in Zukunft aus? Es geht um die Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft, die Vereinbarkeit von Ökonomie und Ökologie, um kreative und überraschende Ideen und neue Bezüge zwischen Wohn- und Arbeitsraum.

Die dynamische Kultur- und Kreativwirtschaft ist in ihrem Verständnis von Stadtraum häufig Ideengeber. Sie ist Produkttester für neue Arbeitsmethoden, Lebensmodelle und Mobilitätskonzepte. Wo auf der einen Seite noch über das Aussterben des Einzelhandels geklagt wird, probiert sich die Kreativwirtschaft mit Zwischennutzungs- und Pop-up-Store-Konzepten an Lösungen. Natürlich braucht es mehr als nur das. Gerade am Beispiel Stadtentwicklung zeigt sich, wie Kreativschaffende andere Branchen fördern können, wie der Dialog zum Beispiel zwischen Energieversorgern, Abfallwirtschaft, Immobilienmarkt, Nahverkehrsanbietern und Kreativwirtschaft sinnvoll wäre. Sie schaffen nicht nur neue Arbeitsplätze und bringen nicht nur die Lust und die geistige Mobilität die es zum Wandel braucht - sie haben auch handfeste Innovationen und Antworten auf Lager.

Den inhaltlichen Auftakt gestaltet Michael Ziehl von „urban upcycling – Agentur für städtische Ressourcen“ (Hamburg), gefolgt vom „Innovationscafé“, u.a. mit Björn Vofrei (Hannover Liebe!) und Oliver Francke & Johannes Schmidt (Utopiastadt e.V., Wuppertal). Es diskutieren u.a. Jochen Heufelder (Fuhrwerkswaage Kunstraum e.V., Köln) und Reinhild Kuhn (Heimatdesign, Dortmund).

**Donnerstag, 19.11.2015, Einlass: 14:30 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 15:00 Uhr | Solution Space, Am Hof 20-26, 50667 Köln | Veranstalter: Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes | Eintritt frei, begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich an [anmeldung@kreativ-bund.de](mailto:anmeldung@kreativ-bund.de)**

» <http://kompetenzzentrum.u-institut.de/event/pop-up-die-kreative-stadt-von-uebermorgen/>

Redaktionsstand: 07.11.2015, Kühl

**20.11.** 19:00  
fr

## Ehemaliger Güterbahnhof Köln-Mülheim

Vorstellung der ersten Entwurfskonzepte

Die Brachfläche des ehemaligen Güterbahnhofs in Köln-Mülheim bietet bedeutsames Potenzial für die städtebauliche Entwicklung des Stadtteils. Die „OSMAB 2. Projekt GmbH“ aus Rösraht hat einen Großteil des Geländes zwischen Markgrafenstraße und Schanzenstraße erworben, um dort gewerbliche Nutzungen zu realisieren. Aufgrund der wichtigen Lage zwischen dem gewachsenen Stadtteil Mülheim, der lebendigen Keupstraße sowie dem bereits etablierten Medien- und Gewerbestandort Schanzenstraße sollen unter Einbindung der Öffentlichkeit Planungsideen für die Schaffung eines städtebaulichen Bindeglieds entwickelt werden.

Die Stadt Köln führt in Zusammenarbeit mit dem Grundstückseigentümer OSMAB und unter Beteiligung der Eigentümergemeinschaft des südlich gelegenen Anschlussgrundstücks ein städtebauliches Werkstattverfahren für das ehemalige Güterbahngelände durch. Im Rahmen des Werkstattverfahrens erstellen vier Planungsteams, bestehend aus Architekten, Stadtplanern und Landschaftsarchitekten, einen städtebaulichen und freiraumplanerischen Entwurf für das Gelände. Aus den Entwürfen wählt ein Beratungs- und Begleitgremium eine Arbeit oder die Kombination mehrerer Arbeiten als Grundlage für die weitere Entwicklung aus. In dem Begleitgremium sind unter anderem die Grundstückseigentümer, örtliche Initiativen, Fachleute sowie Vertreter aus Politik und Verwaltung vertreten.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die Zwischenpräsentation zu besuchen; bereits ab 17 Uhr besteht die Möglichkeit, mit den Teams direkt in den Dialog über die Konzepte zu treten. Telefonische Auskünfte zum gesamten Verfahren gibt das Stadtplanungsamt unter der Rufnummer 0221 / 221-30146.

Das prämierte Planungskonzept soll Grundlage für die Bebauungspläne sein, die für das rund vier Hektar große nördliche Grundstück (Arbeitstitel: „Vorhabenbezogener Bebauungsplan Ehemaliger Güterbahnhof in Köln-Mülheim“) sowie für das rund zwei Hektar große südliche Grundstück (Arbeitstitel: „Nördlich Keupstraße in Köln-Mülheim“) vorgesehen sind.

Die Abschlusspräsentation ist für Freitag, 11. Dezember 2015, ab 19 Uhr vorgesehen.

**Freitag, 20.11.2015, 19:00 Uhr | Dock One, Hafenstraße 1/Auenweg, 51063 Köln-Mülheim | Veranstalter: Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/freizeit-natur-sport/veranstaltungskalender/ehemaliger-gueterbahnhof-koeln-muelheim>

Redaktionsstand: 16.11.2015, Kühl

## 23.11. 19:30 **Monumente der Vergangenheit als Legitimationsgaranten für die Gegenwart?**

mo

### **Denkmalpflege in Preußens Westen und Frankreich im 19. Jahrhundert**

Anhand symbolträchtiger Beispiele aus den beiden Ländern werden die Wechselbeziehungen zwischen Herrschaftslegitimation, Nationalgütern und praktizierter Denkmalpflege im 19. Jahrhundert dargelegt: Im Nachgang der französischen Revolution mussten jetzt die teilweise fehlenden dynastischen, territorialen oder gottgegebenen Hintergründe des Staatsverständnisses ersetzt werden. Zugleich galt es, durch bauliche Aktivitäten und Restaurierungsmaßnahmen die Historie für die eigenen Zwecke nutzbar zu machen und dadurch eine Legitimierung herbeizuführen. Die „ausführenden Organe“ waren die zeitgenössischen Architekten und Denkmalpfleger.

Referent: Dr. Bruno Denis Kretschmar, Münster

Montag, 23.11.2015, 19:30 Uhr | Domforum Köln, 50667 Köln | Veranstalter: Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» [http://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln\\_1.html#dt](http://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln_1.html#dt)

Redaktionsstand: 07.11.2015, Kühl

## 24.11. 19:00 **Städtebaulicher Masterplan - zum Stand der Dinge**

di

### **Dezernent Höing zu Gast im Haus der Architektur Köln**

Albert Speers städtebaulicher Masterplan für die Innenstadt Köln zeigt auf, in welcher Weise die Kölner Innenstadt in den kommenden Jahren städtebaulich weiterentwickelt werden kann und sollte. Der Masterplan versteht sich als Entwicklungskonzept, das die funktionalen und gestalterischen Qualitäten der Innenstadt herausarbeitet. Konkrete Maßnahmen, gegliedert nach sogenannten Interventionsräumen, werden vorgeschlagen und zeigen auf, in welchen Schritten die qualitätvolle Weiterentwicklung dieses wichtigen Stadtraums erfolgen kann.

Der Masterplan wurde auf Initiative des Vereins Unternehmer für die Region Köln e.V. in den Jahren 2007 und 2008 gemeinsam mit der Stadt Köln in einem dialogischen Prozess erarbeitet. Der Rat der Stadt beschloss den Masterplan im Jahr 2009 an und beauftragte die Verwaltung mit seiner Umsetzung.

Die zahlreichen großen und kleinen Projekte aus diesem Planwerk wurden inzwischen weiterentwickelt oder sind in die Umsetzung gegangen. Franz-Josef Höing, Dezernent für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr stellt den aktuellen Stand der Dinge vor. Begrüßung und Moderation: Martin Amme, Vorstandsmitglied im Haus der Architektur Köln

Dienstag, 24.11.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.hda-koeln.de/2015-11-24.html>

Redaktionsstand: 10.10.2015, Kühl / 11.11.2015, Wendling

## 24.11. 19:00 **Anna Jessen, jessenvollenweider architektur, Basel**

di

### **architectural tuesday**

Nach dem Studium der Architektur an der TU München, der ETH Zürich und der GSD Harvard University Boston war Anna Jessen zunächst im Architekturbüro Diener & Diener tätig. 1999 gründete sie gemeinsam mit Ingemar Vollenweider das Büro jessenvollenweider architektur in Basel. In der Zeit von 2000 bis 2005 lehrte sie als Oberassistentin an der TU Dresden, bevor sie im Jahr 2011 die Professur für Entwerfen und Raumgestaltung an der TU Darmstadt antrat. Ihr Buch „dresdner morphologien I-III, atlas dresden“ erschien 2006, seit 2008 ist sie Mitglied im Bund Schweizer Architekten.

Mit jessenvollenweider architektur wurde 2015 der Umbau und Erweiterung des Hauptsitzes der Zürcher Kantonalbank an der Bahnhofstrasse in Zürich und die Uhrenmanufaktur L. Lange & Söhne in Glashütte fertiggestellt. Für das Verwaltungszentrum Oberer Graben in St. Gallen und die Wohnüberbauung am Schaffhauser Rheinweg in Basel wurde der Büro mit dem Award „best architects“ ausgezeichnet.

Dienstag, 24.11.2015, 19:00 Uhr | Fakultät für Architektur, Technische Hochschule Köln, Karl-Schüssler-Saal, Betzdorfer Str. 2, 50679 Köln | Veranstalter: Fakultät für Architektur der Fachhochschule Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.atuesday.akoeln.de>

Redaktionsstand: 02.11.2015, Kühl

**25.11.** 16:30  
mi

## ArchiPedes durchs Gerling Quartier Zu Fuß zu Architektur mit Profil

Das 4,6 Hektar große im Friesenviertel liegende Gerling Areal mit seinen steinernen Flächen und Volumina bildet einen eigenen Kosmos inmitten der Kölner Innenstadt. Für die Anfangs des 20. Jahrhunderts gegründete Versicherung entstand vor allem ab den 50er Jahren eine eigene Stadt in der Stadt durch Hans Gerling, Konzernchef und ‚Architekt‘ der ersten Stunde als quasi absolutistischem Bauherrn. Als vor fast fünf Jahren das Quartier verkauft wurde, konnte man gleichsam noch den Zigarrenqualm der Nachkriegszeit in den Gängen riechen.

Nun wird das Areal zu einem ambitionierten innerstädtischen Wohn- und Geschäftsquartier umgewandelt und nachverdichtet. In die zum Teil opulent ausgestatteten Bauten wird wieder Leben einziehen. Ziel ist es, das überwiegend unter Denkmalschutz stehende Gerling-Ensemble im Kern zu erhalten und zugleich durch mehrere Neubauten weiterzuentwickeln. Geplant sind 139 Wohnungen, Gewerbeflächen und öffentliche Plätze mit hoher Aufenthaltsqualität, die ab 2015 für einige Hundert Menschen neuer Lebens- und Arbeitsort werden.

Saniert wird das größte Kölner Innenstadtprojekt seit der Revitalisierung des Rheinauhafens nach dem Masterplan von Kister Scheithauer gross, einzelne Gebäudekomplexe werden von Steidle Architekten aus München, den Berliner Architekten Kahlfeldt, Petzinka Pink sowie HPP aus Düsseldorf realisiert. Aber trotz der vielen großen Namen: Keiner der beteiligten Architekten wird solch einen Einfluss auf die Gestaltung der Gebäude haben wie der Bauherr selbst, Konzernpatriarch Hans Gerling. Seine Handschrift soll und wird lesbar bleiben. Was planen die Architekten? Was wird vom Geist der 50er Jahre übrig bleiben? In einer Führung um und durch die Gebäude wird sichtbar, was sich bisher im neuen Gerling Quartier getan hat.

Die ARCHIPEDES-Führungen werden von Architekten und Kunsthistorikern organisiert und durchgeführt. Die Führungen sind dennoch keine Expertenrunden. Sie richten sich vielmehr an alle Menschen, die an Themen aus Architektur und Stadtentwicklung interessiert sind.

Mittwoch, 25.11.2015, 16:30 bis 18:30 Uhr | Treffpunkt: Piazza, vor dem Gerling Hochhaus | Veranstalter: koelnarchitektur.de | Anmeldung per E-Mail an [schlei@koelnarchitektur.de](mailto:schlei@koelnarchitektur.de) oder telefonisch unter 0221 4696825 | Kosten: 12 Euro / Person

» <http://www.koelnarchitektur.de/veranstaltungen/mit-archipedes-durchs-gerling-quartier>

Redaktionsstand: 26.10.2015, Kühl

**25.11.** 19:00  
mi

## Gemeinnützigkeit und Steuerrecht Vortragsseminar mit wichtigen Informationen für gemeinnützige Vereine

*Diese Veranstaltung wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben!*

Das Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes (Ehrenamtsstärkungsgesetz) wurde im Frühjahr 2013 beschlossen. Der Gesetzgeber beabsichtigt damit die höhere gesellschaftliche Anerkennung gemeinnütziger Tätigkeiten. Erreicht werden soll dies durch ein Bündel von Maßnahmen und Regeln, die sich unmittelbar auf den Alltag, die Finanzplanung und die Satzung gemeinnütziger Vereine auswirken. So soll, was grundsätzlich zu begrüßen ist, mehr Geld für gemeinnützige Zwecke zirkulieren.

Wichtiger Hebel hierbei sind die zum Teil doch großen Rücklagen vieler Vereine, die nun innerhalb einer verhältnismäßig geringen Zeitspanne aufzulösen und der satzungsgemäßen Verwendung zuzuführen sind. Weitere Neuregelungen betreffen den Ehrenamtsfreibetrag, die Grenzen für einen wirtschaftlichen Zweckbetrieb, Verfahrensänderungen z.B. für die Freistellungsbescheide und Anpassungen im Spendenrecht. Auch für die Haftung des Vorstandes ergeben sich neue Aspekte.

Die Finanzbehörden sehen aufgrund der veränderten Rechtslage einen verstärkten Prüfungsschwerpunkt bei gemeinnützigen Vereinen.

Der Schatzmeister des hdak, Herr Peter Nitsche, vereid. Buchprüfer und Steuerberater in Köln, blickt auf eine langjährige Praxiserfahrung der Beratung und Betreuung gemeinnütziger Vereine zurück. In einem zweistündigen Seminarvortrag stellt er die maßgeblichen Neuerungen vor, dabei werden insbesondere betrachtet:

- Was ist Gemeinnützigkeit?
- Grundlagen der Steuerfreiheit

- Abgrenzung zu anderen steuerbefreiten Körperschaften, z. B. Berufsverbänden
- Die einzelnen Steuerarten (Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer, Lohnsteuer)
- Geschäftsführung, Vermögensbindung und Mittelverwendung
- Die Systematik der Einnahme-Sphären (ideeller Bereich, Zweckbetrieb, wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb)
- Die neue Mustersatzung
- Haftungsfalle Ehrenamt
- Strafrechtliche Risiken

Mittwoch, 25.11.2015, 19:00 bis 21:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50667 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln | Teilnahmegebühr: Teilnahmebeitrag: 40 Euro, ermäßigt 20 Euro für Mitglieder des hdak | Anmeldung erbeten an [info@hda-koeln.de](mailto:info@hda-koeln.de)

» <http://www.hda-koeln.de/2015-11-15.html>

Redaktionsstand: 20.10.2015, Kühl

**25.11.** 19:00  
mi

## 40. Vitra Projekt-Werkstatt

### Best Practice. Wie geht es mit der Architektur in Zukunft weiter?

Die Welt der Architektur befindet sich im konstanten Wandel. Momentan läuft es sehr gut. Es gibt viel zu tun. Aber wenig Zeit zur Weiterentwicklung? Doch! Die elaborierte Ausbildung von jungen Designern, Architekten und Planern sollte uns besonders jetzt am Herzen liegen. Politische Umbrüche, demografische Veränderungen, Klimawechsel und Ressourcenschwund – nur einige Stichwörter zur nahen Zukunft des 21. Jahrhunderts. Wie bereiten wir die nächste Architektengeneration darauf vor? Ganz einfach: mit Best Practice. Versierte Architektinnen und Architekten geben ihr Know-how und bewährte Erfolgs-methoden weiter. So war es in der modernen Architektur eigentlich schon immer.

In der 40. Vitra Projekt-Werkstatt – einer interdisziplinären Vortragsreihe zu Architektur und Design – referiert Prof. Julia Bolles-Wilson zum Thema: „Best Practice. Wie geht es mit der Architektur in Zukunft weiter?“ Der Fokus des Vortrags liegt auf der Weiterentwicklung der Architekturausbildung in der heutigen modernen Zeit.

Mittwoch, 25.11.2015, 19:00 bis 21:30 Uhr | Vitra Showroom im Rheinauhafen, Agrippinawerft 24 50678 Köln | Veranstalter: Vitra Bad GmbH | Eintritt frei, Anmeldung erforderlich unter <http://www.vitra-studio.de/veranstaltungen/anmeldeformular.html>

» [www.vitra-studio.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetails/veranstaltung/40-vitra-projekt-werkstatt.html](http://www.vitra-studio.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetails/veranstaltung/40-vitra-projekt-werkstatt.html)

Redaktionsstand: 16.11.2015, Kühl

**26.11.** 17:00  
do

## Kooperatives Verfahren „Parkstadt Süd“

### Bilanz und Ausblick

Fünf internationale Planungsteams haben unterschiedliche Planungsansätze für die Parkstadt Süd entwickelt und die Vorschläge der Stadtgesellschaft in ihre Entwürfe eingearbeitet. Nach mehreren Überarbeitungsschritten werden nun die städtebaulichen und freiraumplanerischen Ergebnisse vorgestellt. In „Parkbankgesprächen“ werden die Planungsteams gefragt, wie sie sich das Leben in der Parkstadt Süd zukünftig vorstellen. Zusammen mit dem Begleitgremium wird darüber gesprochen, welche Stärken die einzelnen Arbeiten besitzen. Zudem wird für das kooperative Verfahren eine Bilanz gezogen und ein Ausblick auf die weiteren Schritte gegeben. Wie können die verschiedenen Planungsergebnisse zusammengeführt werden? Wie kann der Fahrplan der weiteren Umsetzung aussehen?

- 17:00 Uhr. Franz-Josef Höing, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr: Begrüßung / Professor Klaus Overmeyer: Vorstellung des Ablaufs, Rundgang durch die Ausstellung und Gespräche
- 17:20 Uhr. Einführung Parkbankgespräche mit den Teams
- 17:30 Uhr. Team KCAP / Atelier Dreiseitl / Office 03
- 18:00 Uhr. Team AS&P / KLA
- 18:30 Uhr. Team RMP Stephan Lenzen / Ortner & Ortner / BSV / BCE
- 19:00 Uhr. kurze Pause
- 19:30 Uhr. Team West 8
- 20:00 Uhr. Team ASTOC / GROSS.MAX / ARGUS
- 20:30 Uhr. Professor Klaus Overmeyer: Ausblick und Verabschiedung

- 21:00 Uhr. Ausklang

Donnerstag, 26.11.2015, 17:00 bis 21:00 Uhr | Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstraße 23, 50678 Köln | Veranstalter: Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» [www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/freizeit-natur-sport/veranstaltungskalender/parkstadt-sued](http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/freizeit-natur-sport/veranstaltungskalender/parkstadt-sued)

Redaktionsstand: 16.11.2015, Kühl

**26.11. 18:00** **Die historische Altstadt von Bad Münstereifel - Kurort und Outlet-Center**  
do **Erfahrungsbericht zum Strukturwandel im alten Ortskern und seine Auswirkungen auf die Denkmäler**

Bad Münstereifel hat sich über die Jahrhunderte seine romantische Anmutung bewahrt. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts öffnete es sich für Fremdenverkehr und Kurbetrieb; dies bedeutete eine zusätzliche bescheidene Einkommensquelle. In den letzten Jahren zeichnete sich allerdings ab, dass viele Geschäfte wirtschaftlich nicht mehr tragfähig waren, die Leerstände nahmen zu. Die Entscheidung der Stadtverwaltung, hier das erste Outlet-Center inmitten einer historischen Altstadt einzurichten, war heftig umstritten. Eröffnet im August 2014 stellt der Vortrag die Auswirkungen auf Stadt und Denkmäler vor.

Referentin: Dr. Monika Herzog, Wissenschaftliche Referentin, Abteilung Bau- und Kunstdenkmalpflege

Donnerstag, 26.11.2015, 18:00 Uhr | Abtei Brauweiler, 50259 Pulheim-Brauweiler | Veranstalter: LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» [http://www.denkmalpflege.lvr.de/de/veranstaltungen/denkmalpflege\\_im\\_blick/Denkmalpflegeim\\_blick.html](http://www.denkmalpflege.lvr.de/de/veranstaltungen/denkmalpflege_im_blick/Denkmalpflegeim_blick.html)

Redaktionsstand: 16.11.2015, Kühl

**26.11. 18:00** **Kölner Wohnbauten der 1920er und 1930er Jahre**  
do **Ausstellungsführung und Gespräch mit Clément Mantz**

Die Architekturphotographen Werner Mantz und Hugo Schmölz haben in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts beeindruckende Photographien von Köln und den Bauten in der Stadt geschaffen, die auch heute noch ein prägendes Bild der damaligen Stadtentwicklung darstellen. Dabei dokumentierten sie auch die Siedlungen der 1913 gegründeten Wohnungsbaugesellschaft, der heutigen GAG Immobilien AG. Aus den historischen photographischen Beständen der GAG, die der Photographischen Sammlung / SK Stiftung Kultur letztes Jahr als Dauerleihgabe übergeben wurden, sind nun etwa 100 Photographien in einer ersten Präsentation zu sehen. Clément Mantz, Sohn des Photographen Werner Mantz führt durch die Ausstellung „Blick in die Sammlung: Hugo Schmölz und Werner Mantz – Kölner Wohnbauten der 1920er- und 1930er-Jahre“ und berichtet im Gespräch mit Gabriele Conrath-Scholl, Leiterin der Photographischen Sammlung/SK Stiftung Kultur über das Werk und Leben seines Vaters Werner Mantz

Donnerstag, 26.11.2015, 18:00 Uhr | Die Photographische Sammlung / SK Stiftung Kultur, Im Mediapark 7, 50670 Köln | Veranstalter: SK Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn | Kostenbeitrag: 2 Euro | Voranmeldung unter 0221-88895300

» [www.photographie-sk-kultur.de/ausstellungen/aktuell/](http://www.photographie-sk-kultur.de/ausstellungen/aktuell/)

Redaktionsstand: 28.10.2015, Kühl

**26.11. 19:00** **Hilde Léon und Jörg H. Gleiter**  
do **Ex Libris im Ungers Archiv für Architekturwissenschaft**

Hilde Léon spricht über das Buch von Leonardo Benevolo, „Die Geschichte der Stadt..“, Frankfurt a.M. 1983. Jörg H. Gleiter stellt das Werk von Friedrich Nietzsche „Ecce homo“, Leipzig 1908 vor.

Sie erläutern, warum diese Bücher von Bedeutung sind - für die Zeit ihrer Entstehung sowie für die Architekturentwicklung im Laufe der Jahrzehnte. Es werden die Bezüge zum eigenen Werk und zu den Architekturdiskursen diskutiert.

Donnerstag, 26.11.2015, 19:00 Uhr | UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft, Belvederestrasse 60, 50933 Köln | Veranstalter: UAA | Kostenbeitrag: 10 Euro, Studierende 5 Euro | begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung beim Veranstalter erforderlich an [koeln@ungersarchiv.de](mailto:koeln@ungersarchiv.de)

» [www.ungersarchiv.de](http://www.ungersarchiv.de)

Redaktionsstand: 28.10.2015, Kühl

**26.11. 20:00** **Liebe und Scheitern in der Architektur**

do

**welovearchitecture #11**

Ein Projekt, mit viel Liebe und Herzblut betrieben, stoppt, schwankt und missglückt. Ist erst Gras über das Debakel gewachsen, das Missgeschick überwunden, bleibt häufig eine unterhaltsame Anekdote.

Vor einigen Jahren hat der BDA Köln den ersten Abend dieser Reihe „welovearchitecture“ dem Thema „Liebe und Scheitern in der Architektur“ gewidmet. Eine gewisse inhaltliche Unvorhersehbarkeit und Unkontrolliertheit im Sinne einer produktiven Entgleisung der Abende ist ein wichtiger Aspekt der Veranstaltungen. Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung stehen der informelle Austausch und die individuelle Kommunikation der Gäste im Vordergrund.

Donnerstag, 26.11.2015 | Kokett-Bar, Altenberger Straße 11, 50667 Köln | Eine Veranstaltung des BDA Köln in der Reihe „welovearchitecture“ | kostenlose Teilnahme | Referenten werden gebeten, sich beim Veranstalter unter 0221-327337 oder 0176-23545863 anzumelden

» <http://www.bda-koeln.de/aktuelles/veranstaltungen/artikel/2015/11/09/11-liebe-und-scheitern.html>

Redaktionsstand: 17.11.2015, Kühl

**27.11. 17:00** **Das Werden einer Hauptstadt**

fr

**Auf den Spuren deutschsprachiger Architekten in Ankara**

Mit der Erklärung zur Hauptstadt der neuen türkischen Republik im Jahr 1923 verkörperte Ankara den Aufbruch der Türkei in die Moderne. Neben seiner Rolle als Modell für den Modernisierungsprozess bestand für Ankara die Notwendigkeit, die für die Funktion einer Hauptstadt notwendige Infrastruktur von Grund auf neu zu errichten. Noch heute kann das in den jungen Jahren der Republik entstandene Ankara anhand des meist noch vorhandenen Baubestandes aus dieser Epoche nachvollzogen werden.

Architektinnen und Architekten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz waren an diesem Aufbruch beteiligt. Die prominentesten – gemessen auch an ihrer Rolle in Ankara – waren Clemens Holzmeister, Ernst Egli und Bruno Taut.

Die Ausstellung dokumentiert diese das moderne Ankara prägende Epoche. Im Mittelpunkt stehen dabei die Fotoarbeiten des Istanbuler Fotografen Çetin Ergand, aufgenommen von Oktober 2009 bis März 2010. Sie vermitteln einen bleibenden Eindruck von den Architekturwerken dieser Zeit.

Ausstellungseröffnung am Freitag, 27.11.2015, 17:00 Uhr | Ausstellungsdauer: 27.11.2015 bis 08.01.2016, Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr | Treppenhaus der Industrie- und Handelskammer zu Köln, Unter Sachsenhausen 10-26, 50667 Köln | Veranstalter: IHK zu Köln in Kooperation mit dem Goethe-Institut und dem Türkischen Kulturzentrum Köln | Eintritt frei, Anmeldung zur Ausstellungseröffnung erbeten an [gabriele.schmitt@koeln.ihk.de](mailto:gabriele.schmitt@koeln.ihk.de)

» [www.ihk-koeln.de/Auf\\_den\\_Spuren\\_deutschsprachiger\\_Architekten\\_in\\_Ankara\\_\\_Ausstellung\\_\\_Das\\_Werden\\_einer\\_Hauptstadt\\_\\_AxCMS](http://www.ihk-koeln.de/Auf_den_Spuren_deutschsprachiger_Architekten_in_Ankara__Ausstellung__Das_Werden_einer_Hauptstadt__AxCMS)

Redaktionsstand: 23.11.2015, Kühl

**30.11. 17:00** **Jahr der Romanischen Kirchen 1985 – Colonia Romanica**

mo

**Vortragsreihe des Fördervereins Romanische Kirchen Köln**

Sieht man heute Fotos des im Zweiten Weltkrieg zerbombten Köln, ist man erschüttert über das enorme Ausmaß der Zerstörung. Unvorstellbar, wie aus dieser Trümmerlandschaft die romanischen Kirchen wiedererstanden und damit die Identität des Stadtbildes zurückgewonnen werden konnte.

70 Jahre nach Kriegsende wird in dieser Vortragsreihe der Frage nachgegangen, wie es zu dem kühnen Entschluss kam, alle zwölf romanischen Kirchen wiederherzustellen, während viele andere Bereiche der Stadt in modernen Formen neu errichtet wurden. Welche Diskussionen wurden über Rekonstruktion oder Neuschöpfung der Kirchengebäude geführt? Und welche vielfältigen Umgestaltungen erlebten sie durch liturgische Änderungen und Neuausstattungen?

40 Jahre später feierte Köln die Fertigstellung der meisten Kirchen mit dem „Jahr der Romanischen Kirchen“. Der bereits 1981 gegründete Förderverein hatte sich zum Ziel gesetzt, die noch ausstehenden Arbeiten ideell und finanziell zu unterstützen. Sein Verdienst ist es bis heute, einen entscheidenden Schub für die Fertigstellung aller Kirchen gegeben zu haben und sich seitdem für die weitere Ausgestaltung der Räume und ihrer Ausstattung einzusetzen.

Heute ist das Erscheinungsbild der Kirchen durch ein sich erneut wandelndes städtebauliches Umfeld bedroht und die Aufgabe der Zukunft wird es sein, ausreichend Mittel für den Erhalt dieser großartigen Bauwerke bereitzustellen.

Referentin: Prof. Dr. Hiltrud Kier, Stadtkonservatorin a.D., Köln

Montag, 30.11.2015, 17:00 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Förderverein Romanische Kirchen, Katholisches Bildungswerk | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.romanische-kirchen-koeln.de/index.php?id=vortraege0>

Redaktionsstand: 20.10.2015, Kühl

**30.11.** **18:30**  
**mo**

## **Energie und Wasser für Köln**

### **Eine moderne Infrastruktur für die aufstrebende Großstadt 1872 - 1914**

Eine jederzeit verfügbare Versorgung mit leitungsgebundener Energie und Leitungswasser gehört heute zu den unverzichtbaren Selbstverständlichkeiten. Manchen wird es überraschen, dass die Anfänge der modernen Wasser- und Energieversorgung in Köln noch keine 150 Jahre zurückliegen. Der Vortrag zeichnet den Aufbau dieser Infrastruktur durch die Stadt Köln innerhalb weniger Jahrzehnte nach.

Referentin: Doris Lindemann

Montag, 30.11.2015, 18:30 Uhr | Residenz am Dom, An den Dominikanern 6-8, 50668 Köln | Veranstalter: Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» [http://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln\\_1.html#dt](http://www.rheinischer-verein.de/de/regionalverbaende/koeln/koeln_1.html#dt)

Redaktionsstand: 07.11.2015, Kühl

**01.12.** 19:00  
di

## **Älter werden im Quartier** **Soziale Aspekte und bauliche Anforderungen**

Die meisten Menschen wollen im Alter auch bei zunehmendem Hilfebedarf in ihrem gewohnten Lebensumfeld bleiben. Unter Bezeichnungen wie „Altengerechte Quartiere“, „Älter werden im Quartier“ orientiert Politik seit geraumer Zeit in diese Richtung, aber wie stark wird dieser Anspruch tatsächlich in der Sozialpolitik, in Wohnungs- und Stadtentwicklungspolitik umgesetzt?

Die Veranstaltung wird zunächst Erfahrungen in Köln darstellen und dabei auf einzelne Wohnprojekte, die Vernetzung in Quartieren, Probleme, Perspektiven und Forderungen eingehen. In diesem Zusammenhang werden auch Anforderungen an die bauliche Gestaltung in den Wohnungen und Häusern sowie an das räumliche Umfeld thematisiert.

Referentinnen: Brunni Beth (Neues Wohnen im Alter e.V.) und Dr. Marlo Riege (Soziologin)

**Dienstag, 01.12.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.hda-koeln.de/2015-12-01.html>

» <https://www.facebook.com/events/176783972659188/>

Redaktionsstand: 17.11.2015, Kühl

**01.12.** 19:00  
di

## **Andreas Bründler, Buchner Bründler Architekten, Basel** **architectural tuesday**

Das Architekturbüro Buchner Bründler Architekten wurde 1997 von Daniel Buchner und Andreas Bründler in Basel gegründet. Die beiden Architekten lernten sich während ihres Studiums an der Ingenieursschule in Basel kennen. Nach ihrem Abschluss 1993 trennten sich ihre Wege für vier Jahre, dann starteten sie ihre gemeinsame, erfolgreiche Karriere. Heute arbeiten rund 35 Mitarbeiter an der Entwicklung der Projekte von Buchner Bründler. Ihr Betätigungsfeld umfasst sowohl die städtebauliche Planung, als auch die Ausführung von öffentlichen Gebäuden, Wohn- und Dienstleistungsbauten im In- und Ausland. 2003 wurden Buchner Bründler in den Bund Schweizer Architekten aufgenommen. Ebenso durften sie ihr Wissen in Gastprofessuren an renommierten Schulen wie dem École polytechnique fédérale de Lausanne oder an der ETH Zürich weitergeben.

Zu gewonnen Wettbewerben zählt der Umbau des GA-200 im Hauptsitz der UNO in New York und der Schweizer Pavillon bei der Weltausstellung 2010 in Shanghai. Die Architekten erhielten 2013 den Betonpreis Schweiz. Die renommierte Auszeichnung wird alle vier Jahre für herausragende Arbeiten in Beton vergeben.

In seinem Vortrag spricht Andreas Bründler im Schwerpunkt über CONCRETE CONZEPT.

**Dienstag, 01.12.2015, 19:00 Uhr | Fakultät für Architektur, Technische Hochschule Köln, Karl-Schüssler-Saal, Betzdorfer Str. 2, 50679 Köln | Veranstalter: Fakultät für Architektur der Technischen Hochschule Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.atuesday.akoeln.de>

Redaktionsstand: 03.11.2015, Markus Kühl

**03.12.** 19:00  
do

## **Wohnprojekte-Stammtisch** **Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen**

Aus dem Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen heraus hat sich ein Stammtisch gegründet, der sich regelmässig trifft. Im informellen gemütlichen Rahmen können hier Ideen, Informationen und Erfahrungen über Wohnprojekte ausgetauscht werden und vielleicht ergibt es sich, daß mann/frau hier auch Menschen für die Realisierung eines gemeinsamen Wohnprojektes kennenlernt.

**Donnerstag, 03.12.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen im Haus der Architektur Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.hda-koeln.de/baugemeinschaften>

» <https://www.facebook.com/events/856031487806283/>

Redaktionsstand: 28.10.2015, Wendling

**3. / 4.12.**  
do / fr

## **Römerstädte am Rhein - Strategien archäologischer Erzählung** **Öffentliches Kolloquium des Arbeitskreises Bodendenkmäler der Fritz Thyssen Stiftung**

Von der Quelle bis zur Mündung reihen sich wie an einer Perlenschnur entlang des Rheins und seiner Nebenflüsse bedeutende moderne Städte. Gemeinsam ist ihnen die Gründung in römischer Zeit als Militärstandort, doch verlief die weitere Entwicklung individuell. Mit ihrer langen Geschichte sowie ihrer römischen, mittelalterlichen und neuzeitlichen Vergangenheit gehen diese Orte sehr unterschiedlich um und berufen sich auf verschiedene Weise auf die einzelnen Epochen.

In diesem Kolloquium geht es daher um Strategien, die die Städte entwickelt haben, um anhand der Monumente ihre Vergangenheit zu erzählen. Es wird analysiert, welche Bilder dafür verwendet werden und auf welcher Epoche der Schwerpunkt der aktuellen Präsentation liegt. Inwieweit die Städte daraus zumindest einen Teil ihrer Identität beziehen, ist eine weitere zentrale Frage der Vorträge.

Die Stadt Köln, der sich die Vorträge am Donnerstag widmen, bildet den Ausgangspunkt des Kolloquiums. Der Abendvortrag stellt grundsätzlich die Frage nach dem heutigen Umgang mit Relikten aus der Vergangenheit, und am Freitag folgen Beiträge zu weiteren, ausgewählten Römerstädten, die ihre Vergangenheit heute in ganz unterschiedlicher Weise in der Öffentlichkeit wahrnehmbar machen, präsentieren und vermarkten.

### **Donnerstag, 3.12.2015, Fritz Thyssen Stiftung, Apostelnkloster 13-15, 50672 Köln**

- 13:00 Uhr. Prof. Dr. Ulrike Wulf-Rheidt (Berlin): Begrüßung und Einführung
- 13:15 Uhr. Georg Mölich, M.A. (Bonn): „Lateinische Stadt“: Rombezüge in Köln – ein Schnelldurchgang vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert
- 14:15 Uhr. Kaffeepause
- 14:45 Uhr. Dr. Dirk Schmitz (Köln): Grundlagen Kölner Geschichte I: Die städtebauliche Entwicklung von frühromischer Zeit bis zu den Flaviern / PD Dr. Alfred Schäfer (Köln): Grundlagen Kölner Geschichte II: Der rheinseitige Stadtprospekt von der Einrichtung der Provinz unter Domitian bis zum gallischen Sonderreich / Dr. Thomas Höltken (Köln): Grundlagen Kölner Geschichte III: Vom Ende der römischen Herrschaft bis in die karolingische Zeit
- 16:15 Uhr. Kaffeepause
- 16:45 Uhr. Dr. Marcus Trier (Köln): Vom Selbstbewusstsein und Umgang mit der römischen Vergangenheit in Köln
- 18:00 Uhr. Imbiss
- 19:00 Uhr. Prof. Dr. Eva Kimminich (Potsdam): Kulturschutt und Identität: Vom Recyceln und Kommerzialisieren vergangener Zeiten

### **Freitag, 4.12.2015, Fritz Thyssen Stiftung, Apostelnkloster 13-15, 50672 Köln**

- 09:00 Uhr. Prof. Dr. Alain Schnapp (Paris): Gallier, Römer und Monumente: Die Suche einer Identität in Frankreich von der Aufklärung bis zum 19. Jahrhundert
- 09:45 Uhr. Kaffeepause
- 10:00 Uhr. Dr. Guido Lassau (Basel): Das römische Basel – nur ein Teil der Geschichte
- 10:45 Uhr. Prof. Dr. Andreas Schwarting (Konstanz): Konstanz und seine römische Vergangenheit
- 11:30 Uhr. Dr. Gertrud Kuhnle (Straßburg) und PD Dr. Sebastian Ristow (Köln): Römerzeitliche Archäologie in Straßburg
- 12:15 Uhr. Imbiss
- 13:00 Uhr. Dr. Marion Witteyer (Mainz): Mainz – „Gibt es denn keine römerfreie Zone?“
- 13:45 Uhr. Dr. Georg Breitner (Trier): Trier – Inszenierung und Wahrnehmung einer urbanistischen Entwicklung
- 14:30 Uhr. Kaffeepause
- 15:00 Uhr. Dr. Gudrun Escher (Xanten): Quo vadis Xanten – Römerstadt? Siegfriedstadt? Domstadt? Kurstadt?
- 15:45 Uhr. Dr. Harry van Enckevort (Nimwegen): Von Ulpia Noviomagus nach Nijmegen
- 16:30 Uhr. Prof. Dr. Norbert Nußbaum (Köln): Résumé

**Donnerstag, 3.12.2015 und Freitag, 4.12.2015 | Fritz Thyssen Stiftung, Apostelnkloster 13-15, 50672 Köln | Veranstalter: Arbeitskreis Bodendenkmäler der Fritz Thyssen Stiftung | kostenfreie Teilnahme, Anmeldung erbeten unter [www.fritz-thyssen-stiftung.de/veranstaltungen/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/](http://www.fritz-thyssen-stiftung.de/veranstaltungen/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/)**

» [www.fritz-thyssen-stiftung.de/veranstaltungen/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/](http://www.fritz-thyssen-stiftung.de/veranstaltungen/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/)

Redaktionsstand: 16.11.2015, Kühl

**07.12. 19:30**  
mo **Stadt Platz Haus**  
**Wie weiter?**

**Veranstaltungsreihe „Stadt Platz Haus“ des Architektur Forum Rheinland**

Mit dem Jahresprogramm 2015 hat das AFR den Platz als öffentlichen Raum im städtischen Zusammenhang mit seinen Gebäuden und Nutzungen betrachtet.

Ausgangspunkt waren aktuelle Kölner Planungen und Konzepte für die Plätze rund um den Dom und für die Platzreihe der via culturalis. Der Vergleich mit den Planungen am Ulmer Münster und die Geschichte der städtebaulichen Planungen rund um den Dom waren der Startpunkt der Reihe. Aktuell gestaltete Plätze, verschiedene Ansprüche an die Nutzbarkeit und Gestaltung und die Entwicklung von Plätzen und ihrer Umfelder waren weitere Themen des Jahres. Brach liegenden Potentialen in der Stadt wurde nachgespürt und die Beteiligung Privater am Management öffentlicher Räume wurde diskutiert.

Alle diese Themen werden in einem resümierenden Überblick zusammengefasst und aus verschiedenen Sichtweisen unter der Fragestellung „Wie weiter mit Stadt | Platz | Haus?“ diskutiert.

Resümee: Peter Berner, Vorsitzender Architektur Forum Rheinland

Diskussion mit dem Referenten und:

- Andreas Hupke, Bürgermeister Innenstadt Köln
- Anne Luise Müller, Leiterin Stadtplanungsamt Stadt Köln
- Matthias Lill, Vorsitzender Bund Deutscher Landschaftsarchitekten, BDLA NRW
- Werner Kämper, 2. Vorsitzender, Bürgergemeinschaft Rathenauplatz e.V.

Moderation: Jürgen Keimer, Kurator Architektur Forum Rheinland?

**Montag, 07.12.2015, 19:30 bis 21:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Architektur Forum Rheinland | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.architektur-forum-rheinland.de/event/151207/>

Redaktionsstand: 01.12.2015, Wendling

**08.12. 19:00**  
di **Eine Grünanlage mit Geschichte**  
**Festungsbauten und Äußerer Grüngürtel in Köln**

Einen dem Kölner Äußeren Grüngürtel vergleichbaren Park besitzt keine andere europäische Stadt. Er ist auch historisch einmalig, denn er ist auf einem ehemaligen Festungsring entstanden. Der Äußere Grüngürtel wird in einer Festschrift von Fortis Colonia für Konrad Adenauer aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Die Herausgeberin, Frau Dr. Henriette Meynen, sowie einige der Autoren stellen diesen neu erschienenen Band zum Äußeren Grüngürtel im Haus der Architektur Köln vor. Fünfzehn Autoren beschreiben darin die vielfältigen Aspekte des Äußeren Grüngürtels:

- die naturgeografischen Grundlagen,
- die Siedlungsentwicklung von den Bandkeramikern bis heute,
- den Bau der Festungswerke und deren Schleifung,
- die Umnutzung der Kehlkasernen zu sozialen Einrichtungen,
- die Anlage von Sportplätzen,
- die Schaffung einer neuen Parklandschaft in den 1920er Jahren durch den damaligen Oberbürgermeister Konrad Adenauer
- die Vegetation und Gartenarchitektur,
- der zukünftige weitere Ausbau des Grüngürtels,
- der teils bedrohliche Zustand der noch verbliebenen Festungswerke.

**Dienstag, 08.12.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.hda-koeln.de/2015-12-08.html>

» <https://www.facebook.com/events/1656432187978122/>

Redaktionsstand: 19.11.2015, Kühl

**08.12.** 19:00  
di

## Niklaus Graber, Graber & Steiger Architekten, Luzern

architectural tuesday

Nach Studien an der ETH Zürich und der Columbia University New York diplomierte Niklaus Graber (\*1968 in Luzern) 1995 an der ETHZ bei Prof. H. Kollhoff. Während der Studienzeit sammelte er praktische Kenntnisse in den Büros von H. Kollhoff in Berlin und Herzog & de Meuron in Basel. 1995 gründete er gemeinsam mit Christoph Steiger das Büro Graber & Steiger Architekten in Luzern. Seitdem haben die beiden Architekten zahlreiche Wettbewerbe gewonnen, aus denen Gebäude für Wohnen, Bildung, Tourismus, Dienstleistung und Industrie hervorgingen.

Zu ihren bekanntesten Projekten zählen u.a. die Fensterfabrik in Hagendorn, die Panoramagalerie auf dem Pilatus, das Heilpädagogische Zentrum Uri in Altdorf oder der Erweiterungsbau für das Thun-Panorama. Das Büro wurde mehrfach für seine Bauten ausgezeichnet; darunter die Auszeichnung „Umsicht-Regards-Sguardi“ des SIA, der Deutsche Landschaftsarchitekturpreis, der „Silberne Hase“ für Architektur sowie der Award «best architects». Zwischen 2008 und 2011 hatte Niklaus Graber einen Lehrauftrag im Bachelor Studiengang der Hochschule Luzern, Technik und Architektur (HSLU) inne, 2013-2015 war er dort hauptamtlicher Dozent im Masterkurs.

**Dienstag, 08.12.2015, 19:00 Uhr | Fakultät für Architektur, Technische Hochschule Köln, Karl-Schüssler-Saal, Betzdorfer Str. 2, 50679 Köln | Veranstalter: Fakultät für Architektur der Fachhochschule Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.atuesday.akoeln.de>

Redaktionsstand: 03.10.2015, Markus Kühl

**10.12.** 19:00  
do

## Vorstandssitzung

Haus der Architektur Köln

**Donnerstag, 10.12.2015, 19:00 bis 21:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | interne Veranstaltung**

Redaktionsstand: 24.04.2015, Wendling

**11.12.** 19:00  
fr

## Ehemaliger Güterbahnhof Köln-Mülheim

Endpräsentation des städtebaulichen Werkstattverfahrens

Das Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Köln-Mülheim stellt eine bedeutende Brachfläche für die städtebauliche Entwicklung des Stadtteils dar. Die „OSMAB 2. Projekt GmbH“ aus Rösrath hat einen Großteil des Geländes zwischen Markgrafenstraße und Schanzenstraße erworben, um dort gewerbliche Nutzungen zu realisieren. Aufgrund der wichtigen Lage zwischen dem gewachsenen Stadtteil Mülheim, der lebendigen Keupstraße sowie dem bereits etablierten Medien- und Gewerbestandort Schanzenstraße sollen unter Einbindung der Öffentlichkeit Planungsideen für die Schaffung eines städtebaulichen Bindeglieds entwickelt werden.

In Zusammenarbeit mit dem Grundstückseigentümer OSMAB und unter Beteiligung der Eigentümergemeinschaft des südlich gelegenen Anschlussgrundstücks führt die Stadt Köln ein städtebauliches Werkstattverfahren für das ehemalige Güterbahnhofsgebiet in Köln-Mülheim durch.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die Endpräsentation zu besuchen; es gibt bereits ab 17 Uhr die Gelegenheit, mit den Planungsteams über die Entwürfe zu diskutieren. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Telefonische Auskünfte zum gesamten Verfahren gibt das Stadtplanungsamt unter der Rufnummer 0221 / 221-30146.

Im Rahmen des Werkstattverfahrens wurden vier Planungsteams, bestehend aus Architekten, Stadtplanern und Landschaftsarchitekten, eingeladen, einen städtebaulichen und freiraumplanerischen Entwurf für das Gelände zu erstellen. Aus den Entwürfen wählt ein Beratungs- und Begleitgremium eine Arbeit oder die Kombination mehrerer Arbeiten als Grundlage für die weitere Entwicklung aus. In dem Begleitgremium werden unter anderem die Grundstückseigentümer, örtliche Initiativen, die Stadtverwaltung sowie Fachleute und Politik vertreten sein.

Die Stadt strebt an, im Anschluss an das Werkstattverfahren das bereits begonnene Bebauungsplanverfahren für das rund vier Hektar große Grundstück der OSMAB weiterzuführen. Für die südlich angrenzende etwa zwei Hektar große Fläche an der Keupstraße soll auf Grundlage des Ergebnisses des Werkstattverfahrens ein weiterer Bebauungsplan aufgestellt und so die städtebauliche Gesamtentwicklung des Areals gesichert werden.

**Freitag, 11.12.2015, 19:00 Uhr | Congress-Centrum Ost Koelnmesse / Koelnkongress Congress-Saal, Deutz-Mülheimer Straße 51, 50679 Köln-Deutz | Veranstalter: Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presse/neues-stadtquartier-im-zentrum-von-koeln-muelheim>

Redaktionsstand: 31.10.2015, Kühl / 01.12.2015, Wendling

**14.12.** 18:00  
mo

## **Radverkehrskonzept Köln** **Vorstellung und Diskussion der Handlungsempfehlungen**

Die Situation für Radfahrerinnen und Radfahrer im Stadtbezirk Innenstadt soll verbessert werden. Das von der Stadt Köln beauftragte Gutachterbüro „VIA“ und „Plannerbüro Südstadt“ aus Köln haben auf der Grundlage von zahlreichen Anregungen aus dem ersten Bürgerhaushalt für das Gebiet der Innenstadt und Deutz eine Bestandsaufnahme zusammengestellt.

Bei einem vorangegangenen Infoabend hatten Bürger die Möglichkeit, mit den Fachleuten über die Situation des Radverkehrs in der Innenstadt zu diskutieren und ihre Ideen, Vorschläge und Anregungen vorzutragen. In einer weiteren öffentlichen Veranstaltung hat die Stadt Köln mit den Bürgern schwerpunktmäßig über die Radverkehrsführung im Netz mit dem Ziel der Festlegung eines Haupttroutennetzes in der Innenstadt diskutiert. Inzwischen ist die Erstellung des Radverkehrsnetzplanes beendet und der Netzplan vom Verkehrsausschuss beschlossen. Zudem hat die Stadt Köln Vorschläge und Maßnahmen für das Handlungsprogramm erarbeitet. In einem Facharbeitskreis wurden schwerpunktmäßig einzelne Lupenräume und ein Vorschlag für ein Fahrradstraßennetz diskutiert.

In der nun abschließenden Veranstaltung werden Handlungsempfehlungen vorgestellt und diese mit interessierten Bürgern diskutiert. Daraus wird das Handlungskonzept erstellt, das anschließend zur Beratung und Beschlussfassung in die politischen Gremien eingebracht wird.

Der Bezirksbürgermeister Innenstadt, Andreas Hupke, der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr, Franz-Josef Höing, der Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, Klaus Harzendorf sowie der Fahrradbeauftragte, Jürgen Möllers, begrüßen die Besucher.

**Montag, 14.12.2015, 18:00 bis 20:00 Uhr | Stiftersaal des Wallraf-Richartz-Museum, Obenmarspforten 40, 50667 Köln | Veranstalter: Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/freizeit-natur-sport/veranstaltungskalender/radverkehrskonzept-innenstadt-2>

Redaktionsstand: 05.11.2015, Kühl

**14.12.** 18:30  
mo

## **Platzgestaltung Marienberger Hof in Lindweiler** **Vorstellung und Diskussion des Konzeptes**

Die Bezirksvertretung Chorweiler hat dem Konzept zum Marienberger Hof zugestimmt und damit auch den Startschuss für die weitere Planung der Platzgestaltung gegeben. Die Platzfläche Marienberger Hof soll so umgestaltet werden, dass sie den Anforderungen an das Wohnumfeld entspricht. Die Planung nimmt die umliegenden Nutzungen auf und möchte Raum für eine Erweiterung auf die Platzfläche bieten. Die Platzfläche soll durch großformatige Platten ein harmonisches und großzügiges Bild erhalten.

Die in den frühen 1970er Jahren entstandene kleine Ladengruppe „Marienberger Hof“ mit der gegenüberliegenden Marienkirche ist der Ortsmittelpunkt von Lindweiler. Die Flächen für Verkauf und Dienstleistung, zum Beispiel Frischemarkt, Friseur und Gaststätte, sind knapp bemessen und können kaum erweitert werden. Das Ziel der Planung ist die funktionale und gestalterische Aufwertung der Ortsmitte Lindweiler.

**Montag, 14.12.2015, 18:30 Uhr | Lindweiler Treff, Marienberger Weg 17b, 50767 Köln-Lindweiler | Veranstalter: Stadt Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/freizeit-natur-sport/veranstaltungskalender/platzgestaltung-marienberger-hof-lindweiler>

Redaktionsstand: 30.11.2015, Kühl

**14.12.** 19:00  
mo

## **Netzwerk Urbanes Grün Köln** **offenes Netzwerktreffen mit Meinungs- und Erfahrungsaustausch**

Das Netzwerk Urbanes Grün Köln trifft sich zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch an jedem zweiten Montag im Monat im Haus der Architektur Köln. Interessierte sind herzlich willkommen! In den ungeraden Monaten treffen sich die Garteninitiativen zum Meinungsaustausch. Die Treffen in den geraden Monaten sind Themenabende.

**Montag, 14.12.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, hdak-Kubus, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Netzwerk Urbanes Grün Köln | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich**

» <http://www.nugk.de>

Redaktionsstand: 30.12.2015, Kühl

**14.12.** 19:30  
mo

## Alte / Neue? Positionen

### Das Beste aus 10 Jahren Positionen

Was beschäftigt die jungen Kreativen? In seiner Reihe Positionen lässt der BDA Köln sie einmal im Jahr zu Wort kommen. Für die Jubiläumsausgabe hat der BDA Köln die Protagonisten eingeladen, deren Haltung ihn besonders beeindruckt haben. Wie haben sie sich und Ihre Haltung verändert? Wo stehen sie heute?

Montag, 14.12.2015, 19:30 bis 21:30 Uhr | Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln | Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Köln | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.bda-koeln.de>

Redaktionsstand: 04.12.2015, Kühl

**15.12.** 19:00  
di

## Kölner Spätlese - Fassadenbegrünung mit Wein

### Der Kölner Stadtwinzer zu Gast im hdak

Weinreben an Hauswänden sind in Weinbaugebieten oft eine alte Tradition. Ob in Köln bereits bei der Stadtgründung mit einem Glas „vinum rubellum“ (Rotwein) angestoßen wurde, ist nicht überliefert, aber anzunehmen. Fest steht, dass er Jahrhunderte lang eine nicht unerhebliche Rolle in der Entwicklung der Stadt gespielt hat.

Thomas Eichert greift diese Tradition auf und interpretiert sie im Sinne eines „urban winemaking“ - der Pflanzung, Pflege und Ernte von Weinreben an Kölner Südwänden. Mit diesem Vorhaben trat er bereits 2010 vor den Rat der Stadt Köln, der seinen Vorschlag in veränderter Form beschloss. Da die Verwaltung unter anderem aus Instandhaltungs- und Brandschutzgründen die Fassaden städtischer Gebäude (Schulen, Kitas, etc.) hierfür nicht zur Verfügung stellen kann, hat die Umweltschutzorganisation BUND diese Form des urban gardening aufgegriffen und das Anpflanzen von Weinreben an Bezäunungen in Schulgärten initiiert.

Heute pflanzt der selbsternannte Stadtwinzer Weinreben an privaten Hauswänden im gesamten Stadtgebiet und leistet damit einen nicht unerheblichen Beitrag zum Stadtklima und der Aufwertung des Straßenraums.

Dienstag, 15.12.2015, 19:00 Uhr | Haus der Architektur Köln, Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Veranstalter: Haus der Architektur Köln in der Reihe „Jeden Dienstag 19 Uhr - eine Stunde Baukultur“ | Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

» <http://www.hda-koeln.de/2015-12-15.html>

» <https://www.facebook.com/events/941568915923925/>

Redaktionsstand: 19.11.2015, Kühl

## hdak - haus der architektur köln

Verein zur Förderung von Architektur und Städtebau e.V.

Josef-Haubrich-Hof, 50676 Köln | Tel. 0221-3109706 | Fax 0221-331297

info@hda-koeln.de | www.haus-der-architektur-koeln.de

### Das hdak Netzwerk Baukultur

Das Haus der Architektur Köln lädt die baukulturell aktiven Gruppen, Initiativen und Institutionen in Köln ein, sich am informellen **hdak Netzwerk Baukultur** zu beteiligen. Das Haus der Architektur Köln versteht sich als Ort des Austausches, der Diskussion, der Einmischung, der Bildung und der Vernetzung.

Baukultur als die öffentlichste unter den Kulturgattungen benötigt Öffentlichkeit. In den alltäglichen Nutzungen (Wohnen, Arbeiten, Freizeit, Mobilität) durchaus wahrnehmbar, ist ihr Stellenwert in der Öffentlichkeit noch zu wenig bewusst und präsent. Es gilt Zusammenhänge, Mechanismen, Prozesse von Architektur, Städtebau, Stadtplanung und Gestaltung zu vermitteln, Kräfte zu bündeln und Multiplikatoren in Gesellschaft und Fachöffentlichkeit zu finden.

In Stadt und Region Köln agiert eine Vielzahl von Institutionen und Gruppen mit inhaltlicher Ausrichtung auf die Baukultur. Diese Akteure führen eigene Aktivitäten durch, die sich außer an die eigenen Mitglieder und Beteiligten auch an die Öffentlichkeit, die Fachöffentlichkeit und Expertenkreise richten. Die Beschäftigung mit baukulturellen Themen generiert viele Informationen, die auch für Dritte von großem Wert für das baukulturelle Engagement sind: Schwerpunktthemen, öffentliche Veranstaltungen, Stellungnahmen, Konzepte.

Eine Vernetzung über die eigene Gruppe hinaus ist vielfach bereits über die Mehrfachmitgliedschaft einzelner Personen gegeben. Dessen ungeachtet besteht jedoch großes Potenzial für eine intensivere, umfangreiche Vernetzung. Die Ausprägungen dieser Vernetzung sind variabel: informeller Austausch, Koordination von Schwerpunktthemen, gemeinsamer Veranstaltungskalender, Nutzen vorhandener Ressourcen (Infrastruktur, Räumlichkeiten), Pressearbeit u.v.m.

Das **hdak Netzwerk Baukultur** steht für:

- Zugriff auf einen stets aktuellen Verteiler, z.B. bei akutem Abstimmungs- und Informationsbedarf
- regelmäßige informelle Treffen im Rahmen der hdak Programmkonferenzen (jeden zweiten Monat)
- die Realisierung eines gemeinsamen, öffentlichen Terminkalenders
- die Koordination von Jahres- und Schwerpunktthemen
- gegenseitige Bereitstellung von Know-How, Räumlichkeiten und Infrastruktur

Die Eigenständigkeit der Beteiligten wird im Netzwerk gewahrt; es soll keineswegs eine weitere Institution mit eigenem Erscheinungsbild ins Leben gerufen werden. Vielmehr soll das **hdak Netzwerk Baukultur** die baukulturell tätigen Gruppen im Innenverhältnis vernetzen.

### Baukulturelle aktive Institutionen / Initiativen in der Region Köln:

(\* = Mitglied im Haus der Architektur Köln)

## A

**AFR Architektur Forum Rheinland \*** | info@architektur-forum-rheinland.de | www.architektur-forum-rheinland.de  
www.facebook.com/architektur.forum.rheinland

**Agora Köln** | info@agora-koeln.de | www.agorakoeln.de

**ai Architektinnen Initiative NW \*** | info@architektinnen-initiative.de | www.architektinnen-initiative.de

**AIT ArchitekturSalon Köln** | koeln@ait-architektursalon.de | www.ait-architektursalon.de  
www.facebook.com/ait.architektursalon

**AIV Architekten- und Ingenieurverein KölnBonn \*** | www.aiv-koelbonn.de

**Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Fachbereich Architektur**  
www.alanus.edu/fachbereiche-und-gebiete/architektur/ | www.facebook.com/alanushochschule

Arbeitsgemeinschaft Kölner Wohnungsunternehmen | [info@koelnag.de](mailto:info@koelnag.de) | [www.koelnag.de](http://www.koelnag.de)

archipedes | [www.archipedes-koeln.de](http://www.archipedes-koeln.de)

Architektenkammer Nordrhein-Westfalen | [info@aknw.de](mailto:info@aknw.de) | [www.aknw.de](http://www.aknw.de)

Architektur- und Stadtführungen in Köln | [info@architektur-stadtfuehrung.de](mailto:info@architektur-stadtfuehrung.de) | [www.architektur-stadtfuehrung.de](http://www.architektur-stadtfuehrung.de)  
[www.facebook.com/architektur.stadtfuehrung](https://www.facebook.com/architektur.stadtfuehrung)

## B

BDA Bund Deutscher Architekten \* | [info@bda-koeln.de](mailto:info@bda-koeln.de) | [www.bda-koeln.de](http://www.bda-koeln.de) | [www.facebook.com/bda.koeln](https://www.facebook.com/bda.koeln)

BDB Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure \* | [buero@bdb-koeln.de](mailto:buero@bdb-koeln.de) | [www.bdb-koeln.de](http://www.bdb-koeln.de)  
[www.facebook.com/BDBKoln](https://www.facebook.com/BDBKoln)

BDLA Bund Deutscher Landschaftsarchitekten | [www.bdlanw.bdla.de](http://www.bdlanw.bdla.de)

BDVI Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure | [www.bdvi-nrw.de](http://www.bdvi-nrw.de)

Bergischer Geschichtsverein Rhein-Berg | [info@bgv-rhein-berg.de](mailto:info@bgv-rhein-berg.de) | [www.bgv-rhein-berg.de](http://www.bgv-rhein-berg.de)

Bundesstiftung Baukultur | [mail@bundesstiftung-baukultur.de](mailto:mail@bundesstiftung-baukultur.de) | [www.bundesstiftung-baukultur.de](http://www.bundesstiftung-baukultur.de)

Bundesverband Baugemeinschaften e.V. | [info@bv-baugemeinschaften.de](mailto:info@bv-baugemeinschaften.de) | [www.bundesverband-baugemeinschaften.de](http://www.bundesverband-baugemeinschaften.de)

Bund Heimat und Umwelt e.V. | [bhu@bhu.de](mailto:bhu@bhu.de) | [www.bhu.de](http://www.bhu.de)

Bündnis für Familien | [buendnis-familien@stadt-koeln.de](mailto:buendnis-familien@stadt-koeln.de) | [www.familien-in-koeln.de](http://www.familien-in-koeln.de)

Bürgergemeinschaft der Altstadt | [mail@buergergemeinschaft-altstadt.de](mailto:mail@buergergemeinschaft-altstadt.de)

Bürgerinitiative Helios | <http://www.buergerinitiative-helios.de> | [www.facebook.com/bihelios](https://www.facebook.com/bihelios)

Bürgerinitiative Hochwasser Köln | [info@hochwasser.de](mailto:info@hochwasser.de) | [www.hochwasser.de](http://www.hochwasser.de)

Bürgernetzwerk Südliche Innenstadterweiterung | [info@buesi.de](mailto:info@buesi.de) | [www.buesi.de](http://www.buesi.de)

Büro für Städtereisen | [borissieverts@igmx.de](mailto:borissieverts@igmx.de) | [www.neueraeume.de](http://www.neueraeume.de)

## C

City-Marketing Köln | [www.city-marketing-koeln.de](http://www.city-marketing-koeln.de)

Cologne Research - Institut für Festungsarchitektur | [info@crifa.de](mailto:info@crifa.de) | [www.crifa.de](http://www.crifa.de)

## D

Design Post Köln | [info@designpost.de](mailto:info@designpost.de) | [www.designpostkoeln.de](http://www.designpostkoeln.de) | [www.facebook.com/Design.Post.Koeln](https://www.facebook.com/Design.Post.Koeln)

Deutsche Burgenvereinigung e.V. | [info@deutsche-burgen.org](mailto:info@deutsche-burgen.org) | [www.deutsche-burgen.org](http://www.deutsche-burgen.org)

Deutscher Städtetag | [www.staedtetag.de](http://www.staedtetag.de)

Deutscher Werkbund Nordrhein-Westfalen \* | [nw@deutscher-werkbund.de](mailto:nw@deutscher-werkbund.de) | [www.deutscherwerkbund-nw.de](http://www.deutscherwerkbund-nw.de)

Dialog Kölner Klimawandel | [dialog@koelner-klimawandel.de](mailto:dialog@koelner-klimawandel.de) | [www.koelner-klimawandel.de](http://www.koelner-klimawandel.de)  
[www.facebook.com/DialogKoelnerKlimawandel](https://www.facebook.com/DialogKoelnerKlimawandel)

Diözesan-Caritasverband Erzbistum Köln e.V. | <http://caritas.erzbistum-koeln.de/dicv-koeln/>

Dombauverwaltung | [info@dombau-koeln.de](mailto:info@dombau-koeln.de) | [www.dombau-koeln.de](http://www.dombau-koeln.de)

## E

Expedition Colonia | [info@expedition-colonia.de](mailto:info@expedition-colonia.de) | [www.expedition-colonia.de](http://www.expedition-colonia.de)  
[www.facebook.com/pages/Expedition-Colonia/173108572667](https://www.facebook.com/pages/Expedition-Colonia/173108572667)

Exponatec Cologne | [www.exponatec.de](http://www.exponatec.de)

## F

Fakultät für Architektur der TH Köln \* | [www.f05.fh-koeln.de](http://www.f05.fh-koeln.de) | Fachschaft: [www.facebook.com/fachschaft05fhkoeln](http://www.facebook.com/fachschaft05fhkoeln)  
Förderverein Romanische Kirchen in Köln | [romanik@koeln.de](mailto:romanik@koeln.de) | [www.romanische-kirchen-koeln.de](http://www.romanische-kirchen-koeln.de)  
Förderverein Historischer Park Deutz e.V. | [fhpd@arcor.de](mailto:fhpd@arcor.de) | [www.fhpd.de](http://www.fhpd.de)  
Fortis Colonia | [info@fortis-colonia.de](mailto:info@fortis-colonia.de) | [www.fortis-colonia.de](http://www.fortis-colonia.de)  
Freunde des Belgischen Hauses e.V. | [info@fbh.koeln.de](mailto:info@fbh.koeln.de) | <http://fbh.koeln>  
Fritz Thyssen Stiftung | [fts@fritz-thyssen-stiftung.de](mailto:fts@fritz-thyssen-stiftung.de) | [www.fritz-thyssen-stiftung.de](http://www.fritz-thyssen-stiftung.de)

## G

GAG Immobilien AG | [www.gag-koeln.de](http://www.gag-koeln.de)  
Gestaltungsbeirat Köln | [stadtplanungsamt@stadt-koeln.de](mailto:stadtplanungsamt@stadt-koeln.de)

## I

IHK Köln, Standortfragen und Stadtentwicklung | [www.ihk-koeln.de/Standortfragen\\_u\\_\\_Stadtentwicklung.AxCMS](http://www.ihk-koeln.de/Standortfragen_u__Stadtentwicklung.AxCMS)  
Initiative Güterbahnhof Mülheim | [www.gueterbahnhof-muelheim.de](http://www.gueterbahnhof-muelheim.de)  
Interessensgemeinschaft Braunsfelder Bürger | [www.igbb-koeln.de](http://www.igbb-koeln.de)

## J

Jugend Architektur Stadt | [info@jugend-architektur-stadt.de](mailto:info@jugend-architektur-stadt.de) | [www.jugend-architektur-stadt.de](http://www.jugend-architektur-stadt.de)  
[www.facebook.com/JASJugendArchitekturStadt](http://www.facebook.com/JASJugendArchitekturStadt)

## K

KAP Forum für Architektur/Technologie/Design \* | [info@kap-forum.de](mailto:info@kap-forum.de) | [www.kap-forum.de](http://www.kap-forum.de) | [www.facebook.com/KAPForum](http://www.facebook.com/KAPForum)  
kap Kölner Architekturpreis | [kap@koelnerarchitekturpreis.de](mailto:kap@koelnerarchitekturpreis.de) | [www.koelnerarchitekturpreis.de](http://www.koelnerarchitekturpreis.de)  
[www.facebook.com/pages/Kölner-Architekturpreis/106081599415387](http://www.facebook.com/pages/Kölner-Architekturpreis/106081599415387)  
Karl Rahner Akademie Köln | [info@karl-rahner-akademie.de](mailto:info@karl-rahner-akademie.de) | [www.kath.de/akademie/rahner](http://www.kath.de/akademie/rahner)  
Katholisches Bildungswerk Köln | [info@bildungswerk-koeln.de](mailto:info@bildungswerk-koeln.de) | <https://bildung.erzbistum-koeln.de/bw-koeln>  
KKK Kontaktkreis Köln der Architekten- und Ingenieurverbände | [kkk@hda-koeln.de](mailto:kkk@hda-koeln.de)  
KlimaKreis Köln | [info@klimakreis-koeln.de](mailto:info@klimakreis-koeln.de) | [www.klimakreis-koeln.de](http://www.klimakreis-koeln.de)  
koelnarchitektur | [info@koelnarchitektur.de](mailto:info@koelnarchitektur.de) | [www.koelnarchitektur.de](http://www.koelnarchitektur.de) | [www.facebook.com/koelnarchitektur](http://www.facebook.com/koelnarchitektur)  
Kolleg Stadt NRW | [www.kolleg-stadt-nrw.de](http://www.kolleg-stadt-nrw.de)  
Kölner Grün Stiftung | [www.koelner-gruen.de](http://www.koelner-gruen.de) | [www.facebook.com/pages/Kölner-Grün-Stiftung/140260909338947](http://www.facebook.com/pages/Kölner-Grün-Stiftung/140260909338947)  
Kölner Haus- und Grundbesitzerverein | [info@koelner-hug.de](mailto:info@koelner-hug.de) | [www.koelner-hug.de](http://www.koelner-hug.de)  
[www.facebook.com/pages/Kölner-Haus-und-Grundbesitzerverein/180790168628736](http://www.facebook.com/pages/Kölner-Haus-und-Grundbesitzerverein/180790168628736)  
Kölner Kulturrat | [www.koelnerkulturrat.de](http://www.koelnerkulturrat.de)  
Kölner Stadtmodell | [info@koelnerstadtmodell.de](mailto:info@koelnerstadtmodell.de) | [www.stadtmodell-koeln.de](http://www.stadtmodell-koeln.de)  
Kölner Verkehrsverein | [info@koelner-verkehrsverein.de](mailto:info@koelner-verkehrsverein.de) | [www.koelner-verkehrsverein.de](http://www.koelner-verkehrsverein.de)  
Kölnischer Kunstverein | [info@koelnischerkunstverein.de](mailto:info@koelnischerkunstverein.de) | [www.koelnischerkunstverein.de](http://www.koelnischerkunstverein.de)  
KölnTourismus GmbH | [info@koelntourismus.de](mailto:info@koelntourismus.de) | [www.koelntourismus.de](http://www.koelntourismus.de)  
Kölnisches Stadtmuseum | [ksm@museenkoeln.de](mailto:ksm@museenkoeln.de) | [www.museenkoeln.de/koelnisches-stadtmuseum](http://www.museenkoeln.de/koelnisches-stadtmuseum)  
[www.facebook.com/koelnischesstadtmuseum](http://www.facebook.com/koelnischesstadtmuseum)

Köln kann auch anders | [info@koelnkannauchanders.de](mailto:info@koelnkannauchanders.de) | [www.koelnkannauchanders.de](http://www.koelnkannauchanders.de)  
Köln kann nachhaltig | <http://www.koeln-kann-nachhaltig.de> | [www.facebook.com/koeln.kann.nachhaltig](https://www.facebook.com/koeln.kann.nachhaltig)  
Köln mitgestalten - Netzwerk für Beteiligungskultur | [www.koelnmitgestalten.de](http://www.koelnmitgestalten.de)  
Kompetenzteam KlimaBildung Köln | [www.klimabildung-koeln.de](http://www.klimabildung-koeln.de)  
Kultursonntag des Kölner Stadt-Anzeigers  
KunstMeile Süd | [www.kunstmeilesued.de](http://www.kunstmeilesued.de) | <https://www.facebook.com/kunstmeile.sud>

## L

Landesinitiative StadtBauKultur NRW 2020 | [info@stadtbaukultur.nrw.de](mailto:info@stadtbaukultur.nrw.de) | [www.stadtbaukultur.nrw.de](http://www.stadtbaukultur.nrw.de)  
Leitbild Köln 2020 \* | [www.stadt-koeln.de/1/verwaltung/leitbild/](http://www.stadt-koeln.de/1/verwaltung/leitbild/) | [leitbild-koeln-2020.hda-koeln.de](http://leitbild-koeln-2020.hda-koeln.de)  
Liebe Deine Stadt | [info@liebedeinstadt.org](mailto:info@liebedeinstadt.org) | [www.liebedeinstadt.de](http://www.liebedeinstadt.de)  
LVR Landschaftsverband Rheinland, Dezernat Kultur und Umwelt | [www.lvr.de/de/nav\\_main/kultur/kultur\\_1.html](http://www.lvr.de/de/nav_main/kultur/kultur_1.html)  
LVR Amt für Denkmalpflege | [info.denkmalpflege@lvr.de](mailto:info.denkmalpflege@lvr.de) | [www.denkmalpflege.lvr.de](http://www.denkmalpflege.lvr.de)

## M

MACC | [macc.koeln@mosa.nl](mailto:macc.koeln@mosa.nl) | [www.facebook.com/MosaArchitecturalCeramicsCenterKoeln](https://www.facebook.com/MosaArchitecturalCeramicsCenterKoeln)  
M:AI Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW | [info@mai.nrw.de](mailto:info@mai.nrw.de) | [www.mai-nrw.de](http://www.mai-nrw.de) | [www.facebook.com/mai.nrw](https://www.facebook.com/mai.nrw)  
Masterplan für die Kölner Innenstadt | [www.masterplan-koeln.de](http://www.masterplan-koeln.de)  
Melanchthon-Akademie des Evangelischen Kirchenverbandes Köln und Region | [info@melanchthon-akademie.de](mailto:info@melanchthon-akademie.de)  
[www.melanchthon-akademie.de](http://www.melanchthon-akademie.de)  
Michael Horbach Stiftung | [www.michael-horbach-stiftung.de](http://www.michael-horbach-stiftung.de)  
miteins-anders e.V. | [www.mitein-anders.de](http://www.mitein-anders.de)  
Montag Stiftung Urbane Räume | [www.montag-stiftungen.com/urbane-raeume](http://www.montag-stiftungen.com/urbane-raeume)  
moderne stadt Gesellschaft zur Förderung des Städtebaues und der Gemeindeentwicklung mbH | [www.modernestadt.de](http://www.modernestadt.de)  
modernes köln Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH | [www.moderneskoeln.de](http://www.moderneskoeln.de)  
Museum für Angewandte Kunst | [makk@stadt-koeln.de](mailto:makk@stadt-koeln.de) | [www.makk.de](http://www.makk.de) | [www.facebook.com/MuseumfuerAngewandteKunstKoeln](https://www.facebook.com/MuseumfuerAngewandteKunstKoeln)  
Mut zu Kultur | [post@mutzukultur.de](mailto:post@mutzukultur.de) | [www.mutzukultur.de](http://www.mutzukultur.de) | [www.facebook.com/MutZuKultur](https://www.facebook.com/MutZuKultur)

## N

Naturfreundehaus Köln-Kalk | [nfhkoelnkalk@googlemail.com](mailto:nfhkoelnkalk@googlemail.com) | [www.naturfreundehaus-kalk.de](http://www.naturfreundehaus-kalk.de)  
Natur & Kultur Institut für Ökologische Forschung und Bildung | <http://net-sozial.de>  
Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen | [www.hda-koeln.de/baugemeinschaften](http://www.hda-koeln.de/baugemeinschaften)  
Netzwerk für Urbanes Grün Köln | [www.hda-koeln.de/nugk](http://www.hda-koeln.de/nugk)  
Neue Bahnstadt Opladen | [info@neue-bahnstadt-opladen.de](mailto:info@neue-bahnstadt-opladen.de) | [www.neue-bahn-stadt-opladen.de](http://www.neue-bahn-stadt-opladen.de)  
Neues Wohnen im Alter e. V. | [nwia.ev@t-online.de](mailto:nwia.ev@t-online.de) | [www.nwia.de](http://www.nwia.de)  
new talents biennale | <http://www.newtalents-cologne.de> | [www.facebook.com/newtalentscologne](https://www.facebook.com/newtalentscologne)

## O

Ökorausch Festival | [www.oekorausch.de](http://www.oekorausch.de) | [www.facebook.com/oekoRAUSCH](https://www.facebook.com/oekoRAUSCH)

## P

perle sucht dame / Initiative Rheinparkcafé Köln | [www.rheinparkcafe-koeln.de](http://www.rheinparkcafe-koeln.de)  
plan - Forum aktueller Architektur in Köln | [info@plan-project.com](mailto:info@plan-project.com) | [www.plan-project.com](http://www.plan-project.com)  
[www.facebook.com/pages/Architektur-Biennale-Köln/258742657498783](https://www.facebook.com/pages/Architektur-Biennale-Köln/258742657498783)

## R

Regionale 2010 | [www.regionale2010.de](http://www.regionale2010.de)  
Region Köln/Bonn e.V. | [www.region-koeln-bonn.de](http://www.region-koeln-bonn.de)  
Rheinische Industriekultur | [info@rheinische-industriekultur.de](mailto:info@rheinische-industriekultur.de) | [www.rheinische-industriekultur.de](http://www.rheinische-industriekultur.de)  
Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz | [www.rheinischer-verein.de](http://www.rheinischer-verein.de)  
Rotonda Business Club | [business-club@rotonda.de](mailto:business-club@rotonda.de) | [www.rotonda.de](http://www.rotonda.de)

## S

Sommerblut Festival der Multipolarkultur | [www.sommerblut.de](http://www.sommerblut.de)  
SRL Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung | [www.srl.de/rg/nrw](http://www.srl.de/rg/nrw)  
Stadtbibliothek Köln | [www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/stadtbibliothek/](http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/stadtbibliothek/)  
Stadt Köln, Dezernat für Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Verkehr | [www.stadt-koeln.de/buergerservice/adressen/00057/](http://www.stadt-koeln.de/buergerservice/adressen/00057/)  
Stadt Köln, Stadtentwicklung | [www.stadt-koeln.de/4/stadtentwicklung/](http://www.stadt-koeln.de/4/stadtentwicklung/)  
Stadt Köln, Rat, Ausschuss Kunst und Kultur | [www.stadt-koeln.de/1/stadtrat/ausschuesse-gremien/kunst-kultur/](http://www.stadt-koeln.de/1/stadtrat/ausschuesse-gremien/kunst-kultur/)  
Stadt Köln, Rat, Bauausschuss | [www.stadt-koeln.de/1/stadtrat/ausschuesse-gremien/bauen/](http://www.stadt-koeln.de/1/stadtrat/ausschuesse-gremien/bauen/)  
Stadt Köln, Rat, Liegenschaftsausschuss | [www.stadt-koeln.de/1/stadtrat/ausschuesse-gremien/liegenschaften/](http://www.stadt-koeln.de/1/stadtrat/ausschuesse-gremien/liegenschaften/)  
Stadt Köln, Rat, Stadtentwicklungsausschuss | [www.stadt-koeln.de/1/stadtrat/ausschuesse-gremien/stadtentwicklung/](http://www.stadt-koeln.de/1/stadtrat/ausschuesse-gremien/stadtentwicklung/)  
Stadt Köln, Stadtplanung | [www.stadt-koeln.de/4/stadtplanung/](http://www.stadt-koeln.de/4/stadtplanung/)  
Stadt Köln, Stadtkonservator | [konservator@stadt-koeln.de](mailto:konservator@stadt-koeln.de) | [www.stadt-koeln.de/4/denkmal-schutz/](http://www.stadt-koeln.de/4/denkmal-schutz/)

## T

Tag der Architektur | [www.tag-der-architektur.de](http://www.tag-der-architektur.de)  
Tag der Forts | [info@tag-der-forts.de](mailto:info@tag-der-forts.de) | [www.tag-der-forts.de](http://www.tag-der-forts.de)  
Tag des guten Lebens / Kölner Sonntag der Nachhaltigkeit | [www.tagdesgutenlebens.de](http://www.tagdesgutenlebens.de) | [www.facebook.com/tagdesgutenlebens](https://www.facebook.com/tagdesgutenlebens)  
Tag des offenen Denkmals | [denkmaltag@denkmalschutz.de](mailto:denkmaltag@denkmalschutz.de) | [www.tag-des-offenen-denkmals.de](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de)  
Thomas Morus Akademie Bensberg | [akademie@tma-bensberg.de](mailto:akademie@tma-bensberg.de) | [www.tma-bensberg.de](http://www.tma-bensberg.de)

## U

UAA Ungers Archiv für Architekturwissenschaft | [koeln@domungers.de](mailto:koeln@domungers.de) | [www.ungersarchiv.de](http://www.ungersarchiv.de)  
[www.facebook.com/uaa.ungers.archiv](https://www.facebook.com/uaa.ungers.archiv)  
Umweltbank AG | [service@umweltbank.de](mailto:service@umweltbank.de) | [www.umweltbank.de](http://www.umweltbank.de)  
Universität Köln, Kunsthistorisches Institut | [khi.phil-fak.uni-koeln.de](mailto:khi.phil-fak.uni-koeln.de)  
Unortkataster | [info@unortkataster.de](mailto:info@unortkataster.de) | [www.unortkataster.de](http://www.unortkataster.de)

## V

VBI Verband beratender Ingenieure | [www.vbi.de/de/der-vbi/landesverbaende/nordrhein-westfalen.html](http://www.vbi.de/de/der-vbi/landesverbaende/nordrhein-westfalen.html)

**VDI Verein deutscher Ingenieure** | [bv-koeln@vdi.de](mailto:bv-koeln@vdi.de) | [www.vdi.de/bv-koeln](http://www.vdi.de/bv-koeln) | [www.facebook.com/VereinDeutscherIngenieure](http://www.facebook.com/VereinDeutscherIngenieure)

**Via Sacra Köln** | [info@via-sacra-koeln.de](mailto:info@via-sacra-koeln.de) | [www.via-sacra-koeln.de](http://www.via-sacra-koeln.de) | [www.facebook.com/ViaSacraKoeln](http://www.facebook.com/ViaSacraKoeln)

**VitrA Studio \*** | [info@vitra-studio.de](mailto:info@vitra-studio.de) | [www.vitra-studio.de](http://www.vitra-studio.de)

**VFA Vereinigung freischaffender Architekten Deutschlands** | [info@vfa-nrw.de](mailto:info@vfa-nrw.de) | [www.vfa-nrw.de](http://www.vfa-nrw.de)

**Volkshochschule Köln** | [vhs@stadt-koeln.de](mailto:vhs@stadt-koeln.de) | <http://www.stadt-koeln.de/5/volkshochschule/>

## W

**Werkstatt Baukultur Bonn** | [info@baukultur-bonn.de](mailto:info@baukultur-bonn.de) | [www.baukultur-bonn.de](http://www.baukultur-bonn.de) |  
<https://www.facebook.com/pages/Werkstatt-Baukultur-Bonn/223879020969871>

**Wohnkompanie NRW** | [nrw@wohntkompanie.de](mailto:nrw@wohntkompanie.de) | [www.wohntkompanie.de](http://www.wohntkompanie.de)

**Wohnungsbauforum Köln** | [info@wohnungsbauforum-koeln.de](mailto:info@wohnungsbauforum-koeln.de) | [www.wohnungsbauforum-koeln.de](http://www.wohnungsbauforum-koeln.de)

## Z

**Zukunftsfähiges Kalk**

Ergänzungen und Korrekturen bitte per E-Mail an [info@hda-koeln.de](mailto:info@hda-koeln.de)